Disclaimer

Die folgende PDF-Version der Betriebsanleitung für dieses Fahrzeugmodell bezieht sich in allen Sprachversionen nur auf die, den deutschen Vorschriften entsprechenden Fahrzeuge, die für den deutschen Markt bestimmt sind. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mercedes-Benz-Händler, um eine gedruckte Betriebsanleitung für andere Fahrzeugmodelle und Fahrzeugmodelljahre zu erhalten.

Die PDF-Betriebsanleitung stellt die jeweils aktuellste Version dar. Etwaige Abweichungen zu Ihrem konkreten Fahrzeug könnten nicht berücksichtigt sein, da Mercedes-Benz seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik anpasst, sowie Änderungen in Form und Ausstattung vornimmt. Bitte beachten Sie daher, dass diese PDF-Betriebsanleitung in keinem Fall die gedruckte Betriebsanleitung ersetzt, die mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

Betriebsanleitung
S-Klasse



Mercedes-Benz

Darstellungsmittel

Symbol	Bedeutung
*	Sonderausstattung
⚠	Warnhinweis
🌳	Umwelthinweis
❗	Mögliche Fahrzeugschäden
ℹ	Tipp
▶	Handlungsaufforderung
▶	Handlungsfolge (mehrere ▶)
▷ ▷	Fortsetzungszeichen
▷ ▷	Fortsetzungszeichen Warnhinweis
▷ Seite	Seitenverweis
->	Begriff aus Fachwortverzeichnis
Anzeige	Anzeigen im Multifunktions-Display

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Mercedes-Benz!

Machen Sie sich zuerst mit Ihrem Mercedes-Benz vertraut und lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie losfahren. Sie haben dadurch mehr Freude an Ihrem Fahrzeug und vermeiden Gefahren für sich und andere.

Sonderausstattungen sind mit einem Sternsymbol * gekennzeichnet. Je nach Modell, Ländervariante und Verfügbarkeit kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs abweichen. Mercedes-Benz passt seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik an und behält sich deswegen Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vor.

Daher können Sie aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung keine Ansprüche ableiten.

Betriebsanleitung, Kurzübersicht und die Hefte „Serviceleistungen“ und „Service-Stützpunkte“ gehören zum Fahrzeug. Daher sollten Sie diese stets im Fahrzeug mitführen und beim Verkauf an den neuen Besitzer weitergeben.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Gute Fahrt wünscht Ihnen die Technische Redaktion der DaimlerChrysler AG.

i *Erleben Sie wichtige Funktionen der S-Klasse auch in der interaktiven Betriebsanleitung im Internet unter:* **www.mercedes-benz.de/betriebsanleitung/S-Klasse**

Beachten Sie bitte auch das Stichwortverzeichnis (▷ Seite 429).

Umweltschutz

Umweltschutz

 **Umwelthinweis**

DaimlerChrysler bekennt sich zu einem umfassenden Umweltschutz.

Ziele sind der sparsame Einsatz der Ressourcen und ein schonender Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen, deren Erhaltung Mensch und Natur dient.

Durch einen umweltschonenden Betrieb Ihres Fahrzeugs können auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Kraftstoffverbrauch und Verschleiß von Motor, Getriebe, Bremsen und Reifen hängen von folgenden beiden Faktoren ab:

- Betriebsbedingungen Ihres Fahrzeugs
- Ihrer persönlichen Fahrweise

Beide Faktoren können Sie beeinflussen.

Beachten Sie daher folgende Hinweise:

Betriebsbedingungen

- Vermeiden Sie Kurzstrecken, sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch.
- Achten Sie auf den richtigen Reifenluftdruck.
- Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit.
- Überwachen Sie den Kraftstoffverbrauch.
- Nehmen Sie nicht mehr benötigte Dachgepäckträger ab.
- Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt. Halten Sie deswegen die Service-Intervalle ein.
- Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, durchführen.

Persönliche Fahrweise

- Geben Sie beim Anlassen kein Gas.
- Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.
- Fahren Sie vorausschauend und halten Sie ausreichend Abstand.
- Vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.
- Schalten Sie rechtzeitig und fahren Sie die Gänge nur zu $^2/_3$ aus.
- Stellen Sie den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten ab.

Altfahrzeug-Rücknahme

Wenn Sie Ihren Mercedes-Benz zurückgeben, um ihn umweltgerecht entsorgen zu lassen, steht Ihnen Mercedes-Benz unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Deutschland: 00800 1 777 7777
international: +49 69 95 30 72 77

Betriebssicherheit



Unfallgefahr

Durch unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Bauteilen und deren Software könnten diese nicht mehr funktionieren. Die elektronischen Systeme sind durch Schnittstellen miteinander vernetzt. Eingriffe in diese Elektroniksysteme verursachen unter Umständen auch Störungen an Systemen, die nicht geändert wurden. Solche Funktionsstörungen können jedoch die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs und damit Ihre eigene Sicherheit erheblich gefährden.

Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Fahrzeug können die Betriebssicherheit gefährden.

Einige Sicherheitssysteme funktionieren nur bei laufendem Motor. Schalten Sie daher beim Fahren den Motor nicht aus.



Unfallgefahr

Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Unfallgefahr

Ein schwerer Schlag gegen Unterboden, Reifen oder Räder kann zu Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug führen, z. B. beim Aufsetzen des Fahrzeugs im Gelände oder Überfahren eines Hindernisses mit hoher Geschwindigkeit. Dies gilt auch für Fahrzeuge, die mit einem Unterschutz ausgestattet sind.

Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Betriebssicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Berücksichtigen Sie folgende Informationen, wenn Sie das Fahrzeug benutzen:

- die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- das Kapitel „Technische Daten“ in dieser Anleitung
- die Straßenverkehrsordnung
- die Straßenverkehrszulassungsordnung

 **Verletzungsgefahr**

An Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber. Sie sollen Sie und andere Personen auf verschiedene Gefahren aufmerksam machen. Entfernen Sie daher keine Warnhinweis-Aufkleber, soweit dies nicht ausdrücklich auf dem Aufkleber steht.

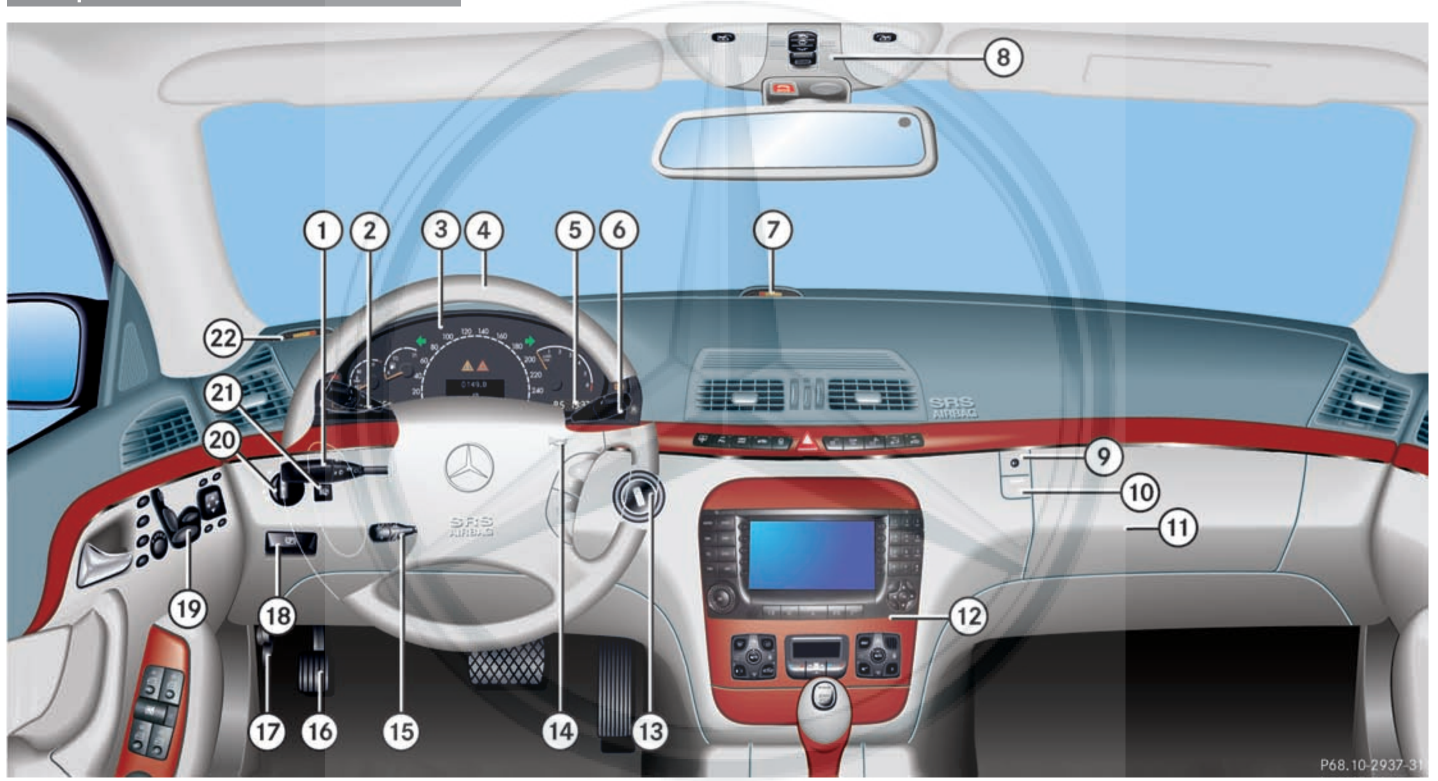
Wenn Sie die Warnhinweis-Aufkleber abziehen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.





Cockpit

Cockpit



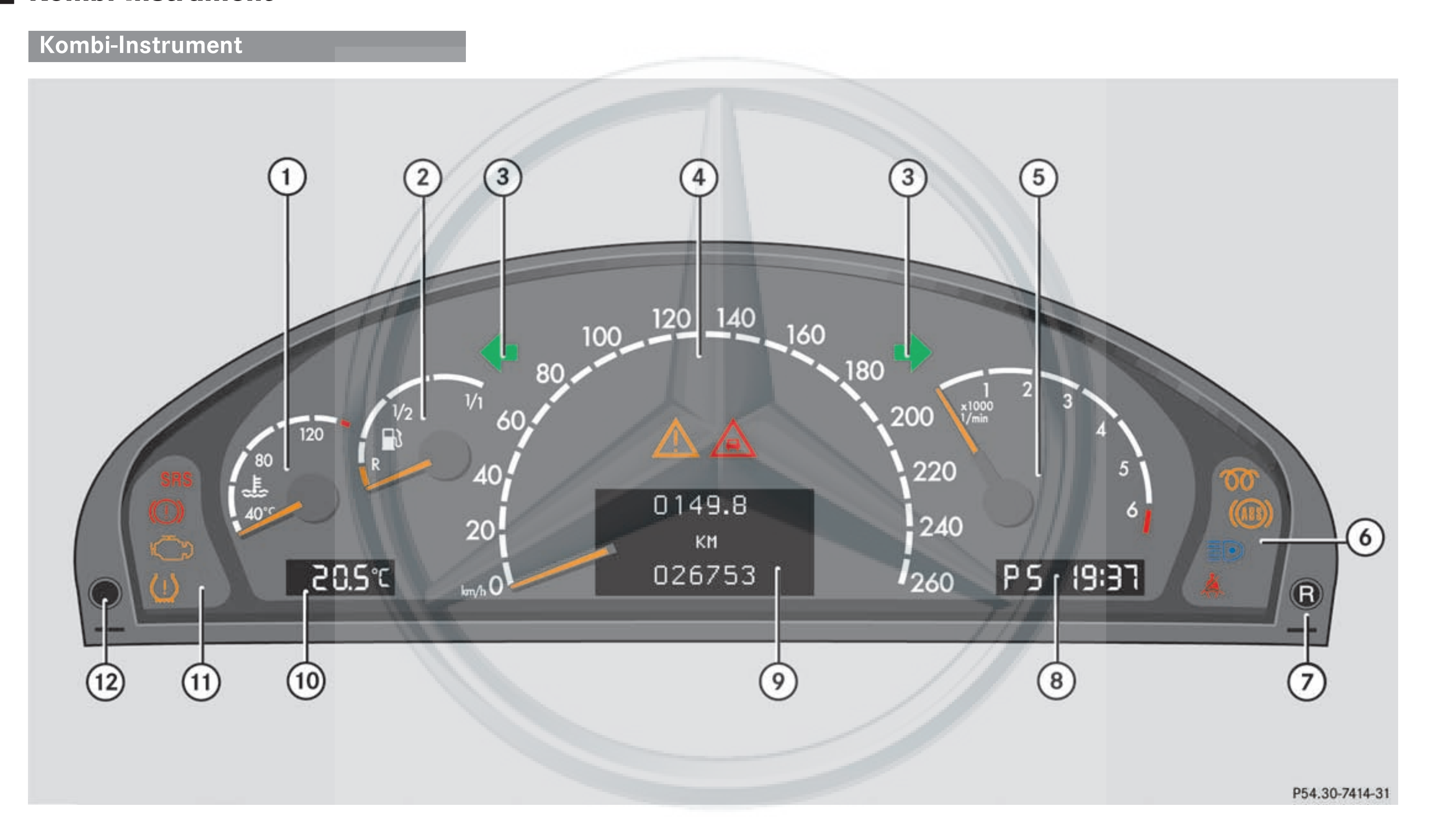
	Funktion	Seite
①	Kombischalter	
	• Blinken	31
	• Scheibenwischer	32
	• Fernlicht/Lichthupe	103
②	TEMPOMAT-Hebel	
	• TEMPOMAT	180
	• DISTRONIC*	184
	• SPEEDTRONIC	195
③	Kombi-Instrument	10 108
④	Multifunktions-Lenkrad	12 112

	Funktion	Seite
⑤	Ganganzeige, Schaltprogramm	143
	Uhr	129
⑥	LINGUATRONIC*-Hebel, siehe eigene Betriebsanleitung	
⑦	PARKTRONIC*-Anzeige für rechten Frontbereich	205
⑧	Dach-Bedieneinheit	15
⑨	Handschuhfach verriegeln	215
⑩	Handschuhfach öffnen	215
⑪	Handschuhfach	215

	Funktion	Seite
⑫	Mittelkonsole oben/ unten	13 14
⑬	Zündschloss	19
⑭	Hupe	
⑮	Lenkrad einstellen	23
⑯	Parkbremse	34
⑰	Motorhaube öffnen	247
⑱	Parkbremse lösen	30
⑲	Tür-Bedieneinheit	16
⑳	Lichtschalter	31 102
㉑	Scheinwerfer reinigen	150
㉒	PARKTRONIC*-Anzeige für linken Frontbereich	205

Kombi-Instrument

Kombi-Instrument



	Funktion		Seite
①	Anzeige für Kühlmitteltemperatur		
②	Anzeige für Tankinhalt		
③		Blinker-Kontrollleuchten	
④	Tachometer mit		
		ESP-Warnleuchte	322
		Abstands*-Warnleuchte[1]	324
⑤	Drehzahlmesser		
⑥	rechtes Display mit		
		Dieselmotor: Vorglüh-Kontrollleuchte	28
		ABS-Kontrollleuchte	323
		Fernlicht-Kontrollleuchte	103
		Sicherheitsgurt-Warnleuchte	326

1) Bei Fahrzeugen ohne DISTRONIC* leuchtet das Symbol kurz auf, hat aber keine Funktion.

	Funktion		Seite
⑦	Rückstellknopf		
⑧	Display mit		
		Fahrprogramm	143
		Ganganzeige	145
		Uhr	129
⑨	Multifunktions-Display mit		
		Tageskilometerzähler	111
		Kilometerzähler	111
		Gespeicherte Geschwindigkeit für	
		TEMPOMAT bzw. DISTRONIC*	180 184
		SPEEDTRONIC	195

	Funktion		Seite
⑩	Außentemperatur		
⑪	linkes Display mit		
		Reifendruck-Warnleuchte*	328
		Motor-Diagnose-Warnleuchte	327
		Bremsen-Warnleuchte	324
	SRS	Airbag-Warnleuchte	
⑫	Instrumentenbeleuchtung einstellen		109

Multifunktions-Lenkrad

Multifunktions-Lenkrad



	Funktion	Seite
①	Multifunktions-Display	111
	Bediensystem steuern	112
②	Untermenü auswählen oder Lautstärke einstellen	
	+ aufwärts/lauter	
	– abwärts/leiser	
③	Telefonieren	
	Gespräch annehmen oder Wählvorgang auslösen	
	Gespräch beenden oder ankommendes Gespräch abweisen	

	Funktion	Seite
④	Von Menü zu Menü springen	
	vor	
	zurück	
⑤	Im Menü springen	
	vor	
	zurück	

Mittelkonsole

Oben



	Funktion	Seite
①	Heckscheiben-Rollo* aus-/einfahren	153
②	PARKTRONIC* aus-/einschalten	205
③	ADS oder ABC* einstellen	200 202
④	Fahrzeugniveau einstellen	201 203
⑤	Fahrzeug zentral verriegeln	85
⑥	Warnblinkanlage ein-/ausschalten	104
⑦	Fahrzeug zentral entriegeln	85

	Funktion	Seite
⑧	ESP aus-/einschalten	67
⑨	Fond-Kopfstützen einstellen	95
⑩	Abschleppschutz* aus-/einschalten	70 70
⑪	Innenraumschutz* aus-/einschalten	71 71
⑫	COMAND-System, siehe eigene Betriebsanleitung	
⑬	Klimatisierungs-Automatik	156
⑭	Aschenbecher	224

Mittelkonsole

Unten

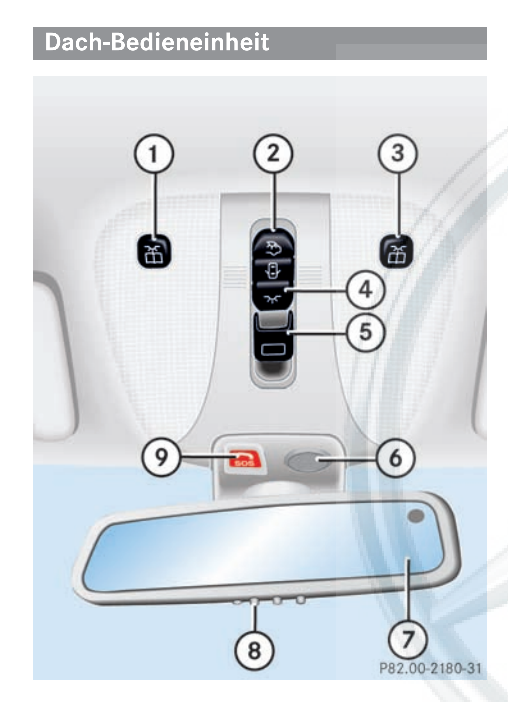
P68.20-2968-31

	Funktion	Seite
①	Fahrprogramm für Automatikgetriebe wählen	145
②	KEYLESS-GO-Taste*	20
③	Wählhebel für Automatikgetriebe	28 142
④	Kontrollleuchte für Beifahrer-Airbag	58

	Funktion	Seite
⑤	Standheizung/-lüftung*	170
⑥	Sollabstand für DISTRONIC* einstellen	192
⑦	Abstandswarnung* ein-/ausschalten	193

Je nach Ausstattung kann die Anordnung der Tasten variieren.

Dach-Bedieneinheit

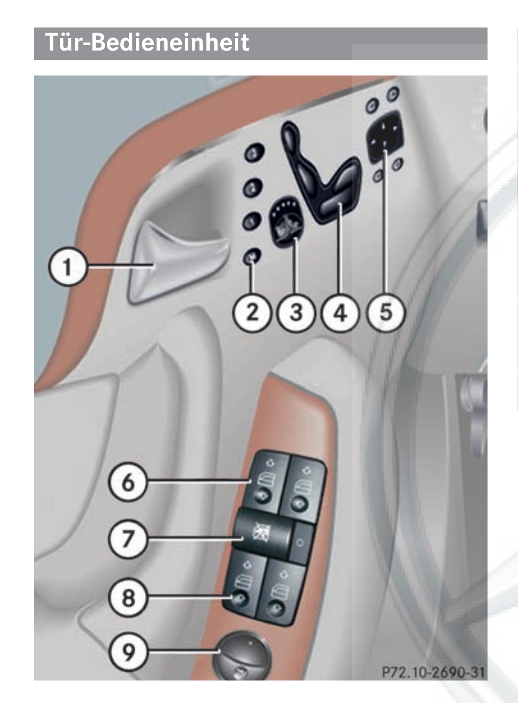


	Funktion	Seite
1	Linke Leselampe ein-/ausschalten	107
2	Innenbeleuchtung hinten ein-/ausschalten	107
3	Rechte Leselampe ein-/ausschalten	107
4	Innenbeleuchtung steuern	105
5	Schiebedach öffnen/schließen	177

	Funktion	Seite
6	Freisprechmikrofon für Telefon* und LINGUATRONIC* (siehe eigene Betriebsanleitung)	
7	Innenspiegel	24 151
8	Tasten für Garagentoröffner*	236
9	TELEAID*-Notruf aktivieren	232

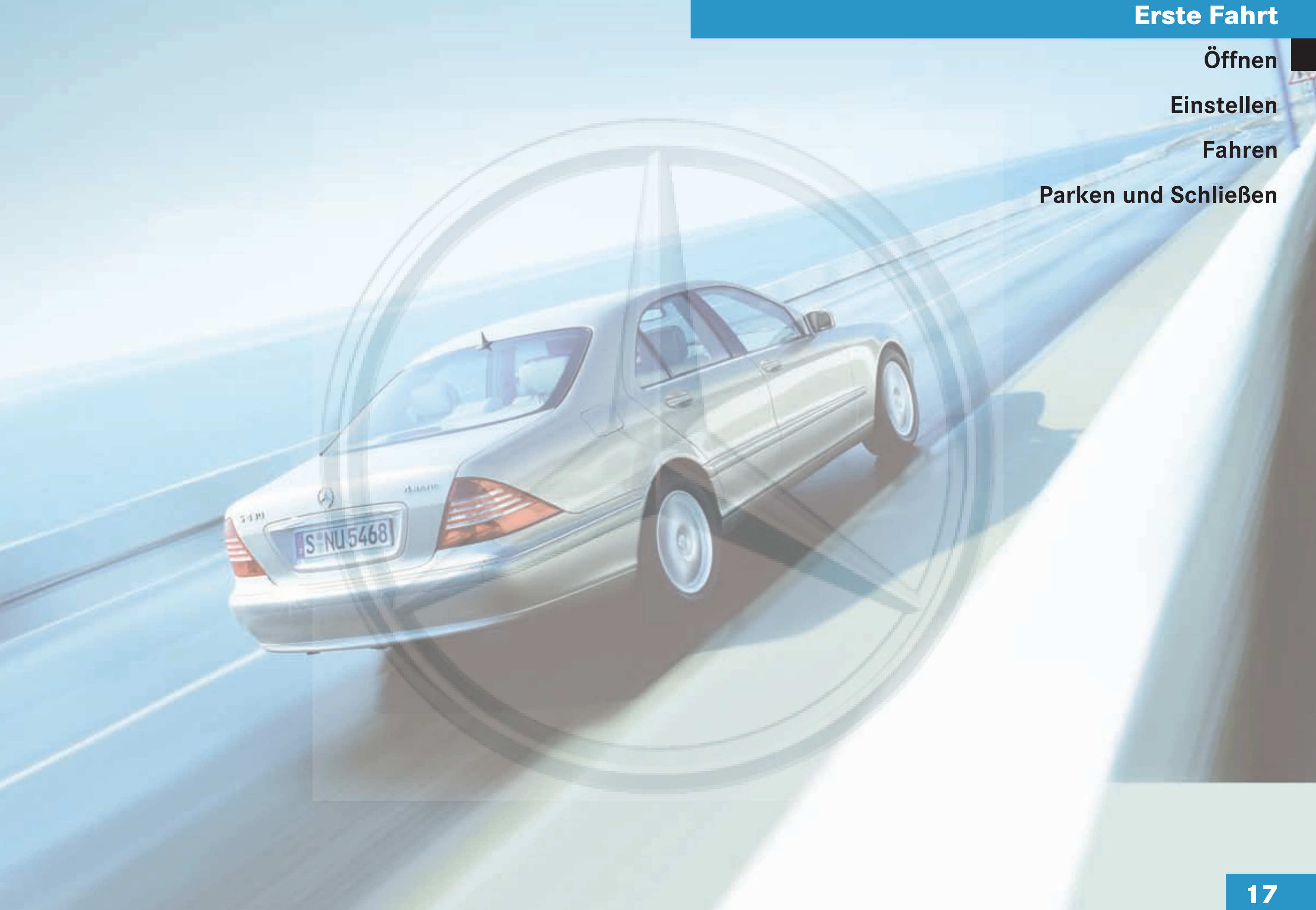
Tür-Bedieneinheit

Tür-Bedieneinheit



	Funktion	Seite
1	Tür öffnen	80
2	Sitz-, Spiegel- und Lenkradeinstellungen speichern	99
3	Sitzheizung einstellen	97
	Sitzbelüftung* einstellen	96
4	Fahrersitz einstellen	21 86
5	Außenspiegel einstellen	24

	Funktion	Seite
6	Seitenscheiben vorne öffnen/schließen	174
7	Kindersicherung Fondraum	63
8	Seitenscheiben hinten öffnen/schließen	174
9	Kofferraumdeckel öffnen/schließen*	81


S NU 5468

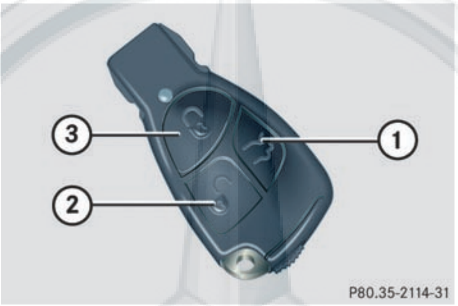
Öffnen

Im Kapitel „Erste Fahrt“ finden Sie zusammengefasst Informationen über die Grundfunktionen des Fahrzeugs. Lesen Sie dieses Kapitel besonders dann vollständig, wenn dies Ihr erstes Mercedes-Benz Fahrzeug ist.

Falls Ihnen die hier beschriebenen Grundfunktionen schon vertraut sind, hilft Ihnen das Kapitel „Bedienen im Detail“ mit weiterführenden Informationen. Die entsprechenden Seitenverweise dazu stehen jeweils am Ende eines Abschnitts.

Öffnen

Öffnen mit Schlüssel



Schlüssel mit Fernbedienung

① Entriegelungstaste für Kofferraumdeckel
② Entriegelungstaste
③ Verriegelungstaste

 **Unfallgefahr**

Mit dem Schlüssel lässt sich Ihr Fahrzeug starten. Außerdem lassen sich damit weitere Funktionen auslösen, z. B. die Fenster öffnen.

Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, da sie aus Versehen diese Funktionen auslösen können.

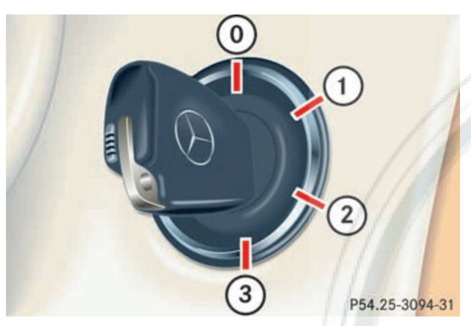
Nehmen Sie den Schlüssel auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs mit.

▶ Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Die Blinker leuchten kurz auf. Das Fahrzeug wird entriegelt. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren hoch. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist ausgeschaltet. Bei Dunkelheit geht zusätzlich die Auffindbeleuchtung an.

▶ Steigen Sie ein und stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.

Schlüsselstellungen



Zündschloss

0 Schlüssel abziehen (Lenkradsperre)

1 Stromversorgung für einige Verbraucher, z.B. Sitzeinstellung

2 Zündung (Stromversorgung für alle Verbraucher) und Fahrstellung

3 Starten (▷ Seite 28)

Wenn Sie die Zündung einschalten, gehen Kontroll- und Warnleuchten im Kombi-Instrument an. Sie gehen aus, wenn der Motor läuft. Dies zeigt an, dass die Kontroll- und Warnleuchten der jeweiligen Systeme funktionsbereit sind.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 74).

Öffnen mit KEYLESS-GO*

Mit KEYLESS-GO können Sie Ihr Fahrzeug ohne die Tasten der Fernbedienung öffnen.

Zum Öffnen muss der KEYLESS-GO-Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs sein.

▶ Umfassen Sie den Türgriff.

Die Blinker blinken einmal. Das Fahrzeug wird entriegelt. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren hoch. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist ausgeschaltet. Bei Dunkelheit geht zusätzlich die Auffindbeleuchtung an.

▶ Steigen Sie ein.

Unfallgefahr

Mit einem gültigen KEYLESS-GO-Schlüssel lässt sich Ihr Fahrzeug starten. Außerdem lassen sich damit weitere Funktionen auslösen, z.B. die Sitze verstellen und die Fenster öffnen.

Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, da sie aus Versehen diese Funktionen auslösen können.

Nehmen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs mit.

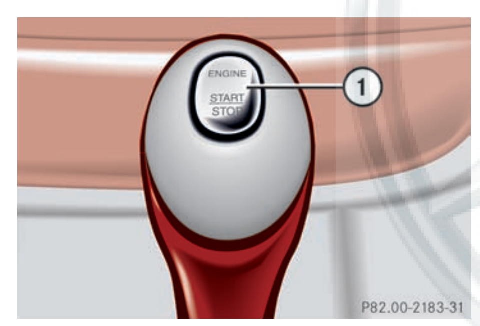
Öffnen

KEYLESS-GO-Stellungen

Wenn Sie auf die KEYLESS-GO-Taste am Wählhebel drücken, ohne auf die Bremse zu treten, entspricht dies den verschiedenen Stellungen des Schlüssels im Zündschloss.

Wenn Sie auf die Bremse treten, während Sie auf die KEYLESS-GO-Taste drücken, startet der Motor sofort.

ℹ *Wenn ein Schlüssel im Zündschloss steckt, hat dieser Vorrang vor der KEYLESS-GO-Funktion.*



① KEYLESS-GO-Taste

Stellung 0

Wenn Sie noch nicht auf die KEYLESS-GO-Taste ① gedrückt haben, ist die Bordelektronik im Zustand **0**, das bedeutet „abgezogener Schlüssel“.

Stellung 1

▶ Drücken Sie einmal auf die KEYLESS-GO-Taste ①.

Sie können z.B. die Sitze verstellen.

ℹ *Wenn Sie von dieser Stellung aus zweimal auf die KEYLESS-GO-Taste drücken, ist die Stromversorgung wieder ausgeschaltet.*

Stellung 2 (Zündung)

▶ Drücken Sie zweimal auf die KEYLESS-GO-Taste ①.

ℹ *Wenn Sie von dieser Stellung aus einmal auf die KEYLESS-GO-Taste drücken, ist die Stromversorgung wieder ausgeschaltet.*

ℹ *Wenn Sie die Zündung einschalten, gehen Kontroll- und Warnleuchten im Kombi-Instrument an. Sie gehen aus, wenn der Motor läuft. Dies zeigt an, dass die Kontroll- und Warnleuchten der jeweiligen Systeme funktionsbereit sind.*

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 76).

Einstellen

Sitze

 **Verletzungsgefahr**

Achten Sie bei der Sitzeinstellung darauf, dass sich niemand einklemmt.

Ihr Sitz muss so eingestellt sein, dass Sie den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können (▷ Seite 25).

Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Stellen Sie die Rückenlehne nahezu senkrecht.
- Ihre Arme sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein.
- Halten Sie den Abstand zu den Pedalen so, dass Sie diese gut durchtreten können.
- Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe abstützen.

Wenn Sie diese Hinweise nicht beachten, kann dies zu Verletzungen führen.

 **Verletzungsgefahr**

Sitzpositionen, bei denen Sie sich nicht korrekt angurten können, sind ein Sicherheitsrisiko und deshalb unbedingt zu vermeiden.

Ziehen Sie den Schlüssel auch dann aus dem Zündschloss oder nehmen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel* auch dann mit, wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

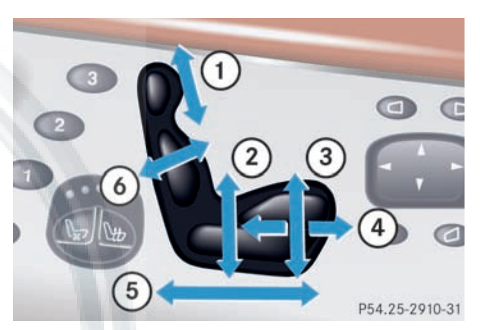
Die Sitze können bei abgezogenem Schlüssel oder geöffneter Tür eingestellt werden.

Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

 **Unfallgefahr**

Stellen Sie die Sitze nur bei stehendem Fahrzeug ein. Sie werden sonst abgelenkt und können durch die Sitzbewegung die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Die Schalter für die Sitzeinstellung sind an den Türen.



① Kopfstützenhöhe
② Sitzhöhe
③ Sitzneigung
④ Sitzkissentiefe
⑤ Sitzlängsrichtung
⑥ Lehnenneigung

▶ Schalten Sie die Zündung ein. Drehen Sie dazu den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **2** oder drücken Sie zweimal auf die KEYLESS-GO-Taste* am Wählhebel.

Einstellen

Sitzlängsrichtung

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ⑤ vor oder zurück.

! *Stellen Sie sicher, dass beim Bewegen des Sitzes keine Gepäckstücke im Fußraum und hinter den Sitzen sind. Sie könnten sonst die Sitze beschädigen.*

Sitzhöhe

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ② nach oben oder unten.

Sitzneigung

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ③ nach oben oder unten, bis die Oberschenkel leicht unterstützt werden.

Lehnenneigung

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ⑥ vor oder zurück.

Sitzkissentiefe

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ④ vor oder zurück.

Kopfstützenhöhe

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ① nach oben oder unten.

Kopfstützenneigung

▶ Stellen Sie die Neigung der Kopfstütze von Hand ein. Ziehen oder drücken Sie dazu an der Polsterunterkante der Kopfstütze.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 86).



Verletzungsgefahr

Achten Sie darauf, dass Ihr Hinterkopf in Augenhöhe im mittigen Bereich der Kopfstütze abgestützt wird.

Sie verringern dadurch bei Unfällen oder unfallähnlichen Situationen das Verletzungsrisiko an Kopf und Hals.

ⓘ *Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, senkt sich die Kopfstütze automatisch ab. Dadurch hat der Fahrer eine bessere Rundumsicht und die Fondpassagiere haben eine bessere Sicht nach vorn. Sobald der Beifahrersitz belegt ist, fährt die Kopfstütze in Normalposition. Das Aus- und Einfahren der Kopfstützen ist um einige Sekunden verzögert.*

Lenkrad

 **Unfallgefahr**

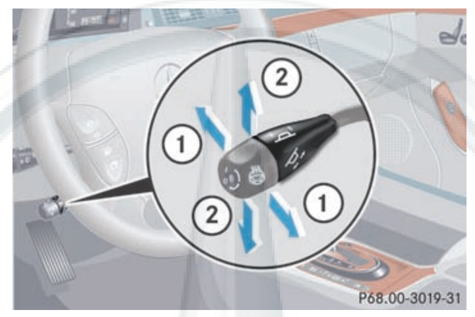
Stellen Sie das Lenkrad nur am stehenden Fahrzeug ein.

Das Lenkrad kann bei abgezogenem Schlüssel und geöffneter Tür eingestellt werden. Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, weil sie sich durch das Einstellen des Lenkrads einklemmen können.

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

Der Hebel ist links unten am Lenkrad.



① Lenksäulen-Längsrichtung
② Lenksäulen-Höhe

Lenksäulen-Längsrichtung

▶ Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung ① so lange vor oder zurück, bis Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen erreichen.

Lenksäulen-Höhe

▶ Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung ② nach oben oder unten. Achten Sie dabei darauf, dass Sie Ihre Beine frei bewegen können und alle Anzeigen im Kombi-Instrument gut sehen können.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“:

- Einstellungen speichern (▷ Seite 99)
- Einstiegshilfe aktivieren (▷ Seite 138)

Einstellen

Spiegel

Stellen Sie vor der Fahrt Innen- und Außenspiegel so ein, dass Sie das Verkehrsgeschehen gut überblicken können.

Innenspiegel

▶ Stellen Sie den Innenspiegel von Hand ein.

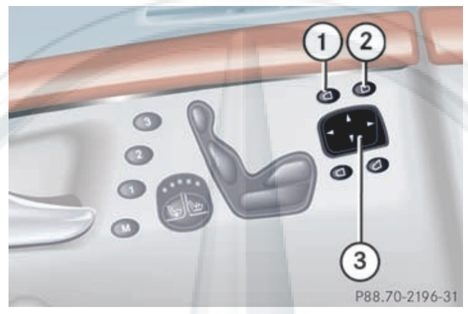
Außenspiegel



Unfallgefahr

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die Objekte sind in Wirklichkeit näher als es scheint.

Die Tasten sind oben an der Fahrertür.



① Spiegel Fahrerseite
② Spiegel Beifahrerseite
③ Einstelltaste

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

▶ Drücken Sie auf die Taste ① für den linken oder auf die Taste ② für den rechten Spiegel.

▶ Drücken Sie oben oder unten, rechts oder links auf die Taste ③, bis Sie den Spiegel richtig eingestellt haben.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 152).

Fahren

 **Verletzungsgefahr**

Legen Sie keine Gegenstände in den Fahrerfußraum. Achten Sie bei Verwendung einer Fußmatte oder eines Teppichs im Fahrerfußraum auf

- ausreichenden Freiraum für die Pedale
- sichere Befestigung

Bei plötzlichen Fahr- oder Bremsmanövern könnten die Gegenstände sonst zwischen die Pedale geraten. Sie könnten dann nicht mehr wie vorgesehen bremsen oder beschleunigen. Dies kann zu Unfällen und zu Verletzungen führen.

Angurten

 **Verletzungsgefahr**

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen oder nicht richtig im Gurtschloss einrasten, kann er seine Schutzfunktion nicht bestimmungsgemäß entfalten. Sie können sich dann unter Umständen sogar schwer oder tödlich verletzen.

Stellen Sie deshalb sicher, dass immer alle Insassen – insbesondere auch schwangere Frauen – richtig angegurtet sind
(▷ Seite 27):

- Der Sicherheitsgurt muss eng und unverdreht am Körper anliegen. Vermeiden Sie daher auftragende Kleidung (z. B. Wintermantel). Der Schultergurtteil muss über die Schultermitte verlaufen. Er darf niemals über den Hals oder unter dem Arm verlaufen und muss gut am Oberkörper anliegen. Der Beckengurt muss immer fest und möglichst tief am Becken, daher in der Hüftbeuge – nicht jedoch am Bauch oder Unterleib – anliegen. Drücken Sie das Gurtband gegebenenfalls etwas nach unten und ziehen Sie es in Aufrollrichtung nach.
- Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe oder leicht brechende Gegenstände, insbesondere wenn sich diese an oder in Ihrer Kleidung befinden, wie z. B. Brillen, Stifte, Schlüssel. Das Gurtband könnte beschädigt werden und Sie könnten sich verletzen.
- Mit einem Sicherheitsgurt darf jeweils nur eine Person angegurtet werden. Befördern Sie Kinder niemals auf dem Schoß von Insassen, da sich das Kind während eines Unfalls, Bremsvorgangs oder abrupten Richtungswechsels nicht mehr festhalten lässt und dabei das Kind und andere Insassen schwer bis tödlich verletzt werden könnten.



Fahren



Verletzungsgefahr

- Personen unter 1,50 m Größe können die Sicherheitsgurte nicht richtig anlegen. Sichern Sie Personen unter 1,50 m Größe daher in besonderen, geeigneten Rückhaltesystemen.
- Kinder unter 1,50 m Größe und jünger als 12 Jahre können die Sicherheitsgurte nicht richtig anlegen. Sichern Sie diese Kinder immer in geeigneten Kinderrückhaltesystemen auf geeigneten Fahrzeugsitzen (▷ Seite 53). Beachten Sie die Montageanleitung des Herstellers der Kinderrückhaltesysteme.
- Gurten Sie niemals Gegenstände zusammen mit einer Person an.



Verletzungsgefahr

Der Sicherheitsgurt bietet nur dann den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz, wenn die Rückenlehne in nahezu senkrechter Position ist und der Insasse damit aufrecht sitzt. Vermeiden Sie Sitzpositionen, die den richtigen Verlauf des Sicherheitsgurts beeinträchtigen (▷ Seite 21). Stellen Sie die Rückenlehne daher möglichst aufrecht. Fahren Sie niemals mit stark nach hinten geneigter Rückenlehne.



Verletzungsgefahr

Airbags werden – wie konstruktiv vorgesehen – nicht in allen Unfallsituationen aktiviert, da ein richtig angelegter Sicherheitsgurt häufig bereits effektives Schutzpotenzial entfaltet. Airbags stellen keinen Ersatz für Sicherheitsgurte dar. Um das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen zu reduzieren, stellen Sie sicher, dass immer alle Insassen – insbesondere auch schwangere Frauen – richtig angegurtet sind, eine normale Sitzposition eingenommen haben und der Sitz in nahezu aufrechter Position steht (▷ Seite 21).

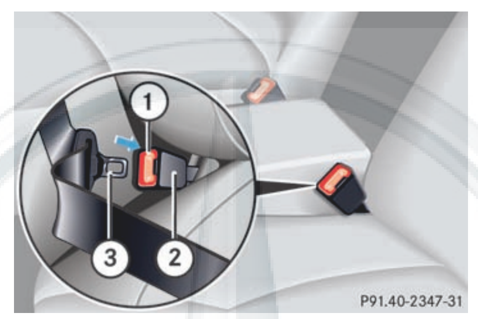
Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte [Symbol] im Kombi-Instrument macht Sie darauf aufmerksam alle Insassen anzugurten.

Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte [Symbol] geht an, wenn Fahrer oder Beifahrer bei geschlossenen Türen nicht angegurtet sind und der Motor läuft. Ab einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h ertönt zusätzlich ein Intervall-Warnton.

Der Intervall-Warnton geht aus

- sobald Fahrer und Beifahrer angegurtet sind
- nach maximal 93 Sekunden
- wenn das Fahrzeug steht

Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte [Symbol] geht erst dann aus, wenn Fahrer und Beifahrer angegurtet sind.



① Lösetaste
② Gurtschloss
③ Schlosszunge

▶ Ziehen Sie den Gurt ruckfrei aus dem Aufroller.

▶ Führen Sie den Gurt über die Schulter.

▶ Rasten Sie die Schlosszunge ③ im Gurtschloss ② ein.

▶ Stellen Sie den Gurt falls nötig auf die richtige Höhe ein.

▶ Ziehen Sie den Gurt, falls nötig, vor der Brust nach oben, damit er eng am Körper anliegt.

⚠ Verletzungsgefahr

Sie könnten sich bei einem Unfall verletzen, wenn Sie Sicherheitsgurte verwenden, die

- beschädigt sind
- bei einem Unfall beansprucht wurden
- verändert wurden

Die Sicherheitsgurte funktionieren und entfalten ihr Schutzpotenzial dann nicht mehr wie vorgesehen.

Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe Kanten. Es könnte reißen.

Klemmen Sie den Gurt nicht in der Tür oder der Sitzverstellung ein. Der Gurt könnte beschädigt werden.

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Sicherheitsgurte nicht beschädigt sind.

Fahren

 **Verletzungsgefahr**

Verändern Sie keinesfalls die Sicherheitsgurte. Sie könnten nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Lassen Sie beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Sicherheitsgurte immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Gurthöhe

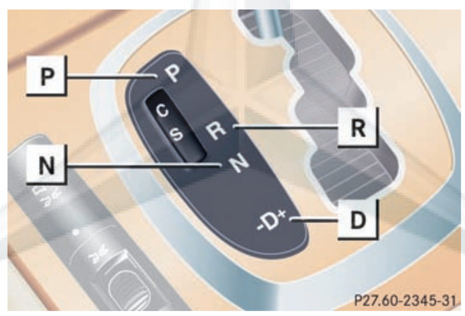
Die Gurthöhe passt sich automatisch der individuellen Sitzeinstellung an.

Starten

 **Vergiftungsgefahr**

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich. Es kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

! *Geben Sie während des Startens kein Gas.*



Schaltschema

P Parkstellung (Wählhebelsperre)
R Rückwärtsgang
N Leerlauf
D Fahrstellung

- ▶ Stellen Sie vor dem Starten sicher, dass
  - das Fahrzeug mit der Parkbremse (▷ Seite 30) gegen Wegrollen gesichert ist
  - der Wählhebel auf **P** steht

Sie können den Motor auch starten, wenn der Wählhebel auf **N** *steht.*

Weitere Informationen zum Automatikgetriebe finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 142).

Starten mit Schlüssel

Benzinmotor

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **3** (▷ Seite 19) und lassen Sie ihn los.

  Der Motor startet automatisch.

Dieselmotor

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **2.**

  Die Vorglüh-Kontrollleuchte 𝓜 im Kombi-Instrument geht an.

- Sobald die Vorglüh-Kontrollleuchte aus geht, drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **3** und lassen Sie ihn los.

  Der Motor startet automatisch.

Wenn der Motor warm ist können Sie ohne Vorglühen starten.

Starten mit KEYLESS-GO*

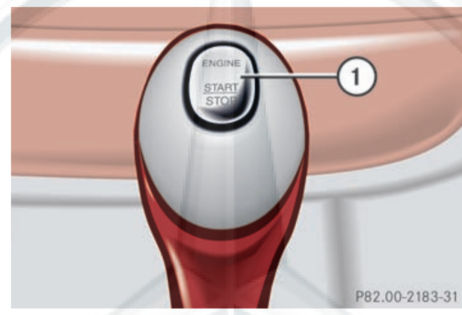


Verletzungsgefahr

Solange der KEYLESS-GO-Schlüssel im Fahrzeug ist, lässt sich Ihr Fahrzeug starten. Lassen Sie Kinder deshalb nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten versehentlich das Fahrzeug starten.

Nehmen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel mit, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Mit der KEYLESS-GO-Taste am Wählhebel können Sie Ihr Fahrzeug ohne Schlüssel im Zündschloss starten, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.



① KEYLESS-GO-Taste

Benzinmotor

- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Drücken Sie einmal auf die KEYLESS-GO-Taste ①.

  Der Motor startet automatisch.

Dieselmotor

- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Drücken Sie einmal auf die KEYLESS-GO-Taste ①.

  Der Motor glüht vor und startet automatisch.

Wenn der Motor warm ist, können Sie ohne Vorglühen starten:

- Drücken Sie so lange auf die KEYLESS-GO-Taste ①, bis der Motor läuft.

Nach einem Kaltstart

- Fahren Sie den Motor zügig warm.
- Verlangen Sie dem Motor seine volle Leistung erst dann ab, wenn er seine Betriebstemperatur erreicht hat.

Fahren

Parkbremse



① Parkbremse
② Lösegriff

 **Unfallgefahr**

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten die Parkbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.

- Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
- Lösen Sie die Parkbremse. Ziehen Sie dazu am Lösegriff ②.
- Die Kontrollleuchte (!) im Kombi-Instrument geht aus.

Anfahren

! *Legen Sie den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Sie beschädigen sonst das Getriebe.*

Bringen Sie den kalten Motor nicht auf hohe Drehzahlen. Sie schonen so den Motor.

i *Nach dem Anfahren verriegelt das Fahrzeug automatisch zentral. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter.*

Sie können von innen jederzeit die Türen öffnen.

Die automatische Türverriegelung können Sie auch ausschalten (▷ Seite 134).

i *Sie können den Wählhebel nur in die gewünschte Stellung bringen, wenn Sie auf das Bremspedal treten. Nur dann ist die Wählhebelsperre aufgehoben.*

- Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.

  Die Wählhebelsperre ist aufgehoben.
- Lösen Sie die Parkbremse.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **D** oder **R**.

i *Warten Sie vor dem Anfahren den Schaltvorgang vollständig ab.*

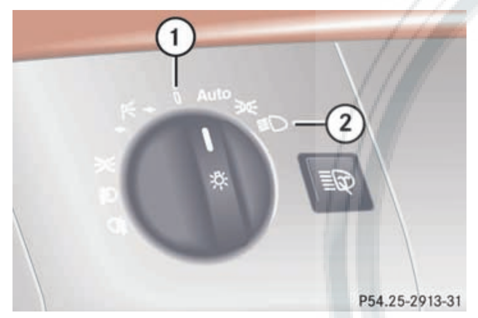
- Lassen Sie das Bremspedal los.
- Geben Sie vorsichtig Gas.

i *Nach einem Kaltstart schaltet das Getriebe bei höherer Drehzahl. Dadurch erreicht der Katalysator früher seine Betriebstemperatur.*

Licht einschalten

Abblendlicht

Der Lichtschalter ist am Cockpit zwischen der Lenksäule und der Fahrertür.



Lichtschalter

① Licht aus
② Abblendlicht ein

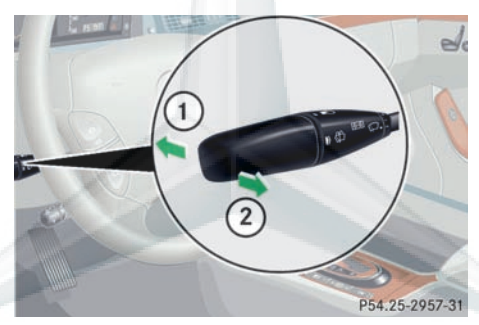
▶ Drehen Sie den Lichtschalter auf .

Das Abblendlicht geht an.

In einzelnen Ländern sind durch gesetzliche Bestimmungen und freiwillige Festlegungen Abweichungen in der Bedienung möglich. In diesen Ländern wird das Abblendlicht mit dem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Fernlicht

Der Kombischalter ist links an der Lenksäule.



Kombischalter

① Fernlicht
② Lichthupe

▶ Drücken Sie den Kombischalter in Pfeilrichtung ①.

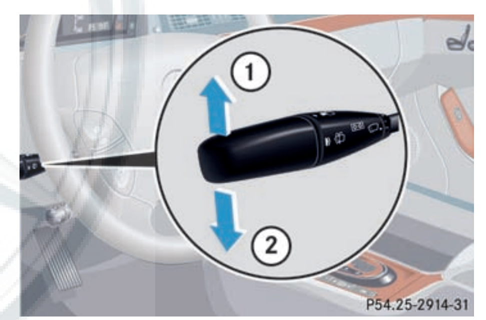
Das Fernlicht geht an.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument geht an.

Weitere Informationen zum Thema Licht finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 102).

Blinken

Der Kombischalter ist links an der Lenksäule.



Kombischalter

① Rechter Blinker
② Linker Blinker

Fahren

▶ Drücken Sie den Kombischalter in Pfeilrichtung ① oder ②.

Die entsprechende Blinker-Kontrollleuchte blinkt im Kombi-Instrument.

Der Kombischalter stellt sich bei größeren Lenkbewegungen automatisch zurück.

ℹ *Tippen Sie für kleine Richtungsänderungen den Kombischalter kurz an. Der entsprechende Blinker blinkt dreimal.*

Scheibenwischer

Der Kombischalter ist links an der Lenksäule.



Kombischalter

① Einmaliges Wischen
② Scheibenwischer einschalten

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Scheibenwischer einschalten

❗ *Schalten Sie bei trockener Witterung den Scheibenwischer aus. Sonst kann es durch Verschmutzungen oder optischen Einflüssen zu unerwünschten Wischbewegungen der Scheibenwischer kommen. Dadurch könnten die Wischergummis beschädigt oder die Scheiben zerkratzt werden.*

▶ Drehen Sie den Kombischalter je nach Regenintensität in Pfeilrichtung ② auf die gewünschte Stufe:

0 Scheibenwischer aus

I Intervall-Wischen

II Normales Wischen

III Schnelles Wischen

Wenn der Scheibenwischer eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, schaltet der Scheibenwischer automatisch auf Intervall-Wischen zurück.

Wenn Sie die Fahrer- oder Beifahrertür öffnen, unterbricht das Intervall-Wischen. Ein- und aussteigende Personen werden so vor Spritzwasser geschützt. Das Scheibenwischen wird fortgesetzt, wenn

- *Sie den Kombischalter auf* **II** *oder* **III** *drehen*

oder der Motor läuft und

- *Sie die Türen wieder schließen*
- *der Wählhebel auf* **D** *oder* **R** *steht*

Einmaliges Wischen

▶ Drücken Sie in Pfeilrichtung ① bis zum Druckpunkt auf den Kombischalter.

Der Scheibenwischer wischt einmal ohne Scheibenwischwasser.

Wischen mit Scheibenwischwasser

▶ Drücken Sie in Pfeilrichtung ① über den Druckpunkt hinaus auf den Kombischalter.

Der Scheibenwischer wischt mit Scheibenwischwasser.

Wischen Sie auch bei Regen mit Scheibenwischwasser. Sie vermeiden so Schlieren auf der Windschutzscheibe.

Intervall-Wischen

Schalten Sie Intervall-Wischen nur bei feuchter Witterung oder Niederschlag ein.

Wenn Sie Intervall-Wischen eingestellt haben, ist der Regensensor aktiviert. Je nach Niederschlag auf der Sensorfläche stellt er automatisch die passende Wischfrequenz ein.

Wenn Sie Intervall-Wischen eingestellt haben, wird das Wischen unterbrochen, wenn Sie die Fahrer- oder Beifahrertür öffnen. Ein- und aussteigende Personen werden so vor Spritzwasser geschützt.

Das Intervall-Wischen wird fortgesetzt, wenn

- *Sie die Türen wieder schließen*
- *der Wählhebel auf* **D** *oder* **R** *steht*

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

▶ Drehen Sie den Kombischalter auf **I**.

Es erfolgt eine Wischbewegung, danach werden die Wischpausen je nach Benetzung der Windschutzscheibe gesteuert.

Parken und Schließen

Ihre erste Fahrt ist abgeschlossen. Sie haben Ihr Fahrzeug zum Stehen gebracht und verkehrsgerecht geparkt. Beenden Sie Ihre Fahrt wie folgt.

 **Unfallgefahr**

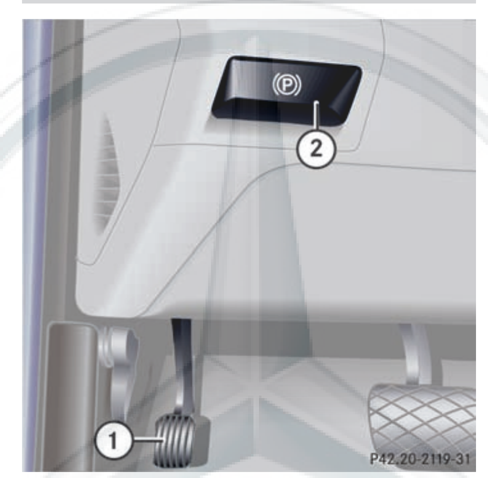
Ziehen Sie den Schlüssel erst aus dem Zündschloss, wenn das Fahrzeug steht, da Sie bei abgezogenem Schlüssel das Fahrzeug nicht mehr lenken können.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie können die Parkbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.

 **Brandgefahr**

Achten Sie darauf, dass die Abgasanlage keinesfalls mit leicht brennbaren Materialien in Berührung kommt, zum Beispiel mit trockenem Gras oder Benzin. Sonst könnte sich das brennbare Material entzünden und Teile des Fahrzeugs in Brand setzen.

Parkbremse



① Parkbremse
② Lösegriff

▶ Treten Sie fest auf die Parkbremse ①.

Wenn der Motor läuft, ist die Kontrollleuchte (!) im Kombi-Instrument an.

ℹ *Drehen Sie an starken Steigungen oder Gefällen die Vorderräder Richtung Bordsteinkante.*

Motor abstellen

Mit Schlüssel

▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

▶ Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss (▷ Seite 19) auf Stellung **0** und ziehen Sie ihn ab.

Die Wegfahrsperre ist eingeschaltet.

▶ Drücken Sie auf die Lösetaste des Sicherheitsgurtes (▷ Seite 27).

Mit KEYLESS-GO*

▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P.**

▶ Drücken Sie so lange auf die KEYLESS-GO-Taste auf dem Wählhebel, bis der Motor und alle Leuchten im Kombi-Instrument aus sind (▷ Seite 10).

Die Wegfahrsperre ist eingeschaltet.

▶ Drücken Sie auf die Lösetaste des Sicherheitsgurtes (▷ Seite 27).

Schließen



Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich beim Schließen der Türen niemand einklemmt.

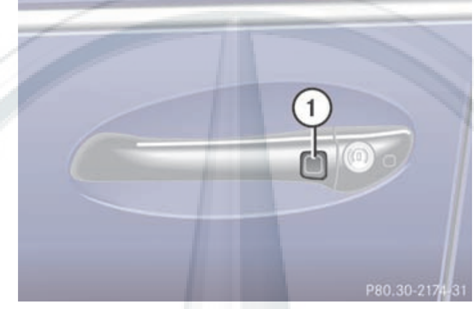
▶ Steigen Sie aus und schließen Sie die Türen.

Mit Schlüssel

▶ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste 🔒 auf dem Schlüssel (▷ Seite 18).

Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter. Die Blinker leuchten dreimal auf. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist eingeschaltet.

Mit KEYLESS-GO*



① Verriegelungstaste am Türgriff

▶ Drücken Sie nach dem Aussteigen auf die Verriegelungstaste ① am Türgriff.

Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter. Die Blinker leuchten dreimal auf. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist eingeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienen im Detail“ (▷ Seite 74).



Insassensicherheit

Fahrsicherheitssysteme

Diebstahlsicherungen



Insassensicherheit

Insassensicherheit

Rückhaltesysteme

In diesem Abschnitt erfahren Sie das Wichtigste über die Rückhaltesysteme in Ihrem Fahrzeug. Bei einem Unfall prallt Ihr Fahrzeug mit einem anderen Gegenstand zusammen, z. B. auf ein anderes Fahrzeug. Ihr Fahrzeug kann dadurch stark verzögert oder stark beschleunigt werden. Während Ihr Fahrzeug verzögert oder beschleunigt wird, bewegen sich Fahrzeuginsassen immer entgegengerichtet zur einwirkenden Stoßkraft. Dabei besteht das Risiko, dass sich Fahrzeuginsassen am Fahrzeuginnenraum oder an Teilen des Fahrzeugs verletzen. Aufeinander abgestimmte Rückhaltesysteme – also vor allem durch die Sicherheitsgurte, ggf. ergänzt durch Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer und Airbags – sollen dieses entstehende Verletzungsrisiko minimieren.

Dabei sind Sicherheitsgurte und Airbags im Allgemeinen nicht in der Lage, Verletzungen zu vermeiden, die durch von außen in das Fahrzeug eindringende Gegenstände verursacht werden.

Die wichtigsten Rückhaltesysteme sind

- Sicherheitsgurte
- Rückhaltesysteme für Kinder, da sie die Bewegung der Insassen bei einem Aufprall am wirksamsten reduzieren können

Zusätzliches Schutzpotenzial bieten

- SRS-System (Supplemental Restraint System, d. h. zusätzliche Rückhalte-Systeme) bestehend aus
  - Gurtstraffer
  - Gurtkraftbegrenzer
  - Airbags
- präventiver Insassenschutz (PRE-SAFE)

Als eigenständige Systeme sind sie in ihrer Schutzfunktion aufeinander abgestimmt.

Ein Airbag erhöht das Schutzpotenzial des angegurteten Fahrzeuginsassen und ist damit lediglich ein zusätzliches Rückhaltesystem zum Sicherheitsgurt. Airbags ersetzen auf keinen Fall das Erfordernis, dass alle Fahrzeuginsassen immer richtig angegurtet sein müssen. Denn zum einen wird ein Airbag nicht bei allen Unfällen aktiviert, da er in einigen Situationen kein, über das Schutzpotenzial des richtig angelegten Sicherheitsgurtes hinausgehendes Schutzpotenzial entfalten würde.

Zum anderen bietet bei Aktivierung ein Airbag nur dann erhöhtes Schutzpotenzial, wenn der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist, da

- *der Gurt hilft, den Fahrzeuginsassen in der besseren Position zum Airbag zu halten*
- *durch den Gurt, z. B. bei einem Frontalaufprall, eine weitgehende Verlagerung des Fahrzeuginsassen entgegen der Stoßrichtung und damit das Verletzungsrisiko besser vermindert werden kann*

Bei Unfällen, in denen ein Airbag aktiviert wird, bietet dieser daher nur bei richtig angelegtem Sicherheitsgurt ein über das Schutzpotenzial des Sicherheitsgurtes hinausgehendes, d. h. zusätzliches Schutzpotenzial.

 **Verletzungsgefahr**

Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an einem Rückhaltesystem (Sicherheitsgurt und -verankerungen, Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer oder Airbag) oder dessen Verkabelung, sowie Eingriffe in andere vernetzte Elektroniksysteme, können dazu führen, dass die Rückhaltesysteme nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Airbags oder Gurtstraffer könnten z.B. bei Unfällen mit ausreichender Verzögerung ausfallen oder ungewollt aktiviert werden. Verändern Sie deshalb nie die Rückhaltesysteme. Nehmen Sie keine unsachgemäßen Eingriffe an elektronischen Bauteilen und deren Software vor.

 **Verletzungsgefahr**

Airbags bieten Ihnen zusätzliches Schutzpotenzial, stellen jedoch kein Ersatz für die Sicherheitsgurte dar. Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen zu reduzieren, stellen Sie sicher dass immer alle Insassen – insbesondere schwangere Frauen – richtig angegurtet sind, eine normale Sitzposition einnehmen und der Sitz in nahezu aufrechter Position steht.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte und Rückhaltesysteme für Kinder im Fahrzeug sind die wichtigsten Rückhaltesysteme. Sie reduzieren bei einem Aufprall am wirksamsten die Bewegung der Fahrzeuginsassen in Richtung des Stoßes und damit das Risiko des Kontakts mit dem Fahrzeuginnenraum.

 **Verletzungsgefahr**

Wenn Sie den Sicherheitsgurt gar nicht oder falsch anlegen oder ihn nicht richtig im Gurtschloss einrasten, kann er seine Schutzfunktion nicht bestimmungsgemäß entfalten. Sie können sich dann unter Umständen sogar schwer oder tödlich verletzen. Stellen Sie deshalb sicher, dass immer alle Fahrzeuginsassen - insbesondere auch schwangere Frauen - richtig angegurtet sind.



Insassensicherheit

Achten Sie unbedingt darauf, dass der Gurt

- im Beckenbereich so tief wie möglich an der Hüfte verläuft, d.h. in der Hüftbeuge und nicht über den Bauch
- straff anliegt
- nicht verdreht ist
- über die Mitte der Schulter verläuft
- nicht am Hals und nicht unter dem Arm verläuft
- im Bereich des Beckens gespannt wird, indem Sie den Gurt vor der Brust nach oben ziehen

Gurten Sie niemals Gegenstände zusammen mit einer Person an.

Vermeiden Sie auftragende Kleidung, z.B. einen Wintermantel.

Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe oder leicht brechende Gegenstände, insbesondere wenn diese an oder in Ihrer Kleidung sind, wie z.B. Brillen, Stifte oder Schlüssel.



Verletzungsgefahr

Das Gurtband könnte reißen und Sie oder andere Fahrzeuginsassen könnten sich verletzen.

Gurten Sie mit einem Sicherheitsgurt immer jeweils nur eine Person an.

Befördern Sie Kinder niemals auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Das Kind kann nicht festgehalten werden und bei einem abrupten Bremsvorgang sich und andere Fahrzeuginsassen schwer oder bei einem Unfall sogar tödlich verletzen.

Personen unter 1,50 m Größe und Kinder unter zwölf Jahren können die Sicherheitsgurte nicht korrekt anlegen. Sie benötigen daher zusätzliche, zum Unfallschutz geeignete Rückhalteeinrichtungen auf geeigneten Fahrzeugsitzen. Beachten Sie immer die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhalteeinrichtungen.



Verletzungsgefahr

Der Sicherheitsgurt bietet nur dann den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz, wenn die Rückenlehne in nahezu senkrechter Position ist und der Insasse somit aufrecht sitzt. Vermeiden Sie Sitzpositionen, die den richtigen Verlauf des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen. Stellen Sie daher die Rückenlehne möglichst aufrecht. Fahren Sie niemals mit stark nach hinten geneigter Rückenlehne. Sonst können Sie bei einem Unfall oder abrupten Bremsvorgang schwer oder sogar tödlich verletzen.

 **Verletzungsgefahr**

Der Dreipunktgurt bietet gegenüber dem Beckengurt eine bessere Rückhaltewirkung und damit einen besseren Schutz vor Verletzungen. Mitfahrer auf den Rücksitzen sollten daher bevorzugt die Sitzplätze mit Dreipunktgurten benutzen.

 **Verletzungsgefahr**

Der Sicherheitsgurt kann nicht mehr richtig funktionieren, wenn Gurtband oder Gurtschloss verschmutzt oder beschädigt sind. Halten Sie daher Gurtband und Gurtschloss sauber, da sonst die Gurtzunge nicht richtig einrasten kann.

 **Verletzungsgefahr**

Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig, dass sie

- nicht beschädigt sind
- nicht über scharfe Kanten geführt werden
- nicht eingeklemmt sind

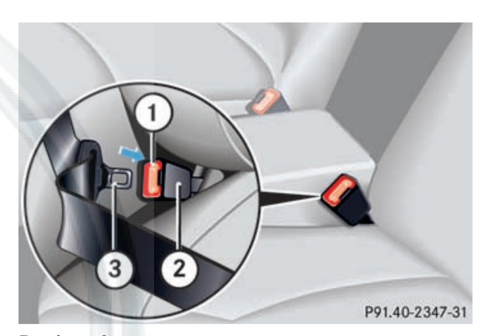
Das Gurtband könnte bei einem Unfall sonst reissen.

Sie oder andere könnten sich schwer oder tödlich verletzen.

Lassen Sie beschädigte oder während eines Unfalls stark beanspruchte Sicherheitsgurte erneuern. Lassen Sie auch die Gurtverankerungen überprüfen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Sicherheitsgurte zu verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat.

ⓘ *In vielen Ländern gibt es gesetzliche Regelungen zur Benutzung von Sicherheitsgurten und Kinder-Rückhalteeinrichtungen.*



Dreipunktgurt

① Lösetaste
② Gurtschloss
③ Schlosszunge

Insassensicherheit

SRS (Zusätzliches Rückhaltesystem)

Das SRS (Supplemental Restraint System, d.h. zusätzliches Rückhaltesystem) besteht aus

- Airbag-Warnleuchte
- Gurtstraffer
- Gurtkraftbegrenzer
- Airbag-System

  mit

  - Airbag-Steuergerät
  - Airbag

Airbag-Warnleuchte

Das SRS-System überprüft sich regelmäßig beim Einschalten der Zündung und wenn der Motor läuft. Dadurch können Störungen frühzeitig erkannt werden.

Die Airbag-Warnleuchte SRS im Kombi-Instrument (▷ Seite 11) geht an, wenn Sie die Zündung einschalten und geht spätestens wenige Sekunden nach dem Start des Motors aus.

⚠ Verletzungsgefahr

Eine Störung liegt vor, wenn die Warnleuchte SRS

- nicht an geht, wenn Sie die Zündung einschalten
- nach einigen Sekunden nicht aus geht, wenn der Motor läuft
- erneut an geht

Einzelne Systeme könnten unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen. Lassen Sie in diesem Fall das SRS-System umgehend durch eine qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und reparieren, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Aktivierung der Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer und Airbags

Bei einem Aufprall bewertet der Sensor im Airbag-Steuergerät wichtige physikalische Daten, wie Dauer, Richtung und Stärke der Fahrzeug-Verzögerung oder -Beschleunigung. Aufgrund dieser Bewertung löst das Airbag-Steuergerät bei einem Aufprall, mit Verzögerung in Längsrichtung, vorausschauend, in Abhängigkeit der Stärke der Fahrzeug-Verzögerung, in erster Stufe die Gurtstraffer aus.

Front-Airbags werden erst dann ausgelöst, wenn zusätzlich eine zweite Aktivierungsschwelle erreicht ist, d.h. wenn eine noch höhere Fahrzeugverzögerung in Längsrichtung auftritt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit adaptiven, zweistufigen (Dual Stage) Front-Airbags ausgerüstet ist, gibt es noch eine dritte Aktivierungsstufe. Bei der zweiten Stufe werden die zweistufigen Front-Airbags nur soweit gefüllt, dass sie Verletzungsrisiken vermindern. Erst bei der dritten Stufe werden die zweistufigen Front-Airbags mit der maximalen Treibgasmenge aufgeblasen.

ℹ *Auf der Beifahrerseite wird der Front-Airbag nur dann ausgelöst, wenn die Beifahrersitz-Belegungserkennung eine Belegung des Beifahrersitzes erkannt hat.*

Gurtstraffer können nur dann aktiviert werden wenn die Gurtschloss-Zunge richtig im Gurtschloss eingerastet ist.

Kriterien zur Aktivierung von Gurtstraffer und Airbags

Um die Notwendigkeit einer Gurtstraffer- bzw. Airbagaktivierung zu ermitteln, bewertet das Airbag-Steuergerät den zeitlichen Verlauf und die Richtung der Fahrzeugverzögerung bzw. -beschleunigung des Fahrzeugs während der ersten Kollisionsphase.

Die Aktivierungsschwellen der Gurtstraffer und Airbags sind variabel und werden an die Stärke der Fahrzeugverzögerung angepasst. Dieser Vorgang hat vorausschauenden Charakter, da die Airbag-Aktivierung noch während des Aufpralls und nicht erst am Ende erfolgen muss.

ℹ *Airbags werden nicht bei allen Unfällen aktiviert. Sie werden vielmehr durch eine komplexe Sensorik und Auswertlogik gesteuert. Diese hat vorausschauenden Charakter, weil die Aktivierung noch während des Unfalls erfolgen muss und sie sich am ermittelten, zusätzlichen Schutzpotenzial für den Fahrzeuginsassen orientiert. Nicht alle Airbags werden bei einem Unfall aktiviert.*

Die verschiedenen Airbagsysteme arbeiten unabhängig voneinander. Jedoch ist jedes System abhängig von der, während der ersten Unfallphase vorausbestimmten Unfallart (Frontal-, Seiten-, Heckaufprall und Überschlag) und Unfallschwere (insbesondere Fahrzeugverzögerung oder -beschleunigung).

Insassensicherheit

Die Fahrzeugverzögerung bzw. -beschleunigung und Kraftrichtung werden im Wesentlichen bestimmt von

- der Kraftverteilung während des Aufpralls
- dem Kollisionswinkel
- der Verformungseigenschaft des Fahrzeugs
- der Beschaffenheit des Gegenstandes, mit dem das Fahrzeug zusammenprallt, z.B. des anderen Fahrzeugs

Faktoren, die erst nach der Kollision oder im Nachhinein sichtbar oder messbar sind, geben keinen Ausschlag für eine Airbag-Auslösung und sind kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst, wenn z.B. bei einem Aufprall am Fahrzeug nur relativ leicht verformbare Teile, z.B. Motorhaube oder Kotflügel getroffen werden und es nicht zur notwendigen Verzögerung kommt. Umgekehrt können Airbags auslösen, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist, wenn z.B. beim Aufprall sehr steife Fahrzeugteile, z.B. Längsträger, getroffen werden und die Verzögerung dadurch stark genug ist.

Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer

Die vorderen Sicherheitsgurte und die äußeren Sicherheitsgurte im Fond haben

- Gurtstraffer
- Gurtkraftbegrenzer
- eine Komfortautomatik*

! *Stecken Sie nicht die Schlosszunge des Sicherheitsgurtes in das Beifahrer-Gurtschloss, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist. Bei einem Unfall könnten sonst die Gurtstraffer ausgelöst werden.*

Die Gurtstraffer straffen beim Aufprall die Sicherheitsgurte, damit sie eng am Körper anliegen.

i *Gurtstraffer korrigieren nicht*

- *falsche Sitzpositionen*
- *falsch angelegte Sicherheitsgurte*

Gurtstraffer ziehen Insassen nicht in Richtung der Sitzlehnen zurück.

Wenn der Sicherheitsgurt zusätzlich mit einem Gurtkraftbegrenzer ausgestattet ist, verringert er bei einer Aktivierung die Gurtbelastung auf den Insassen.

Der Gurtkraftbegrenzer ist auf den Front-Airbag abgestimmt, der einen Teil der Verzögerungskräfte des Sicherheitsgurts übernimmt, wodurch eine großflächigere Lastverteilung stattfindet.

Die Komfortautomatik* reduziert die Rückzugskraft der Sicherheitsgurte.

Die Komfortautomatik* an den Sicherheitsgurten der äußeren Rücksitze haben nur Fahrzeuge mit

- elektrisch verstellbarer Rückbank*
- Einzelsitzen hinten*

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird der Gurtstraffer aktiviert:

- nur wenn die Rückhaltesysteme funktionsbereit sind (Warnleuchte SRS leuchtet nach dem Einschalten der Zündung und geht aus, wenn der Motor läuft) (▷ Seite 11)
- für jeden Dreipunkt-Gurt vorne, wenn die Schlosszunge im Gurtschloss eingerastet ist
- bei einem Frontal- und Heckaufprall, wenn das Fahrzeug bei Aufprallbeginn in Längsrichtung stark verzögert oder beschleunigt wird
- auf der Beifahrerseite nur, wenn bei Fahrzeugen mit Beifahrersitz-Belegungserkennung der Beifahrersitz belegt und die Schlosszunge im Gurtschloss eingerastet ist
- bei einem schweren Frontalaufprall, d.h. wenn das Fahrzeug bei Aufprallbeginn in Längsrichtung stark verzögert wird

Wenn die Gurtstraffer auslösen, hören Sie einen Knall, der für das Hörvermögen grundsätzlich unbedenklich ist und es kann Staub austreten. Die Warnleuchte SRS leuchtet.

i *Ausgelöste Gurtstraffer im Fond erkennen Sie daran, dass das Gurtschloss nach unten gezogen und dann annähernd bündig mit der Sitzoberkante ist.*



Verletzungsgefahr

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden, lassen Sie sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Beachten Sie beim Entsorgen der Gurtstraffer die Sicherheitsvorschriften. Die Vorschriften können Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt einsehen.

Insassensicherheit

Airbag-System

 **Verletzungsgefahr**

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls mit hoher Verzögerung, z.B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag oder bei abrupten Bremsvorgängen zu reduzieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Alle Fahrzeuginsassen müssen eine Sitzpositionen wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die so weit wie möglich vom Airbag entfernt ist. Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann.
- Fahrzeuginsassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen. Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe unterstützen.
- Stellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Rückhaltesystemen auf diesem gesichert wurden.
- Es dürfen keine rückwärts gerichteten Kindersitze auf dem Beifahrersitz befestigt werden, wenn der Beifahrer-Front-Airbag nicht ausgeschaltet ist. Der Beifahrer-Front-Airbag wird in Mercedes-Benz Fahrzeugen abgeschaltet, wenn auf dem Beifahrersitz eines mit AKSE (automatischer Kindersitzerkennung) ausgestatteten Fahrzeugs eine Kinder-Rückhalteeinrichtung mit AKSE befestigt ist und die AIRBAG-OFF Lampe leuchtet. Wenn Ihr Fahrzeug keine AKSE hat, müssen Kinder in einer Kinder-Rückhalteeinrichtung auf einem dafür geeigneten Fondsitzplatz gesichert werden. Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen vorwärts gerichteten Kindersitz befestigen, stellen Sie den Beifahrersitz unbedingt so weit wie möglich nach hinten.
- Beugen Sie sich insbesondere während der Fahrt nicht nach vorne, z.B. über die Polsterplatte des Lenkrades.
- Legen Sie die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
- Fassen Sie das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz an. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten. Wenn Sie das Lenkrad innen festhalten, könnten Sie sich verletzen, wenn der Airbag auslöst.
- Lehnen Sie sich nicht von innen an die Türen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbags oder zwischen Airbags und Fahrzeuginsassen.
- Hängen Sie keine harten Gegenstände, wie z.B. Kleiderbügel an Haltegriffe oder Kleiderhaken

Das Risiko von Verletzungen durch einen Airbag kann aufgrund der erforderlichen hohen Entfaltungsgeschwindigkeit des Airbags nicht vollständig beseitigt werden.

Ihr Fahrzeug ist mit den folgenden Airbags ausgerüstet:

- Fahrer-Front-Airbag im Lenkradgehäuse
- Beifahrer-Front-Airbag oberhalb des Handschuhfachs
- Sidebags
  - mittig in den Türen
  - in der Tür hinten
- Windowbags, entlang des Dachrahmens zwischen den Türen vorne und hinten

Airbag-Wirkungsweise

Der Airbag entfaltet sich in Millisekunden. Die Warnleuchte **SRS** leuchtet.

ⓘ *Wenn die Airbags auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Staub austreten. Der Knall schädigt grundsätzlich nicht Ihr Hörvermögen und der Staub ist nicht gesundheitsschädlich.*

Der aufgeblasene Airbag bremst und vermindert die Bewegung des Fahrzeuginsassen.

Der Kontakt des Fahrzeuginsassen mit dem Airbag bewirkt, dass heißes Gas aus den aufgeblasenen Front-Airbags und Sidebags ausströmt. Dadurch wird die Belastung auf Kopf und Oberkörper des Fahrzeuginsassen vermindert. Diese Airbags sind daher nach dem Unfall drucklos.

 **Verletzungsgefahr**

Nach Auslösen der Airbags:

- sind Airbagteile heiß. Berühren Sie sie nicht, da Sie sich sonst verbrennen könnten
- müssen Sie die Airbags in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.
  Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Insassensicherheit



Verletzungsgefahr

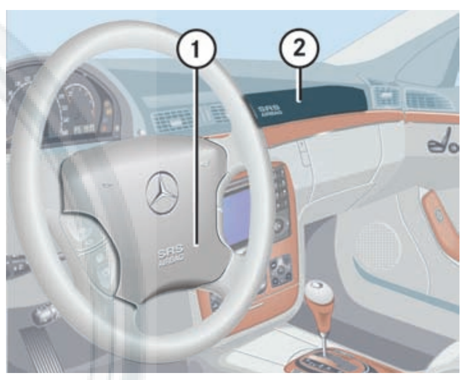
Wenn ein Airbag sich entfaltet, wird kurzzeitig eine geringe Menge Pulverstaub frei. Dieser Pulverstaub ist nicht gesundheitsschädlich und deutet auch nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin. Der Pulverstaub könnte bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen. Um diese Atembeschwerden zu vermeiden, sollten Sie entweder das Fahrzeug sofort verlassen, nachdem es sicher ist, dies zu tun oder Fenster öffnen, um an frische Luft zu gelangen.

Front-Airbags

Die Front-Airbags sollen das Schutzpotenzial des Fahrers und Beifahrers vor Kopf- und Brustverletzungen erhöhen. Fahrer-Front-Airbag und Beifahrer-Front-Airbag werden ausgelöst

- bei Beginn eines Unfalls mit hohen, in Längsrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann
- abhängig von der Benutzung des Sicherheitsgurtes
- unabhängig von weiteren Airbags im Fahrzeug
- grundsätzlich nicht bei einem Überschlag, es sei denn, es werden hohe, in Längsrichtung einwirkende Fahrzeugverzögerungen ermittelt

Der Fahrer-Front-Airbag ist im Lenkradgehäuse, der Beifahrer-Front-Airbag oberhalb des Handschuhfachs.



Front-Airbags

① Fahrer-Front-Airbag
② Beifahrer-Front-Airbag

Der Fahrer-Front-Airbag entfaltet sich vor dem Lenkrad, der Beifahrer-Front-Airbag vor und oberhalb des Handschuhfachs.

Der Beifahrer-Front-Airbag ② wird nur dann ausgelöst, wenn

- der Beifahrersitz belegt oder besetzt ist
- die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF rechts neben dem Wählhebel nicht leuchtet (▷ Seite 14).
  Das bedeutet, dass kein Kindersitz mit automatischer Kindersitzerkennung (AKSE) montiert ist, oder dieser nicht richtig montiert ist.

! *Legen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ab. Wenn dadurch eine Sitzbelegung erkannt wurde, können Rückhaltesysteme bei einem Unfall auf der Beifahrerseite ausgelöst werden und müssen dann ersetzt werden.*

Sidebags



Verletzungsgefahr

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Sitzbezüge zu verwenden, die für Mercedes-Benz-Fahrzeuge geprüft wurden und mit einer Sollreißnaht für Sidebags ausgestattet sind. Sonst könnte ein Sidebag nicht richtig aufblasen und nicht das vorgesehene Schutzpotenzial bei einem Unfall bieten. Diese Bezüge erhalten Sie z. B. bei einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



Verletzungsgefahr

Um das Verletzungsrisiko der Insassen zu vermindern, wenn ein Sidebag auslöst, sollten Sie darauf achten, dass

- keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Wirkungsbereich der Sidebags sind
- keine Zubehörteile, z. B. Getränkedosenhalter an den Türen befestigt werden
- an den Kleiderhaken im Fahrzeug nur leichte Bekleidung aufgehängt wird
- in den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände sind



Insassensicherheit

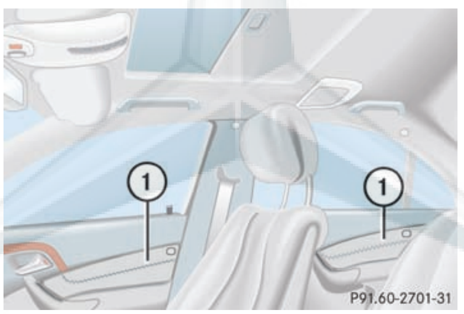


Verletzungsgefahr

Beachten Sie folgende Hinweise, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren, wenn der Sidebag auslöst:

- Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – dürfen den Kopf nie in den Bereich des Fensters lehnen, in dem der Sidebag auslöst
- Fahrzeuginsassen müssen immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen
- Sichern Sie Kinder unter 1,50 Meter Größe und unter zwölf Jahren immer in geeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtungen

Die Sidebags sollen bei Aktivierung das Schutzpotenzial für Brustkorb (nicht jedoch für Kopf, Hals und Arme) der stoßzugewandten Insassen erhöhen. Die Sidebags sind mittig in den Türen, an den Außenseiten der Vordersitze, der Rücksitze oder hinten in der Seitenwand der Tür eingebaut. Wo die Sidebags in Ihrem Fahrzeug eingebaut sind, erkennen Sie an der SRS/AIRBAG-Kennzeichnung an diesen Stellen.



① Sidebags

Der Sidebag entfaltet sich im Bereich der Tür, unterhalb des Fensters.

Die Sidebags ① werden ausgelöst

- auf der Seite des Aufpralls
- bei Beginn eines Unfalls mit hohen seitlich einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen, z. B. bei einem Seitenaufprall
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann
- abhängig von der Benutzung des Sicherheitsgurtes
- unabhängig von den Front-Airbags
- unabhängig vom Gurtstraffer
- grundsätzlich nicht bei einem Überschlag, es sei denn, es werden hohe, in Längsrichtung einwirkende Fahrzeugverzögerungen und vorausschauend ein zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt ermittelt

Bei einem Aufprall auf der Beifahrerseite wird der Beifahrer-Sidebag nur dann ausgelöst, wenn die Beifahrersitz-Belegungserkennung eine Belegung des Beifahrersitzes erkannt hat.

Weitere Informationen zur Airbag-Wirkungsweise finden Sie auf Seite 47.

Weitere Informationen zur Aktivierung von Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern finden Sie auf Seite 44.

Windowbags



Verletzungsgefahr

Damit der Windowbag sein Schutzpotenzial bei Aktivierung entfalten kann, achten Sie darauf dass keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Wirkungsbereich der Windowbags sind.

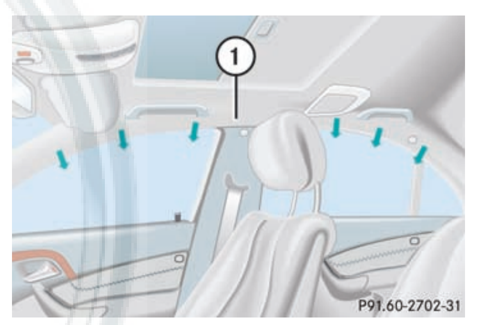


Verletzungsgefahr

Beachten Sie folgende Hinweise, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren, wenn der Windowbag auslöst:

- Fahrzeuginsassen - insbesondere Kinder - dürfen den Kopf nie in den Bereich des Fensters lehnen, in dem der Windowbag auslöst.
- Fahrzeuginsassen müssen immer richtig angegurtet sein.
- Sichern Sie Kinder unter 1,50 Meter Größe und unter zwölf Jahren immer in geeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtungen.

Die Windowbags sollen das Schutzpotenzial für die Köpfe (nicht jedoch für Brust oder Arme) der stoßzugewandten Fahrzeuginsassen erhöhen. Die Windowbags sind seitlich im Dachrahmen eingebaut und verlaufen von der Vordertür (A-Säule) bis zur hinteren Tür (C-Säule).



① Windowbag

Insassensicherheit

Die Windowbags ① werden ausgelöst

- bei Beginn eines Unfalls mit hohen, in Querrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen
- auf der Seite des Aufpralls
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann
- unabhängig von den Front-Airbags
- unabhängig davon, ob der Beifahrersitz besetzt ist oder nicht

ℹ *Weitere Informationen zur Airbag-Wirkungsweise finden Sie auf Seite 47.*

Weitere Informationen zur Aktivierung von Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern finden Sie auf Seite 42.

Präventiver Insassenschutz (PRE-SAFE)

Der Präventive Insassenschutz (PRE-SAFE) leitet in Gefahrensituationen vorbeugende Maßnahmen zu Ihrem Schutz ein.
PRE-SAFE greift ein bei

- Notbremssituationen, wenn der Brems-Assistent BAS (▷ Seite 66) eingreift
- fahrdynamisch kritischen Situationen, wenn das Fahrzeug durch Überschreiten physikalischer Grenzen ins Schleudern gerät

Wenn Sie schneller als 35 km/h fahren, leitet PRE-SAFE in diesen Fällen folgende Maßnahmen ein:

- es spannt die vorderen Gurte vor
- es stellt eine bessere Sitz-Position ein, wenn Beifahrer- und Rücksitze eine ungünstige Position haben. Die Rücksitze werden nur bei Fahrzeugen mit Einzelsitzen hinten* verstellt
- es schließt das Schiebedach, wenn das Fahrzeug schleudert

Wenn die Gefahrensituation vorüber ist, ohne dass es zu einem Unfall kam, lockert PRE-SAFE die Gurtvorspannung. Sie können dann die Sitze und das Schiebedach wieder einstellen.

Wenn sich die Gurte nicht lösen sollten:

▶ Stellen Sie die Lehne oder den Sitz etwas zurück, bis sich die Gurtspannung vermindert.

  Die Verriegelung löst sich.

Kinder im Fahrzeug

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen,

- sichern Sie das Kind mit einer alters- und größengerechten, für Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhalteeinrichtung, vorzugsweise auf einem geeigneten Sitz hinten
- gurten Sie das Kind während der Fahrt immer an

Kindersitze und Informationen über die richtige Kinder-Rückhalteeinrichtung erhalten Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

 **Verletzungsgefahr**

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, selbst wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Die Kinder könnten

- sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen
- auf die Zentralverriegelungstaste drücken, dadurch die Kindersicherung aufheben und die Türen öffnen. Dadurch könnten sie sich und andere Personen verletzen. Oder sie könnten aussteigen und sich dadurch verletzen oder durch den nachfolgenden Verkehr verletzt werden.
- bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung schwer bis tödlich verletzt werden

Kinder-Rückhalteeinrichtungen

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, nur die auf Seite 56 aufgeführten Kinder-Rückhalteeinrichtungen zu verwenden.

 **Verletzungsgefahr**

Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes bei einem Unfall, Bremsvorgängen oder plötzlichem Richtungswechsel zu reduzieren

- sichern Sie Kinder unter 1,50 m Größe und unter zwölf Jahre immer in speziellen Kinder-Rückhalteeinrichtungen auf einem geeigneten Fahrzeugsitz, da sie die Sicherheitsgurte nicht richtig anlegen können
- sichern Sie Kinder unter zwölf Jahre nicht auf dem Beifahrersitz, es sei denn, das Kind ist darauf in einer Kinder-Rückhalteeinrichtung mit automatischer Kindersitz-Erkennung (AKSE) gesichert



Insassensicherheit

- Befördern Sie Kinder keinesfalls auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Kinder können aufgrund der auftretenden Kräfte bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder bei abrupten Richtungswechseln nicht festgehalten werden. Sie würden an Teile des Innenraums stoßen und sich schwer bis tödlich verletzen
- müssen alle Fahrzeuginsassen immer richtig angegurtet sein



Verletzungsgefahr

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem nicht richtig auf einem dafür geeigneten Fahrzeug-Sitzplatz eingebaut wurde, kann das Kind bei einem Unfall oder abrupten Bremsmanöver nicht zurückgehalten und schwer oder tödlich verletzt werden.

Beachten Sie daher beim Anbringen eines Kinder-Rückhaltesystems die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.

Montieren Sie die Kinder-Rückhalteeinrichtung vorzugsweise auf den Rücksitzen. Dort ist das Kind in der Regel besser geschützt.

Legen Sie deshalb niemals Gegenstände, wie z. B. Kissen unter die Kinder-Rückhalteeinrichtung. Die gesamte Standfläche der Kinder-Rückhalteeinrichtung muss stets auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegen.

Verwenden Sie auf den Rücksitzen bzw. der Rückbank nur die von Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhalteeinrichtungen mit ISOFIX-Kindersitzbefestigung*.

Positionen für Kindersitze

Gewichtsgruppen und Altersangaben	Kindersitz auf Beifahrersitz	Kindersitz auf Rücksitz links und rechts	Kindersitz auf Rücksitz Mitte
Gruppe 0: bis 10 kg bis etwa 9 Monate	gemäß Empfehlung[1]	Universal[3]	gemäß Empfehlung[3]
Gruppe I: 9 bis 18 kg etwa 8 Monate bis 4 Jahre	Universal[2]	Universal[3]	gemäß Empfehlung[3]
Gruppe II/III: 15 kg bis 36 kg etwa 3,5 bis 12 Jahre	Universal[2]	Universal[3]	gemäß Empfehlung[3]

1 Verwenden Sie nur Kindersitze mit automatischer Kindersitz-Erkennung.
2 Stellen Sie bei Kindersitzen ohne automatische Kindersitz-Erkennung den Beifahrersitz in die hinterste Position.
3 Stellen Sie bei elektrisch verstellbaren Rücksitzen den Rücksitz in die aufrechte, hinterste Position

Kindersitze der Kategorie „Universal“ erkennen Sie an dem orangefarbenen Zusatzaufkleber. Der Aufkleber klebt am Kindersitz und kennzeichnet den entsprechenden Kindersitz.



Beispiel für Aufkleber am Kindersitz

Insassensicherheit

Empfohlene Kinder-Rückhalteeinrichtungen:

Gewichtsgruppen und Altersangaben	Hersteller	Typ	Genehmigungs-nummer	DaimlerChrysler Nummer	Automatische Kindersitz-Erkennung
Gruppe 0+: bis 13 kg bis etwa 18 Monate	Sicartex	TOPSAFE	E1 03 301160	B6 686 8203 B6 686 8209	ja ja
Gruppe I: 9 kg bis 18 kg etwa 8 Monate bis 4 Jahre	Sicartex	TOPSAFE	E1 03 301160	B6 686 8203 B6 686 8209	ja ja
	Britax Römer	DUO	E1 03 301133	B6 686 8205	ja
Gruppe II/III: 15 kg bis 36 kg etwa 3,5 bis 12 Jahre	Britax Römer	KID	E1 03 301148	B6 686 8308 B6 686 8309 B6 686 8302 B6 686 8303	nein[1] ja nein[1] ja

1 Stellen Sie bei Kindersitzen ohne automatische Kindersitz-Erkennung den Beifahrersitz in die hinterste Position.



Warnhinweis-Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende



Verletzungsgefahr

Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz nur die für Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhalteeinrichtungen mit automatischer Kindersitzerkennung (AKSE). Auskunft erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen rückwärts gerichteten Kindersitz verwenden, muss dies ein spezieller Mercedes-Benz Reboard-Kindersitz mit automatischer Kindersitz-Erkennung sein.

Wenn Sie auf dem Beifahrersitz andere rückwärts gerichtete Kindersitze verwenden, ist der Beifahrer-Airbag nicht deaktiviert und das Kind kann durch das Aufblasen des Airbags schwer bis tödlich verletzt werden. Um dies zu verdeutlichen, ist im Cockpit sowie auf beiden Seiten der Sonnenblende auf der Beifahrerseite ein entsprechender Warnhinweis angebracht.

Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen vorwärts gerichteten Kindersitz ohne automatische Kindersitz-Erkennung verwenden, stellen Sie den Beifahrersitz unbedingt in die hinterste Position.

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug, wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Sie könnten sich sonst bei Gefahr, z. B. bei Wärmeentwicklung, nicht selbst retten. Oder sie könnten sonst z. B. sich an beweglichen Teilen im Fahrzeug, wie Sitzen, verletzen, die Türen öffnen und so sich und andere gefährden.

Legen Sie keine Gegenstände (z.B. Kissen) unter den Kindersitz. Die gesamte Standfläche des Kindersitzes muss auf der Sitzfläche des Fahrzeugsitzes aufliegen. Ein nicht korrekt eingebauter Kindersitz kann bei einem Unfall nicht wie vorgesehen schützen, sondern zu Verletzungen führen.

Insassensicherheit



Warnsymbol für Reboard-Kindersitz

Automatische Kindersitz-Erkennung

Das Sensorsystem für den Beifahrersitz erkennt automatisch, ob dort ein spezieller Mercedes-Benz Reboard-Kindersitz montiert ist. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIRBAG OFF rechts neben dem Wählhebel.

Der Beifahrer-Airbag ist abgeschaltet.



① Kontrollleuchte für Beifahrer-Airbag

 **Verletzungsgefahr**

Wenn die Kontrollleuchte für den Beifahrer-Front-Airbag bei montiertem Kindersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrer-Front-Airbag nicht abgeschaltet. Dadurch kann das Kind beim Aufblasen des Beifahrer-Front-Airbags lebensgefährlich verletzt werden. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

- Verwenden Sie keinen rückwärts gerichteten (Reboard-) Kindersitz auf dem Beifahrersitz
- Montieren Sie einen rückwärts gerichteten Kindersitz auf einem dafür geeigneten Rücksitz.

oder

- Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz einen vorwärts gerichteten Kindersitz. Stellen Sie dazu den Beifahrersitz in die hinterste Position.

- Lassen Sie die automatische Kindersitz-Erkennung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Der Windowbag und der Sidebag und der Gurtstraffer auf der Beifahrerseite sind auch dann aktiv, wenn der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist.

ISOFIX-Kindersitzbefestigung*

ISOFIX ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Kindersitze im Fond. Die Befestigungsbügel für zwei Kindersitze sind links und rechts an den Rücksitzen zwischen Sitzfläche und Lehne montiert.

 **Verletzungsgefahr**

Eine Kinder-Rückhalteeinrichtung, die mit der ISOFIX-Kindersitzbefestigung befestigt wurde, bietet keine ausreichende Schutzwirkung für Kinder, die mehr als 22 kg wiegen. Sichern Sie daher nur Kinder bis zu einem Körpergewicht von 22 kg in einer mit der ISOFIX-Kindersitzbefestigung befestigten Kinder-Rückhalteeinrichtung. Wiegt das Kind mehr als 22 kg, sollten Sie die Kinder-Rückhalteeinrichtung mit einem Dreipunkt-Sitzgurt befestigen.

 **Verletzungsgefahr**

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem nicht richtig auf einem dafür geeigneten Fahrzeug-Sitzplatz eingebaut wurde, kann das Kind bei einem Unfall oder abrupten Bremsmanöver nicht zurückgehalten und schwer oder tödlich verletzt werden.

Beachten Sie daher beim Anbringen eines Kinder-Rückhaltesystems die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.

Stellen Sie daher sicher, dass der Kindersitz links und rechts in die Befestigungsbügel eingerastet ist, nachdem Sie ihn eingebaut haben.

Damit der Kindersitz wie vorgesehen schützen kann, muss die Rücksitzlehne ganz aufrecht stehen.

Legen Sie deshalb niemals Gegenstände, wie z. B. Kissen unter die Kinder-Rückhalteeinrichtung. Die gesamte Standfläche der Kinder-Rückhalteeinrichtung muss stets auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegen.

Verwenden Sie auf den Rücksitzen oder der Rückbank nur die von Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhalteeinrichtungen mit ISOFIX-Kindersitzbefestigung*.



 **Verletzungsgefahr**

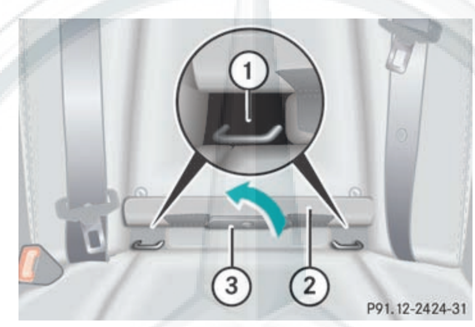
Wenn die Kinder-Rückhalteeinrichtung oder deren Befestigungssystem, z.B. ISOFIX-Kindersitz-Befestigung beschädigt oder bei einem Unfall beansprucht wurde, kann das darin gesicherte Kind, während eines Unfalls, Bremsvorgängen oder plötzlichen Richtungswechsels schwer bis tödlich verletzt werden.

Lassen Sie daher beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Rückhalteeinrichtungen und deren Befestigungen umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und, wenn notwendig, erneuern, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

! *Achten Sie bei der Montage des Kindersitzes darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes nicht einklemmen.*

Einbauen

Eine Polsterkappe deckt die ISOFIX-Befestigungsbügel ab.



① Befestigungsbügel
② Polsterkappe
③ Aufstellvorrichtung

▶ Klappen Sie die Polsterkappe ② nach oben.

▶ Drehen sie die Aufstellvorrichtung ③ senkrecht, damit die Polsterkappe nicht nach unten klappt.

▶ Montieren Sie den Kindersitz an den beiden Befestigungsbügeln ①. Beachten Sie dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kindersitzes.

 **Verletzungsgefahr**

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Die Kinder könnten

- sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen
- auf die Zentralverriegelungstaste drücken, dadurch die Kindersicherung aufheben und die Türen öffnen. Dadurch könnten sie sich und andere Personen verletzen. Oder sie könnten aussteigen und sich dadurch verletzen oder durch den nachfolgenden Verkehr verletzt werden.
- bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung schwer bis tödlich verletzt werden

Integrierter Kindersitz*

Die Kindersitze sind rechts und links in den Sitz der Rückbank integriert. Sie entsprechen der gesetzlichen Vorschrift ECE R 44.03.

Mercedes-Benz empfiehlt den integrierten Kindersitz für Kinder

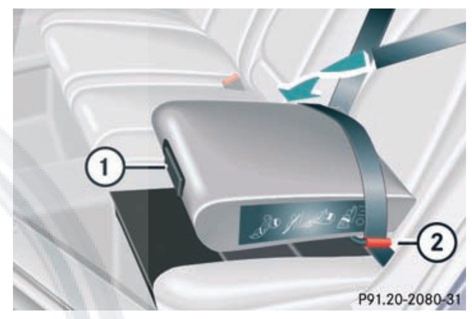
- von etwa zwei bis zwölf Jahren
- mit einem Körpergewicht von 12,5 kg bis 36 kg

Für Kinder von etwa zwei bis vier Jahren oder einem Körpergewicht von etwa 12,5 kg bis 18 kg benötigen Sie zusätzlich einen Fangtisch, der für den integrierten Kindersitz zugelassen ist.

⚠ **Verletzungsgefahr**

Um das Verletzungsrisiko des Kindes bei einem Unfall, abrupten Bremsvorgängen oder plötzlichen Richtungswechseln zu reduzieren

- beachten Sie bei der Montage des Fangtisches und zum Anlegen der Sicherheitsgurte die Montageanleitung für den Kindersitz
- verändern Sie nicht Kindersitz und Fangtisch
- fahren Sie bei besetztem Kindersitz nur mit aufgestellter Kopfstütze. Dies kann das Verletzungsrisiko des Kindes bei einem Unfall reduzieren.
- erneuern Sie einen stark beschädigten oder bei einem Unfall stark beanspruchten Kindersitz oder Fangtisch.
- beachten Sie, dass Kinder unter zwei Jahren eine andere Kinder-Rückhalteeinrichtung benötigen. Auskünfte über weitere Kinder-Rückhalteeinrichtungen erhalten Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



① Entriegelungstaste
② Haken

Kindersitz ausklappen

▶ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste ①.

▶ Drücken Sie den Kindersitz nach oben und nach hinten, bis er einrastet.

Insassensicherheit

Kind angurten

 **Verletzungsgefahr**

Um das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen des Kindes bei einem Unfall, Bremsvorgängen oder plötzlichem Richtungswechsel zu reduzieren

- muss das Schultergurtteil des Sicherheitsgurtes ungefähr über die Schultermitte – keinesfalls über den Hals – des Kindes verlaufen und fest am Oberkörper anliegen. Der Beckengurt-Teil des Sicherheitsgurtes muss über das Becken – nicht über den Bauch – verlaufen und immer fest anliegen; Gurtbank gegebenenfalls nachziehen.
- sichern Sie immer nur ein Kind in der Kinder-Rückhalteeinrichtung
- darf das Gurtband nicht eingeklemmt oder verdreht sein oder an scharfen Kanten scheuern

Beachten Sie auch die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhalteeinrichtung.

▶ Führen Sie den Gurt im Bereich des Beckens durch den Haken ②.

▶ Rasten Sie die Schlosszunge im Gurtschloss ein.

Wenn Sie den Kindersitz ohne Fangtisch benutzen, achten Sie darauf, dass der Gurt

- im Beckenbereich vor den Hüftknochen so tief wie möglich anliegt
- im Bereich des Beckens gespannt wird, indem Sie den Gurt vor der Brust nach oben ziehen
- straff anliegt und über der Mitte der Schulter verläuft
- nicht verdreht wird und nicht am Hals oder unter dem Arm verläuft

Kindersitz einklappen

▶ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste ①.

▶ Drücken Sie den Kindersitz in den Sitz zurück, bis er einrastet.

Kindersicherungen

Wenn Sie Kinder im Fahrzeug mitnehmen, können Sie spezielle Sicherungen für den Fond einschalten.

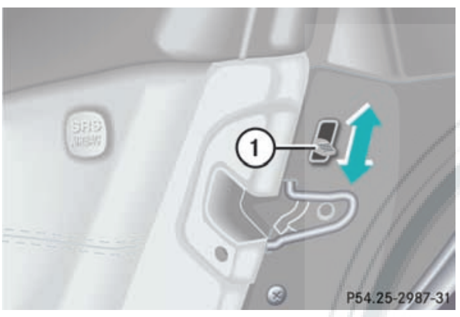
Kindersicherung für hintere Türen

Mit der Kindersicherung an den hinteren Türen können Sie jede Tür einzeln sichern. Eine gesicherte Tür können Sie:

- nicht von innen öffnen
- von außen nur öffnen, wenn das Fahrzeug entriegelt ist (Sicherungsstifte in den Türen sind oben)

 **Unfallgefahr**

Aktivieren Sie die Kindersicherung der hinteren Türen und sperren Sie die Fondbedienung der Scheiben und des Zigarettenanzünders, wenn Kinder mitfahren. Die Kinder können sonst während der Fahrt Türen oder Fenster öffnen, Sitze verstellen, den Zigarettenanzünder betätigen und dadurch sich und andere verletzen.



① Sicherungshebel

Einschalten

▶ Schieben Sie den Sicherungshebel ① nach oben.

▶ Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Kindersicherung.

Ausschalten

▶ Schieben Sie den Sicherungshebel ① nach unten.

Sie können die Kindersicherung der hinteren Türen auch kurzzeitig aufheben.

▶ Drücken Sie kurz auf die Zentralentriegelungstaste  in der Mittelkonsole.

Die Kindersicherung der hinteren Türen ist für fünf Sekunden aufgehoben.

Unfallgefahr

Wenn Sie die Kindersicherung mit der Entriegelungstaste aufheben, entriegeln die beiden hinteren Türen. Achten Sie darauf, dass kein Kind unbeabsichtigt eine Tür öffnet. Sie könnten dadurch einen Unfall verursachen.

Kindersicherung für Fondbedienung

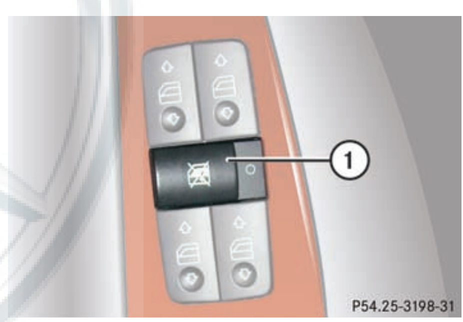
Sie können die Fondbedienung für folgende Funktionen sperren:

- Hintere Seitenscheiben
- Beifahrersitz einstellen*
- Zigarettenanzünder hinten
- Ruheposition Rücksitz*

 **Unfallgefahr**

Aktivieren Sie die Kindersicherung der hinteren Türen und sperren Sie die Fondbedienung der Scheiben und des Zigarettenanzünders, wenn Kinder mitfahren. Die Kinder können sonst während der Fahrt Türen oder Fenster öffnen das Lenkrad elektrisch einstellen, Sitze verstellen, den Zigarettenanzünder betätigen und dadurch sich und andere verletzen.

Der Schalter ist an der Fahrertür.



① Fondbedienung sperren

Insassensicherheit

Einschalten

▶ Schieben Sie den Schalter ① nach rechts.

Das Punktsymbol ist sichtbar. Sie können die hinteren Scheiben und den Zigarettenanzünder nicht mehr vom Fond aus bedienen.

ℹ *Sie können die hinteren Seitenscheiben weiterhin mit den Tasten an der Fahrertür bedienen. Sie können den Beifahrersitz weiterhin mit der Taste an der Beifahrertür verstellen.*

Ausschalten

▶ Schieben Sie den Schalter ① nach links.

Das Punktsymbol ist verdeckt. Sie können die hinteren Scheiben, den Beifahrersitz*, den Zigarettenanzünder und die Ruheposition* des Rücksitzes wieder vom Fond aus bedienen.

Fahrsicherheitssysteme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Fahrsicherheitssystemen:

- ABS (Anti-Blockier-System)
- BAS (Brems-ASsistent)
- ESP (Elektronisches Stabilitäts-Programm)

Verwenden Sie bei winterlichen Straßenverhältnissen Winterreifen (M+S-Reifen), gegebenenfalls mit Schneeketten. Nur so erreichen Sie die maximale Wirkung von ABS, BAS und ESP.

Unfallgefahr

Das Unfallrisiko steigt insbesondere bei

- zu schnellem Fahren, besonders in Kurven sowie auf nasser und glatter Fahrbahn
- zu dichtem Auffahren

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Fahrsicherheitssysteme können dieses Risiko nicht verringern und physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen.

Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

ABS

ABS regelt den Bremsdruck so, dass beim Bremsen die Räder nicht blockieren. Dadurch bleibt die Lenkfähigkeit Ihres Fahrzeug erhalten.

ABS wirkt unabhängig von der Straßenbeschaffenheit ab einer Geschwindigkeit von etwa 8 km/h.

Bei glatter Straße regelt ABS bereits, wenn Sie nur leicht bremsen.



Unfallgefahr

Treten Sie nicht mehrfach kurz hintereinander auf das Bremspedal (Pumpen). Treten Sie fest und gleichmäßig auf die Bremse. Das Pumpen des Bremspedals reduziert die Bremswirkung.

Fahrsicherheitssysteme

Bremsen

Wenn ABS beim Bremsen eingreift, spüren Sie dabei ein Pulsieren am Bremspedal.

Wenn ABS regelt

- Treten Sie weiter kräftig auf das Bremspedal, bis die Bremssituation vorüber ist.

Bei einer Vollbremsung

- Treten Sie das Bremspedal mit voller Kraft durch.

 **Unfallgefahr**

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

 **Unfallgefahr**

Wenn ABS gestört ist, werden auch BAS und ESP abgeschaltet.

Wenn ABS gestört ist, könnten die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch ist die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beim Bremsen eingeschränkt und der Bremsweg kann sich verlängern.

BAS

BAS wirkt in Notbrems-Situationen. Wenn Sie schnell auf die Bremse treten, erhöht BAS automatisch den Bremsdruck der Bremse und verkürzt so den Bremsweg.

- Treten Sie solange fest auf das Bremspedal, bis die Notbrems-Situation vorüber ist.

  ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird deaktiviert.

 **Unfallgefahr**

Wenn BAS gestört ist, steht die Bremsanlage weiterhin mit voller Bremskraftverstärkung zur Verfügung. Jedoch wird in Notbrems-Situationen die Bremskraft nicht automatisch zusätzlich verstärkt und der Bremsweg kann sich verlängern.

ESP

ESP überwacht die Fahrstabilität und das Traktionsvermögen, also die Kraftübertragung zwischen Reifen und Fahrbahn.

ESP erkennt ein durchdrehendes Rad oder wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Durch gezieltes Bremsen einzelner Räder und durch Begrenzung der Motorleistung stabilisiert ESP das Fahrzeug und unterstützt Sie beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn. Auch beim Bremsen stabilisiert ESP das Fahrzeug.

Wenn ESP eingreift, blinkt die Warnleuchte ⚠ im Tachometer.

 **Unfallgefahr**

Wenn die ESP-Warnleuchte ⚠ im Tachometer blinkt, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie ESP keinesfalls aus.
- Treten Sie beim Anfahren das Gaspedal nur so weit wie nötig nieder.
- Nehmen Sie beim Fahren das Gas weg.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Sonst kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Wenn Sie zu schnell fahren, kann ESP das Unfallrisiko nicht verringern. ESP kann physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen.

! *Der Motor muss ausgeschaltet sein, wenn die Parkbremse auf dem Bremsenprüfstand geprüft wird. Der aktive Bremseingriff über ESP kann sonst die Bremsanlage zerstören.*

Fahrzeuge mit 4MATIC:
Eine Funktions- oder Leistungsprüfung darf nur auf einem 2-Achs-Prüfstand gefahren werden.

ℹ *Verwenden Sie nur Räder mit den empfohlenen Reifengrößen (▷ Seite 399). Nur so funktioniert ESP ordnungsgemäß.*

Traktionsregelung

Die Traktionsregelung ist Bestandteil von ESP.

Die Traktionsregelung bremst die Antriebsräder einzeln ab, wenn sie durchdrehen. Dadurch können Sie auch auf rutschigem Untergrund anfahren oder beschleunigen, z. B. bei einseitiger Straßenglätte.

Wenn Sie ESP ausschalten (▷ Seite 67), ist die Traktionsregelung weiterhin aktiv.

 **Unfallgefahr**

Wenn Sie zu schnell fahren, kann die Traktionsregelung das Unfallrisiko nicht verringern. Die Traktionsregelung kann physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen.

ESP aus-/einschalten

Sobald der Motor läuft, ist ESP automatisch aktiv.

In folgenden Situationen kann es besser sein, ESP auszuschalten:

- bei Schneekettenbetrieb
- im Tiefschnee
- auf Sand oder Kies

 **Unfallgefahr**

Schalten Sie ESP ein, sobald die oben beschriebenen Situationen nicht mehr vorliegen. Sonst nimmt ESP keine Fahrzeugstabilisierung vor, wenn das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder ein Rad durchdreht.

Fahrsicherheitssysteme

Wenn Sie ESP ausschalten

- verbessert ESP nicht mehr die Fahrstabilität
- wird der Motor in seinem Drehmoment nicht begrenzt und die Antriebsräder können durchdrehen, die durchdrehenden Räder erzielen eine Fräswirkung für bessere Traktion
- können Sie weiterhin mit Unterstützung von ESP bremsen

Wenn ESP ausgeschaltet ist und ein oder mehrere Räder durchdrehen, blinkt die Warnleuchte im Tachometer. ESP stabilisiert das Fahrzeug dann nicht.

ESP ausschalten

Die Taste ist oben an der Mittelkonsole.



① ESP aus-/ein

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die Warnleuchte im Tachometer geht an. ESP ist ausgeschaltet.

 **Unfallgefahr**

Wenn die Warnleuchte im Tachometer bei laufendem Motor permanent leuchtet, ist ESP ausgeschaltet. Die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät, ist dann in bestimmten Fahrsituationen erhöht.

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

*Die DISTRONIC**

- *können Sie nicht einschalten, wenn Sie ESP ausgeschaltet haben*
- *schaltet sich aus, wenn ESP regelt*

ESP einschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die Warnleuchte im Tachometer geht aus. ESP ist wieder eingeschaltet.

Diebstahlsicherungen

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre verhindert, dass Unbefugte Ihr Fahrzeug starten können.

Wegfahrsperre einschalten

Mit Schlüssel

▶ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss

*Mit KEYLESS-GO**

▶ Drücken Sie auf die KEYLESS-GO-Taste.

Der Motor geht aus.

Wegfahrsperre ausschalten

Mit Schlüssel

▶ Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.

*Mit KEYLESS-GO**

▶ Drücken Sie zweimal auf die KEYLESS-GO-Taste, ohne dabei auf die Bremse zu treten.

ℹ *Wenn Sie den Motor starten, ist die Wegfahrsperre in jedem Fall ausgeschaltet.*

Einbruch-Diebstahl-Warnanlage*

Bei eingeschalteter Warnanlage wird ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst durch unbefugtes Öffnen

- einer Tür
- des Kofferraumdeckels
- der Motorhaube

Außerdem wird der Alarm ausgelöst, wenn Sie eine Tür mit dem Notschlüssel öffnen.

ℹ *Der Alarm bleibt auch dann nicht aus, wenn Sie eine geöffnete Tür wieder schließen.*

Warnanlage einschalten

Die Kontrollleuchte ist auf dem Zentralverriegelungsschalter an der Mittelkonsole.



① Kontrollleuchte

▶ Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug.

Die Warnanlage schaltet sich nach etwa 15 Sekunden ein. Die Kontrollleuchte ① blinkt.

Diebstahlsicherungen

Warnanlage ausschalten

▶ Entriegeln Sie Ihr Fahrzeug

ℹ *Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegeln und dann öffnen, löst dies die Warnanlage aus.*

Alarm beenden

Mit Schlüssel

▶ Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.

oder

▶ Drücken Sie auf die Taste oder .

Der Alarm geht aus.

*Mit KEYLESS-GO**

▶ Umfassen Sie den äußeren Türgriff.

oder

▶ Drücken Sie auf die KEYLESS-GO-Taste am Wählhebel.

Der Alarm geht aus.

Abschleppschutz*

Wenn sich die Neigung des Fahrzeuges bei eingeschaltetem Abschleppschutz ändert, aktiviert dies einen optischen und akustischer Alarm.

ℹ *Der Abschleppschutz-Alarm wird z. B. ausgelöst, wenn das Fahrzeug einseitig angehoben wird.*

Abschleppschutz einschalten

▶ Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug

Der Abschleppschutz schaltet sich nach etwa 30 Sekunden ein.

Abschleppschutz ausschalten

Schalten Sie den Abschleppschutz aus, wenn Sie Ihr Fahrzeug

- transportieren
- verladen
- auf bewegtem Untergrund abstellen (z.B. Etagengaragen)

So vermeiden Sie einen Fehlalarm.

Die Taste ist oben an der Mittelkonsole.



① Kontrollleuchte
② Abschleppschutz ausschalten

ℹ *Sie können den Abschleppschutz nur ausschalten, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.*

▶ Drücken Sie auf die Taste ②.

Die Kontrollleuchte ① auf der Taste leuchtet kurz auf.

Der Abschleppschutz ist ausgeschaltet.

▶ Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug.

ℹ *Wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln, schaltet sich automatisch der Abschleppschutz aus. Der Abschleppschutz bleibt so lange ausgeschaltet, bis Sie Ihr Fahrzeug erneut verriegeln.*

Innenraumschutz*

Ein akustischer und optischer Alarm wird ausgelöst, wenn Ihr Fahrzeug verriegelt ist und

- jemand die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs einschlägt und in den Innenraum greift
- jemand bei offenem Dach oder offenen Seitenscheiben in den Innenraum greift

Die Taste ist oben an der Mittelkonsole.



① Kontrollleuchte
② Innenraumschutz ausschalten

Innenraumschutz einschalten

▶ Schließen Sie die Seitenscheiben und das Schiebedach.

▶ Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug.

Der Innenraumschutz schaltet sich nach etwa 30 Sekunden ein.

Lassen Sie keine Gegenstände, wie z. B. Maskottchen am Innenspiegel oder an den Dach-Haltegriffen hängen. Diese können sonst einen Fehlalarm auslösen.

Lassen Sie keine Gegenstände auf der Armauflage an der Mittelkonsole liegen. Sonst kann der Innenraumschutz beeinträchtigt werden.

Lassen Sie keine sich berührenden metallischen Gegenstände, wie z. B. einen Schlüsselbund in oder neben der Armauflage liegen. Diese können sonst einen Fehlalarm auslösen. Benutzen Sie dafür ein anderes Ablagefach.

Innenraumschutz ausschalten

Schalten Sie den Innenraumschutz aus, wenn Personen oder Tiere im verriegelten Fahrzeug bleiben. So vermeiden Sie einen Fehlalarm.

▶ Schalten Sie die Zündung aus (▷ Seite 19) oder ziehen Sie den Schlüssel ab.

▶ Drücken Sie auf die Taste ②.

Die Kontrollleuchte ① auf der Taste blinkt kurz.

Der Innenraumschutz bleibt so lange ausgeschaltet, bis Sie Ihr Fahrzeug erneut verriegeln.




START
STOP
ENGINE

Öffnen und Schließen

Im Kapitel „Bedienen im Detail“ finden Sie detaillierte Informationen zu den Funktionen des Fahrzeugs. Lesen Sie dieses Kapitel besonders dann, wenn Ihnen die Grundfunktionen des Fahrzeugs schon vertraut sind.

Falls Ihnen die Grundfunktionen noch nicht vertraut sind, hilft Ihnen das Kapitel „Erste Fahrt“ weiter. Die entsprechenden Seitenverweise dazu stehen jeweils am Beginn eines Abschnittes.

Öffnen und Schließen

Schlüssel mit Fernbedienung

Zur Fahrzeugausstattung gehören zwei Schlüssel mit Fernbedienung.

In jedem Schlüssel steckt ein Notschlüssel. Zur Unterscheidung haben die Entriegelungsschieber für die Notschlüssel unterschiedliche Farben.

Mit dem Schlüssel können Sie das Fahrzeug auch aus größerer Entfernung ver- und entriegeln. Benutzen Sie den Schlüssel nur aus der Nähe, um Diebstahl vorzubeugen.

Die Fernbedienung ver- und entriegelt bei werkseitiger Einstellung zentral:

- die Türen
- den Kofferraum
- die Tankklappe

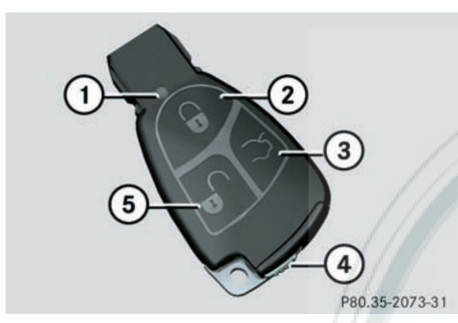
Wenn Sie eine Tür öffnen, senken sich auf dieser Seite die Seitenscheiben etwas ab. Wenn Sie die Tür schließen, heben sich die Scheiben wieder.

Wenn die Batterie leer ist oder die Seitenscheiben stark vereist sind, heben und senken sich die Seitenscheiben nicht. Sie können dann die Tür nicht mehr schließen. Versuchen Sie nicht die Tür gewaltsam zu schließen. Sie können sonst die Tür oder die Scheibe beschädigen.



Unfallgefahr

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten auch eine verriegelte Tür von innen öffnen oder das Fahrzeug mit einem im Fahrzeug belassenen Schlüssel starten und dadurch sich und andere Personen gefährden. Nehmen Sie den Schlüssel deshalb auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs mit.



Schlüssel mit Fernbedienung

① Batterie-Kontrollleuchte
② Verriegelungstaste
③ Entriegelungstaste Kofferraum
④ Entriegelungsschieber Notschlüssel
⑤ Entriegelungstaste

! *Setzen Sie den Schlüssel keiner erhöhten elektromagnetischen Strahlung aus. Er könnte sonst nicht mehr korrekt funktionieren.*

i *Sie können mit der Fernbedienung auch das Schiebedach* und die Seitenscheiben öffnen und schließen (▷ Seite 176).*

Werkseitige Einstellung

Zentral entriegeln

▶ Drücken Sie auf die Taste .

Die Blinker blinken einmal. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren hoch. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist ausgeschaltet. Bei Dunkelheit geht zusätzlich die Auffindbeleuchtung an.

Wenn Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs weder eine Tür noch den Kofferraum öffnen, verriegelt sich das Fahrzeug nach etwa 40 Sekunden wieder automatisch.

Zentral verriegeln

▶ Drücken Sie auf die Taste .

Die Blinker blinken dreimal, wenn alle Türen und der Kofferraumdeckel geschlossen sind. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist eingeschaltet.

Individuelle Einstellung

Wenn Sie viel allein unterwegs sind, können Sie die Funktion des Schlüssels ändern. Ein Druck auf die Taste entriegelt dann nur die Fahrertür und die Tankklappe.

▶ Drücken Sie etwa sechs Sekunden gleichzeitig auf die Tasten und , bis die Batterie-Kontrollleuchte ① zweimal blinkt.

Danach funktioniert der Schlüssel wie folgt:

Fahrertür entriegeln

▶ Drücken Sie einmal auf die Taste .

Die Blinker blinken einmal. Der Sicherungsstift an der Fahrertür fährt hoch. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist ausgeschaltet. Bei Dunkelheit geht zusätzlich die Auffindbeleuchtung an.

Öffnen und Schließen

Zentral entriegeln

▶ Drücken Sie zweimal auf die Taste .

Die Blinker blinken einmal. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren hoch. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist ausgeschaltet. Bei Dunkelheit geht zusätzlich die Auffindbeleuchtung an.

Zentral verriegeln

▶ Drücken Sie auf die Taste .

Die Blinker blinken dreimal. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist eingeschaltet.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

▶ Drücken Sie etwa sechs Sekunden gleichzeitig auf die Tasten und , bis die Batterie-Kontrollleuchte zweimal blinkt.

Batterie kontrollieren

▶ Drücken Sie auf die Taste oder .

Die Batterien des Schlüssels sind in Ordnung, wenn die Batterie-Kontrollleuchte kurz aufleuchtet.

Wenn Sie auf die Tasten auf dem Schlüssel drücken, können Sie ungewollt das Fahrzeug ver- oder entriegeln.

KEYLESS-GO-Schlüssel*

Zur Sonderausstattung Ihres Fahrzeugs gehören zwei KEYLESS-GO-Schlüssel. Beim Umfassen des Türgriffs prüft Ihr Fahrzeug den entsprechenden Schlüssel auf Gültigkeit.

Wenn der KEYLESS-GO-Schlüssel gültig ist, entriegelt Ihr Fahrzeug bei werkseitiger Einstellung (▷ Seite 78) zentral:

- die Türen
- den Kofferraumdeckel
- die Tankklappe



Unfallgefahr

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten auch eine verriegelte Tür von innen öffnen oder das Fahrzeug mit einem im Fahrzeug belassenen gültigen KEYLESS-GO-Schlüssel oder mit der KEYLESS-GO-Taste auf dem Wählhebel starten und dadurch sich und andere Personen gefährden. Stellen Sie den Motor ab und nehmen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel auch dann mit, wenn Sie das Fahrzeugs nur kurzzeitig verlassen.

Setzen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel keiner erhöhten elektromagnetischen Strahlung aus. Er könnte sonst nicht mehr korrekt funktionieren.

Sie können den KEYLESS-GO-Schlüssel auch wie einen normalen Schlüssel mit Fernbedienung behandeln (▷ Seite 74).
Sie können mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel auch die Seitenscheiben und das Schiebedach zusammen schließen (▷ Seite 176). Wenn das Fahrzeug längere Zeit abgestellt war, müssen Sie am Türgriff ziehen, um die KEYLESS-GO-Funktion zu aktivieren.*

Was Sie beachten sollten

- Tragen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel immer bei sich.
- Bewahren Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel nicht zusammen auf mit:
  - elektronischen Geräten wie z. B. einem Handy
  - metallischen Gegenständen wie z. B. Münzen oder Folien

  Sonst kann die Funktion gestört werden.
- Zum Ent- oder Verriegeln muss der KEYLESS-GO-Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs und maximal einen Meter von Tür oder Kofferraum entfernt sein.
- Damit Sie den Motor mit KEYLESS-GO starten können
  - muss der KEYLESS-GO-Schlüssel im Fahrzeug sein
  - sollten alle Türen geschlossen sein
- Wenn Sie den Motor mit der KEYLESS-GO-Taste am Wählhebel gestartet haben, können Sie den Motor abstellen mit
  - der KEYLESS-GO-Taste
  - dem Schlüssel, wenn er im Zündschloss steckt und der Wählhebel auf **P** gestellt ist. Dann hat der gesteckte Schlüssel Vorrang vor KEYLESS-GO und die Fahrzeugelektrik wird entsprechend der Schlüsselstellung im Zündschloss geschaltet.
- Wenn Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen, z. B. mit einem Gepäck- oder Kleidungsstück, können Sie das Fahrzeug nicht mehr verriegeln oder starten.
- Wenn Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel bei eingeschalteter Zündung und geöffneter Tür aus dem Fahrzeug entfernen, z. B. wenn der Beifahrer mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel aussteigt, sehen Sie beim Anfahren im Multifunktions-Display die Meldung KEYLESS-GO-SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT.
- Wenn der KEYLESS-GO-Schlüssel im Fahrzeug liegt, kann es jederzeit gestartet werden. Wenn Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel vergessen haben, sehen Sie beim Verriegeln im Multifunktions-Display die Meldung KEYLESS-GO-SCHLÜSSEL IM FAHRZEUG ERKANNT!

Öffnen und Schließen

Werkseitige Einstellung

Zentral entriegeln

▶ Umfassen Sie den Türgriff.

Die Blinker blinken einmal. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren hoch. Die Einbruch-Diebstahl-Anlage* ist ausgeschaltet. Bei Dunkelheit geht zusätzlich die Auffindbeleuchtung an.

Wenn Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs weder eine Tür noch den Kofferraumdeckel öffnen, verriegelt sich das Fahrzeug nach etwa 40 Sekunden wieder automatisch.

ℹ *Das Fahrzeug kann sich unbeabsichtigt entriegeln, wenn der KEYLESS-GO-Schlüssel einen Meter entfernt ist und*

- *der Türgriff von einem Wasserschwall getroffen wird*
- *Sie den Türgriff säubern*

Zentral verriegeln

▶ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste am Türgriff (▷ Seite 35) oder am Kofferraum (▷ Seite 78).

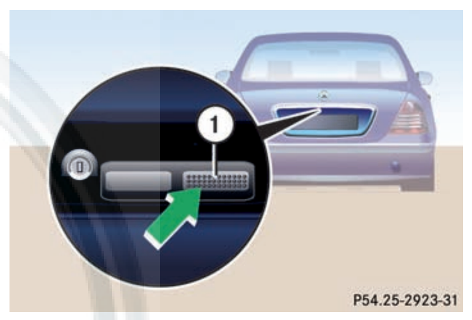
Die Blinker blinken dreimal. Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist eingeschaltet.

Vom Kofferraum aus zentral verriegeln

ℹ *Wenn das Fahrzeug vor dem Öffnen des Kofferraums zentral verriegelt war, wird der Kofferraum nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.*

ℹ *Wenn Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel* im Kofferraum oder auf der Hutablage abgelegt haben, geht der Kofferraumdeckel nach dem Schließen wieder auf.*

Die Verriegelungstaste ist rechts in der Griffleiste über der Kennzeichenvertiefung.



① Verriegelungstaste

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

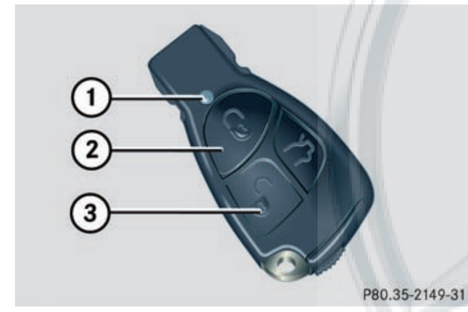
Das Fahrzeug ist zentral verriegelt.

Die Sicherungsstifte an den Türen fahren herunter. Die Blinker blinken dreimal. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* ist eingeschaltet.

Individuelle Einstellung

Wenn Sie viel allein unterwegs sind, können Sie die Funktion des KEYLESS-GO-Schlüssels ändern. Wenn Sie bei dieser Einstellung den Türgriff auf der Fahrerseite umfassen, entriegeln Sie nur

- die Fahrertür
- die Tankklappe



① Batterie-Kontrollleuchte
② 🔒 Verriegelungstaste
③ 🔓 Entriegelungstaste

▶ Drücken Sie etwa sechs Sekunden gleichzeitig auf die Tasten 🔓 und 🔒, bis die Batterie-Kontrollleuchte ① zweimal blinkt.

Danach funktioniert der KEYLESS-GO-Schlüssel wie folgt:

Fahrertür entriegeln

▶ Umfassen Sie den Türgriff.

Zentral entriegeln

▶ Umfassen Sie den Türgriff auf der Beifahrerseite.

Zentral verriegeln

▶ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste am Türgriff (▷ Seite 35) oder am Kofferraum (▷ Seite 80).

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

▶ Drücken Sie etwa sechs Sekunden lang gleichzeitig auf die Tasten 🔓 und 🔒, bis die Batterie-Kontrollleuchte ① zweimal blinkt.

Batterie kontrollieren

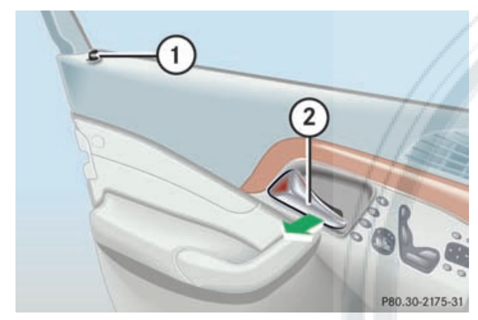
▶ Drücken Sie auf die Taste 🔒 oder 🔓.

Die Batterie des KEYLESS-GO-Schlüssels ist in Ordnung, wenn die Batterie-Kontrollleuchte ① kurz aufleuchtet.

ℹ *Wenn Sie auf die Tasten auf dem KEYLESS-GO-Schlüssel drücken, können Sie ungewollt das Fahrzeug ver- oder entriegeln.*

Tür von innen öffnen

Sie können auch eine verriegelte Tür jederzeit von innen öffnen.



① Sicherungsstift
② Türgriff innen

▶ Ziehen Sie am Türgriff ②.

Bei einer verriegelten Tür fährt der Sicherungsstift ① hoch. Die Tür ist entriegelt und kann geöffnet werden.

Kofferraum öffnen

! *Der Kofferraumdeckel schwenkt nach oben aus. Achten Sie deshalb darauf, dass genügend Freiraum über dem Kofferraumdeckel ist.*

i *Sie können den Kofferraum nur öffnen, wenn er entriegelt ist.*

Manuell öffnen

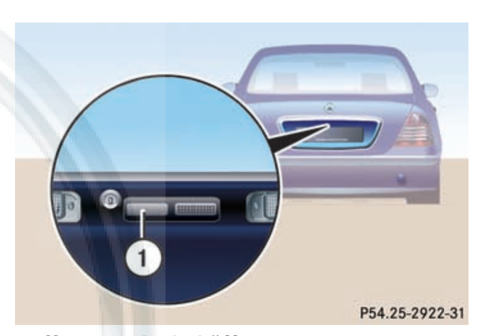
Sie können den Kofferraum mit dem Schlüssel entriegeln, um ihn anschließend manuell zu öffnen.

i *Sie können den Kofferraum nur entriegeln, wenn das Fahrzeug steht.*

▶ Drücken Sie auf die Taste [Entriegelungstaste] der Fernbedienung.

Das Fahrzeug ist zentral entriegelt. Der Kofferraum kann manuell geöffnet werden.

Die Taste ist in der Griffleiste über der hinteren Kennzeichenvertiefung, rechts neben dem Kofferraumschloss.



Kofferraumdeckel öffnen

① Öffnungstaste

▶ Drücken Sie auf die linke Außenseite der Öffnungstaste ①.

Der Kofferraumdeckel geht auf.

Von außen automatisch öffnen

Sie können den Kofferraum mit dem Schlüssel gleichzeitig entriegeln und öffnen.

! *Der Kofferraumdeckel schwenkt selbsttätig nach oben aus. Achten Sie deshalb auf ausreichenden Freiraum!*

i *Sie können den Kofferraum nur öffnen, wenn das Fahrzeug steht.*

▶ Drücken Sie so lange auf die Taste [Kofferraum-Symbol] des Schlüssels, bis der Kofferraumdeckel entriegelt und auf geht.

i *Bei Fahrzeugen mit Kofferraum-Fernschließung* können Sie:*

- *den Öffnungswinkel begrenzen*
- *den Öffnungsvorgang jederzeit unterbrechen, wenn Sie auf die Taste [Kofferraum-Symbol] des Schlüssels drücken oder auf die Schließtaste im Kofferraumdeckel (▷ Seite 83).*

Öffnungswinkel des Kofferraumdeckels begrenzen*

Bei Fahrzeugen mit Kofferraum-Fernschließung* können Sie den Öffnungswinkel des Kofferraumdeckels begrenzen. Der Kofferraumdeckel öffnet sich dann nur etwa bis zur Höhe der Dachkante. Dies kann z. B. nützlich sein, wenn über dem Kofferraumdeckel nicht genügend Freiraum ist.

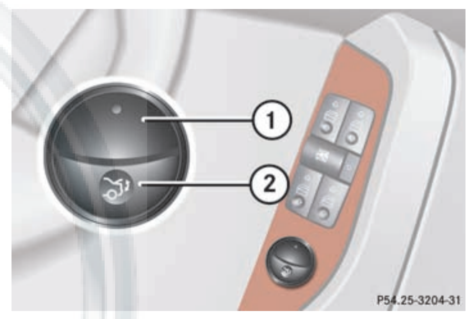
▶ Schalten Sie die Öffnungsbegrenzung mit dem Bediensystem ein oder aus (▷ Seite 135).

Von innen automatisch öffnen

! *Der Kofferraumdeckel schwenkt nach oben aus. Achten Sie deshalb darauf, dass genügend Freiraum über dem Kofferraumdeckel ist.*

Sie können den Kofferraum vom Fahrerplatz aus gleichzeitig entriegeln und öffnen.

Der Kofferraumschalter ist an der Fahrertür unten. Das Aussehen des Schalters hängt von der Ausstattung Ihres Fahrzeuges ab.



① Kontrollleuchte
② Kofferraumschalter

i *Sie können den Kofferraum nur öffnen, wenn das Fahrzeug steht.*

i *Bei Fahrzeugen mit Kofferraum-Fernschließung* können Sie:*

- *den Öffnungswinkel begrenzen (▷ Seite 135)*
- *den Öffnungsvorgang unterbrechen, wenn Sie auf den Kofferraumschalter an der Fahrertür drücken.*

Öffnen und Schließen

- Ziehen Sie so lange am Kofferraumschalter ②, bis der Kofferraum auf geht.

  Die Kontrollleuchte ① geht an. Sie leuchtet, bis Sie den Kofferraum wieder schließen.

Kofferraum schließen

Von innen automatisch schließen*

 **Verletzungsgefahr**

Überwachen Sie den Schließvorgang des Kofferraumdeckels, damit niemand eingeklemmt wird. Um den Schließvorgang anzuhalten, lassen Sie den Kofferraumschalter los.

Bei Fahrzeugen mit Kofferraum-Fernschließung* können Sie den Kofferraumdeckel vom Fahrerplatz aus schließen.

- Drücken Sie auf den Kofferraumschalter an der Fahrertür (▷ Seite 81) bis der Kofferraumdeckel geschlossen ist.

  Die Kontrolllampe im Kofferraumschalter geht aus.

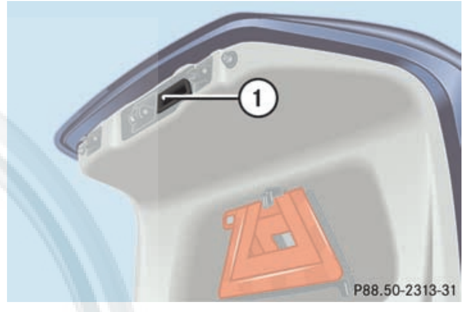
ℹ *Wenn der Kofferraumdeckel beim Schließen auf Widerstand stößt, z. B. auf zu hohe Gepäckstücke, wird der Schließvorgang abgebrochen und der Kofferraumdeckel geht wieder auf.*

Manuell schließen

 **Verletzungsgefahr**

Achten Sie beim Schließen des Kofferraumdeckels darauf, dass sich niemand einklemmt.

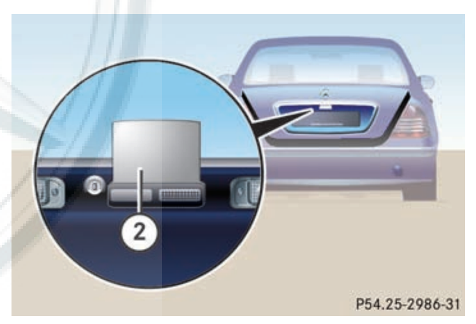
ℹ *Legen Sie den Schlüssel nicht in den Kofferraum. Sonst könnten Sie sich aussperren.*



Kofferraumklappe von außen schließen

① Griffmulde

- Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an der Griffmulde ① herunter.



② ausfahrbarer Kofferraumgriff

- ▶ Drücken Sie den Kofferraumdeckel mit dem ausfahrbaren Kofferraumgriff ② bis zum ersten Einrasten in das Schloss.

  Die Servoschließung zieht den Deckel vollständig zu (▷ Seite 84).

  Der Kofferraumgriff ② wird nach einigen Sekunden eingefahren.

ⓘ *Wenn das Fahrzeug vorher zentral verriegelt war, ist der Kofferraum automatisch wieder verriegelt.*

- ▶ Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit der Taste des Schlüssels.

oder bei KEYLESS-GO*:

- ▶ Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit der Verriegelungstaste am Kofferraum oder an der Fahrertür.

Von außen automatisch schließen*



Verletzungsgefahr

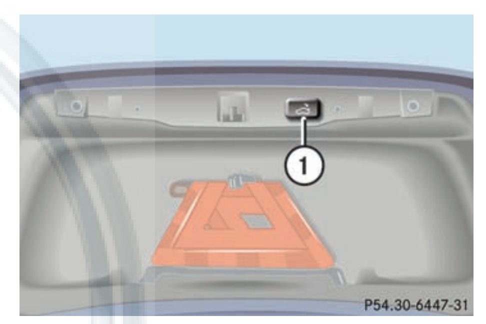
Überwachen Sie den Schließvorgang des Kofferraumdeckels, damit niemand eingeklemmt wird. Um den Schließvorgang anzuhalten, drücken Sie erneut auf die Schließtaste am Kofferraumdeckel oder drücken Sie auf die Taste der Fernbedienung.

Bei Fahrzeugen mit Kofferraum-Fernschließung* können Sie den geöffneten Kofferraum von außen schließen. Fahrzeuge mit KEYLESS-GO* können Sie dabei zusätzlich zentral verriegeln (▷ Seite 84).

ⓘ *Lassen Sie den Schlüssel nicht im Kofferraum liegen. Sonst könnten Sie sich aussperren.*

Schließtaste im Kofferraumdeckel

Die Schließtaste ist am Kofferraumdeckel innen rechts.



① Schließtaste

- ▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

  Der Kofferraumdeckel schließt selbsttätig.

Öffnen und Schließen

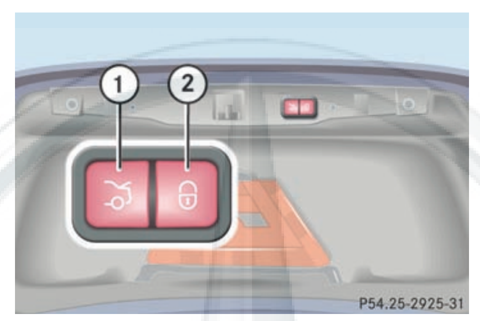
ℹ *Wenn das Fahrzeug vorher zentral verriegelt war, ist der Kofferraum automatisch wieder verriegelt.*

ℹ *Wenn der Kofferraumdeckel beim Schließen im oberen Bewegungsbereich auf einen Gegenstand stößt, z. B. zu hoch gestapelte Gepäckstücke, dann wird der Schließvorgang abgebrochen und der Kofferraumdeckel geht wieder auf.*

*Automatisch schließen und verriegeln mit KEYLESS-GO**

Bei Fahrzeugen mit KEYLESS-GO* können Sie über zwei separate Tasten im Kofferraumdeckel:

- nur den Kofferraum schließen
- den Kofferraum schließen und gleichzeitig das Fahrzeug zentral verriegeln



Schließen und Verriegeln mit KEYLESS-GO*

① Schließtaste
② KEYLESS-GO-Taste

Kofferraum schließen:

▶ Drücken Sie auf die Schließtaste ①.

Kofferraum schließen und Fahrzeug zentral verriegeln:

▶ Drücken Sie auf die KEYLESS-GO-Taste ②.

ℹ *Wenn der KEYLESS-GO-Schlüssel im Kofferraum oder auf der Hutablage ist, geht der Kofferraumdeckel nach dem Schließen wieder auf.*

Servoschließung

Die Servoschließung zieht Türen* und Kofferraumdeckel automatisch ins Schloss, auch wenn sie nur teilweise geschlossen sind.

 **Verletzungsgefahr**

Achten Sie beim Schließen der Türen und des Kofferraumdeckels darauf, dass sich niemand einklemmt.

Ziehen Sie bei Gefahr des Einklemmens innen oder außen am Türgriff oder drücken Sie auf das Kofferraumschloss.

Lösen Sie die Servoschließung nicht durch Hantieren am Schlossmechanismus aus. Sie können sich sonst verletzen.

 **Unfallgefahr**

Achten Sie darauf, dass Türen immer ganz geschlossen sind. Sonst könnte eine Tür während der Fahrt auf gehen und Sie oder andere Personen gefährden.

Servoschließung Tür*

▶ Drücken Sie die Tür über die erste Einraststellung hinaus ins Schloss.

Die Servoschließung zieht die Tür ganz zu.

Servoschließung Kofferraumdeckel

▶ Drücken Sie die den Kofferraumdeckel leicht zu.
Die Servoschließung zieht den Kofferraumdeckel ganz zu.

Automatische Verriegelung

Nach dem Anfahren verriegelt das Fahrzeug automatisch.

Sie können auch eine verriegelte Tür jederzeit von innen öffnen.

Bei einem Unfall entriegeln die Türen automatisch, wenn der Aufprall eine bestimmte Stärke überschreitet.

Das Fahrzeug verriegelt automatisch, wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich die Räder drehen. Sie können sich deshalb aussperren, beim Anschieben des Fahrzeugs oder auf dem Prüfstand.

Die automatische Verriegelung können Sie mit dem Bediensystem ausschalten (▷ Seite 134).

Von innen ver- und entriegeln

Mit den Zentralverriegelungstasten können Sie das Fahrzeug von innen zentral ver- oder entriegeln. Dies kann nützlich sein, wenn Sie z. B. die Beifahrertür von innen entriegeln oder das Fahrzeug vor dem Anfahren verriegeln möchten.

⚠ Unfallgefahr

Lassen Sie Kinder nicht alleine im Fahrzeug. Sie könnten eine verriegelte Tür auch von innen öffnen und dadurch sich und andere gefährden.

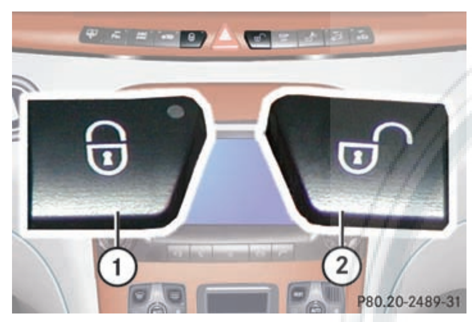
Sie können auch eine verriegelte Tür jederzeit von innen öffnen. Eine verriegelte Fondtür können Sie nur dann von innen öffnen, wenn sie nicht durch die Kindersicherung gesichert ist.

Wenn Sie das Fahrzeug vorher von außen mit dem Schlüssel oder dem KEYLESS-GO verriegelt haben, können Sie es nicht von innen zentral entriegeln.*

Sie können das Fahrzeug nur dann zentral verriegeln, wenn die Beifahrertür geschlossen ist.

Sitze

Die Zentralverriegelungstasten sind oben an der Mittelkonsole.



Zentralverriegelungstasten

① Verriegeln
② Entriegeln

Verriegeln

▶ Drücken Sie auf die Zentralverriegelungstaste ①.

Das Fahrzeug verriegelt zentral.

Entriegeln

▶ Drücken Sie auf die Zentralverriegelungstaste ②.

Das Fahrzeug entriegelt zentral.

ⓘ *Wenn das Fahrzeug von außen zentral verriegelt wurde, kann es nicht mehr von innen entriegelt werden.*

Sitze

Informationen zur Sitzeinstellung finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (▷ Seite 21).

Ein- und Ausstiegshilfe

Die Ein- und Ausstiegshilfe erleichtert Ihnen das Aus- und Einsteigen.

Der Fahrersitz fährt nach hinten und das Lenkrad schwenkt nach oben, wenn Sie

- den Schlüssel aus dem Zündschloss drehen
- die Fahrertür öffnen, wenn der Schlüssel steckt und die Zündung auf **0** oder **1** steht

Wenn Sie den Schlüssel bei geschlossener Fahrertür ins Zündschloss stecken wird je nach Einstellung und je nach genutztem Schlüssel der Fahrersitz und das Lenkrad in die zuletzt eingestellte Position gefahren.

ℹ *Der Fahrersitz fährt nur nach hinten, wenn er sich nicht schon im hinteren Sitzverstellbereich befindet.*
Das Lenkrad fährt nur nach oben, wenn es sich nicht schon am oberen Endanschlag befindet.

 **Verletzungsgefahr**

Stellen Sie sicher, dass sich niemand einklemmt, wenn Sie die Ein- und Ausstiegshilfe aktivieren.

Bei Gefahr des Einklemmens, brechen Sie den Verstellvorgang ab. Zum Abbrechen

- bewegen Sie den Sitzeinstellschalter
- bewegen Sie den Lenksäuleneinstellschalter
- drücken Sie auf eine Positionstaste der Memory-Funktion

Der Sitz und die Lenksäule bleiben sofort stehen.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten die Fahrertür öffnen und dadurch unbeabsichtigt die Einstiegshilfe aktivieren und sich dabei einklemmen.

ℹ *Der Vorstellvorgang wird*

- *kurzzeitig unterbrochen, wenn Sie das Fahrzeug starten*
- *abgebrochen, wenn Sie das Fahrzeug starten und sofort losfahren.*

ℹ *Damit Sie sich nicht einklemmen, fährt der Fahrersitz nur nach vorn, wenn er sich nicht schon im vorderen Sitzverstellbereich befindet.*

Die letzte Fahrposition von Ihrer Sitz-, Lenkrad- und Außenspiegeleinstellung wird gespeichert, wenn

- Sie die Zündung ausschalten

oder

- Sie eine Memoryposition speichern (▷ Seite 99)

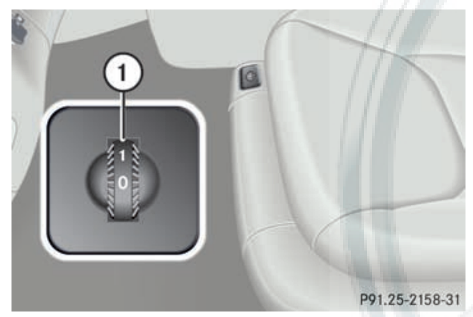
Die Ein- und Ausstiegshilfe können Sie im Bediensystem einstellen (▷ Seite 138).

Sitze

Lendenstütze

Zur Unterstützung der Wirbelsäule können Sie die Lehnenwölbung des Sitzes einstellen.

Das Einstellrad ist seitlich innen an Fahrer- und Beifahrersitz bzw. seitlich außen an den Rücksitzen.



① Einstellrad

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

▶ Stellen Sie die Lehnenwölbung auf einen Wert zwischen 0 und 5 ein.

Multikontursitz*

Zur Unterstützung der Wirbelsäule können Sie die Kontur der Rückenlehne für die Vordersitze individuell einstellen.

Die Schalter sind seitlich innen an Fahrer- und Beifahrersitz.

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

Die Schalter sind seitlich innen an Fahrer- und Beifahrersitz.



① Lehnenwölbung der Rückenlehne im Schulterbereich
② Seitenbacken der Rückenlehne
③ Massage-Funktion (PULSE)
④ Lehnenwölbung der Rückenlehne im Lendenbereich

Wölbung der Rückenlehne im Lendenbereich

▶ Drücken Sie auf dem Wippschalter ④ auf [▽] oder [△].

Sie wählen das Luftpolster, das Sie einstellen wollen.

▶ Drücken Sie auf dem Wippschalter ④ auf [+] oder [–].

Das Luftpolster bläst sich auf oder lässt Luft ab.

Wölbung der Rückenlehne im Schulterbereich

▶ Drücken Sie auf dem Schalter ① auf [+] oder [–].

Das Luftpolster bläst sich auf oder lässt Luft ab.

Seitenbacken der Lehne

▶ Drücken Sie den Schalter ② nach rechts oder links.

Der Seitenhalt verstärkt oder verringert sich.

Massage-Funktion (PULSE)

Mit der Massage-Funktion können Sie während einer längeren Fahrt Verspannungen vorbeugen.

▶ Drücken Sie auf die Taste ③.

Die Kontrollleuchte auf der Taste ③ geht an. Die Luftpolster im Lendenbereich blasen sich auf und lassen die Luft wieder ab.

ℹ *Nach etwa acht Minuten schaltet sich die Massage-Funktion automatisch wieder ab. Die Kontrollleuchte geht aus.*

Fahrdynamischer Sitz*

Der fahrdynamische Sitz passt automatisch die Seitenbacken der Rückenlehne an die momentane Fahrweise an, indem er den Luftdruck in den Seitenbacken elektronisch steuert. Diese Funktion erhöht Fahrkomfort und Fahrfreude.

Die Schalter sind seitlich innen an Fahrer- und Beifahrersitz.



① Fahrdynamischen Sitz ein-/ausschalten

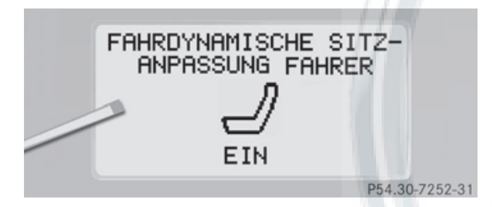
Sitze

Mit dem Bediensystem können Sie den fahrdynamischen Sitz einstellen (▷ Seite 140).

Aktivieren

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die Kontrollleuchte auf der Taste geht an. Im Multifunktions-Display sehen Sie für fünf Sekunden folgende Meldung:



Deaktivieren

▶ Drücken Sie erneut auf die Taste ①.

Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus. Im Multifunktions-Display sehen Sie für fünf Sekunden die Meldung: FAHRDYNAMISCHE SITZ-ANPASSUNG FAHRER AUS

Rücksitze

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

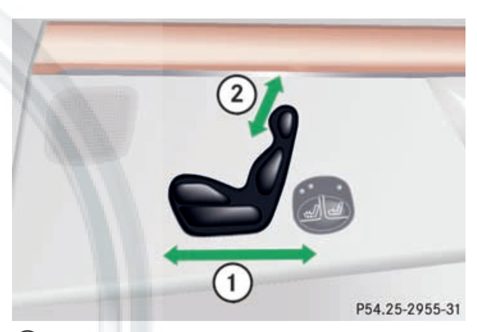
 **Verletzungsgefahr**

Die Sitze können bei abgezogenem Schlüssel aus dem Zündschloss und geöffneter Tür eingestellt werden.

Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie können sich beim Verstellen der Sitze einklemmen.

Elektrisch verstellbare Rücksitzbank*

Die Schalter zum Einstellen der Sitzposition sind an der jeweiligen Tür.



① Sitzlängsrichtung
② Höhe der Kopfstütze

Längsrichtung

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ① vor oder zurück.

Höhe der Kopfstütze

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ② nach oben oder unten.

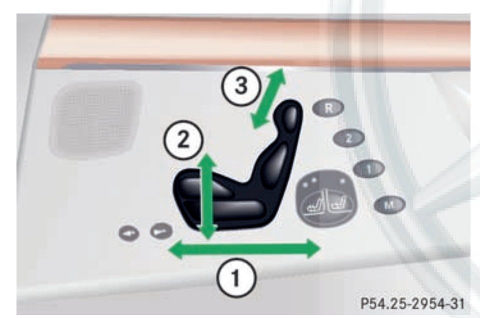
 **Verletzungsgefahr**

Achten Sie darauf, dass Ihr Hinterkopf in Augenhöhe vom mittigen Bereich der Kopfstütze abgestützt wird.

Sie verringern dadurch bei Unfällen oder unfallähnlichen Situationen das Verletzungsrisiko an Kopf und Hals.

Einzelsitzen* hinten

Die Schalter zum Einstellen der Sitzposition sind an der jeweiligen Fondtür.



① Sitzlängsrichtung
② Sitzneigung
③ Höhe der Kopfstütze

Sitzlängsrichtung

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ① vor oder zurück.

Sitzneigung

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ② nach oben oder unten.

Kopfstützenhöhe

▶ Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung ③ nach oben oder unten.

 **Verletzungsgefahr**

Achten Sie darauf, dass Ihr Hinterkopf in Augenhöhe vom mittigen Bereich der Kopfstütze abgestützt wird.

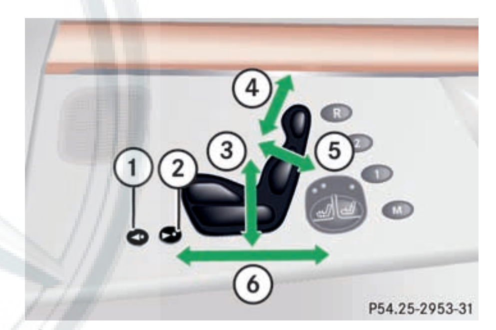
Sie verringern dadurch bei Unfällen oder unfallähnlichen Situationen das Verletzungsrisiko an Kopf und Hals.

Beifahrersitz vom Fond aus einstellen*

Mit dieser Funktion können Sie vom Rücksitz aus die Einstellung und die Sitzheizung/-belüftung des Beifahrersitzes verändern.

ℹ *Sie können das Einstellen des Beifahrersitzes vom Fond aus über die Fondraum Kindersicherung (▷ Seite 63) sperren.*

Der Schalter ist an der Fondtür auf der Beifahrerseite.



① Beifahrersitz wählen
② Rücksitz wählen
③ Sitzhöhe
④ Höhe der Kopfstütze
⑤ Neigung der Rückenlehne
⑥ Sitzlängsrichtung

Sitze



Verletzungsgefahr

Achten Sie beim Einstellen eines besetzten Beifahrersitzes darauf, dass der Beifahrersitz soweit wie möglich vom Beifahrer-Airbag entfernt ist. Sonst könnte sich der Beifahrer während eines Unfalls oder bei einem Bremsmanöver schwer oder tödlich verletzen.

Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass niemand eingeklemmt wird.

Der Beifahrersitz kann bei abgezogenem Schlüssel und geöffneter Tür eingestellt werden.

Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtig im Fahrzeug. Sie können sich beim Verstellen der Sitze einklemmen.

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Der Beifahrersitz ist gewählt.

▶ Stellen Sie den Beifahrersitz mit den Schiebeschaltern ③, ④, ⑤ oder ⑥ ein.

ℹ *Einstellungen vom Beifahrersitz aus haben Vorrang.*

Wenn Sie Gepäckstücke im Gepäcknetz im Beifahrerfußraum transportieren, fahren Sie den Beifahrersitz nicht ganz nach vorne. Sie könnten sonst die Gepäckstücke beschädigen

▶ Stellen Sie die Sitzheizung (▷ Seite 97) oder Sitzbelüftung (▷ Seite 96) für den Beifahrersitz mit dem Schalter an der hinteren Tür ein.

ℹ *Sie können die Einstellung der Sitzbelüftung* und Sitzheizung für den Beifahrersitz nur auf dem Schalter an der Beifahrertür kontrollieren.*

Der Schalter für Sitzheizung und Sitzbelüftung an der hinteren Tür zeigt immer die Einstellungen für den Rücksitz an.

▶ Drücken Sie auf die Taste ②.

Der Rücksitz ist wieder gewählt. Sie können jetzt

- den Rücksitz mit den Schiebeschaltern ③, ④ und ⑥ einstellen
- die Sitzheizung oder Sitzbelüftung für den Rücksitz mit dem Schalter an der hinteren Tür einstellen

Ruheposition*

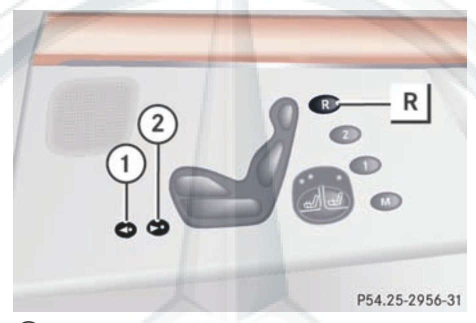
Mit der Taste Ruheposition können Sie die Rückenlehne des Beifahrersitzes absenken. Dadurch kann der Mitfahrer auf dem Rücksitz seine Beine auf dem Beifahrersitz ablegen.

 **Verletzungsgefahr**

Stellen Sie die Ruheposition des Sitzes nur dann ein, wenn das Fahrzeug steht. Achten beim Einstellen des Sitzes darauf, dass sich niemand einklemmt.

Steigen Sie besser aus dem Fahrzeug aus, wenn Sie die Sitze in die Ruheposition fahren.

Der Schalter zum Einstellen der Ruheposition ist an der hinteren Tür auf der Beifahrerseite.



① Beifahrersitz wählen
② Rücksitz wählen
R Ruheposition

- Stellen Sie sicher, dass die Zündung auf **1** oder **2** steht oder die hintere Tür auf der Beifahrerseite offen ist.

Sitze in Ruheposition fahren

- Drücken Sie auf die Taste ②.
- Schwenken Sie gegebenenfalls die Beine zur Fahrzeugmitte.
- Drücken Sie so lange auf die Taste **R**, bis Beifahrer- und Rücksitz automatisch anhalten.
- Ziehen Sie Kopfstütze aus dem Beifahrersitz heraus.
- Verstauen Sie die Kopfstütze gegebenenfalls in der Pompadourtasche auf der Rückseite des Beifahrersitzes.
- Drücken Sie erneut so lange auf die Taste **R**, bis Beifahrer- und Rücksitz in Ruheposition gefahren sind.

Sitze

Sitze in Sitzposition fahren

- Drücken Sie auf die Taste ①.
- Schwenken Sie gegebenenfalls die Beine zur Fahrzeugmitte.
- Drücken Sie so lange auf die Taste **R**, bis Beifahrer- und Rücksitz automatisch anhalten.
- Nehmen Sie die Kopfstütze aus der Pompadourtasche auf der Rückseite des Beifahrersitzes.
- Schieben Sie die Kopfstütze in die Führungen, bis sie einrastet.
- Drücken Sie erneut so lange auf die Taste **R**, bis Beifahrer- und Rücksitz in Sitzposition gefahren sind.

Kopfstützen aus- und einbauen



Verletzungsgefahr

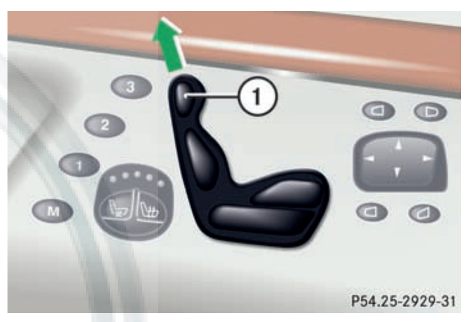
Wenn die Sitze besetzt sind, bauen Sie die Kopfstützen ein. Dadurch wird das Verletzungsrisiko für die Mitfahrer im Fond bei einem Unfall reduziert.



Verletzungsgefahr

Befördern Sie Mitfahrer nur auf Sitzen mit eingebauten Kopfstützen.

Der Kopfstützenschalter ist in der Tür-Bedieneinheit.



① Kopfstützenschalter

Kopfstütze ausbauen

- Schieben Sie den Kopfstützenschalter ① so lange nach oben, bis die Kopfstütze ganz ausgefahren ist.
- Ziehen Sie die Kopfstütze mit einem kräftigen Ruck heraus.

Kopfstütze einbauen

▶ Schieben Sie den Schalter ① für etwa fünf Sekunden nach oben.

▶ Drücken Sie die Kopfstütze in die Führungen, bis sie einrastet.

Wenn Sie die Rückenlehne etwas nach hinten neigen, können Sie die Kopfstütze leichter ein- und ausbauen.

Kopfstützen hinten



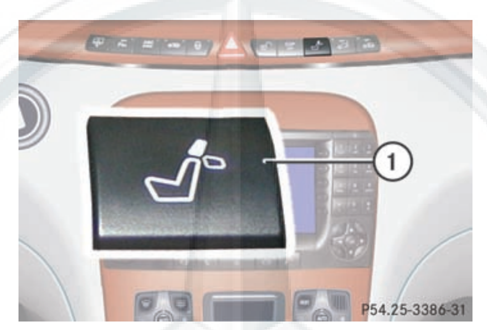
Verletzungsgefahr

Fahren Sie immer mit ausgefahrenen Kopfstützen, wenn die Rücksitze besetzt sind. Dadurch reduziert sich das Verletzungsrisiko für die Mitfahrer im Fond bei einem Unfall.

! *Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände den Bewegungsablauf der Kopfstützen behindern.*

Kopfstützen mit Schalter wegklappen

Der Schalter ist an der Mittelkonsole.



① Schalter

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

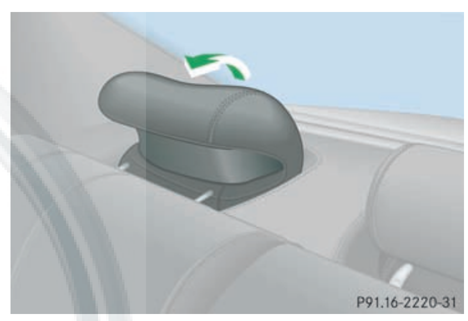
Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die beiden hinteren Kopfstützen klappen weg.

Sie können die Neigung manuell verstellen. Drücken Sie dazu die Kopfstützen mit der Hand nach hinten oder ziehen Sie sie nach vorn.

Kopfstützen manuell hochklappen



▶ Klappen Sie die Kopfstütze mit der Hand in Pfeilrichtung nach oben.

Die Kopfstütze rastet ein.



Verletzungsgefahr

Achten Sie darauf, dass die Kopfstützen beim manuellem Hochklappen einrasten. Ihre Schutzfunktion ist sonst nicht gewährleistet.

Sitze

Kopfstützen-Automatik*

 **Verletzungsgefahr**

Wenn sich die Mitfahrer hinten anschnallen, werden die Kopfstützen automatisch hochgeklappt. Sorgen Sie daher dafür, dass Ihre Mitfahrer sich immer anschnallen.

Mit der Kopfstützen-Automatik können Sie die hinteren Kopfstützen abklappen oder hochklappen. Die Tasten sind:

- vorne an der Mittelkonsole zum Verstellen von beiden Kopfstützen (▷ Seite 95).
- hinten an der Tür zum Einstellen der jeweiligen Kopfstütze.

Kopfstützen wegklappen

▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ① an der Mittelkonsole.

Beide hintere Kopfstützen klappen ab.

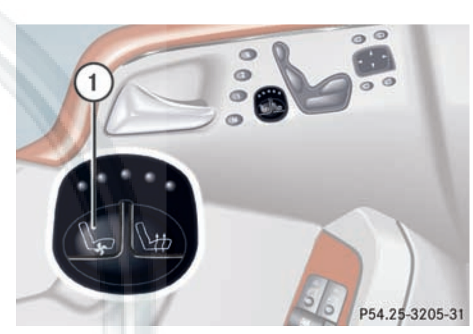
Kopfstützen hochklappen

▶ Drücken Sie lang auf die Taste ①.

Beide hintere Kopfstützen klappen hoch.

Sitzbelüftung*

Der Schalter für die Sitzbelüftung ist an der oberen Tür-Bedieneinheit.



① Sitzbelüftung einstellen

Die blauen Kontrollleuchten über dem Schalter zeigen an, welche Stufe der Belüftung Sie gewählt haben:

Stufe	
3	3 Kontrollleuchten an
2	2 Kontrollleuchten an
1	1 Kontrollleuchte an
aus	keine Kontrollleuchte an

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

Wenn Sie die Sitzbelüftung über die Sommeröffnung aktivieren, stellt sich automatisch die höchste Stufe ein.

Sitzbelüftung einschalten

▶ Drücken Sie links auf den Schalter ①.

Drei blaue Kontrollleuchten über dem Schalter gehen an.

▶ Drücken Sie so oft auf den Schalter ①, bis die gewünschte Stufe eingestellt ist.

Sitzbelüftung ausschalten

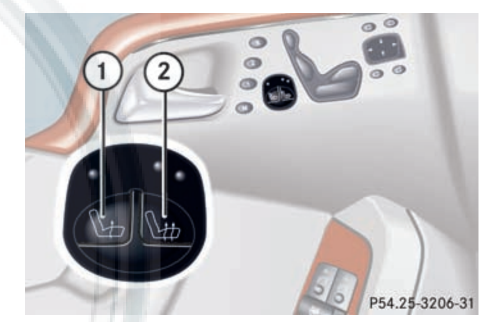
▶ Drücken Sie so oft auf den Schalter ①, bis keine Kontrollleuchte mehr an ist.

Wenn nicht genügend elektrische Energie im Bordnetz zur Verfügung steht, wird die Sitzbelüftung vorübergehend abgeschaltet.

Sitzheizung

Fahrzeuge ohne Sitzbelüftung*

Der Schalter für die Sitzheizung ist an der Tür-Bedieneinheit.



① Normales Aufheizen
② Schnelles Aufheizen

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

Sitze

Sitzheizung einschalten

▶ Drücken Sie links auf den Schalter ①.

Eine rote Kontrollleuchte über dem Schalter geht an.

Sitzheizung ausschalten

▶ Drücken Sie erneut auf die Schalter ①.

Alle roten Kontrollleuchten über dem Schalter gehen aus.

ℹ *Die Sitzheizung schaltet nach etwa 30 Minuten automatisch ab.*

Sitz schnell aufheizen

▶ Drücken Sie rechts auf den Schalter ②.

Die beiden roten Kontrollleuchten über dem Schalter gehen an.

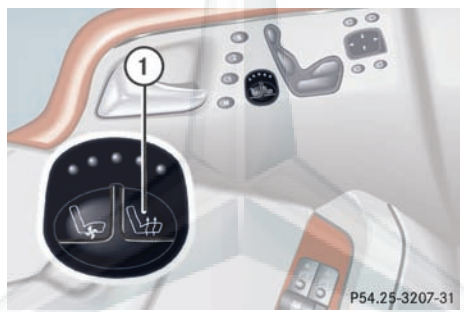
ℹ *Nach etwa acht Minuten schaltet die Sitzheizung automatisch auf normalen Heizbetrieb. Es ist nur noch die rechte Kontrollleuchte an.*

Schnelles Aufheizen ausschalten

▶ Drücken Sie zweimal auf den Schalter ②.

Fahrzeuge mit Sitzbelüftung*

Der Schalter für die Sitzheizung ist an der Tür-Bedieneinheit.



① Sitzheizung einstellen

Die roten Kontrollleuchten über dem Schalter zeigen an, welche Heizstufe Sie gewählt haben:

Stufe	
2	2 Kontrollleuchten an
1	1 Kontrollleuchte an
aus	keine Kontrollleuchte an

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

Sitzheizung einschalten

▶ Drücken Sie zweimal auf den Schalter ①.

Eine rote Kontrollleuchte über dem Schalter geht an.

Sitzheizung ausschalten

▶ Drücken Sie erneut auf den Schalter ①.

ℹ *Die Sitzheizung schaltet nach etwa 30 Minuten automatisch ab.*

Sitz schnell aufheizen

▶ Drücken Sie einmal auf den Schalter ①.

Die beiden roten Kontrollleuchten über dem Schalter gehen an.

ℹ *Nach etwa acht Minuten schaltet die Sitzheizung automatisch auf normalen Heizbetrieb. Es ist nur noch die rechte Kontrollleuchte an.*

Schnelles Aufheizen ausschalten

▶ Drücken Sie zweimal auf den Schalter ①.

Einstellungen speichern (Memory-Paket)

Mit der Memory-Taste können Sie für jeden Schlüssel bis zu drei unterschiedliche Einstellungen speichern. Mit KEYLESS-GO* stehen Ihnen für beide KEYLESS-GO-Schlüssel* zusammen drei weitere Speicherplätze zur Verfügung. Sie aktivieren die Einstellungen für die beiden KEYLESS-GO-Schlüssel*, wenn Sie das Fahrzeug mit KEYLESS-GO* bedienen.

ℹ *Jeder Zusatzschüssel belegt die gleichen Einstellungen wie KEYLESS-GO*.*

Auf einem Speicherplatz werden dabei folgende Einstellungen gespeichert:

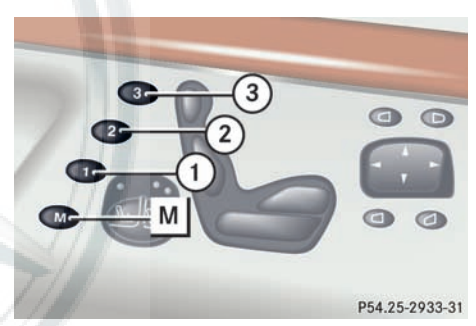
- Sitz- und Lehnenposition
- Einstellungen Multikonturlehne*
- Lenkrad-Position
- Außenspiegel-Position
- Aktivierung oder Deaktivierung des fahrdynamischen Sitzes*

Die schlüsselabhängige Speicherung können Sie über das Bediensystem ausschalten (▷ Seite 138).

 **Unfallgefahr**

Rufen Sie die Memory-Funktionen nur ab, wenn das Fahrzeug steht. Sie werden sonst abgelenkt und können durch die Sitzbewegung die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Die Memory-Taste und die Speicherpositions-Tasten sind in der Tür-Bedieneinheit.



M	Memory-Taste
1, 2, 3	Speicherpositionen

Einstellungen speichern (Memory-Paket)

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet oder eine Tür offen ist.

Alle Leuchten im Kombi-Instrument sind an.

Speichern

▶ Stellen Sie Sitze, das Lenkrad und die Spiegel ein (▷ Seite 21).

▶ Drücken Sie auf die Memory-Taste **M**.

▶ Drücken Sie danach innerhalb von drei Sekunden auf eine der Speicherpositions-Tasten **1**, **2** oder **3**.

Alle Einstellungen sind auf dieser Speicherposition gespeichert.

Speicherung abrufen



Unfallgefahr

Benutzen Sie die Memory-Funktion auf der Fahrerseite nur, wenn das Fahrzeug steht. Sie könnten sonst abgelenkt werden, wenn sich Lenkrad und Sitz von selbst bewegen.

▶ Drücken Sie so lange auf die entsprechende Speicherpositions-Taste **1**, **2** oder **3**, bis sich Sitz, Lenkrad und Spiegel auf die abgerufene Position bewegt haben.

ℹ *Wenn Sie die Speicherpositions-Taste loslassen, bricht die Einstellung sofort ab.*

Einparkstellung speichern

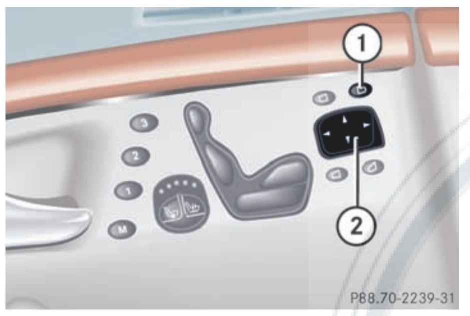
Zum leichteren Einparken können Sie den Beifahrer-Außenspiegel so einstellen, dass Sie das rechte hintere Rad sehen, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Der Beifahrer-Außenspiegel nimmt seine gespeicherte Fahrstellung wieder ein, wenn Sie

- den Rückwärtsgang herausnehmen
- eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschreiten

Über das Bediensystem können Sie diese Funktion ein- und ausschalten (▷ Seite 140).

Sie können eine Einparkstellung pro Schlüssel sowie eine Einparkstellung zusammen für beide KEYLESS-GO-Schlüssel* speichern.



① Außenspiegel Beifahrerseite
② Einstelltaste

- Stellen Sie sicher, dass
  - das Fahrzeug steht
  - die Zündung eingeschaltet ist

  Alle Leuchten im Kombi-Instrument gehen an.
- Stellen Sie den Wählhebel auf Stellung **P** oder **R**.
- Drücken Sie auf die Taste ①.

  Der Außenspiegel auf der Beifahrerseite ist ausgewählt.
- Stellen Sie den Außenspiegel mit der Taste ② so ein, dass Sie in ihm das hintere Rad und die Bordsteinkante sehen.
- Drücken Sie auf die Memory-Taste **M**.
- Drücken Sie danach innerhalb von drei Sekunden auf die Einstelltaste ② auf ▼.

  Die Einparkstellung ist gespeichert, wenn der Spiegel sich nicht verstellt.

ℹ *Wenn sich der Spiegel verstellt, wiederholen Sie die Schritte. Nach der Speicherung können Sie den Spiegel wieder verstellen.*

Beleuchtung

Informationen zum Einschalten des Lichts und zum Blinken finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (▷ Seite 31).

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen auch bei Tag mit Licht zu fahren. In einzelnen Ländern sind durch gesetzliche Bestimmungen und freiwillige Festlegungen Abweichungen in der Bedienung möglich. In diesen Ländern wird das Abblendlicht mit dem Einschalten der Zündung eingeschaltet. In Ländern, in denen das Dauerfahrlicht nicht gesetzlich gefordert ist, können Sie diese Einstellung mit dem Bediensystem anpassen (▷ Seite 132).

ℹ *Wenn Sie in Länder fahren, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, kann der Gegenverkehr durch das asymmetrische Abblendlicht geblendet werden. Lassen Sie die Scheinwerfer für diese Länder auf symmetrisches Abblendlicht umstellen. Informationen hierzu erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.*

Beleuchtung

Lichtschalter

Der Lichtschalter ist am Cockpit zwischen Lenkrad und Fahrertür.



- **0** Licht aus/Dauerfahrlicht
- **AUTO** Fahrlicht automatisch schalten
- Standlicht, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung an
- Abblendlicht oder Fernlicht an
- Rechtes Parklicht an
- Linkes Parklicht an

Wenn Sie bei eingeschaltetem Stand- oder Abblendlicht den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen und die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung `LICHT AUSSCHALTEN!`

Dauerfahrlicht

Mit dem Bediensystem können Sie das Dauerfahrlicht einstellen (▷ Seite 132). Dies geht nicht in Ländern, in denen das Dauerfahrlicht gesetzlich gefordert ist.

▶ Drehen Sie den Lichtschalter auf **0**.

Abblendlicht, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung sind bei laufendem Motor eingeschaltet.

Automatische Fahrlichtschaltung

Standlicht, Abblendlicht und Kennzeichenbeleuchtung schalten sich abhängig von der Umgebungshelligkeit automatisch ein.



Unfallgefahr

Steht der Lichtschalter auf **AUTO**:

- kann das Fahrlicht durch starke Blendung (zum Beispiel bei Gegenverkehr) kurzzeitig unterbrochen werden
- schaltet sich das Licht bei Nebel nicht automatisch ein

Stellen Sie den Lichtschalter frühzeitig auf Abblendlicht. Sie gefährden sonst sich und andere.

Stellen Sie den Lichtschalter bei Dunkelheit nur dann von **AUTO** auf Abblendlicht, wenn das Fahrzeug steht. Sie könnten sonst durch eine kurzzeitige Unterbrechung des Fahrlichts einen Unfall verursachen.

Die automatische Fahrlichtschaltung ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeug-Beleuchtung liegt bei Ihnen.

- Drehen Sie den Lichtschalter auf AUTO.

  Das Standlicht wird automatisch ein-/ausgeschaltet, wenn die Zündung auf Stellung **1** steht.

  Abblendlicht, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung werden automatisch ein- oder ausgeschaltet, wenn der Motor läuft.

Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchte

 *Wenn der Lichtschalter auf AUTO steht, können Sie Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte nicht einschalten. Drehen Sie in diesem Fall den Lichtschalter auf* .

Unfallgefahr

Stellen Sie den Lichtschalter bei Dunkelheit nur dann von AUTO auf , wenn das Fahrzeug steht. Sie könnten sonst durch eine kurzzeitige Unterbrechung des Fahrlichts einen Unfall verursachen.

Stellen Sie den Lichtschalter bei Verdacht auf Nebel vor Fahrtbeginn auf . Sie könnten sonst nicht gesehen werden und dadurch sich und andere gefährden.

Nebelscheinwerfer einschalten

- Stellen Sie sicher, dass das Abblendlicht eingeschaltet ist.
- Ziehen Sie den Lichtschalter bis zum ersten Einrasten heraus.

  Die grüne Kontrollleuchte geht an.

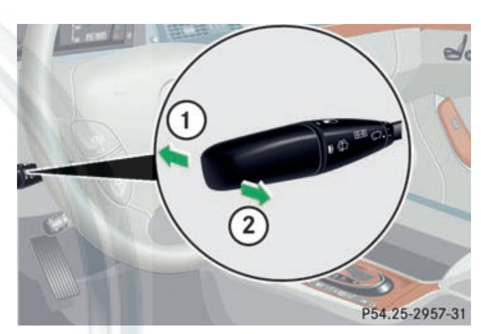
Nebelschlussleuchte einschalten

- Stellen Sie sicher, dass das Abblendlicht eingeschaltet ist.
- Ziehen Sie den Lichtschalter bis zum zweiten Einrasten heraus.

  Die gelbe Kontrollleuchte geht an.

Kombischalter

Der Kombischalter ist links an der Lenksäule.



① Fernlicht
② Lichthupe

Fernlicht einschalten

- Drehen Sie den Lichtschalter auf oder auf AUTO (▷ Seite 102).
- Drücken Sie den Kombischalter in Richtung ①.

  Das Fernlicht geht an. Die Fernlicht-Kontrollleuchte im Kombi-Instrument geht an.

Beleuchtung

Lichthupe

▶ Ziehen Sie den Kombischalter kurz in Richtung ②.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung. Sie schaltet sich automatisch ein, wenn ein Airbag ausgelöst wurde.

Der Schalter ist oben an der Mittelkonsole.



① Warnblinkschalter

Warnblinkanlage einschalten

▶ Drücken Sie auf den Warnblinkschalter ①.

Alle Blinkleuchten blinken.

Warnblinkanlage ausschalten

▶ Drücken Sie erneut auf den Warnblinkschalter ①.

ℹ *Wenn sich die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet hat, drücken Sie zum Ausschalten zweimal auf den Warnblinkschalter.*

Nachleuchtzeit Außenlicht

Wenn Sie den Motor abstellen, leuchten bei Dunkelheit:

- Standlicht
- Rücklicht
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelscheinwerfer
- Umfeldbeleuchtung

Wenn Sie eine Tür öffnen und wieder schließen, beginnt die im Bediensystem eingestellte Nachleuchtzeit (▷ Seite 133) abzulaufen. Nach Ablauf der Nachleuchtzeit geht das Außenlicht aus.

ℹ *Sie können diese Funktion durch Öffnen einer Tür innerhalb von zehn Minuten erneut aktivieren. Wenn Sie nach dem Abstellen des Motors keine Tür öffnen oder eine geöffnete Tür nicht schließen, geht das Außenlicht nach 60 Sekunden aus.*

Nachleuchtzeit vorübergehend deaktivieren

▶ Drehen Sie nach dem Abstellen des Motors den Schlüssel im Zündschloss auf **0**, dann auf **2** und erneut auf **0** (▷ Seite 19).

Die Nachleuchtzeit wird beim nächsten Starten automatisch wieder aktiviert.

Mit dem Bediensystem können Sie die Nachleuchtzeit einstellen oder ausschalten (▷ Seite 133).

Auffindbeleuchtung

Wenn Sie die Auffindbeleuchtung im Bediensystem auf EIN stellen (▷ Seite 132), leuchten bei Dunkelheit, wenn Sie das Fahrzeug zentral entriegeln:

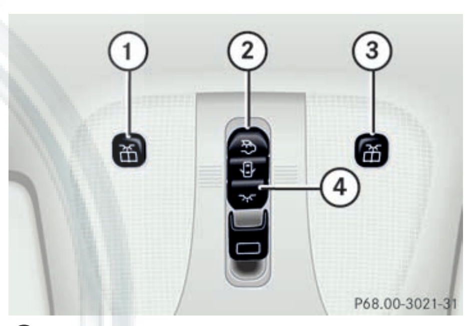
- Standlicht
- Rücklicht
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelscheinwerfer
- Umfeldbeleuchtung

Die Leuchten gehen aus:

- wenn Sie die Fahrertür öffnen
- wenn Sie die Zündung einschalten
- nach spätestens 40 Sekunden

Innenbeleuchtung

Die Schalter für die Innenbeleuchtung sind an der Dach-Bedieneinheit.



① Linke Leseleuchte ein/aus
② Innenbeleuchtung hinten ein/aus
③ Rechte Leseleuchte ein/aus
④ Automatische Steuerung ein/aus

Beleuchtung

Automatische Steuerung

Einschalten

▶ Stellen Sie den Wippschalter ④ auf mittlere Stellung.

Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein, wenn Sie bei Dunkelheit

- das Fahrzeug entriegeln
- den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen
- eine Tür öffnen
- den Kofferraum öffnen

Zusätzlich schalten sich die Ausstiegsleuchten ein, wenn Sie eine Tür öffnen.

Die Innenbeleuchtung geht verzögert wieder aus. Diese Nachleuchtzeit können Sie über das Multifunktionsdisplay einstellen (▷ Seite 134).

ℹ *Wenn die Tür geöffnet bleibt, geht die Innenbeleuchtung nach etwa fünf Minuten aus.*

Ausschalten

▶ Drücken Sie am Wippschalter ④ auf das Symbol [Symbol].

Die Innenbeleuchtung, die Umfeldleuchten in den Außenspiegeln und die Ausstiegsleuchten bleiben auch ausgeschaltet, wenn Sie bei Dunkelheit

- das Fahrzeug entriegeln
- eine Tür öffnen
- den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen
- den Kofferraum öffnen

Manuelle Steuerung

Innenbeleuchtung vorn einschalten

▶ Drücken Sie am Wippschalter ④ auf das Symbol [Symbol].

Die vordere Innenbeleuchtung geht an.

Innenbeleuchtung vorn ausschalten

▶ Drücken Sie am Wippschalter ④ auf das Symbol [Symbol].
Die vordere Innenbeleuchtung geht aus.

ℹ *Die Einstellung gilt gleichzeitig auch für die Kofferraumbeleuchtung. Wenn Sie den Kofferraumdeckel Zeit offen lassen, geht die Kofferraumbeleuchtung nach etwa zehn Minuten automatisch aus.*

Leseleuchte vorn einschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste ①/③.

Die jeweilige vordere Leseleuchte geht an.

Leseleuchte vorn ausschalten

▶ Drücken Sie erneut auf die Taste ①/③.

Die jeweilige vordere Leseleuchte geht aus.

Innenbeleuchtung hinten einschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste ②.

Die hintere Innenbeleuchtung geht an.

Innenbeleuchtung hinten ausschalten

▶ Drücken Sie erneut auf die Taste ②.

Die hintere Innenbeleuchtung geht aus.

Orientierungsbeleuchtung

Zur besseren Orientierung bei Dunkelheit wird der Innenraum wie folgt beleuchtet:

bei eingeschaltetem Standlicht

- die Türgriffe innen
- Fahrer- und Beifahrerfußraum

wenn die Zündung auf **1** steht

- die Türgriffe innen
- die Mittelkonsole

ℹ *Wenn Sie die Zündung auf **0** stellen und das Licht ausschalten, werden die Türgriffe noch etwa fünf Minuten beleuchtet. Die Mittelkonsole wird vom Innenspiegel aus beleuchtet.*

Kombi-Instrument

Kombi-Instrument

Eine Gesamtansicht des Kombi-Instruments finden Sie im Kapitel „Auf einen Blick“ (▷ Seite 10).



① Rückstellknopf

Sie aktivieren das Display im Kombi-Instrument, wenn Sie:

- eine Tür öffnen
- die Zündung einschalten
- auf den Rückstellknopf drücken ①
- das Licht einschalten

Die Darstellung im Kombi-Instrument, z. B. die Spracheinstellung können Sie mit dem Bediensystem ändern (▷ Seite 129).

 **Unfallgefahr**

Wenn Kombi-Instrument oder Multifunktions-Display ausgefallen sind, werden keine Meldungen mehr angezeigt. Sie könnten dadurch Gefahren nicht erkennen und sich oder andere Personen gefährden.

Setzen Sie sich umgehend mit einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. mit einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt in Verbindung und lassen Sie das Kombi-Instrument oder Multifunktions-Display prüfen.

Tageskilometerzähler zurücksetzen

▶ Stellen Sie sicher, dass Sie im Multifunktions-Display die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 111).

▶ Halten Sie den Rückstellknopf ① so lange gedrückt, bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt ist.

Instrumentenbeleuchtung einstellen

Mit dem Drehknopf links im Kombi-Instrument können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung einstellen.



① Drehknopf

Die Instrumentenbeleuchtung passt sich automatisch der Umgebungshelligkeit an.

Heller

- Tippen Sie auf den Drehknopf ①.

  Der Drehknopf ① fährt aus.
- Drehen Sie den Drehknopf ① nach rechts.

  Die Instrumentenbeleuchtung wird heller.
- Drücken Sie auf den Drehknopf ①.

  Der Drehknopf ① rastet ein.

Dunkler

- Tippen Sie auf den Drehknopf ①.

  Der Drehknopf ① fährt aus.
- Drehen Sie den Drehknopf ① nach links.

  Die Instrumentenbeleuchtung wird dunkler.
- Drücken Sie auf den Drehknopf ①.

  Der Drehknopf ① rastet ein.

Kühlmitteltemperatur-Anzeige

Die Kühlmitteltemperatur-Anzeige ist links im Kombi-Instrument.

Im normalen Fahrbetrieb und bei vorschriftsmäßiger Korrosions- und Frostschutzmittelbefüllung darf die Anzeige bis auf 120 °C ansteigen.

Drehzahlmesser

Die rote Markierung im Drehzahlmesser kennzeichnet den Überdrehzahlbereich des Motors. Bei Erreichen der roten Markierung wird zum Schutz des Motors die Drehzahl begrenzt.

! *Fahren Sie nicht im Überdrehzahlbereich. Sie beschädigen sonst den Motor.*

Kombi-Instrument

S 55 AMG

Im Drehzahlmesser des S 55 AMG ist der Überdrehzahlbereich nicht rot gekennzeichnet.

Beim Erreichen des Überdrehzahlbereichs wird die Benzinzufuhr zum Schutz des Motors unterbrochen.

Außentemperatur-Anzeige

 **Unfallgefahr**

Auch wenn eine Temperatur dicht über dem Gefrierpunkt angezeigt wird, kann die Straße, besonders in Waldschneisen oder auf Brücken, vereist sein. Bei nicht angepasster Fahrweise könnten Sie dadurch ins Schleudern geraten. Passen Sie daher Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer an die Witterungsverhältnisse an.

Wenn Sie z. B. eine Garage verlassen, wird die Außentemperatur erst verzögert angezeigt.

Auch eine steigende Außentemperatur wird erst verzögert angezeigt. Dadurch sehen Sie bei stehendem Fahrzeug oder langsamer Fahrt keine durch abstrahlende Motorwärme verfälschte Temperatur.

Die Einheit für die Temperaturanzeige können Sie mit dem Bediensystem einstellen *(▷ Seite 130).*

Bediensystem

Das Bediensystem ist aktiviert, sobald Sie die Zündung einschalten. Mit dem Bediensystem können Sie

- Informationen zu Ihrem Fahrzeug abrufen
- Einstellungen vornehmen

Sie können nicht nur den nächsten Service-Zeitpunkt abfragen, sondern z.B. die Sprache für Meldungen im Kombi-Instrument einstellen und vieles mehr.



Unfallgefahr

Bedienen Sie das Bediensystem nur, wenn das Verkehrsgeschehen es zulässt. Sie werden sonst zu sehr abgelenkt und könnten so einen Unfall verursachen.

Das Bediensystem zeigt die Informationen im Multifunktions-Display.

Multifunktions-Display

Das Multifunktions-Display ist im Tachometer. Im Grundzustand sehen Sie den Tageskilometerzähler und den Gesamtkilometerzähler im Zentrum des Tachometers. Dies ist die so genannte Standard-Anzeige. In der Standard-Anzeige können Sie auch sehen, wenn Störungen vorliegen.



Standardanzeige

① Tageskilometerzähler
② Kilometerzähler

Bediensystem

Multifunktions-Lenkrad

Mit den Tasten am Multifunktions-Lenkrad steuern Sie die Anzeige im Multifunktions-Display und die Einstellungen im Bediensystem.



①	Multifunktions-Display im Tachometer
	Bediensystem steuern
②	Untermenü auswählen oder Lautstärke einstellen [+] aufwärts/lauter [–] abwärts/leiser
③	Telefonieren [Hörer abnehmen] Gespräch annehmen oder Wählvorgang auslösen [Hörer auflegen] Gespräch beenden oder ankommendes Gespräch abweisen
④	Von Menü zu Menü springen [Menü vor] vor [Menü zurück] zurück
⑤	Von Untermenü zu Untermenü springen [▲] vor [▼] zurück

Die Darstellung im Multifunktions-Display können Sie sich vorstellen wie eine Speisekarte mit verschiedenen Menüs.

In den Menüs sind jeweils mehrere Funktionen thematisch zusammengefasst. Zum Beispiel finden Sie im Menü AUDIO Funktionen, um Radio oder CD-Spieler zu bedienen. Mit einer Funktion rufen Sie Informationen ab oder verändern Einstellungen für Ihr Fahrzeug.

Die Anordnung der Menüs und Funktionen in einem Menü können Sie sich wie einen Kreis vorstellen:

- Wenn Sie oft genug auf die Taste [Taste] oder [Taste] oft genug drücken, erreichen Sie nacheinander jedes Menü.
- Wenn Sie oft genug die Taste [Taste ▽] oder [Taste △] oft genug drücken, erreichen Sie nacheinander jede Funktion in einem Menü.

Im Menü EINSTELLUNGEN sind statt Funktionen, mit denen Sie eine Einstellung abfragen oder ändern können, Untermenüs angeordnet. Wie Sie diese Untermenüs bedienen, ist im Abschnitt „Menü Einstellungen“ (▷ Seite 126) beschrieben.

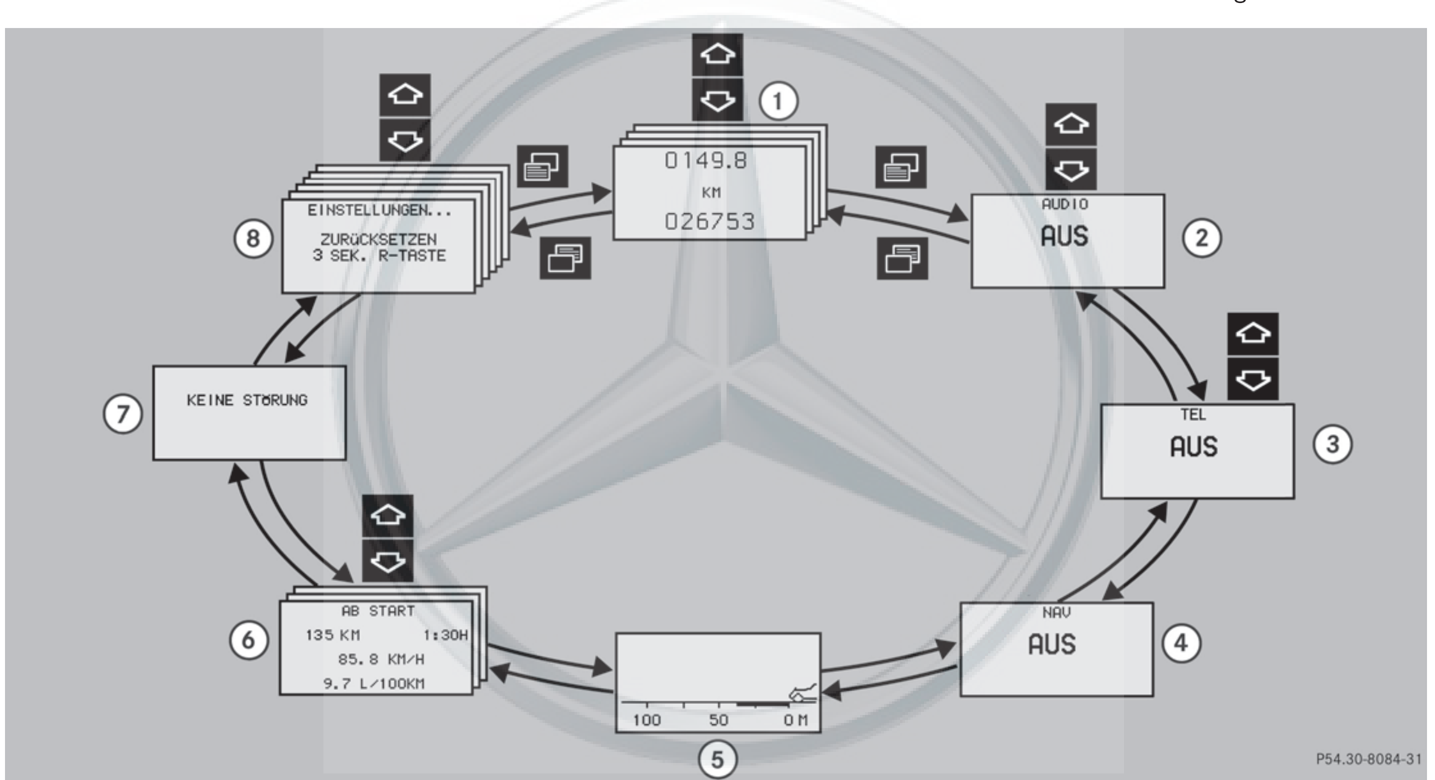
Die Anzahl der Menüs hängt von der Sonderausstattung ab, z.B. ob Sie ein Navigationssystem* eingebaut haben.

Bediensystem

Menü-Übersicht

So sehen die Displays aus, wenn Sie durch die Menüs blättern.

Die Erklärungen zu den einzelnen Menüs finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.



So sehen die Menüs mit den einzelnen Funktionen aus.

	Menü ①	Menü ②	Menü ③	Menü ④	Menü ⑤	Menü ⑥	Menü ⑦	Menü ⑧
	Standard-Anzeige	**AUDIO**	**TEL***	**NAV***	**DISTRONIC***	**Reise-rechner**	**Fehler-speicher**	**Einstellun-gen**
Befehle/Untermenüs	ASSYST abfragen	Radiosender wählen	PIN eingeben	Zielführung anzeigen	Einstellung abfragen	Verbrauchs-statistik ab Start	Fehler abfragen	Auf Werks-einstellungen zurücksetzen
	Reifendruck prüfen*	CD-Spieler/ -Wechsler* bedienen	Telefonbuch laden			Verbrauchs-statistik ab letztem Rück-setzen		Untermenü Kombi
	Motorölstand kontrollieren	DVD-Spieler bedienen	Name im Telefonbuch suchen			Reichweite abfragen		Untermenü Beleuchtung
	Digitaler Tachometer anzeigen	MP3-CD-Spieler bedienen	Letzte ge-wählte Num-mer auswählen					Untermenü Fahrzeug
		TV-Tuner* bedienen						Untermenü Heizung
		Statusanzei-ge für AUX-Eingang						Untermenü Komfort

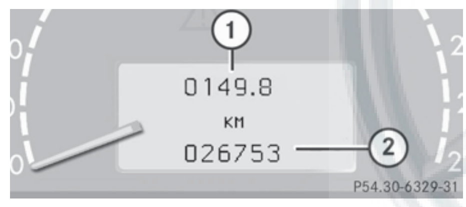
Bediensystem

Die Menüs haben in der tabellarischen Übersicht einen Oberbegriff erhalten, der nicht immer vom Bediensystem angezeigt wird. Der jeweilige Oberbegriff eines Menüs soll Ihnen die Orientierung erleichtern.

Das Bediensystem zeigt mit der ersten Funktion eines Menüs direkt den neuen Funktionsbereich an.

Menü Standard-Anzeige

Im Grundzustand sehen Sie den Tageskilometerzähler und den Kilometerzähler im Zentrum des Tachometers. Dies ist die so genannte Standard-Anzeige.



① Tageskilometerzähler
② Kilometerzähler

Falls Sie eine andere Anzeige sehen, drücken Sie so oft auf eine der Tasten ▭ oder ▭, bis Sie im Display die Standard-Anzeige sehen.

Mit den Tasten ▽ oder △ können Sie folgende Funktionen im Menü der Standard-Anzeige anwählen:

Funktion	Seite
ASSYST abfragen	272
Reifendruck prüfen*	257
Motorölstand kontrollieren	248
Digitalen Tachometer anzeigen	116

Digitalen Tachometer anzeigen

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ▽ oder △, bis Sie im Display den Tachometer sehen.

Die aktuelle Geschwindigkeit wird Ihnen angezeigt.



Menü AUDIO

Mit den Funktionen im Menü AUDIO bedienen Sie das Gerät, das Sie gerade eingeschaltet haben.

Wenn kein Gerät eingeschaltet ist, steht im Display die Meldung AUDIO AUS.

Folgende Funktionen können Sie ausführen:

Radiosender wählen

▶ Schalten Sie das Radio ein, siehe hierzu die separate COMAND-Betriebsanleitung.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie im Display den bereits eingestellten Sender sehen.



① Frequenzband und Senderspeicher
② Sender

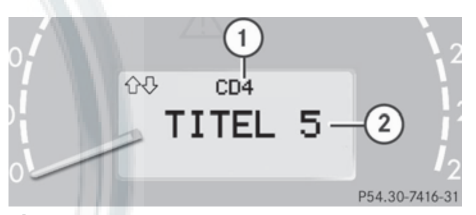
▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [▽] oder [△], bis Sie den gewünschten Sender gefunden haben.

ⓘ *Neue Sender speichern können Sie nur am COMAND, siehe hierzu die separate COMAND-Betriebsanleitung.*

CD-Spieler bedienen

▶ Schalten Sie das COMAND ein und wählen Sie den CD-Spieler.
Beachten Sie hierzu die separate Betriebsanleitung.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie im Display die Einstellungen für die gespielte CD sehen.



① aktuelle CD (bei CD-Wechsler)
② aktueller Titel

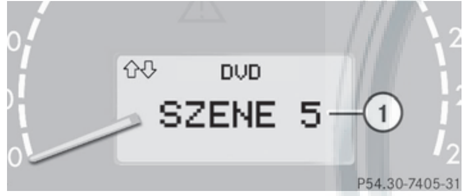
▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [▽] oder [△], bis Sie den gewünschten Titel eingestellt haben.

ⓘ *Die CD im CD-Wechsler* können Sie nur über die Zifferntasten am COMAND auswählen, siehe hierzu separate Betriebsanleitung.*

Bediensystem

DVD-Spieler bedienen

- Schalten Sie das COMAND ein und wählen Sie den DVD-Spieler.
  Beachten Sie hierzu die separate Betriebsanleitung.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie im Display die Einstellungen für die gespielte DVD sehen.

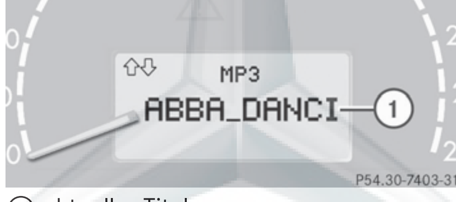


① aktuelle Szene

- Drücken Sie so oft auf die Taste [▽] oder [△], bis Sie die gewünschten Szene eingestellt haben.

MP3-CD-Spieler bedienen

- Schalten Sie das COMAND ein und wählen Sie den MP3-CD-Spieler.
  Beachten Sie hierzu die separate Betriebsanleitung.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie im Display die Einstellungen für die gespielte MP3-CD sehen.

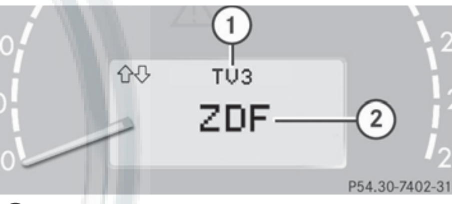


① aktueller Titel

- Drücken Sie so oft auf die Taste [▽] oder [△], bis Sie den gewünschten Titel eingestellt haben.

TV-System* bedienen

- Schalten Sie das COMAND ein und wählen Sie das TV-System.
  Beachten Sie hierzu die separate Betriebsanleitung.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie im Display den bereits eingestellten Sender sehen.



① Speicherplatznummer
② Sendername oder Kanal

- Drücken Sie so oft auf die Taste [▽] oder [△], bis Sie den gewünschten Sender gefunden haben.

Statusanzeige für AUX-Eingang*

▶ Schalten Sie das COMAND ein und wählen Sie den AUX-Eingang für das Fond-Entertainment*.
Beachten Sie hierzu die separate Betriebsanleitung.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie im Display die Anzeige für den AUX-Eingang sehen.



Menü TELEFON*

Mit den Funktionen im Menü TEL bedienen Sie Ihr fest eingebautes Telefon oder das Handy, wenn Sie es an die Mercedes-Benz Freisprecheinrichtung angeschlossen und eingeschaltet haben.

▶ Schalten Sie Telefon und COMAND ein.

Beachten Sie hierzu die separaten Betriebsanleitungen.

▶ Drücken Sie so oft die der Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie das Menü TEL im Display sehen.

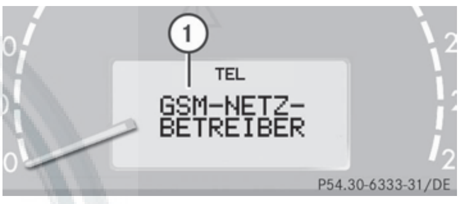
Abhängig davon, in welchem Zustand Ihr Telefon ist, sehen Sie unterschiedliche Meldungen im Display:

- Wenn das Telefon aus ist, steht im Display die Meldung: TEL AUS.
- Wenn Sie die PIN-Nummer noch nicht eingegeben haben, steht im Display die Meldung TEL PIN EINGEBEN.

  ▶ Geben Sie die PIN-Nummer am Telefon ein.

  Das Telefon sucht sich ein Netz.

- Sobald das Telefon ein Netz gefunden hat, zeigt es den Namen des Netzbetreibers im Display an.



① Netzbetreiber

- Nach dieser Bereitschaftsanzeige können Sie das Telefon mit dem Bediensystem bedienen.

ℹ *Wenn die Bereitschaftsanzeige ausgeht, ist Ihr Fahrzeug außerhalb des Sende- und Empfangsbereichs.*

Bediensystem

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Funktion	Seite
Gespräch annehmen	120
Gespräch beenden	120
Nummer aus Telefonbuch wählen	120
Wahl wiederholen	121

Gespräch annehmen

Wenn Ihr Telefon empfangsbereit ist, können Sie jederzeit ein Gespräch annehmen. Im Display sehen Sie dann folgende Meldung:



▶ Drücken Sie auf die Taste [Taste].

Sie haben das Gespräch angenommen.

Wenn Sie das Gespräch nicht annehmen möchten, drücken Sie auf die Taste [Taste]. Der Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Gespräch beenden

▶ Drücken Sie auf die Taste [Taste].

Sie haben das Gespräch beendet. Im Display sehen Sie anschließend wieder die Bereitschaftsanzeige (Name des Netzbetreibers).

Nummer aus Telefonbuch wählen

Wenn Ihr Telefon empfangsbereit ist, können Sie jederzeit eine Nummer aus dem Telefonbuch suchen und wählen.

Neue Nummern können Sie nur direkt am Telefon in das Telefonbuch eintragen. Beachten Sie hierzu die separate Betriebsanleitung.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie das Menü TEL im Display sehen.

Gleichzeitig sehen Sie die Bereitschaftsanzeige (Name des Netzbetreibers).

- Drücken Sie auf die Taste [⇧] um zum letzten Eintrag oder [⇩], um zum ersten Eintrag zu springen.

  Das Bediensystem liest das Telefonbuch ein, das auf der SIM-Karte oder im Telefon gespeichert ist. Die Dauer der Übertragung hängt von der Anzahl der Einträge ab und kann bis zu 60 Sekunden dauern. Im Display sehen Sie die Meldung BITTE WARTEN.

  Wenn die Meldung BITTE WARTEN ausgeht, ist das Laden abgeschlossen.

- Drücken Sie so oft auf die Taste [⇧] oder [⇩], bis der gesuchte Name im Display angezeigt wird.

  Die gespeicherten Namen werden dabei in alphabetischer Reihenfolge auf- oder absteigend angezeigt.

Wenn Sie länger als eine Sekunde auf die Taste [⇧] oder [⇩] drücken, zeigt das Bediensystem die Namen im Schnelldurchlauf. Wenn Sie die Taste loslassen, halten Sie den Schnelldurchlauf an.

Wenn Sie nicht mehr telefonieren wollen, können Sie jederzeit auf die Taste [Auflegen] drücken. Die Suche bricht dann ab und im Display steht wieder der Name des Netzbetreibers.

- Drücken Sie auf die Taste [Abheben].

  Das Bediensystem wählt die entsprechende Telefonnummer.

- Wenn eine Verbindung zustande kommt, sehen Sie im Display den Namen des Gesprächspartners.



- Wenn keine Verbindung zustande kommt, speichert das Bediensystem die gewählte Nummer im Wahlwiederholspeicher.

Wahl wiederholen

Das Bediensystem speichert die zuletzt gewählten Telefonnummern. So müssen Sie nicht das ganze Telefonbuch durchsuchen.

- Drücken Sie so oft auf die Taste [Menü vor] oder [Menü zurück], bis Sie das Menü TEL im Display oben sehen.

  Im Display sehen Sie die Bereitschaftsanzeige (Name des Netzbetreibers).

- Drücken Sie auf die Taste [Abheben].

  Im Display sehen Sie die zuletzt angewählte Nummer im Wahlwiederholspeicher.

Bediensystem

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis die gesuchte Nummer im Display angezeigt wird.

ℹ *Wenn Sie nicht telefonieren möchten, drücken Sie auf die Taste* ☎.

▶ Drücken Sie auf die Taste ☎.

Das Bediensystem wählt die angezeigte Telefonnummer.

Wenn eine Verbindung zustande kommt, sehen Sie im Display die Dauer des Gesprächs und:

- den Namen, sofern er im Telefonbuch gespeichert ist
- die gewählte Telefonnummer

Menü NAVIGATION*

Im Menü NAV sehen Sie im welchem Status das Navigationssystem ist.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ▭ oder ▭, bis Sie oben im Display die Meldung NAV sehen.

Abhängig davon, in welchem Status das Navigationssystem ist, sehen Sie unterschiedliche Meldungen im Display:

- Wenn das Navigationssystem aus ist, steht im Display die Meldung AUS.
- Wenn das Navigationssystem an ist und kein Ziel angegeben wurde, sehen Sie im Display die momentane Himmelsrichtung in welches das Fahrzeug zeigt und den Namen der Straße.

Wie Sie die Zielführung aktivieren, lesen Sie in der separaten Betriebsanleitung zum COMAND-System.

Wenn Ihr Fahrzeug mit LINGUATRONIC* ausgestattet ist, sehen Sie bei der Spracheingabe von Orts- und Straßennamen im Display des Kombi-Instrument eine einzeilige Auswahlliste.

▶ Drücken Sie auf die Taste ⇧ oder ⇩.

▶ Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus der Liste mit einem Sprachkommando aus.

Nähere Informationen zu Sprachkommandos finden Sie in der separaten LINGUATRONIC-Betriebsanleitung.

Menü DISTRONIC*

Im Menü DISTRONIC können Sie die aktuellen Einstellungen für die DISTRONIC ablesen. Nähere Informationen zur DISTRONIC finden Sie im Abschnitt „Fahrsysteme“ (▷ Seite 184).

Menü Reiserechner

Im Menü Reiserechner können Sie statistische Daten für Ihr Fahrzeug abfragen. Folgende Untermenüs sind verfügbar:

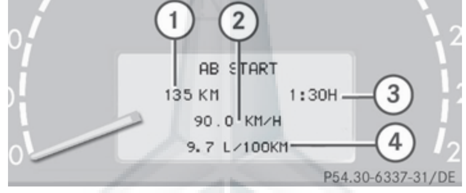
Funktion	Seite
Verbrauchsstatistik ab Start	123
Verbrauchsstatistik ab letztem Rücksetzen	124
Verbrauchsstatistik zurücksetzen	124
Reichweite abfragen	124

Wenn Sie den Reiserechner erneut abfragen, sehen Sie die zuletzt abgefragte Funktion zuerst.

Verbrauchsstatistik ab Start

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ▭ oder ▭, bis Sie die erste Funktion im Menü Reiserechner sehen.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste △ oder ▽, bis Sie oben im Display die Meldung sehen: AB START.



① Gefahrene Kilometer ab Start
② Durchschnittliche Geschwindigkeit ab Start
③ Vergangene Zeit seit dem Start
④ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch ab Start

Alle Werte, die sich auf den letzten Start beziehen, werden zurückgesetzt, wenn Sie das Fahrzeug länger als vier Stunden abstellen (Zündung auf **0** *oder Schlüssel abgezogen).*

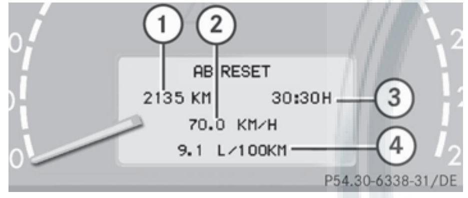
Wenn Sie während dieser Zeit die Zündung noch einmal auf **1** *oder* **2** *stellen, werden diese Werte nicht zurückgesetzt.*

Nach 999 Stunden oder 9999 Kilometern wird die Verbrauchsstatistik ab Start automatisch zurückgesetzt.

Bediensystem

Verbrauchsstatistik ab letztem Rücksetzen

- Drücken Sie so oft auf die Taste ⊟ oder ⊟, bis Sie die erste Funktion im Menü Reiserechner sehen.
- Drücken Sie so oft auf die Taste △ oder ▽, bis Sie oben im Display die Meldung AB RESET sehen.



① Gefahrene Kilometer ab letztem Rücksetzen
② Durchschnittliche Geschwindigkeit ab letztem Rücksetzen
③ Vergangene Zeit seit dem letztem Rücksetzen
④ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch ab letztem Rücksetzen

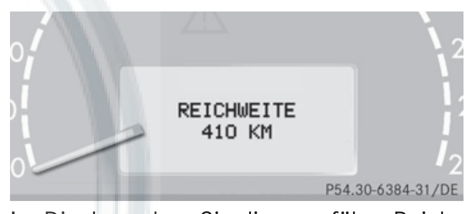
Verbrauchsstatistik zurücksetzen

- Drücken Sie so oft auf die Taste ⊟ oder ⊟, bis Sie die erste Funktion im Menü Reiserechner sehen.
- Drücken Sie so oft auf die Taste △ oder ▽, bis Sie im Display die Anzeige sehen, die Sie zurücksetzen wollen.
- Drücken Sie so lange auf den Rückstellknopf rechts im Kombi-Instrument (▷ Seite 10), bis die Werte auf 0 zurückgesetzt sind.

ⓘ *Nach 9999 Stunden oder 99999 Kilometern wird die Verbrauchsstatistik ab Reset automatisch zurückgesetzt.*

Reichweite abfragen

- Drücken Sie so oft auf die Taste ⊟ oder ⊟, bis Sie die erste Funktion im Menü Reiserechner sehen.
- Drücken Sie so oft auf die Taste △ oder ▽, bis Sie im Display die Meldung sehen: REICHWEITE.



Im Display sehen Sie die ungefähre Reichweite, die sich aus der aktuellen Tankfüllung und Fahrweise ergibt.

Menü Fehlerspeicher

Im Menü Fehlerspeicher können Sie aufgetretene Störungen abfragen. Die Anzeige im Display hängt davon ab, ob Störungen aufgetreten sind oder nicht.

 **Unfallgefahr**

Das Bediensystem erfasst und zeigt nur Störungen und Warnungen von bestimmten Systemen. Achten Sie deswegen darauf, dass Ihr Fahrzeug stets betriebssicher ist. Sie könnten sonst, durch ein nicht betriebssicheres Fahrzeug, einen Unfall verursachen.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste oder , bis Sie im Display die entsprechende Meldung des Fehlerspeichers sehen.

Funktion	Seite
Keine Störmeldungen	125
Störungen aufgetreten	125

Keine Störungen

Wenn keine Fehler aufgetreten sind, steht im Display die Meldung: KEINE STÖRUNG.

Störungen aufgetreten

Wenn Störungen aufgetreten sind, sehen Sie die Anzahl der Störungen im Display:



① Anzahl Störungen

▶ Drücken Sie auf die Taste  oder .

Sie blättern der Reihe nach durch die Störmeldungen. Die möglichen Störmeldungen finden Sie im Kapitel „Selbsthilfe“ (▷ Seite 283).

Wenn Sie alle Störungsmeldungen durchgeblättert haben, beginnt die Anzeige wieder von vorn.

Wenn während der Fahrt Störungen auftraten, sehen Sie bei Fahrtende die Anzahl der Störungen noch einmal im Display. Sie sehen jede Störung etwa fünf Sekunden lang. Wenn Sie auf den Rückstellknopf drücken, erscheint sofort die nächste Störung.

Wenn Sie die Zündung wieder auf **1** *oder* **2** *stellen, löschen Sie alle Störungsmeldungen aus dem Fehlerspeicher. Sie sehen dann nur noch die Störungen höchster Priorität. Wenn danach erneut Störungen auftreten, werden Ihnen diese wieder angezeigt.*

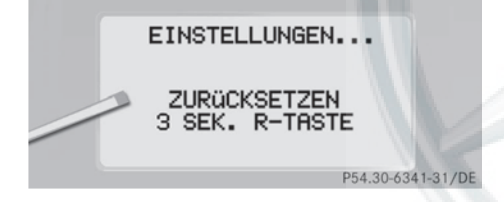
Bediensystem

Menü Einstellungen

Im Menü EINSTELLUNGEN finden Sie zwei Funktionen:

- die Funktion ZURÜCKSETZEN 3 SEK. R-TASTE, mit der Sie alle Einstellungen auf die Werksvorgaben zurücksetzen können
- eine Sammlung von Untermenüs, mit denen Sie Ihr Fahrzeug individuell einstellen können

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie das Menü EINSTELLUNGEN im Display sehen.



Alle Einstellungen zurücksetzen

Sie können die Funktionen aller Untermenüs auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

▶ Drücken Sie dazu etwa drei Sekunden auf den Rückstellknopf rechts am Kombi-Instrument.

Im Display sehen Sie die Aufforderung, zur Bestätigung erneut den Rückstellknopf zu drücken.

▶ Drücken Sie erneut auf den Rückstellknopf.

Die Funktionen aller Untermenüs erhalten wieder die werkseitigen Einstellungen.

ℹ *Wenn Sie nicht ein zweites Mal auf den Rückstellknopf drücken, bleiben die geänderten Einstellungen erhalten. Nach etwa fünf Sekunden sehen Sie wieder das Menü* EINSTELLUNGEN.

Wenn Sie während der Fahrt alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen, werden in den Menüs BELEUCHTUNG *und* FAHRZEUG *aus Sicherheitsgründen nicht alle Einstellungen zurückgesetzt.*

Folgende Einstellmöglichkeiten und Untermenüs stehen zur Verfügung:

Funktion	Seite
Alle Einstellungen zurücksetzen	126
Untermenüs im Menü Einstellungen	127
Untermenü Kombi	129
Untermenü Beleuchtung	131
Untermenü Fahrzeug	134
Untermenü Heizung	135
Untermenü Komfort	138

Untermenüs im Menü Einstellungen

- Drücken Sie auf die Taste ▽ oder △.

  Im Display sehen Sie die Sammlung der Untermenüs.



- Drücken Sie die Taste –.

  Das nächste Untermenü ist ausgewählt.

Die Untermenüs sind hierarchisch angeordnet, mit der Taste – blättern Sie abwärts, mit der Taste + aufwärts.

Innerhalb der Untermenüs wählen Sie mit der Taste ▽ oder △ eine Funktion aus.

Die Einstellungen selbst ändern Sie wieder mit der Taste + oder – vor.

Bediensystem

Diese Tabelle zeigt, was Sie in den einzelnen Untermenüs einstellen können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Kombi-Instrument	Beleuchtung	Fahrzeug	Heizung	Komfort
Stunden (Uhr) einstellen	Dauerfahrlicht einstellen	Permanente SPEEDTRONIC einstellen	Einschaltzeitpunkt wählen	Schlüsselabhängigkeit einstellen
Minuten (Uhr) einstellen	Auffindbeleuchtung einstellen	Automatische Verriegelung einstellen	Stunden einstellen	Einstiegshilfe aktivieren
Temperatureinheit wählen	Nachleuchtzeit Außenlicht	Öffnungswinkel für Kofferraumdeckel begrenzen	Minuten einstellen	Parkstellung für Außenspiegel einstellen
Einheit für Entfernung und Geschwindigkeit wählen	Nachleuchtzeit Innenlicht			Fahrdynamischen Sitz für Fahrer einstellen
Sprache wählen				Einklappfunktion für Außenspiegel einstellen
Einheit für Reifendruck wählen				

Untermenü Kombi-Instrument

Sie erreichen das Untermenü KOMBI-INST. über das Menü EINSTELLUNGEN. Im Untermenü KOMBI-INST. können Sie die folgenden Darstellungen im Kombi-Instrument festlegen:

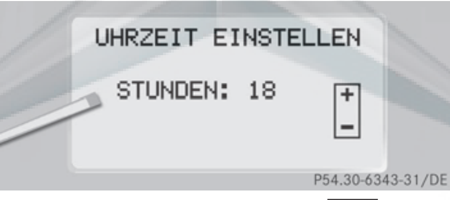
Funktion	Seite
Stunden (Uhr) einstellen	129
Minuten (Uhr) einstellen	129
Temperatureinheit wählen	130
Einheit für Entfernung und Geschwindigkeit wählen	130
Sprache wählen	130
Einheit für Reifendruck wählen	131

Stunden einstellen

Diese Funktion sehen Sie nur, wenn Sie ein COMAND-System ohne Navigation haben. Wenn in Ihrem Fahrzeug ein Navigationssystem* eingebaut ist, wird die Uhr über Funk gestellt.

▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü KOMBI-INST.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie im Display die Meldung UHRZEIT EINSTELLEN STUNDEN sehen.
Die Auswahlmarkierung steht auf der Stundenzahl.



P54.30-6343-31/DE

▶ Stellen Sie mit den Tasten + oder – die Stunde ein.

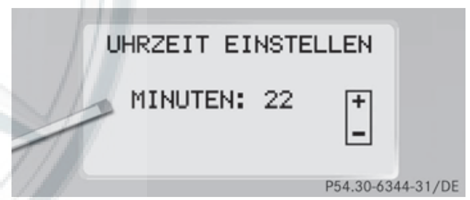
Minuten einstellen

Diese Funktion sehen Sie nur, wenn Sie ein COMAND-System ohne Navigation haben. Wenn in Ihrem Fahrzeug ein Navigationssystem* eingebaut ist, wird die Uhr über Funk gestellt.

▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü KOMBI-INST.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie im Display die Meldung UHRZEIT EINSTELLEN MINUTEN sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der Minutenzahl.



P54.30-6344-31/DE

▶ Stellen Sie mit den Tasten + oder – die Minuten ein.

Bediensystem

Temperatureinheit wählen

- ▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü KOMBI-INST.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie im Display die Meldung TEMPERATURANZEIGE sehen.

  Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung °C oder °F.



- ▶ Wählen Sie mit den Tasten + oder – die Temperaturdarstellung in Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F).

Einheit für Entfernung und Geschwindigkeit wählen

- ▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü KOMBI-INST.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie im Display die Meldung DISPLAYWERTE IN sehen.

  Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit den Tasten + oder – die Tachometerdarstellung in MPH (Meilen) oder KM/H (Kilometer) .

Sprache wählen

- ▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü KOMBI-INST.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie oben im Display die Meldung TEXT sehen.

  Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



- ▶ Wählen Sie mit den Tasten + oder – die Sprache, in der die Meldungen des Bediensystems im Multifunktions-Display ausgegeben werden sollen.

Sie können wählen zwischen:

- Deutsch (DEUTSCH)
- Englisch (ENGLISH)
- Französisch (FRANCAIS)
- Italienisch (ITALIANO)
- Spanisch (ESPANOL)

Einheit für Reifendruck wählen

Mit dieser Funktion legen Sie fest, in welcher Einheit der Reifendruck angezeigt wird.

▶ Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] das Untermenü KOMBI-INST.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [▲] oder [▼], bis Sie im Display die Meldung ANZEIGEEINHEIT REIFENDRUCK sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



▶ Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] aus, ob der Reifendruck in BAR oder PSI angezeigt werden soll.

Untermenü Beleuchtung

Sie erreichen das Untermenü BELEUCHTUNG über das Menü EINSTELLUNGEN. Im Untermenü BELEUCHTUNG können Sie die folgende Einstellungen zur Beleuchtung Ihres Fahrzeugs festlegen:

Funktion	Seite
Dauerfahrlicht einstellen	132
Auffindbeleuchtung einstellen	132
Nachleuchtzeit Außenlicht einstellen	133
Nachleuchtzeit Innenlicht einstellen	134

Bediensystem

Dauerfahrlicht einstellen

Wenn Sie Dauerfahrlicht eingestellt haben und der Lichtschalter auf **0** steht, leuchten bei laufendem Motor automatisch

- Standlicht und Abblendlicht
- Kennzeichenbeleuchtung

Diese Einstellung können Sie aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen. In Ländern, in denen Dauerfahrlicht Pflicht ist, gibt es diese Funktion nicht.

▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü BELEUCHTUNG.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste △ oder ▽, bis Sie im Display die Meldung LICHTSCHALTUNG FAHRLICHT sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



▶ Wählen Sie mit der Taste + oder –, ob Sie das Licht manuell bedienen oder Dauerfahrlicht einstellen wollen.

Wenn Sie den Lichtschalter auf eine andere Position als **0** *drehen, schaltet sich das entsprechende Licht ein.*

Wenn Sie die Einstellungen während der Fahrt auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (▷ Seite 126), wird diese Einstellung aus Sicherheitsgründen nicht mit zurückgesetzt.

Im Display sehen Sie dann die Meldung: WÄHREND FAHRT NICHT KOMPLETT AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKGESETZT.

Auffindbeleuchtung einstellen

Wenn Sie die Auffindbeleuchtung/Umfeldbeleuchtung auf EIN schalten, leuchten bei Dunkelheit nach dem Entriegeln mit der Fernbedienung

- das Standlicht
- das Rücklicht
- die Kennzeichenbeleuchtung
- die Nebelscheinwerfer
- die Umfeldbeleuchtung

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, schalten Sie die Auffindbeleuchtung ab. Automatisch wird die Auffindbeleuchtung nach 40 Sekunden abgeschaltet.

▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü BELEUCHTUNG.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie im Display die Meldung AUFFINDBELEUCHTUNG sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



P54.30-6349-31/DE

▶ Schalten Sie mit den Tasten + oder – die AUFFINDBELEUCHTUNG auf EIN oder AUS.

Nachleuchtzeit Außenlicht einstellen

Mit der Funktion SCHEINWERFER-AUFSCHALTUNG können Sie einstellen, ob und wie lange das Außenlicht bei Dunkelheit nach dem Schließen der Türen noch leuchten soll. Wenn Sie die Nachleuchtzeit eingestellt haben, leuchten, nachdem Sie den Schlüssel abgezogen haben,

- das Standlicht
- das Schlusslicht
- die Kennzeichenbeleuchtung
- die Nebelscheinwerfer
- die Umfeldbeleuchtung

ℹ *Sie können diese Funktion erneut aktivieren, indem Sie innerhalb von zehn Minuten eine Tür öffnen.*

Wenn Sie nach dem Abziehen des Schlüssels keine Tür öffnen, geht das Licht nach 60 Sekunden aus.

▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü BELEUCHTUNG.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie im Display die Meldung SCHEINWERFER-AUFSCHALTUNG sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



P54.30-67374-31

▶ Wählen Sie mit den Tasten + oder – die Zeit, die das Licht nachleuchten soll.

Zur Auswahl stehen:

- 0 S: Die Nachleuchtzeit ist ausgeschaltet
- 15 S, 30 S, 45 S oder 60 S: Die Nachleuchtzeit ist eingeschaltet

Bediensystem

Sie können die Nachleuchtzeit vorübergehend ausschalten:

▶ Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Zündung auf **0**.

▶ Drehen Sie ihn dann auf Stellung **2** und zurück auf **0**.

Die Nachleuchtzeit ist ausgeschaltet. Sobald Sie den Schlüssel erneut ins Zündschloss stecken, ist sie wieder eingeschaltet.

Nachleuchtzeit Innenlicht einstellen

Mit der Funktion NACHLEUCHTZEIT INNENLICHT können Sie einstellen, ob und wie lange das Innenlicht bei Dunkelheit nach dem Abziehen des Schlüssels leuchtet.

▶ Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] das Untermenü BELEUCHTUNG.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [▲] oder [▼], bis Sie im Display die Meldung NACHLEUCHTZEIT INNENLICHT sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



P54.30-7375-31

▶ Stellen Sie mit den Tasten [+] oder [–] ein, wie lange das Licht nachleuchten soll. Dabei können Sie wählen:

- 0 S: Die Nachleuchtzeit ist ausgeschaltet
- 5 S, 10 S, 15 S oder 20 S: Die Nachleuchtzeit ist eingeschaltet

Untermenü Fahrzeug

Sie erreichen das Untermenü FAHRZEUG über das Menü EINSTELLUNGEN. Im Untermenü FAHRZEUG können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Funktion	Seite
Permanente SPEEDTRONIC einstellen	199
Automatische Verriegelung einstellen	134
Öffnungswinkel für Kofferraumdeckel begrenzen	135

Automatische Verriegelung einstellen

Mit dieser Funktion können Sie die automatische Zentralverriegelung aus- oder einschalten. Wenn die automatische Verriegelung eingeschaltet ist, verriegelt Ihr Fahrzeug ab einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h zentral.

- Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] das Untermenü FAHRZEUG.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [▲] oder [▼], bis Sie im Display die Meldung AUTOMATISCHE TÜRVERRIEGELUNG sehen.

  Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



P54.30-6354-31/DE

- Schalten Sie die automatische Verriegelung mit den Tasten [+] oder [–] EIN oder AUS.

Öffnungswinkel für Kofferraumdeckel begrenzen*

Mit der Funktion können Sie die Öffnungsbegrenzung des Kofferraumdeckels ein- und ausschalten.

- Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] das Untermenü FAHRZEUG.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [▲] oder [▼], bis Sie im Display die Meldung ÖFFNUNGSBEGRENZUNG KOFFERRAUMDECKEL sehen.
  Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



P54.30-7165-31

- Schalten Sie die Öffnungsbegrenzung mit den Tasten [+] oder [–] EIN oder AUS.

Untermenü Heizung*

Das Untermenü HEIZUNG gibt Sie nur, wenn Ihr Fahrzeug eine Standheizung/-lüftung* hat. Sie erreichen das Untermenü HEIZUNG über das Menü EINSTELLUNGEN.

ℹ *Diese Funktion erreichen Sie auch, indem Sie die Zündung auf* **1** *stellen und auf die Standheizungstaste drücken.*

Sie können bis zu drei Einschaltzeitpunkten für die Standheizung/-lüftung* eingeben. Es kann jedoch immer nur ein Einschaltzeitpunkt aktiviert sein.

Folgende Einstellungen können Sie vornehmen:

Funktion	Seite
Einschaltzeitpunkt wählen	136
Stunde einstellen	137
Minuten einstellen	137

Bediensystem

Einschaltzeitpunkt wählen

Mit dieser Funktion können Sie aus bis zu drei Einschaltzeitpunkten einen auswählen. Mit den weiteren Funktionen im Untermenü HEIZUNG stellen Sie die exakte Zeit des Einschaltens ein.

Ein Einschaltzeitpunkt ist aktiviert, wenn Sie ihn ausgewählt haben und

- den Schlüssel abziehen
- in ein anderes Menü wechseln

Auf der Taste für die Standheizung/-lüftung* an der Mittelkonsole geht dann die gelbe Kontrollleuchte (▷ Seite 171) an.

Die Temperatur stellen Sie mit der Klimatisierungs-Automatik ein (▷ Seite 156). Ausschalten können Sie die Standheizung/-lüftung* mit der Fernbedienung.



*Ein gewählter Einschaltzeitpunkt wird nur einmal ausgeführt und nicht täglich wiederholt. Nach dem Ausführen eines Einschaltzeitpunkts, wählt die Standheizung/-lüftung** VORWAHL AUS.

Wenn Sie unmittelbar nach der Auswahl eines Einschaltzeitpunktes den Zündschlüssel abziehen, wird der Einschaltzeitpunkt ebenfalls aktiviert.

Nach 50 Minuten schaltet sich die Standheizung/-lüftung* automatisch ab. Diesen Zeitraum können Sie ändern lassen. Wenden Sie sich dazu an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. an den nächsten Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

⚠ Brand- und Vergiftungsgefahr

Durch den Betrieb der Standheizung* oder des Zuheizsystems entstehen giftige, heiße Abgase. Beim Tanken entstehende Kraftstoffdämpfe könnten sich an der heißen Abgasanlage entzünden.

Schalten Sie die Standheizung* oder das Zuheizsystem nicht ein

- an Tankstellen
- in geschlossenen Räumen ohne Absaugung, z.B. in einer Garage

Sie gefährden sonst sich und andere.

- Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] das Untermenü HEIZUNG.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [△] oder [▽], bis Sie im Display die Meldung STANDHEIZUNG sehen.

  Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



- Wählen Sie mit den Tasten [+] oder [–] den Zeitpunkt, an dem die Standheizung/-lüftung sich einschalten soll. Dabei können Sie wählen:
  - ZEIT1, ZEIT2 oder ZEIT3: Der Zeitpunkt ist gewählt
  - VORWAHL AUS: Die Standheizung/-lüftung* schaltet sich nicht automatisch ein

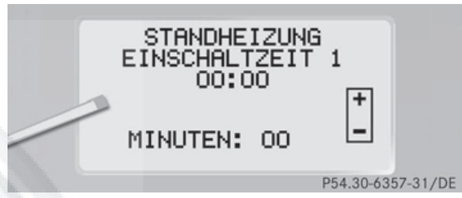
Einschaltzeitpunkt ändern

Diese Funktion sehen Sie nur, wenn Sie einen Einschaltzeitpunkt ausgewählt haben (▷ Seite 136). Hier geben Sie die Stunde und die Minuten an, zu dem sich die Standheizung/-lüftung* einschaltet.

- Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] das Untermenü HEIZUNG.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [△] oder [▽], bis oben im Display die Meldung STANDHEIZUNG EINSCHALTZEIT sehen.



- Stellen Sie mit den Tasten [+] oder [–] die Stunde ein, zu der die Standheizung/-lüftung* einschalten soll.
- Drücken Sie erneut auf die Taste [△].



- Stellen Sie mit den Tasten [+] oder [–] die Minuten ein, zu der die Standheizung/-lüftung* einschalten soll.

  Sobald Sie das Menü wieder verlassen haben, sind die geänderten Einschaltzeitpunkte gespeichert.

Bediensystem

Untermenü Komfort

Sie erreichen das Untermenü KOMFORT über das Menü EINSTELLUNGEN. Im Untermenü KOMFORT können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Funktion	Seite
Schlüsselabhängigkeit einstellen	138
Einstiegshilfe aktivieren	138
Parkstellung für Außenspiegel einstellen	140
Fahrdynamischen Sitz für Fahrer einstellen	140
Anklappfunktion für Außenspiegel einstellen	141

Schlüsselabhängigkeit einstellen

Mit dieser Funktion legen Sie fest, ob folgende Einstellungen schlüsselabhängig gespeichert werden:

- Sitz
- Lenkrad
- Außenspiegel
- Klimatisierungs-Automatik
- Einstellungen im Untermenü KOMFORT für:
    - Einstiegshilfe
    - Parkstellung der Außenspiegel

▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü KOMFORT.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie im Display die Meldung EINSTELLUNGEN SCHLÜSSELABH. sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



▶ Stellen Sie mit den Tasten + oder – die Schlüsselabhängigkeit EIN oder AUS.

Einstiegshilfe aktivieren

Mit dieser Funktion können Sie die Einstiegshilfe ein- oder ausschalten. Je nach Einstellung fahren zum Aussteigen Lenkrad und Fahrersitz zurück, wenn Sie

- den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen
- die Fahrertür öffnen und der Schlüssel im Zündschloss auf **0** oder **1** steht

 **Verletzungsgefahr**

Ist die Einstiegshilfe aktiv, bewegen sich je nach Einstellung Lenkrad und Fahrersitz. Insassen könnten dadurch eingeklemmt werden. Achten Sie vor dem Aktivieren der Einstiegshilfe darauf, dass sich niemand einklemmen kann.

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn Sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Die Kinder könnten die Fahrertür öffnen und dadurch unbeabsichtigt die Einstiegshilfe aktivieren und sich dabei einklemmen.

Nach dem Einsteigen fahren Lenkrad und Sitz in die gespeicherte Position, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrertür ist zu
- Der Schlüssel steckt im Zündschloss oder Sie haben auf die KEYLESS-GO-Taste * gedrückt

▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü KOMFORT.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste △ oder ▽, bis Sie im Display die Meldung EINSTIEGSHILFE AKTIVIEREN sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



▶ Stellen Sie mit den Tasten + oder – die Einstiegshilfe ein.

Folgende Einstellungen können Sie für die Einstiegshilfe festlegen:

AUS die Einstiegshilfe ist ausgeschaltet

LENKSÄULE nur die Lenksäule verstellt sich

LENKS.+SITZ Lenksäule und Sitz verstellen sich

Bediensystem

Parkstellung für Außenspiegel einstellen

Mit der Funktion SPIEGELEINSTELLUNG BEIM PARKEN legen Sie fest, ob beim Parken (eingelegter Rückwärtsgang) der Außenspiegel auf der Beifahrerseite nach unten schwenkt (▷ Seite 100).

Der Außenspiegel schwenkt in seine Ausgangsposition zurück, wenn Sie

- nachdem Sie den Rückwärtsgang herausgenommen haben (mit einer Verzögerung von etwa zehn Sekunden)
- wenn Sie schneller als 10 km/h fahren, unabhängig vom eingelegten Gang
- sofort auf die Taste Außenspiegel Fahrerseite (▷ Seite 24) drücken

▶ Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] das Untermenü KOMFORT.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [▲] oder [▼], bis Sie im Display die Meldung SPIEGELEINSTELLUNG BEIM PARKEN sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



▶ Stellen Sie mit den Tasten [+] oder [–] die Spiegeleinstellung beim Parken EIN oder AUS.

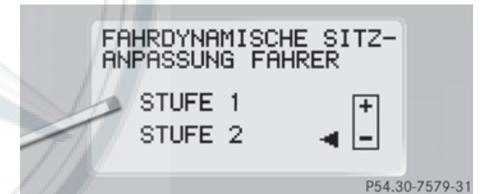
Fahrdynamischen Sitz für Fahrer einstellen*

Mit der Funktion FAHRDYNAMISCHE SITZANPASSUNG FAHRER legen Sie fest, wie sich der Fahrersitz an Ihre Fahrweise anpasst.

▶ Wählen Sie mit der Taste [+] oder [–] das Untermenü KOMFORT.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste [▲] oder [▼], bis Sie im Display die Meldung FAHRDYNAMISCHE SITZANPASSUNG FAHRER sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



▶ Stellen Sie mit den Tasten + oder – den fahrdynamischen Sitz ein.

Folgende Einstellungen können Sie wählen:

- STUFE 1: (Sport) Starker Seitenhalt und schneller Gegendruck der Seitenbacken der Lehne
- STUFE 2: (Komfort) Schwacher Seitenhalt und langsamer Gegendruck der Seitenbacken der Lehne

Anklappfunktion für Außenspiegel einstellen

Mit der Funktion SPIEGEL ANKLAPPEN BEI VERRIEGELUNG legen Sie fest, ob die Außenspiegel automatisch anklappen, wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln (▷ Seite 152).

▶ Wählen Sie mit der Taste + oder – das Untermenü KOMFORT.

▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ⇧ oder ⇩, bis Sie im Display die Meldung sehen SPIEGEL ANKLAPPEN BEI VERRIEGELUNG sehen.

Die Auswahlmarkierung steht auf der aktuellen Einstellung.



▶ Schalten Sie mit der Taste + oder – das Anklappen der Außenspiegel bei Verriegelung EIN oder AUS.

Automatikgetriebe

Automatikgetriebe

 **Unfallgefahr**

Die Bewegungsfreiheit der Pedale darf durch nichts eingeschränkt werden. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen. Achten Sie bei Fußmatten oder Teppichen auf ausreichenden Freiraum zu den Pedalen.

Treten Sie beim Parken immer auf die Parkbremse.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten den Wählhebel verstellen und das Fahrzeug könnte an Steigungen oder im Gefälle wegrollen.

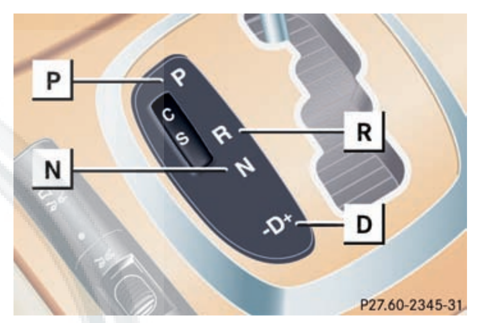
Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.

 **Brandgefahr**

Achten Sie darauf, dass die Abgasanlage nicht in die Nähe von leicht brennbaren Materialien kommt, z.B. trockenem Gras oder Kraftstoff. Sonst könnte sich das brennbare Material entzünden und Teile des Fahrzeugs in Brand setzen.

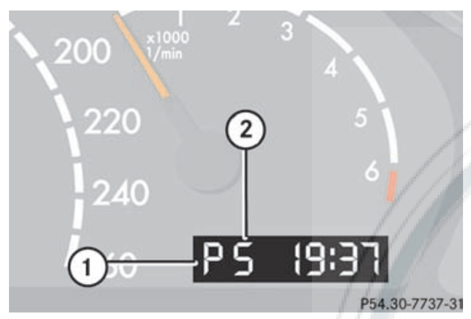
Informationen zum Fahren mit Automatikgetriebe finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (▷ Seite 28).

Das Automatikgetriebe passt sich Ihrer individuellen Fahrweise durch kontinuierlich ablaufende Schaltpunktverschiebung an. Die Schaltpunktverschiebung berücksichtigt den momentanen Betriebs- und Fahrzustand. Wenn sich Betriebs- oder Fahrzustand ändern, reagiert das Automatikgetriebe mit einem angepassten Schaltprogramm.



Das Automatikgetriebe schaltet automatisch in die einzelnen Gänge. Dies ist abhängig von:

- der Wählhebelstellung **D** mit den Schaltbereichen **6***, **5***, **4**, **3**, **2** und **1** (▷ Seite 145)
- dem gewählten Schaltprogramm (**S**/ **C**) (▷ Seite 145) oder (**S/C/M**) (▷ Seite 148)
- der Stellung des Gaspedals (▷ Seite 146)
- der gefahrenen Geschwindigkeit



① Schaltbereich/Wählhebelstellung
② Schaltprogramm (S/C) oder S/C/M)

Der aktuelle Schaltbereich und das Schaltprogramm (S/C) oder (S/C/M)* stehen im Display unter dem Drehzahlmesser.

In der Wählhebelstellung **D** können Sie die Schaltung des Automatikgetriebes beeinflussen, indem Sie

- den Schaltbereich einschränken
- selbst das Schalten übernehmen

Wählhebelstellungen

P	**Parksperre** sichert das abgestellte Fahrzeug gegen Wegrollen. Stellen Sie den Wählhebel nur bei stehendem Fahrzeug auf Stellung **P**. Sie können den Schlüssel nur abziehen, wenn der Wählhebel auf in Stellung **P** steht. Bei abgezogenem Schlüssel ist der Wählhebel auf **P** blockiert.
R	**Rückwärtsgang** Stellen Sie den Wählhebel nur bei stehendem Fahrzeug auf **R**.
N	**Neutral - Leerlauf** Es wird keine Kraft vom Motor auf die Antriebsräder übertragen. Wenn Sie die Bremsen lösen, können Sie das Fahrzeug frei bewegen, z. B. schieben oder abschleppen. Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt nicht auf **N**. Sonst kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Wenn ESP abgeschaltet oder gestört ist: Stellen Sie den Wählhebel nur auf **N**, wenn das Fahrzeug zu schleudern droht, z. B. bei glatter Straße.
D	**Drive – Fahren** Das Automatikgetriebe schaltet automatisch. Alle fünf Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung. Fahrzeuge mit 7G-TRONIC*: Alle sieben Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung.

Automatikgetriebe

Tipp-Schaltung

In der Wählhebelstellung **D** können Sie die Gänge auch beim Automatikgetriebe selbst schalten.

Zurückschalten

▶ Tippen Sie den Wählhebel nach links in Richtung **D–**.

Das Automatikgetriebe schaltet abhängig vom momentanen Gang in den nächstniedrigeren Gang. Sie begrenzen damit gleichzeitig den Schaltbereich (▷ Seite 145).

 **Unfallgefahr**

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.

Wenn Sie bei zu hoher Geschwindigkeit den Wählhebel in Richtung **D–** *drücken, schaltet das Getriebe nicht zurück. Der Motor könnte sonst überdrehen.*

Hochschalten

▶ Tippen Sie den Wählhebel nach rechts in Richtung **D+**.

Das Automatikgetriebe schaltet abhängig vom Schaltprogramm in den nächsthöheren Gang. Sie erweitern damit gleichzeitig den Schaltbereich.

Schaltbereich wieder freigeben

▶ Drücken Sie den Wählhebel so lange in Richtung **D+**, bis im Display im Drehzahlmesser wieder D steht.

Das Getriebe wechselt vom aktuellen Schaltbereich direkt zu **D**.

Günstigsten Schaltbereich wählen

▶ Drücken und halten Sie den Wählhebel in Richtung **D–**.

Das Automatikgetriebe wechselt in den Schaltbereich, von dem aus das Fahrzeug günstig beschleunigt oder verzögert werden kann. Dazu schaltet das Automatikgetriebe um einen oder mehrere Gänge zurück.

Schaltbereiche

In Wählhebelstellung **D** können Sie den Schaltbereich für das Automatikgetriebe begrenzen oder freigeben.

▶ Tippen Sie den Wählhebel nach rechts in **D+** oder links in **D–**.

Der eingestellte Schaltbereich steht im Display unter dem Drehzahlmesser.

Wenn die maximale Motordrehzahl des Schaltbereichs erreicht ist und Sie weiterhin Gas geben, schaltet das Getriebe auch bei begrenztem Schaltbereich hoch. Der Motor könnte sonst überdrehen.

6	Fahrzeuge mit 7G-TRONIC*: Das Automatikgetriebe schaltet nur bis zum sechsten Gang.
5	Fahrzeuge mit 7G-TRONIC*: Das Automatikgetriebe schaltet nur bis zum fünften Gang.
4	Das Automatikgetriebe schaltet nur bis zum vierten Gang.
3	Das Automatikgetriebe schaltet nur bis zum dritten Gang. In dieser Stellung können Sie die Bremswirkung des Motors nutzen.
2	Das Automatikgetriebe schaltet nur bis zum zweiten Gang. Zum Bremsen bei Gefälle und für Fahrten • auf steilen Pässen • im Gebirge • unter erschwerten Betriebsbedingungen
1	Das Automatikgetriebe arbeitet nur im ersten Gang Zum Bremsen bei extremem Gefälle und langen Passabfahrten.

Schaltprogramme

Programmwahltaste

Die Programmwahltaste ist unten an der Mittelkonsole.



① Programmwahltaste

S	Sport	für alle normalen Fahrsituationen
C	Comfort	für Komfortbetrieb

Tippen Sie auf die Programmwahltaste ① nur in den Wählhebelstellungen **P**, **N** *oder* **D**.

Automatikgetriebe

▶ Tippen Sie auf die Programmwahltaste ①, bis im Display unter dem Drehzahlmesser der Buchstabe (S / C) für das gewünschte Schaltprogramm steht.

Wählen Sie **C** für Komfortbetrieb:

- Das Fahrzeug fährt vorwärts und rückwärts sanfter an. Dies gilt nicht bei Vollgas.
- Die Traktion wird erhöht. Sie haben dadurch z. B. auf glatten Straßen eine verbesserte Fahrstabilität.
- Das Automatikgetriebe schaltet früher hoch. Sie fahren dadurch in niedrigeren Drehzahlbereichen und die Räder drehen nicht so leicht durch.

Fahrhinweise

Gaspedalstellung

Ihre Fahrweise beeinflusst das Schalten des Automatikgetriebes:

- Wenig Gas:
  frühes Hochschalten
- Viel Gas:
  spätes Hochschalten

Kickdown

Verwenden Sie den Kickdown, wenn Sie maximal beschleunigen wollen:

▶ Treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.

Das Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.

▶ Nehmen Sie das Gas zurück, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

Das Automatikgetriebe schaltet wieder hoch.

Anhalten

Wenn Sie nur kurz anhalten:

▶ Lassen Sie den Wählhebel in Fahrstellung.

▶ Sichern Sie das Fahrzeug mit der Bremse gegen Wegrollen.

Rangieren

Wenn Sie auf engem Raum rangieren:

▶ Regulieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, indem Sie dosiert bremsen.

▶ Geben Sie nur wenig und nicht ruckartig Gas.

Anhängerbetrieb

- Lassen Sie den Motor an Steigungen im mittleren Drehzahlbereich laufen.
- Schalten Sie, je nach Steigung oder Gefälle, in den Schaltbereich **3** oder **2** zurück (▷ Seite 145), auch bei eingeschaltetem TEMPOMAT.

Arbeiten am Fahrzeug



Unfallgefahr

Treten Sie bei Arbeiten am Fahrzeug auf die Parkbremse und stellen Sie den Wählhebel auf **P**. Sonst kann das Fahrzeug wegrollen.

Lenkrad-Schalttasten* und manuelles Schaltprogramm* S 55 AMG

Den S 55 AMG können Sie im Automatik- oder im manuellen Schaltprogramm fahren.

! *Fahren Sie den Motor zügig warm. Nutzen Sie seine volle Leistung erst nach Erreichen der Betriebstemperatur.*

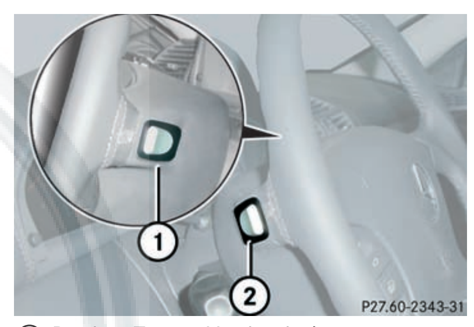
Stellen Sie den Wählhebel nur bei stehendem Fahrzeug auf **R**.

Wenn Sie auf rutschigem Untergrund anfahren, lassen Sie die Antriebsräder möglichst nicht durchdrehen. Sie können sonst den Antriebsstrang beschädigen.

Lenkrad-Schalttasten

Sie können die Gänge immer wahlweise mit den Lenkrad-Schalttasten oder mit dem Wählhebel schalten.

Die Lenkrad-Schalttasten sind links und rechts am Lenkrad.



① Rechte Taste: Hochschalten
② Linke Taste: Zurückschalten

Hochschalten

▶ Drücken Sie auf die rechte Taste ① am Lenkrad.

Das Automatikgetriebe schaltet in den nächsthöheren Gang. Wenn Sie nicht im manuellen Schaltprogramm **M** fahren, erweitern Sie damit den Schaltbereich (▷ Seite 148).

Automatikgetriebe

Zurückschalten

 **Unfallgefahr**

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder können die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

▶ Drücken Sie auf die linke Taste ② am Lenkrad.

Das Automatikgetriebe schaltet in den nächstniedrigeren Gang. Wenn Sie nicht im manuellen Schaltprogramm **M** fahren, begrenzen Sie damit den Schaltbereich (▷ Seite 148).

ℹ *Wenn der Wählhebel auf* **P**, **N** *oder* **R** *steht, können Sie nicht mit den Lenkrad-Schalttasten schalten.*

Ist das manuelle Schaltprogramm **M** *gewählt und Sie starten den Motor erneut, wechselt das Automatikgetriebe in das automatische Schaltprogramm* **S**. *Ist das automatische Schaltprogramm* **S** *oder* **C** *gewählt, bleibt das Automatikgetriebe nach erneutem Motorstart im entsprechenden Schaltprogramm.*

Manuelles Schaltprogramm

Im manuellen Schaltprogramm **M** können Sie die Gänge mit den Lenkrad-Schalttasten oder dem Wählhebel selbst schalten.

Das manuelle Schaltprogramm **M** können Sie mit der Programmwahltaste wählen.

Die Programmwahltaste ist unten an der Mittelkonsole.



① Programmwahltaste

S Sport	für alle normalen Fahrsituationen
C Comfort	für Komfortbetrieb
M Manual	für manuelles Schalten

▶ Tippen Sie so oft auf die Programmwahltaste ①, bis im Display unter dem Drehzahlmesser M für das manuelle Schaltprogramm **M** steht.

Das Automatikgetriebe wechselt in das manuelle Schaltprogramm **M**. Die automatische Schaltung ist aus.

Steht der Wählhebel auf **D**, können Sie die Gänge nacheinander hoch oder zurück schalten. Im Display unter dem Drehzahlmesser steht der jeweils gewählte und eingelegte Gang.

Hochschalten

▶ Tippen Sie den Wählhebel nach rechts in Richtung **D+**.

oder

▶ Drücken Sie auf die rechte Taste am Lenkrad (▷ Seite 147).

Das Automatikgetriebe schaltet in den nächsthöheren Gang.

Zurückschalten

 **Unfallgefahr**

Schalten Sie auf glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder können die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.

▶ Tippen Sie den Wählhebel nach links in Richtung **D-**.

oder

▶ Drücken Sie auf die linke Taste am Lenkrad (▷ Seite 147).

Das Automatikgetriebe schaltet in den nächstniedrigeren Gang.

Kickdown

Wenn Sie maximal beschleunigen wollen, können Sie auch im manuellen Schaltprogramm **M** den Kickdown verwenden.

▶ Treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.

Das Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.

▶ Schalten Sie wieder hoch, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

ⓘ *Wenn Sie Vollgas geben, schaltet das Automatikgetriebe bei maximaler Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang. Dadurch wird der Motor vor Überdrehzahl geschützt.*

Wenn Sie bremsen oder anhalten, schaltet das Automatikgetriebe in einen Gang zurück, von dem aus Sie günstig beschleunigen oder anfahren können.

Sie schalten das manuelle Schaltprogramm **M** *aus, indem Sie*

- *auf die Programmwahltaste tippen (▷ Seite 148).*
  Im Display des Drehzahlmessers steht dann S *oder* C.
- *den Motor neu starten.*
  Das Automatikgetriebe wechselt dann in das automatische Schaltprogramm **S**.

Klare Sicht

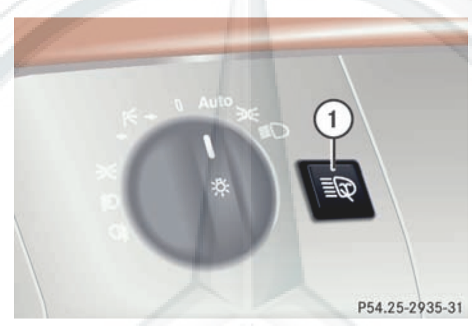
Klare Sicht

Informationen zum Scheibenwischer (▷ Seite 32) und zum Einstellen der Spiegel (▷ Seite 24) finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“.

Informationen zu beschlagener Windschutzscheibe (▷ Seite 162) und zum Entfrosten (▷ Seite 163) finden Sie im Abschnitt „Klimatisierungs-Automatik“.

Scheinwerfer-Reinigungsanlage

Die Taste ist am Cockpit zwischen dem Lenkrad und der Fahrertür.



① Scheinwerfer reinigen

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die Scheinwerfer werden mit einem Hochdruck-Wasserstrahl gereinigt.

ℹ *Die Scheinwerfer werden automatisch gereinigt, wenn Sie*

- *das Licht eingeschaltet haben*

und

- *fünfzehnmal Wischen mit Scheibenwischwasser betätigt haben*

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die Automatik zurückgesetzt und es wird von Neuem gezählt.

Spiegel

Automatisch abblendende Spiegel*

Der Außenspiegel Fahrerseite und der Innenspiegel blenden automatisch ab, wenn gleichzeitig

- die Zündung eingeschaltet ist
- einfallendes Scheinwerferlicht auf den Sensor im Innenspiegel trifft

Die Spiegel blenden nicht ab, wenn

- der Rückwärtsgang eingelegt ist
- die Innenbeleuchtung eingeschaltet ist

 **Unfallgefahr**

Wenn einfallendes Scheinwerferlicht nicht auf den Sensor im Innenspiegel treffen kann blenden die Spiegel nicht automatisch ab.

Einfallendes Licht könnte Sie blenden. Dadurch könnten Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

⚠ **Verletzungsgefahr**

Wenn das Glas eines automatisch abblendenden Spiegels bricht, kann Elektrolytflüssigkeit austreten.

Elektrolytflüssigkeit wirkt reizend und darf nicht mit Haut, Augen oder Atmungsorganen in Berührung kommen.

Wenn Sie Elektrolytflüssigkeit in die Augen bekommen oder die Augen damit berührt haben, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser gründlich ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

! *Wenn Elektrolytflüssigkeit auf den Fahrzeuglack gelangt ist, spülen Sie sie sofort gründlich mit klarem Wasser ab. Sonst hinterlässt sie Lackschäden.*

Die Elektrolytflüssigkeit lässt sich nur abspülen, wenn Sie noch nicht angetrocknet ist.

Außenspiegel ein-/ausklappen

Die Tasten sind in der Tür-Bedieneinheit.



① Außenspiegel ausklappen
② Außenspiegel einklappen

ℹ *Wenn die Außenspiegel nicht ganz ausgeklappt sind, können sie während der Fahrt vibrieren.*

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Klare Sicht

Einklappen

▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ②.

Beide Spiegel klappen ein.

Ausklappen

▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ①.

Beide Spiegel klappen aus.

Außenspiegel automatisch ein-/ ausklappen

Wenn die entsprechende Funktion im Bediensystem aktiviert ist (▷ Seite 141),

- klappen die Außenspiegel automatisch ein, sobald Sie das Fahrzeug von außen verriegeln
- klappen die Außenspiegel automatisch wieder aus, sobald Sie das Fahrzeug entriegeln und anschließend die Fahrer- oder die Beifahrertür öffnen.

ℹ *Die Spiegel klappen nicht aus, wenn sie vorher manuell eingeklappt worden sind.*

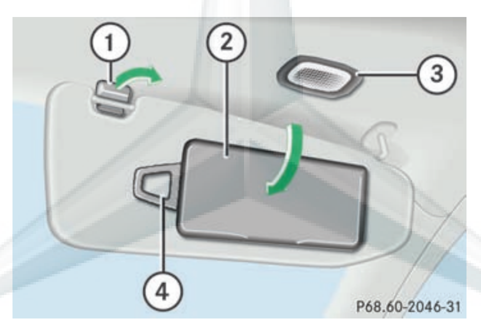
Sonnenblenden

Die Sonnenblenden schützen Sie während der Fahrt vor Blendung.



Unfallgefahr

Lassen Sie die Spiegel der Sonnenblenden während der Fahrt abgedeckt. Sonst kann blendendes Licht Sie und andere gefährden.



① Halterung
② Spiegelabdeckung
③ Spiegelleuchte
④ Einstecklasche

Blendung von vorne

▶ Klappen Sie die Sonnenblende nach unten.

Blendung von der Seite

▶ Klappen Sie die Sonnenblende nach unten.

▶ Ziehen Sie die Sonnenblende aus der Halterung ① heraus.

▶ Schwenken Sie die Sonnenblende zur Seite.

Spiegel in der Sonnenblende

ℹ *Die Spiegelleuchte ③ funktioniert nur, wenn die Sonnenblende in der Halterung ① eingerastet ist.*

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

▶ Klappen Sie die Sonnenblende nach unten.

- Klappen Sie die Spiegelabdeckung ② nach oben.

  Die Spiegelleuchte ③ leuchtet.
- Schieben Sie den Spiegel nach rechts oder nach links.

  Die Spiegelhälften bilden abhängig von der Position vergrößert oder normal ab

Einstecklasche

Mit der Einstecklasche ④ können Sie z. B. Eintrittskarten oder Parkscheine festklemmen.

Heckscheiben-Rollo*

Die Taste ist oben an der Mittelkonsole.



① Ausfahren/Einfahren

Ausfahren

- Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

! *Achten Sie darauf, dass sich das Heckscheiben-Rollo frei bewegen kann. Sonst können Rollo oder Gegenstände beschädigt werden.*

- Drücken Sie auf die Taste ①.

  Das Rollo fährt ganz aus.

Einfahren

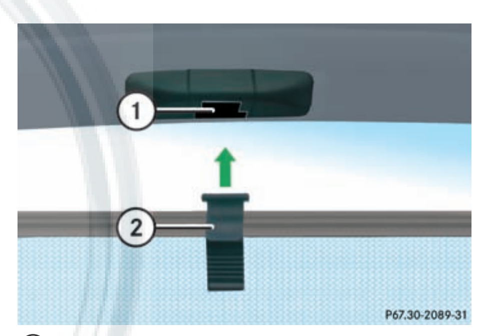
- Drücken Sie auf die Taste ①.

  Das Rollo fährt ganz ein.

Sonnenschutz-Rollo* für die Fond-Seitenscheiben

Sonnenschutz-Rollo* ein-/aushängen

Das Sonnenschutz-Rollo ist an den Seitenscheiben der Fondtüren.



① Halterung
② Zughaken

Klare Sicht

Einhängen

▶ Ziehen Sie das Sonnenschutz-Rollo am Zughaken ② in Pfeilrichtung heraus.

▶ Hängen Sie den Zughaken ② in die Halterung ① oben am Fenster ein.

Aushängen

▶ Hängen Sie den Zughaken ② aus der Halterung ① am Fenster aus.

▶ Führen Sie das Sonnenschutz-Rollo entgegen der Pfeilrichtung zurück, bis es ganz eingerollt ist.

! *Führen Sie das Rollo immer von Hand. Lassen Sie es nicht schlagartig zurückschnappen. Sie können sonst die Aufrollautomatik beschädigen.*

Scheibenwischer

Informationen über die Scheibenwischer finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt" (▷ Seite 32).

Intervall-Wischen

Wenn Sie die Intervall-Stellung gewählt haben (▷ Seite 32), wird das Wischen unterbrochen, wenn

- das Fahrzeug steht
- eine Vordertür geöffnet wird

Ein- und aussteigende Personen werden so vor Spritzwasser geschützt.

Das Intervall-Wischen wird fortgesetzt, wenn

- Sie die Fahrertür und die Beifahrertür wieder schließen
- Sie den Kombischalter auf **II** oder **III** stellen
- Sie den Wählhebel auf **D** oder **R** stellen

Der Regensensor passt die Wischhäufigkeit automatisch dem aktuellen Bedarf an.

▶ Schalten Sie die Zündung ein.

▶ Stellen Sie den Kombischalter auf **I** (▷ Seite 32).

Der Scheibenwischer wischt einmal; die anschließende Wischhäufigkeit richtet sich nach dem Benetzungsgrad der Scheibe.

Heckscheiben-Heizung

Die Heckscheiben-Heizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab. Die Heizzeit ist abhängig von der Außentemperatur und den Fahrbedingungen.



Unfallgefahr

Machen Sie vor Fahrtantritt alle vereisten oder zugeschneiten Scheiben frei. Die verminderte Sicht kann sonst Sie und andere gefährden.

! *Die Heckscheiben-Heizung verbraucht viel Strom. Schalten Sie deshalb die Heizung ab, sobald die Heckscheibe beschlagfrei ist.*

Einschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste [Heckscheiben-Heizung] in der Bedieneinheit der Klimatisierungs-Automatik.

Die Kontrollleuchte auf der Taste geht an.

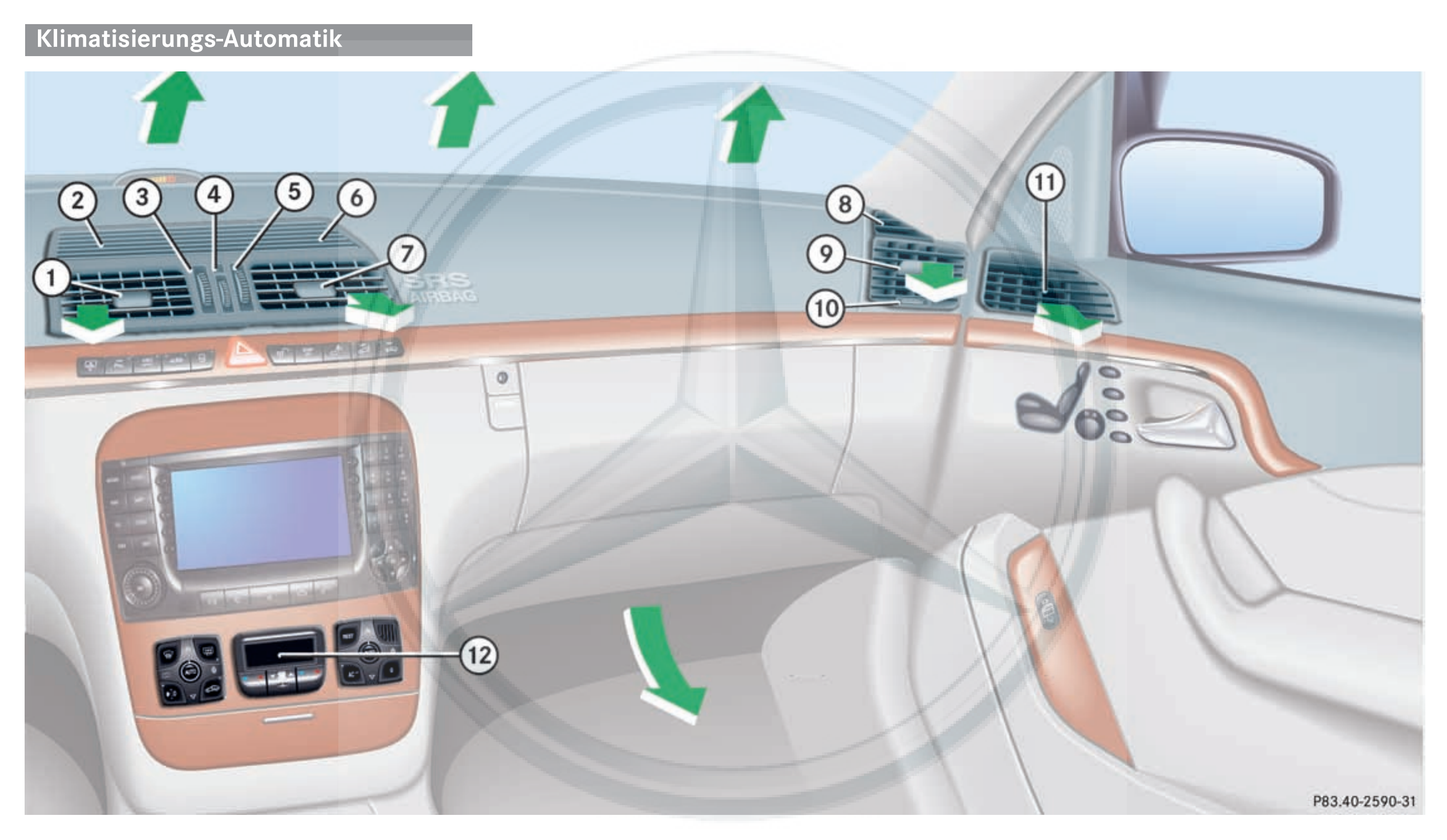
Ausschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste [Heckscheiben-Heizung] in der Bedieneinheit der Klimatisierungs-Automatik.

Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus.

Klimatisierungs-Automatik

Klimatisierungs-Automatik



	Funktion
①	Schiebegriff Mitteldüse links
②	Mitteldüse links
③	Luftmenge Mitteldüse links
④	Temperatur Mitteldüsen Automatik einschalten
⑤	Luftmenge Mitteldüse rechts
⑥	Mitteldüse rechts

	Funktion
⑦	Schiebegriff Mitteldüse rechts
⑧	Entfrosterdüse Seitenscheibe
⑨	Schiebegriff Seitendüse
⑩	Luftmenge Seitendüse rechts
⑪	Türdüse
⑫	Bedieneinheit Klimatisierung

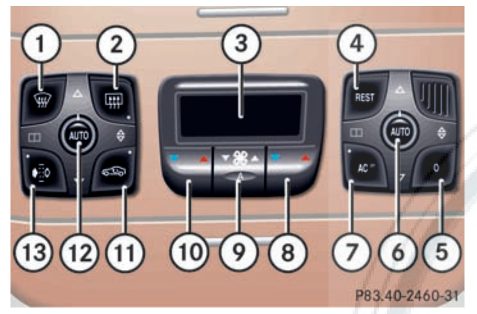


Verletzungsgefahr

Beim Betrieb der Klimatisierungs-Automatik kann aus den Ausströmöffnungen sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten. Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnungen zu Verbrennungen bzw. Erfrierungen der ungeschützten Haut kommen. Halten Sie keine ungeschützten Körperteile in die Nähe dieser Ausströmöffnungen. Leiten Sie gegebenenfalls den Luftstrom mit dem Regler für die Luftverteilung in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums.

i Stellen Sie für eine zugarme Belüftung die Schiebegriffe ①, ⑦, ⑨ der Mittel- und Seitendüsen mittig.

Klimatisierungs-Automatik

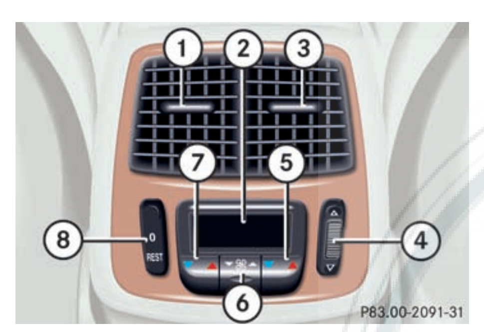


Bedieneinheit Klimatisierung

	Funktion
①	Entfrosten
②	Heckscheiben-Heizung
③	Display
④	Restwärme/Standlüftung
⑤	Klimatisierungs-Automatik aus/an
⑥	Luftverteilung rechts
⑦	Kühlung an/aus
⑧	Temperatur rechts

	Funktion
⑨	Luftmenge automatisch/manuell Fondraum-Klimaanlage* aufrufen
⑩	Temperatur links
⑪	Umluftbetrieb
⑫	Luftverteilung links
⑬	Aktivkohlefilter mit schadstoffgesteuertem Umluftbetrieb an/aus

Klimatisierungs-Automatik



Bedieneinheit Fondraum-Klimaanlage*

	Funktion
①	Schiebegriff schwenkbare Mitteldüse links
②	Display
③	Schiebegriff schwenkbare Mitteldüse rechts
④	Luftverteilung
⑤	Temperatur rechts
⑥	Luftmenge automatisch oder manuell
⑦	Temperatur links
⑧	Fondraum-Klimaanlage* oder Restwärme/Standlüftung an/aus

Die Klimatisierungs-Automatik kühlt oder heizt im Automatikbetrieb den Innenraum je nach

- gewählter Temperatur
- Außentemperatur
- Stand und Stärke der Sonneneinstrahlung

Durch den zuschaltbaren Aktivkohlefilter werden Staubpartikel, Schadstoffe und Gerüche weitgehend ausgefiltert.

Sie können die Einstellungen der Klimatisierungs-Automatik schlüsselabhängig speichern (▷ Seite 138).

 **Unfallgefahr**

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für Heizung bzw. Kühlung auf den folgenden Seiten. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden.

Klimatisierungs-Automatik

ⓘ *Wenn Sie die Automatikfunktionen einschalten, brauchen Sie Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung nur selten zu ändern.*

Wenn der Innenraum durch Sonneneinstrahlung stark aufgeheizt ist, lüften Sie das Fahrzeug für kurze Zeit vor der Fahrt.

Halten Sie den Lufteintritt auf der Motorhaube schneefrei.

Bedecken Sie nicht die Entlüftung zwischen Heckscheibe und Hutablage.

An der Unterseite des Fahrzeugs kann Kondenswasser austreten.

Temperatur einstellen

Die Temperatur stellen Sie mit den Wippen ⑧ und ⑩ (▷ Seite 158) für jede Seite einzeln ein. Verändern Sie die Temperatur nur in kleinen Schritten, beginnen Sie am besten bei 22 °C.

Erhöhen

▶ Drücken Sie die Wippe ⑩ oder ⑧ so lange nach oben, bis das Display die gewünschte Temperatur anzeigt.

Die Klimatisierungs-Automatik regelt auf die eingestellte Temperatur.

Verringern

▶ Drücken Sie die Wippe ⑩ oder ⑧ so lange nach unten, bis das Display die gewünschte Temperatur anzeigt.

Die Klimatisierungs-Automatik regelt auf die eingestellte Temperatur.

Fondraum-Klimaanlage*

Bei Fahrzeugen mit Fondraum-Klimaanlage können Sie die Temperatur im Fond mit den Wippen ⑤ und ⑦ einstellen (▷ Seite 159).

ⓘ *Wenn die Fondsitze nicht besetzt sind (kein Gurtschloss eingerastet), übernimmt die Fondraum-Klimatisierung* die Einstellungen der Klimatisierungs-Automatik vorne.*

Luftverteilung einstellen

Die Luftverteilung stellen Sie mit den Luftverteilreglern ⑫ und ⑥ (▷ Seite 158) automatisch oder manuell für jede Seite einzeln ein. Dabei bedeuten die Symbole auf den Schaltern:

Symbol	Bedeutung
▭▭	lenkt Luft durch Mittel-, Seiten- und Türdüsen
△	lenkt Luft an die Scheiben und an die Seitendüsen
≑	lenkt Luft in den gesamten Innenraum
▽	lenkt Luft in den Fußraum und an die Seitendüsen

Automatisch steuern

▶ Stellen Sie sicher, dass der Regler AUTO eingerastet ist.

Die Symbole ▭▭, △, ≑ und ▽ sind aus. Die Luftverteilung wird automatisch geregelt.

Manuell steuern

▶ Drücken Sie auf den Regler AUTO.

Der Regler ist ausgerastet. Die Symbole ▭▭, △, ≑ und ▽ gehen an.

▶ Drehen Sie die Markierung des Reglers auf das gewünschte Symbol.

Die Luft wird durch die entsprechenden Düsen gelenkt.

Fondraum-Klimaanlage*

Die Luftverteilung der Fondraum-Klimaanlage stellen Sie mit dem Regler ④ (▷ Seite 159) ein. Dabei bedeuten die beiden Symbole:

Symbol	Bedeutung
△	lenkt Luft aus der Fondraum-Mitteldüse
▽	lenkt Luft aus den Fußraumdüsen im Fond unter den Vordersitzen

▶ Drehen Sie das Stellrad ④ in die gewünschte Position.

Die Luft wird durch die entsprechenden Düsen gelenkt.

Klimatisierungs-Automatik

Windschutzscheibe beschlägt innen

Der Automatik-Betrieb verhindert weitgehend, dass die Windschutzscheibe beschlägt. Wenn die Scheibe dennoch beschlagen ist, gehen sie wie folgt vor:

▶ Stellen Sie sicher, dass die Kühlung mit der Taste AC OFF eingeschaltet ist (▷ Seite 158).

Die Kontrollleuchte auf der Taste AC OFF ist aus.

▶ Schalten Sie gegebenenfalls den Umluftbetrieb mit der Taste [Umluft] aus.

Die Kontrollleuchte auf der Taste [Umluft] geht aus.

▶ Stellen Sie sicher, dass beide Regler AUTO ausgerastet sind.

Die Symbole [▭▭], [△], [⇕] und [▽] sind an.

▶ Stellen Sie die Regler auf das Symbol [△].

▶ Stellen Sie die Luftmenge auf den Maximalwert ein (▷ Seite 162).

▶ Erhöhen Sie die Temperatur.

▶ Öffnen Sie die Seitendüsen mit dem Regler ⑩ (▷ Seite 156) und drehen Sie diese auf die Seitenscheiben.

Windschutzscheibe beschlägt außen

▶ Schalten Sie den Scheibenwischer ein (▷ Seite 32).

▶ Stellen Sie sicher, dass beide Regler AUTO eingerastet sind (▷ Seite 158).

Die Symbole [▭▭], [△], [⇕] und [▽] sind aus.

Luftmenge einstellen

Die Luftmenge stellen Sie mit der Wippe ⑨ (▷ Seite 158) automatisch oder manuell für das gesamte Fahrzeug ein.

Luftmenge automatisch regeln lassen

▶ Drücken Sie auf die Wippe ⑨ auf **A**.

Das Display zeigt AUTO an. Die Luftmenge wird automatisch geregelt.

Luftmenge vermindern

▶ Drücken Sie die Wippe ⑨ nach unten.

Die Luftmenge wird vermindert. Das Display zeigt die aktuelle Stufe an.

Luftmenge erhöhen

▶ Drücken Sie die Wippe ⑨ nach oben.

Die Luftmenge wird erhöht. Das Display zeigt die aktuelle Stufe an.

Fondraum-Klimaanlage*

Bei Fahrzeugen mit Fondraum-Klimaanlage* können Sie die Luftmenge im Fondraum mit der Wippe ⑥ einstellen (▷ Seite 159).

Entfrosten

Diese Einstellung sollten Sie nur kurzzeitig wählen.

Einschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste ① (▷ Seite 158).

Das Display zeigt das Symbol an. Das Gebläse läuft auf hoher Stufe und warme Luft wird auf die Entfroster- und Windschutzscheibendüsen geleitet.



Ausschalten

▶ Drücken Sie die Taste ①.

Das Display zeigt wieder die zuvor gewählten Einstellungen an.

Umluftbetrieb

Bei unangenehmen Gerüchen in der Außenluft können Sie die Frischluftzufuhr vorübergehend abschalten. Es wird dann keine Frischluft mehr angesaugt, sondern die Innenraumluft umgewälzt. Sie können den Umluftbetrieb auch automatisch steuern lassen (▷ Seite 164).



Unfallgefahr

Schalten Sie bei Außentemperaturen unter 5 °C nur kurzzeitig auf Umluftbetrieb. Sonst können die Scheiben beschlagen.

Einschalten

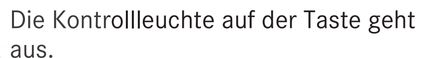
▶ Drücken Sie auf die Taste (▷ Seite 158).

Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet.

Wenn Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste drücken, werden gleichzeitig die Seitenscheiben und das Schiebedach geschlossen.

Ausschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste (▷ Seite 158).



Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus.

Wenn Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste drücken, bewegen sich gleichzeitig die Seitenscheiben und das Schiebedach zurück in die vorherige Position.

Der Umluftbetrieb wird automatisch ausgeschaltet:

- nach fünf Minuten bei Außentemperaturen unter etwa 5 °C
- nach fünf Minuten, wenn die Kühlung ausgeschaltet ist
- nach 30 Minuten bei Außentemperaturen über etwa 5 °C

Klimatisierungs-Automatik

Aktivkohlefilter mit schadstoffgesteuertem Umluftbetrieb

Der Aktivkohlefilter reduziert Schadstoffe und Gerüche der Außenluft. Wenn in der Außenluft bestimmte Werte für Kohlenmonoxid oder Stickoxid überschritten werden, schaltet die Klimatisierungs-Automatik automatisch auf Umluftbetrieb.

Der schadstoffgesteuerte Umluftbetrieb ist nicht möglich,

- *wenn die Kühlung mit der Taste AC OFF ausgeschaltet ist*
- *bei einer Außentemperatur unter 5 °C*

Einschalten

▶ Drücken Sie die Taste (▷ Seite 158).

Die Kontrollleuchte auf der Taste geht an.

Wenn Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste drücken, werden gleichzeitig die Seitenscheiben und das Schiebedach geschlossen.

Ausschalten

▶ Drücken Sie die Taste .

Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus.

Wenn Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste drücken, bewegen sich gleichzeitig die Seitenscheiben und das Schiebedach zurück in die vorherige Position.

Restwärme/Standlüftung ein-/ausschalten

Wenn Sie den Motor abgestellt haben, können Sie die Temperatur im Fahrzeug über Restwärme oder Standlüftung regeln.

Die Heizdauer hängt ab von der Kühlwasser-Temperatur und der eingestellten Temperatur. Unabhängig von der eingestellten Luftmenge läuft das Gebläse mit einer vorgegebenen Einstellung.

Einschalten

▶ Stellen Sie die Zündung auf Stellung **1** oder ziehen Sie den Schlüssel ab.

▶ Drücken Sie auf die Taste REST (▷ Seite 158).

Das Display zeigt REST an.

Wenn die Standheizung/-lüftung eingeschaltet ist, können Sie die Restwärmefunktion nicht einschalten.*

Ausschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste **REST** (▷ Seite 158).

Die Anzeige REST im Display geht aus.

Fondraum-Klimaanlage*

Bei Fahrzeugen mit Fondraum-Klimaanlage können Sie die Restwärme/Standlüftung im Fond mit der Taste ⑧ (▷ Seite 159) ein- und ausschalten.

Die Restwärme wird automatisch abgeschaltet:

- wenn Sie die Zündung einschalten
- nach etwa 30 Minuten (15 Minuten bei zusätzlich aktivierter Restwärme der Fondraum-Klimaanlage*)
- wenn die Batteriespannung abfällt

Klimatisierungs-Automatik aus-/einschalten

Ausschalten

Sie können die Klimatisierungs-Automatik ganz ausschalten.

▶ Drücken Sie auf die Taste **0** (▷ Seite 158).

Das Display zeigt 0 an.

Einschalten

Um die Klimatisierungs-Automatik wieder einzuschalten, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

▶ Drücken Sie eine der Tasten **0**, [Defrost-Taste], **AUTO**, eine Temperaturwippe

oder

▶ Drücken Sie auf die Luftmengenwippe ⑨ der Klimatisierungs-Automatik (▷ Seite 158).

Fondraum-Klimaanlage*

Ausschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste ⑧ (▷ Seite 159).

Das Display zeigt 0 an.

Einschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste **0**, eine Temperaturwippe

oder

▶ Drücken Sie auf die Luftmengenwippe ⑥ der Fondraum-Klimaanlage (▷ Seite 159).

Klimatisierungs-Automatik

Kühlung aus-/einschalten

Die Kühlung ist bei laufendem Motor betriebsbereit und kühlt entsprechend der gewählten Temperatur.

ℹ *Schalten Sie die Kühlung möglichst nicht aus. Der Klimatisierungs-Komfort wird dadurch beeinträchtigt.*

Die Fondraum-Klimaanlage kühlt nicht, wenn die Kühlung der Klimatisierungs-Automatik vorne ausgeschaltet ist.*

Ausschalten

Sie können die Kühlung ausschalten. Die Luft im Fahrzeug wird dann weder gekühlt, noch getrocknet.

▶ Drücken Sie auf die Taste AC OFF (▷ Seite 158).

Die Kontrollleuchte auf der Taste AC OFF geht an.

Einschalten

Bei feuchter Luft können die Scheiben beschlagen. Mit der Kühlung können Sie die Luft trocknen.

▶ Drücken Sie erneut auf die Taste AC OFF.

Die Kontrollleuchte auf der Taste  geht aus.

 **Umwelthinweis**

Die Kühlung verwendet das Kältemittel R134A. Dieses Kältemittel schädigt nicht die Ozonschicht.

Fondraum-Klimaanlage* von vorne steuern

Mit der Bedieneinheit in der Mittelkonsole können Sie auch die Klimaanlage im Fond steuern.

▶ Drücken Sie so lange auf der Luftmengenwippe ⑨ auf **A** (▷ siehe Seite 158) bis Sie im Display folgende Anzeige sehen:



Sie können jetzt folgende Einstellungen für die Fondraum-Klimaanlage machen:

- Temperatur einstellen (▷ Seite 160)
- Luftmenge einstellen (▷ Seite 162)
- Ausschalten (▷ Seite 165)

Etwa vier Sekunden, nachdem Sie zuletzt eine Taste gedrückt haben, wechselt die Klimatisierungs-Automatik in den Normalbetrieb. Die Anzeige im Display geht aus.

Mitteldüsen einstellen

Temperatur für Mitteldüsen anpassen

Sie können die Lufttemperatur aus den Mitteldüsen anpassen. Das Einstellrad ④ ist zwischen den Mitteldüsen (▷ Seite 156).

Automatisch

▶ Drehen Sie das Einstellrad ④ auf die Markierung **A**.

Die Kontrollleuchte über dem Stellrad leuchtet. Die Temperatur und Luftmenge wird automatisch geregelt.

Temperatur absenken

- Drehen Sie das Einstellrad ④ in Richtung der blauen Markierung.

  Aus den Mitteldüsen kommt kühlere Luft.

Luftverteilung für Mitteldüsen einstellen

Schwenkbare Mitteldüse öffnen

▶ Drehen Sie das Einstellrad ③ oder ⑤ auf die Markierung ■ (▷ Seite 156).

Der Luftstrom wird vollständig aus der schwenkbaren Mitteldüse geleitet.

Schwenkbare und feste Mitteldüse öffnen

▶ Drehen Sie das Einstellrad ③ oder ⑤ auf die Markierung ■ ■ (▷ Seite 156).

Der Luftstrom wird aus der schwenkbaren und der festen Mitteldüse ② und ⑥ geleitet.

Belüftetes Ablagefach

Das Ablagefach unter der Armauflage (▷ Seite 217) können Sie bei eingeschalteter Klimatisierungs-Automatik belüften. Der Kippschalter ist an der Belüftungsdüse im Ablagefach. Die zugeführte Luftmenge ist abhängig von

- der eingestellten Luftverteilung
- der eingestellten Luftmenge
- der Öffnungsstellung der Luftdüsen in den Armaturen

Die Lufttemperatur entspricht etwa der aus den Mitteldüsen austretenden Luft. Sie kann nicht separat eingestellt werden.

! *Im Ablagefach können extreme Temperaturen auftreten. Schließen Sie im Heizbetrieb die Belüftungsdüsen im Ablagedach, wenn Sie darin wärmeempfindliche Gegenstände transportieren.*
Halten Sie die Belüftungsdüsen frei.

Zuheizsystem bei Dieselfahrzeugen

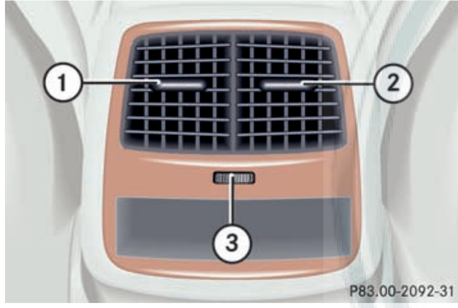
Belüftung einschalten

▶ Kippen Sie den Schalter nach oben.

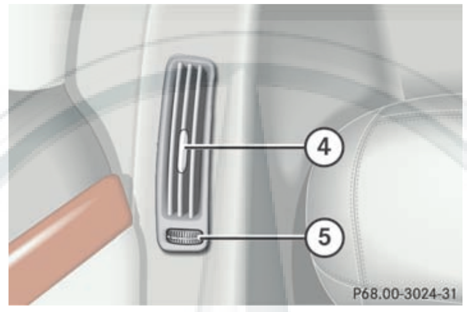
Belüftung ausschalten

▶ Kippen Sie den Schalter nach unten.

Fondraum-Düsen



① Schiebegriff für linke Mitteldüse
② Schiebegriff für rechte Mitteldüse
③ Luftmenge einstellen



④ Fondraum-Seitendüse schwenken
⑤ Luftmenge einstellen

Luftmenge einstellen

▶ Drehen Sie das Einstellrad ③ oder ⑤ nach rechts oder links, um die gewünschte Luftmenge einzustellen.

Zuheizsystem bei Dieselfahrzeugen

Das Zuheizsystem sorgt nach dem Start während der Warmlaufphase des Motors dafür, dass

- der Motor seine Betriebstemperatur schneller erreicht
- sich der Innenraum schneller aufwärmt

Das Zuheizsystem schaltet sich zu, wenn

- das Zuheizsystem aktiviert ist
- die Außentemperatur unter 8 °C liegt
- die Kühlwassertemperatur unter 70 °C liegt

Sie können das Zuheizsystem mit einer Taste an der Mittelkonsole aktivieren oder deaktivieren. Das Aussehen der Taste hängt davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Standheizung/-lüftung* ausgerüstet ist.



Umwelthinweis

Wenn das Zuheizsystem arbeitet, wird zusätzlicher Dieselkraftstoff verbraucht. Verwenden Sie das Zuheizsystem daher nur sparsam. Damit schonen Sie die Umwelt.

Fahrzeuge ohne Standheizung/-lüftung*

Die Taste für das Zuheizsystem ist an der Mittelkonsole unten.



① Zuheizsystem
② Kontrollleuchte

Wenn die Kontrollleuchte ② auf der Taste aus ist, ist das Zuheizsystem aktiviert.

Vorübergehend aktivieren/ deaktivieren

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Das Zuheizsystem ist bis zum nächsten Motorstart aktiviert oder deaktiviert.

Kontroll-leuchte ②	Zuheizsystem
ist an	ist vorübergehend deaktiviert
ist aus	ist vorübergehend aktiviert

Dauerhaft aktivieren/deaktivieren

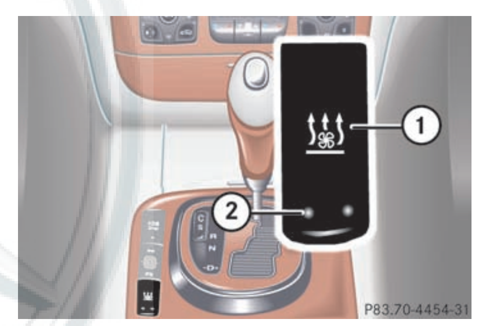
▶ Drücken Sie so lange auf die Taste ① bis die Kontrollleuchte ② blinkt.

Kontroll-leuchte ②	Zuheizsystem
ist an	ist dauerhaft deaktiviert
ist aus	ist dauerhaft aktiviert

Fahrzeuge mit Standheizung/-lüftung*

Sie können das Zuheizsystem nur bei laufendem Motor aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Motor aus ist, schalten Sie mit der Taste die Standheizung/-lüftung ein und aus (▷ Seite 170).

Die Taste für das Zuheizsystem ist an der Mittelkonsole unten.



① Zuheizsystem
② rote Kontrollleuchte

Standheizung/-lüftung*

Wenn die rote Kontrollleuchte auf der Taste an ist, ist das Zuheizsystem aktiviert.

ℹ *Wenn das Zuheizsystem aktiviert ist und die Außentemperatur oder die Kühlwassertemperatur den Grenzwert überschreitet (▷ Seite 168), geht die rote Kontrollleuchte aus. Das Zuheizsystem bleibt aktiviert und schaltet sich bei Bedarf selbstständig wieder zu.*

Vorübergehend aktivieren/deaktivieren

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Das Zuheizsystem ist bis zum nächsten Motorstart aktiviert oder deaktiviert.

Kontroll-leuchte ②	Zuheizsystem
ist an	ist vorübergehend aktiviert
ist aus	ist vorübergehend deaktiviert

Dauerhaft aktivieren/deaktivieren

▶ Drücken Sie so lange auf die Taste ①, bis die Kontrollleuchte ② blinkt.

Kontroll-leuchte ②	Zuheizsystem
ist an	ist dauerhaft aktiviert
ist aus	ist dauerhaft deaktiviert

Standheizung/-lüftung*

Die Standheizung/-lüftung heizt oder belüftet den Innenraum auf die Temperatur, die Sie mit dem Temperaturregler vorher eingestellt haben.

ℹ *Mit der Standlüftung können Sie den Innenraum nicht unter die Außentemperatur abkühlen.*

Mit dem Bediensystem können Sie bis zu drei Einschaltzeitpunkte definieren, von denen Sie jeweils einen vorwählen können (▷ Seite 136).

Ein- und ausschalten können Sie die Standheizung/-lüftung sofort mit

- der Taste unten an der Mittelkonsole (▷ Seite 171)
- der Fernbedienung (▷ Seite 172)

So können Sie das Untermenü Heizung im Bediensystem direkt aufrufen:

▶ Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** oder **2** steht.

▶ Drücken Sie kurz auf die Taste der Standheizung/-lüftung (▷ Seite 171).

⚠ Vergiftungs- und Brandgefahr

Beim Betrieb der Standheizung entstehen Abgase. Schalten Sie deshalb die Standheizung in geschlossenen Räumen ohne Absaugung, z. B. in der Garage, aus.

Der Betrieb der Standheizung ist an Tankstellen oder beim Betanken Ihres Fahrzeuges verboten. Schalten Sie deshalb die Standheizung an Tankstellen aus.

Nach 50 Minuten schaltet sich die Standheizung/-lüftung automatisch aus. Diesen Zeitraum können Sie ändern lassen. Wenden Sie sich dazu an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. an einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

ℹ *Der Tank muss mindestens zu einem Viertel gefüllt sein, damit sichergestellt ist, dass die Standheizung funktioniert.*

ℹ *Die Standheizung/-lüftung passt sich Änderungen der Außentemperatur und der Witterung automatisch an. Deshalb kann es vorkommen, dass die Standheizung vom Lüftungs- in den Heizbetrieb oder vom Heiz- in den Lüftungsbetrieb umschaltet.*

Vor dem Einschalten

▶ Stellen Sie die Klimatisierungs-Automatik vorzugsweise auf **AUTO**.

ℹ *Die Standheizung/-lüftung lässt sich auch bei manueller Einstellung einschalten. Ein optimales Raumklima erhalten Sie aber nur mit der Einstellung* **AUTO**.

▶ Stellen Sie die Innenraumtemperatur auf den gewünschten Wert ein.

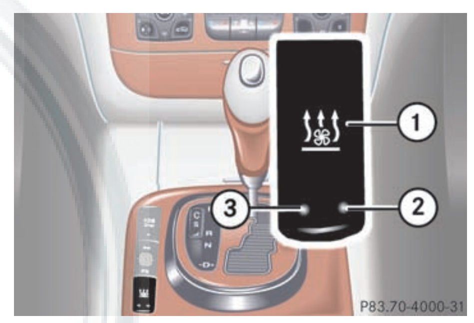
Die Standheizung/-lüftung regelt auf die eingestellte Temperatur.

ℹ *Stellen Sie die Temperatur am besten auf 22 °C.*

Standheizung/-lüftung einschalten

Taste an der Mittelkonsole

Die Taste ist an der Mittelkonsole unten.



① Standheizung/-lüftung
② Kontrollleuchte gelb
③ Kontrollleuchte rot oder blau

Standheizung/-lüftung*

Die Kontrollleuchten auf der Taste können blau, rot oder gelb aufleuchten.

blau	Standlüftung ist eingeschaltet
rot	Standheizung ist eingeschaltet
gelb	Einschaltzeitpunkt ist vorgewählt (▷ Seite 136)

Wenn der Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **1** oder **2** steht

▶ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste ①.

Die rote oder blaue Kontrollleuchte auf der Taste ist an. Die Standheizung-/lüftung ist eingeschaltet.

Wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen ist oder auf Stellung **0** steht

▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ①.

Die rote oder blaue Kontrollleuchte auf der Taste ist an. Die Standheizung-/lüftung ist eingeschaltet.

ⓘ *Nach zwei Sekunden geht die blaue Kontrollleuchte an, wenn Sie zuvor auf die Standlüftung umgeschaltet haben.*

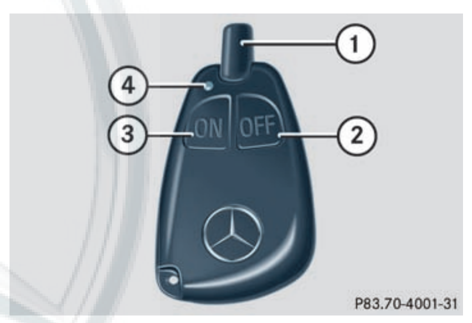
Fernbedienung

Die maximale Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 300 Meter. Die Reichweite kann sich reduzieren durch

- Funkstörquellen
- massive Hindernisse zwischen Fernbedienung und Fahrzeug
- ungünstige Position der Fernbedienung
- Senden aus geschlossenen Räumen

ⓘ *Sie erzielen eine optimale Reichweite, wenn Sie die Fernbedienung beim Senden senkrecht halten.*

Zur Fahrzeugausstattung gehört jeweils eine Fernbedienung. Je Fahrzeug können Sie noch eine weitere Fernbedienung nutzen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. an einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



① Antenne
② **OFF** Standheizung/-lüftung aus
③ **ON** Standheizung/-lüftung ein
④ Kontrollleuchte

▶ Drücken Sie so lange auf die Taste **ON**, bis die Kontrollleuchte ④ in der Fernbedienung grün leuchtet.

Die rote oder die blaue Kontrollleuchte auf der Taste an der Mittelkonsole ist an. Die Standheizung oder -lüftung ist eingeschaltet.

Die Kontrollleuchte auf der Fernbedienung informiert Sie

- *ob ein Signal an die Standheizung/-lüftung übertragen wurde:*
  Die Funkverbindung ist gestört, wenn die Kontrollleuchte auf der Fernbedienung beim Einschalten grün blinkt oder beim Ausschalten rot blinkt.
  Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang. Verändern Sie Ihren Standort, verringern Sie gegebenenfalls die Entfernung zum Fahrzeug.
- *über den Batteriezustand der Fernbedienung:*
  Wenn die Kontrollleuchte der Fernbedienung nach dem Drücken auf eine der Tasten zunächst orange leuchtet, ist die Batterie bald leer.
  Wenn die Kontrollleuchte der Fernbedienung nach dem Drücken auf eine der Tasten nur noch orange blinkt, ist die Batterie verbraucht.
  Sie können die Standheizung-/lüftung dann nicht mehr mit der Fernbedienung aus- oder einschalten.
  Tauschen Sie die Batterie aus (▷ Seite 357).

Standheizung/-lüftung ausschalten

Taste an der Mittelkonsole

▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ① (▷ Seite 171).

Die rote oder blaue Kontrollleuchte auf der Taste ist aus. Die Standheizung oder -lüftung ist ausgeschaltet.

Fernbedienung

▶ Drücken Sie so lange auf die Taste **OFF**, bis die Kontrollleuchte ④ rot leuchtet.

Die rote oder blaue Kontrollleuchte auf der Taste an der Mittelkonsole ist aus. Die Standheizung oder -lüftung ist ausgeschaltet.

Frische Luft

Scheiben öffnen und schließen

Die Seitenscheiben können Sie elektrisch öffnen und schließen.


Verletzungsgefahr

Achten Sie beim Öffnen der Seitenscheiben darauf, dass sich niemand zwischen Seitenscheibe und Türrahmen einklemmt. Halten Sie keine Körperteile während des Öffnungsvorgangs an die Seitenscheibe, da sie durch die Abwärtsbewegung der Seitenscheibe zwischen Seitenscheibe und Türrahmen eingezogen werden können. Bei Gefahr lassen Sie die Taste los oder drücken Sie erneut auf die Taste, um die Seitenscheibe wieder zu schließen.


Verletzungsgefahr

Achten Sie beim Schließen der Seitenscheiben darauf, dass sich niemand einklemmt. Bei Gefahr lassen Sie die Taste los oder drücken Sie erneut auf die Taste, um die Seitenscheibe wieder zu öffnen.


Verletzungsgefahr

Mit einem gültigen KEYLESS-GO-Schlüssel können Sie Ihr Fahrzeug starten. Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Nehmen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel immer mit, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn sie mit einer Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert sind. Die Kinder können

- sich an Teilen des Fahrzeuges verletzen
- sich bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung schwer bis tödlich verletzen
- auf die Zentralverriegelungstaste drücken und dadurch die Kindersicherung aufheben und die Türe öffnen

Wenn die Kinder die Türe öffnen, können

- sie dadurch andere Personen verletzen
- sie aussteigen und sich dadurch verletzen oder durch den nachfolgenden Verkehr verletzt werden

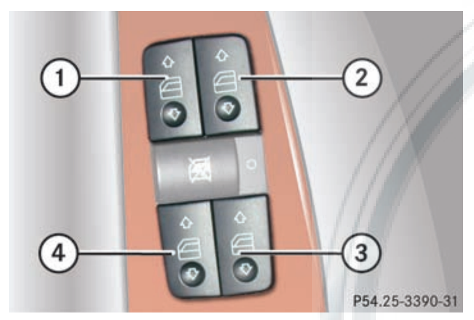
Aktivieren Sie die Kindersicherung im Fond (▷ Seite 62) und sperren Sie die Fondbedienung (▷ Seite 63), wenn Kinder mitfahren. Die Kinder können sonst während der Fahrt Türen oder Fenster öffnen oder den Zigarettenanzünder eindrücken und dadurch sich oder andere verletzen.

Sie können die Seitenscheiben auch von außen

- *öffnen mit der „Sommeröffnung“ (▷ Seite 177)*
- *schließen mit der „Komfortschließung“ (▷ Seite 176)*

Die Bedienung der hinteren Seitenscheiben können Sie vom Fahrersitz aus sperren (▷ Seite 63).

Die Tasten für alle Seitenscheiben sind an der Fahrertür. Zusätzlich ist an jeder Tür eine Taste für die jeweilige Scheibe.



Tasten an der Fahrertür

① Vorne links
② Vorne rechts
③ Hinten rechts
④ Hinten links

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Sie können die Scheiben auch in Schlüsselposition **0** *oder bei abgezogenem Schlüssel noch bedienen*

- *bis zum Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür*
- *längstens fünf Minuten*

Seitenscheibe öffnen

▶ Drücken Sie so lange auf ▽ auf der Taste ①, ②, ③ oder ④, bis die Scheibe die gewünschte Position erreicht hat.

Seitenscheibe schließen

▶ Drücken Sie so lange auf △ auf der Taste ①, ②, ③ oder ④, bis die Scheibe die gewünschte Position erreicht hat.

Seitenscheibe ganz öffnen

▶ Drücken Sie über den Druckpunkt hinweg auf ▽ auf der Taste ①, ②, ③ oder ④ und lassen Sie die Taste los.

Seitenscheibe automatisch schließen

▶ Drücken Sie über den Druckpunkt hinweg auf △ auf der Taste ①, ②, ③ oder ④ und lassen Sie die Taste los.

Seitenscheibe anhalten

▶ Drücken Sie kurz auf die Taste ①, ②, ③ oder ④.

Die Scheibe hält sofort an.

Frische Luft

Seitenscheiben justieren

Sie müssen die Seitenscheiben neu justieren, wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war.

Sie müssen jede Seitenscheibe justieren.

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Drücken Sie so lange auf die Taste ①, ②, ③ oder ④, bis die Scheibe geschlossen ist, und halten Sie die Taste für etwa eine Sekunde gedrückt.

Komfortschließung

Mit der Komfortschließung können Sie gleichzeitig die Seitenscheiben und das Schiebedach* schließen.



Verletzungsgefahr

Achten Sie beim Schließen der Seitenscheiben und des Schiebedaches* darauf, dass sich niemand einklemmt.

Wenn die Seitenscheiben bei der Komfortschließung blockieren, öffnen sie sich nicht automatisch wieder. Gehen Sie wie folgt vor:

Schlüssel:

- Lassen Sie die Taste los.
- Drücken Sie so lange auf die Taste , bis sich die Seitenscheiben und das Schiebedach* wieder öffnen.

KEYLESS-GO*:

- Lassen Sie die Verriegelungstaste am Türgriff los.
- Ziehen Sie am Türgriff und halten Sie ihn so lange fest, bis sich die Seitenscheiben und das Schiebedach* wieder öffnen.

Schlüssel

- ▶ Richten Sie die Spitze des Schlüssels auf die Fahrertür.
- ▶ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Taste und halten Sie die Taste, bis die Seitenfenster und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.

KEYLESS-GO*

- ▶ Drücken Sie so lange auf die Verriegelungstaste am Türgriff (▷ Seite 35), bis die Seitenscheiben und das Schiebedach geschlossen sind.

Sommeröffnung

Bei warmem Wetter können Sie das Fahrzeug vor dem Fahren belüften, indem gleichzeitig

- das Schiebedach geöffnet wird
- die Seitenscheiben geöffnet werden
- die Sitzbelüftung für den Fahrersitz eingeschaltet wird

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

▶ Richten Sie die Spitze des Schlüssels auf den Griff der Fahrertür.

▶ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Taste 🔓 auf dem Schlüssel und halten Sie die Taste fest, bis die Seitenscheiben und das Schiebedach in der gewünschten Position sind.

Schiebedach*

 **Verletzungsgefahr**

Achten Sie beim Schließen des Schiebedaches darauf, dass sich niemand einklemmt. Bei Gefahr lassen Sie den Schalter los und drücken Sie den Öffnen-Schalter.

 **Verletzungsgefahr**

Bei Fahrzeugen mit Glasdach kann bei einem Unfall das Glas zerbrechen.

Wenn Sie nicht angegurtet sind, besteht die Gefahr, dass Sie bei einem Überschlag durch die freie Öffnung herausgeschleudert werden. Gurten Sie sich daher immer an, um Verletzungsrisiken zu reduzieren.

 **Verletzungsgefahr**

Mit einem gültigen KEYLESS-GO-Schlüssel* können Sie Ihr Fahrzeug starten. Lassen Sie Kinder deshalb nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Nehmen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel* immer mit, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

! *Öffnen Sie das Schiebedach nur, wenn es frei von Schnee und Eis ist. Sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen.*

Lassen Sie keine scharfkantigen Gegenstände aus dem Schiebedach ragen. Sonst können Sie die Dichtleisten beschädigen.

ℹ *Bei offenem Schiebedach können neben den üblichen Fahrtwindgeräuschen auch Resonanzgeräusche entstehen. Diese sind bedingt durch geringe Druckschwankungen im Innenraum.*

Verändern Sie die Stellung des Schiebedaches oder öffnen Sie ein Seitenfenster leicht, um diese Geräusche zu vermindern oder zu beseitigen.

ℹ *Sie können das Schiebedach auch von außen*

- *öffnen mit der „Sommeröffnung“* *(▷ Seite 177)*
- *schließen mit der „Komfortschließung“* *(▷ Seite 176)*

Frische Luft

Schiebedach öffnen und schließen

Der Schalter ist an der Dach-Bedieneinheit.



① Anheben
② Absenken
③ Schließen
④ Öffnen

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

Öffnen

▶ Drücken und halten Sie den Schalter so lange bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung ④, bis das Schiebedach und die Abdeckung die gewünschte Position erreicht haben.

oder

▶ Drücken Sie den Schalter kurz über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung ④ und lassen Sie ihn los.

Das Schiebedach öffnet sich vollständig.

Schließen

▶ Drücken und halten Sie den Schalter so lange bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung ③, bis das Schiebedach die gewünschte Position erreicht hat.

oder

▶ Drücken Sie den Schalter kurz über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung ③ und lassen Sie ihn los.

Das Schiebedach schließt sich vollständig.

Anheben

▶ Drücken Sie den Schalter hinten so lange bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung ①, bis das Schiebedach die gewünschte Position erreicht hat.

oder

▶ Drücken Sie den Schalter hinten kurz über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung ① und lassen Sie ihn los.

Das Schiebedach wird bis zur Endstellung hinten angehoben.

Absenken

▶ Ziehen Sie den Schalter hinten so lange bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung ②, bis das Schiebedach die gewünschte Position erreicht hat.

oder

▶ Drücken Sie den Schalter kurz über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung ③ und lassen Sie ihn los.

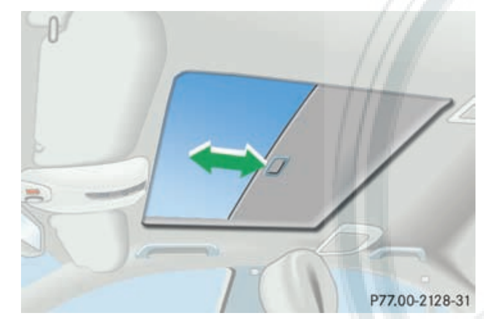
Das Schiebedach wird hinten abgesenkt.

Stoppen

▶ Drücken oder ziehen Sie den Schalter in eine beliebige Richtung.

Das Schiebedach stoppt in der aktuellen Position.

Abdeckung öffnen und schließen



Wenn das Schiebedach geschlossen oder hinten angehoben ist, können Sie die Abdeckung je nach Wunsch einstellen.

Wenn Sie das Schiebedach öffnen, fährt die Abdeckung mit nach hinten.

Regenschließung

Das Schiebedach schließt automatisch

- bei einsetzendem Regen
- bei extremen Außentemperaturen
- nach 12 Stunden
- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Zur Belüftung des Innenraums hebt das Schiebedach nach dem Schließen an.

Das Schiebedach schließt nicht automatisch, wenn

- es angehoben ist
- kein Regen auf die Windschutzscheibe fällt (z.B. unter Brücke oder Carport)
- es blockiert ist

 **Verletzungsgefahr**

Wenn das Schiebedach bei der Regenschließung blockiert, öffnet es sich nicht automatisch wieder.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten das Schiebedach bedienen und sich dabei verletzen.

Schiebedach justieren

Nach einer Spannungsunterbrechung oder Störung müssen Sie das Schiebedach neu justieren:

▶ Drücken und halten Sie den Dachschalter in Richtung ①, bis das Schiebedach vollständig angehoben ist. Halten Sie den Schalter etwa eine Sekunde.

Fahrsysteme

Auf den folgenden Seiten sind die Fahrsysteme Ihres Fahrzeuges beschrieben:

- TEMPOMAT, DISTRONIC* und SPEEDTRONIC, mit denen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs steuern
- AIRMATIC, mit dem Sie das Dämpfungssystem und Fahrzeugniveau Ihres Fahrzeugs regulieren
- ABC* mit Fahrzeugniveau-Einstellung, mit der Sie das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs regulieren
- PARKTRONIC*, die Sie beim Einparken und Rangieren unterstützt

Die Fahrsicherheitssysteme BAS, ABS und ESP sind im Kapitel „Sicherheit“ (▷ Seite 65) beschrieben.

TEMPOMAT

Der TEMPOMAT hält für Sie die Geschwindigkeit.

Setzen Sie den TEMPOMAT dann ein, wenn Sie längere Zeit mit gleichbleibender Geschwindigkeit fahren können. Sie können jede Geschwindigkeit über 30 km/h einstellen.



Unfallgefahr

Der TEMPOMAT kann nicht Straßen- und Verkehrsverhältnisse berücksichtigen.

Achten Sie auch bei eingeschaltetem TEMPOMAT stets auf das Verkehrsgeschehen.

Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel, das Sie beim Fahren unterstützen soll. Die Verantwortung für den Abstand zu anderen Fahrzeugen, gefahrene Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt bei Ihnen.



Unfallgefahr

Benutzen Sie den TEMPOMAT nicht

- in Verkehrssituationen die das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit nicht erlauben (z. B. starker Verkehr oder kurvenreiche Straßen). Sie könnten sonst einen Unfall verursachen
- auf glatten Straßen. Die Antriebsräder könnten durch bremsen oder beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern
- bei schlechter Sicht z. B. durch Nebel, starkem Regen oder Schnee

Tempomat-Hebel

Mit dem TEMPOMAT-Hebel bedienen Sie

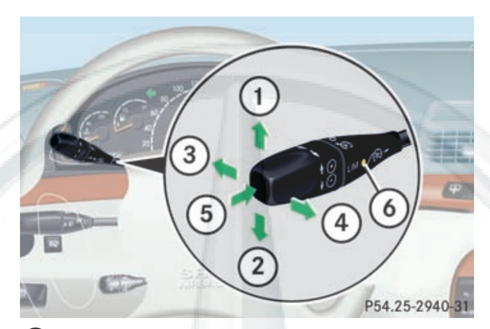
- den TEMPOMAT
- die variable SPEEDTRONIC

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht, wenn Sie den Motor abstellen.

Der TEMPOMAT-Hebel ist der oberste Hebel links an der Lenksäule.

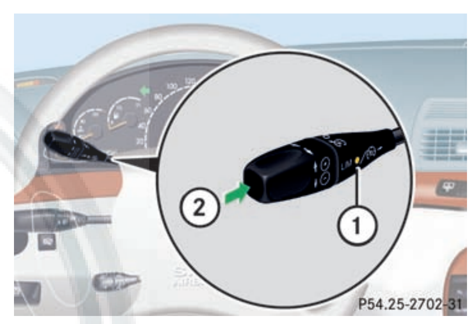
Die LIM-Kontrollleuchte am TEMPOMAT-Hebel zeigt Ihnen an, welches System Sie gewählt haben:

- TEMPOMAT
  LIM-Kontrollleuchte aus
- Variable SPEEDTRONIC
- LIM-Kontrollleuchte an



① Aktuelle oder höhere Geschwindigkeit speichern
② Aktuelle oder niedrigere Geschwindigkeit speichern
③ TEMPOMAT ausschalten
④ Zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen
⑤ Zwischen TEMPOMAT und SPEEDTRONIC wechseln
⑥ LIM-Kontrollleuchte

TEMPOMAT wählen



① LIM-Kontrollleuchte
② TEMPOMAT wählen

▶ Prüfen Sie, ob der TEMPOMAT gewählt ist. Die LIM-Kontrollleuchte ① ist dann aus.

▶ Drücken Sie sonst den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ②.

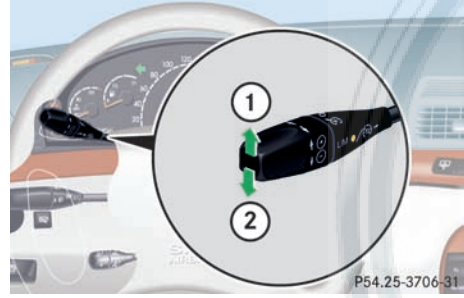
Die LIM-Kontrollleuchte ① im TEMPOMAT-Hebel ist aus. Der TEMPOMAT ist gewählt.

Fahrsysteme

Aktuelle Geschwindigkeit speichern

Sie können die aktuelle Geschwindigkeit speichern, wenn:

- Sie über 30 km/h fahren
- ESP eingeschaltet ist



① Geschwindigkeit speichern
② Geschwindigkeit speichern

▶ Bringen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit.

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ① oder ②.

▶ Lassen Sie das Gaspedal vollständig los.

Die aktuelle Geschwindigkeit ist gespeichert.

 *An einer Steigung oder im Gefälle kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Lässt die Steigung nach, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.*

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

⚠ Unfallgefahr

Rufen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur ab, wenn sie Ihnen bekannt ist und die aktuelle Situation es zulässt. Sonst können plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen Sie und andere gefährden.



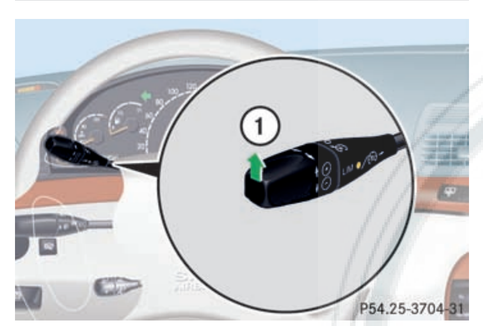
① Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

▶ Lassen Sie das Gaspedal los.

▶ Der TEMPOMAT regelt auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Höhere Geschwindigkeit einstellen



① Höhere Geschwindigkeit einstellen

- ▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- ▶ Lassen Sie den TEMPOMAT-Hebel los.

  Die neue Geschwindigkeit ist gespeichert.

Durch Gasgeben schalten Sie den TEMPOMAT nicht aus. Wenn Sie zum Überholen kurzfristig beschleunigen, regelt der TEMPOMAT hinterher wieder auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Niedrigere Geschwindigkeit einstellen



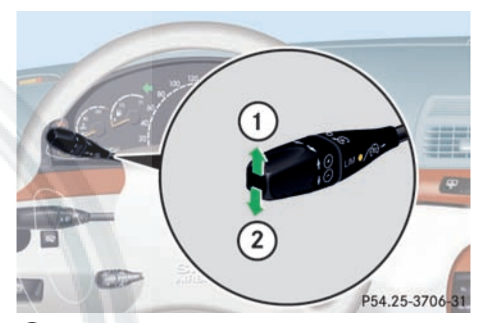
① Niedrigere Geschwindigkeit einstellen

- ▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- ▶ Lassen Sie den TEMPOMAT-Hebel los.

  Die neue Geschwindigkeit ist gespeichert.

Wenn Sie das Fahrzeug mit dem TEMPOMAT-Hebel verlangsamen, schaltet das Automatikgetriebe bei einer zu geringen Verzögerung zurück.

Einstellung in 1-km/h-Schritten



① 1-km/h schneller
② 1-km/h langsamer

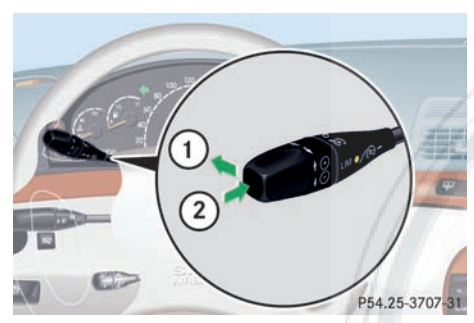
Schneller

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

Langsamer

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ②.

TEMPOMAT ausschalten



① TEMPOMAT ausschalten
② TEMPOMAT ausschalten SPEEDTRONIC wählen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, den TEMPOMAT auszuschalten:

▶ Bremsen Sie.

Der TEMPOMAT ist ausgeschaltet.

oder

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

Der TEMPOMAT ist ausgeschaltet. Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

oder

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ②.

Der TEMPOMAT ist ausgeschaltet. Die variable SPEEDTRONIC ist gewählt. Die LIM-Kontrollleuchte im TEMPOMAT-Hebel ist an.

oder

▶ Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt auf **N** (▷ Seite 143).

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht, wenn Sie den Motor abstellen.

DISTRONIC*

Die DISTRONIC entlastet Sie beim Fahren auf Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen.

- Wenn die DISTRONIC ein langsameres Fahrzeug vor Ihnen erkennt, bremst sie Ihr Fahrzeug ab und hält den von Ihnen gewählten Abstand ein.
- Wenn Ihnen kein Fahrzeug vorausfährt, funktioniert die DISTRONIC wie der TEMPOMAT (▷ Seite 180).



Verletzungsgefahr

Stellen Sie Ihre Füße nicht unter das Bremspedal. Sie könnten sich die Füße einklemmen. Die DISTRONIC kann bremsen, um die gespeicherte Geschwindigkeit nicht zu überschreiten. Dabei wird das Bremspedal nach unten gezogen.

 **Unfallgefahr**

Die DISTRONIC kann keine Straßen- und Verkehrsverhältnisse berücksichtigen.

Achten Sie auch bei eingeschalteter DISTRONIC stets auf das Verkehrsgeschehen.

Die DISTRONIC ist nur ein Hilfsmittel, das Sie beim Fahren unterstützen soll. Die Verantwortung für den Abstand zu anderen Fahrzeugen, gefahrene Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt bei Ihnen.

Schalten Sie die DISTRONIC nicht ein

- in Verkehrssituationen die das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit nicht erlauben (z. B. starker Verkehr oder kurvenreiche Straßen). Sie könnten sonst einen Unfall verursachen
- auf glatten Straßen. Die Antriebsräder könnten durch bremsen oder beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern
- bei schlechter Sicht z. B. durch Nebel, starkem Regen oder Schnee

 **Unfallgefahr**

Schalten Sie die DISTRONIC aus

- beim Wechsel von der linken auf die rechte Spur, wenn Fahrzeuge auf der linken Spur langsamer fahren
- beim Befahren einer Abbiegespur oder Autobahnausfahrt
- bei komplexen Verkehrssituationen wie z. B. in Autobahnbaustellen

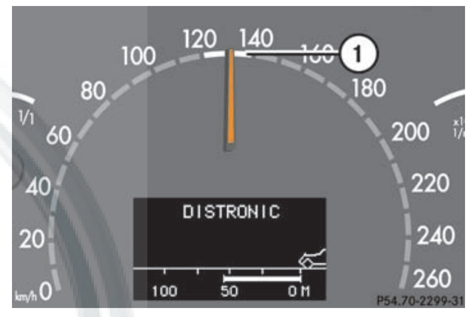
Die DISTRONIC behält sonst die gespeicherte Geschwindigkeit bei.

Die DISTRONIC reagiert nicht

- auf ein stehendes Hindernis, z. B. bei Stau oder einem Pannenfahrzeug
- wenn Ihnen ein Fahrzeug auf der gleichen Spur entgegenkommt

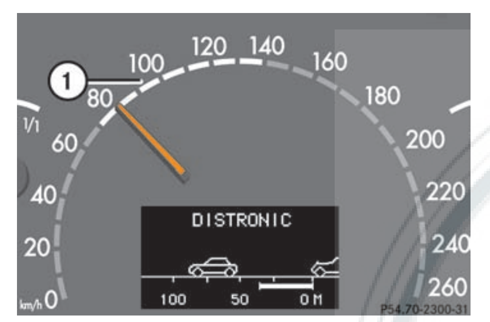
Die DISTRONIC bremst Ihr Fahrzeug mit maximal 2 m/s^2 ab. Dies entspricht etwa 20 % der maximalen Bremsleistung Ihres Fahrzeuges. Sie müssen zusätzlich bremsen, wenn diese Bremsleistung nicht ausreicht, um eine Kollision zu vermeiden.

DISTRONIC-Anzeigen im Tachometer



① Gespeicherte Geschwindigkeit

Die angezeigte Geschwindigkeit im Tachometer kann konstruktionsbedingt von der gespeicherten Geschwindigkeit der DISTRONIC abweichen.



① Segmente

Wenn die DISTRONIC ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt,

- sehen Sie eine Skizze im Display
- leuchten Segmente im Tachometer. Die Segmente zeigen an, wie groß die Differenz zwischen der von Ihnen eingestellten Geschwindigkeit und der des vorausfahrenden Fahrzeugs ist.

Wenn der Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, leuchtet die Abstands-Warnleuchte im Tachometer.

⚠ Unfallgefahr

Wenn die DISTRONIC eine Auffahr-Gefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug erkennt:

- leuchtet die Abstands-Warnleuchte im Kombi-Instrument auf
- ertönt ein Intervall-Warnsignal

Bremsen Sie, um ein Auffahren zu verhindern!

Das Intervall-Warnsignal und die Abstands-Warnleuchte gehen aus, wenn Sie den erforderlichen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wieder hergestellt haben.

Die DISTRONIC bremst Ihr Fahrzeug mit maximal 2 m/s^2 ab. Dies entspricht etwa 20% der maximalen Verzögerungsleistung Ihres Fahrzeuges.

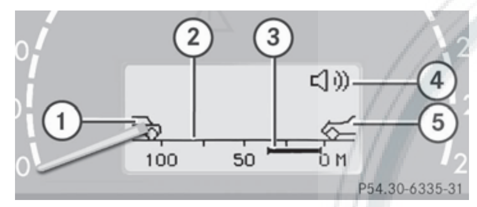
Menü DISTRONIC im Bediensystem

Im Menü DISTRONIC können Sie die aktuellen Einstellungen für die DISTRONIC ablesen. Die Anzeige im linken Display ist abhängig davon, ob die DISTRONIC und die Abstandswarnfunktion ein- oder ausgeschaltet sind.

▶ Drücken Sie so oft auf eine der Tasten oder , bis eines der beiden folgenden Bilder im Display erscheint.

Ausgeschaltete DISTRONIC

Bei ausgeschalteter DISTRONIC sehen Sie im Multifunktions-Display die Standard-Anzeige der DISTRONIC.



① vorausfahrendes Fahrzeug, wenn erkannt
② Ist-Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
③ Soll-Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
④ Symbol für eingeschaltete Abstands-Warnfunktion
⑤ Eigenes Fahrzeug

Eingeschaltete DISTRONIC

Wenn Sie die DISTRONIC einschalten, wird im Multifunktions-Display für etwa fünf Sekunden die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt. Bei eingeschalteter DISTRONIC sehen Sie im Multifunktions-Display dann folgende Anzeige:



① DISTRONIC eingeschaltet

TEMPOMAT-Hebel

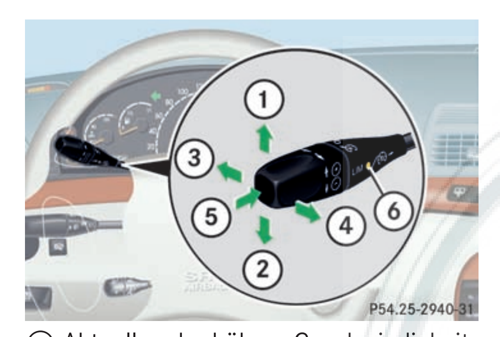
Mit dem TEMPOMAT-Hebel bedienen Sie

- die DISTRONIC*
- die variable SPEEDTRONIC

Der TEMPOMAT-Hebel ist der oberste Hebel links an der Lenksäule.

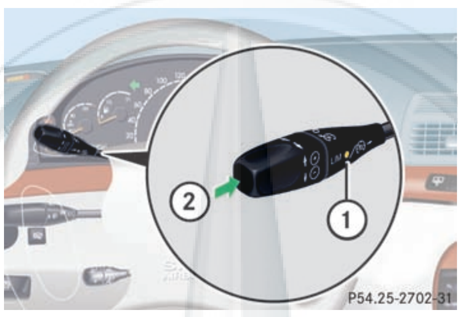
Die LIM-Kontrollleuchte am TEMPOMAT-Hebel zeigt Ihnen an, welches System Sie gewählt haben:

- DISTRONIC
  LIM-Kontrollleuchte aus
- variable SPEEDTRONIC
  LIM-Kontrollleuchte an



① Aktuelle oder höhere Geschwindigkeit speichern
② Aktuelle oder niedrigere Geschwindigkeit speichern
③ DISTRONIC ausschalten
④ Zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen
⑤ Zwischen DISTRONIC und variabler SPEEDTRONIC wechseln
⑥ LIM-Kontrollleuchte

DISTRONIC wählen



① LIM-Kontrollleuchte
② DISTRONIC wählen

▶ Prüfen Sie, ob die DISTRONIC gewählt ist. Die LIM-Kontrollleuchte ① muss aus sein.

▶ Drücken Sie sonst den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ②.

Die LIM-Kontrollleuchte ① im TEMPOMAT-Hebel ist aus. Die DISTRONIC ist gewählt.

DISTRONIC einschalten

Sie können die DISTRONIC einschalten, wenn

- Sie über 30 km/h fahren
- ESP eingeschaltet ist (▷ Seite 67)

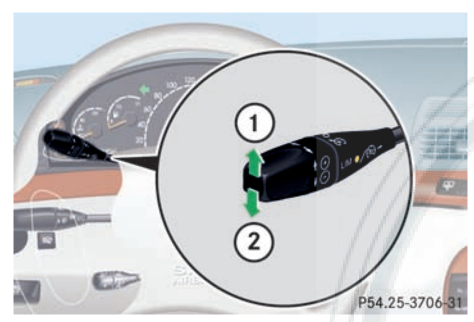
Die höchste Geschwindigkeit, die Sie speichern können, ist 180 km/h.

Wenn sich die DISTRONIC nach den Drücken des TEMPOMAT-Hebels nicht eingeschaltet hat, sehen Sie im Display die Meldung - - -.

Sie können die DISTRONIC in folgenden Fällen nicht einschalten:

- bis zu zwei Minuten nach dem Motorstart
- wenn Sie bremsen
- wenn Sie die Parkbremse getreten haben
- wenn der Wählhebel in Stellung **P**, **R** oder **N** steht.

Aktuelle Geschwindigkeit speichern



① Geschwindigkeit speichern
② Geschwindigkeit speichern

▶ Bringen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit.

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ① oder ②.

▶ Lassen Sie das Gaspedal vollständig los.

Die DISTRONIC ist eingeschaltet und die aktuelle Geschwindigkeit ist gespeichert.

Wenn Sie das Gaspedal nicht vollständig loslassen, steht im Display die Meldung DISTRONIC PASSIV*. Der Abstand zu einem langsameren vorausfahrenden Fahrzeug wird dann nicht eingestellt. Sie fahren dann mit der Geschwindigkeit, die Sie mit dem Gaspedal vorgeben.*

Höhere Geschwindigkeit einstellen



① Höhere Geschwindigkeit einstellen

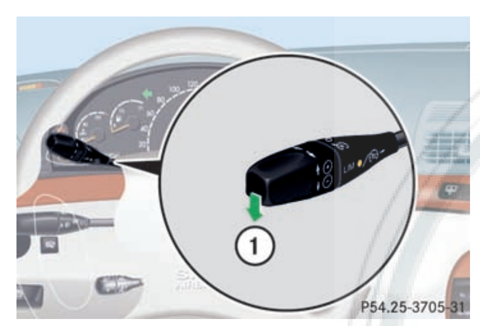
▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

▶ Lassen Sie den TEMPOMAT-Hebel los.

Die neue Geschwindigkeit ist gespeichert.

Durch Gasgeben schalten Sie die DISTRONIC nicht aus. Wenn Sie zum Überholen kurzfristig beschleunigen, regelt die DISTRONIC hinterher wieder auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Niedrigere Geschwindigkeit einstellen



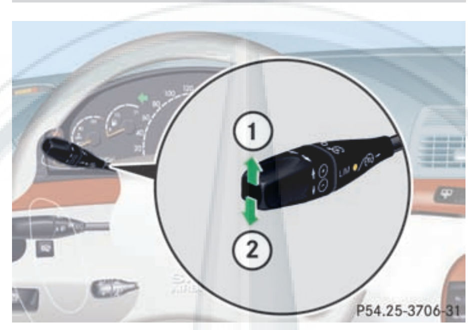
① Niedrigere Geschwindigkeit einstellen

▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

▶ Lassen Sie den TEMPOMAT-Hebel los.

Die neue Geschwindigkeit ist gespeichert.

Einstellung in 10-km/h-Schritten



① Einstellung 10-km/h schneller
② Einstellung 10-km/h langsamer

Schneller

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ①.

Langsamer

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ②.

Feineinstellung in 1-km/h-Schritten



① Feineinstellung 1-km/h schneller

Schneller

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

oder

▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

 **Unfallgefahr**

Stellen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur ein, wenn sie zur aktuellen Situation passt. Sonst können plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen Sie und andere gefährden.



① Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

- Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.
- Lassen Sie das Gaspedal los.

  Die DISTRONIC ist eingeschaltet und regelt auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

DISTRONIC ausschalten



① DISTRONIC ausschalten
② DISTRONIC ausschalten SPEEDTRONIC wählen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die DISTRONIC auszuschalten:

- Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

  Die DISTRONIC ist ausgeschaltet. Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

oder

- Bremsen Sie.

  Die DISTRONIC ist ausgeschaltet. Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

oder

- Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ②.

  Die DISTRONIC ist ausgeschaltet. Die variable SPEEDTRONIC ist gewählt. Die LIM-Kontrollleuchte im TEMPOMAT-Hebel ist an.

Fahrsysteme

Im Multifunktions-Display erscheint für etwa fünf Sekunden die Meldung DISTRONIC AUS*.*

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht, wenn Sie den Motor erneut starten.

Durch Gasgeben schalten Sie die DISTRONIC nicht aus. Wenn Sie zum Überholen kurzfristig beschleunigen, regelt die DISTRONIC hinterher wieder auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Die DISTRONIC schaltet sich automatisch aus, wenn

- Sie auf die Parkbremse treten
- Sie langsamer als 30 km/h fahren
- ESP (▷ Seite 66) regelt oder Sie ESP ausschalten
- Sie den Wählhebel während der Fahrt auf **N** stellen.

  Sie hören einen Signalton. Im Multifunktions-Display steht für etwa fünf Sekunden die Meldung DISTRONIC AUS.

Sollabstand für DISTRONIC einstellen

Sie können den Sollabstand für die DISTRONIC einstellen, indem Sie den Zeitbereich zwischen 1,0 und 2,0 Sekunden variieren. Damit legen Sie fest, welchen Abstand die DISTRONIC abhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten soll. Sie können den Abstand im Display des Kombi-Instrumentes sehen.

Das Einstellrad für den Abstand ist unten an der Mittelkonsole.



① Abstandswarnung ein-/ausschalten
② Sollabstand einstellen

Sollabstand vergrößern

Wenn Sie den Sollabstand vergrößern, hält die DISTRONIC einen größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

▶ Drehen Sie das Einstellrad ② in Richtung [Symbol].

Sollabstand verkleinern

Wenn Sie den Sollabstand verkleinern, hält die DISTRONIC einen geringeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

▶ Drehen Sie das Einstellrad ② in Richtung [Symbol].

Abstands-Warnfunktion

Diese Funktion warnt Sie auch bei ausgeschalteter DISTRONIC, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist:

- Die Abstands-Warnleuchte leuchtet.
- Gegebenenfalls ertönt ein Intervall-Signalton.

Sie müssen selbst bremsen, um den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten und Auffahren zu vermeiden.

 **Unfallgefahr**

Beobachten Sie die Verkehrssituation besonders aufmerksam, wenn

- die Abstands-Warnleuchte im Kombi-Instrument leuchtet
- und/oder ein Intervall-Signalton ertönt

Bremsen Sie gegebenenfalls oder weichen Sie einem Hindernis aus.

Die DISTRONIC erkennt komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig. Sie erhalten dann eine falsche oder gar keine Abstandswarnung.

Abstandswarnfunktion einschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste ① .

Die Kontrollleuchte auf der Taste ist an. Wenn Sie im Bediensystem das Menü DISTRONIC gewählt haben, sehen Sie im Display ein Lautsprecher-Symbol (▷ Seite 187).

Abstandswarnfunktion ausschalten

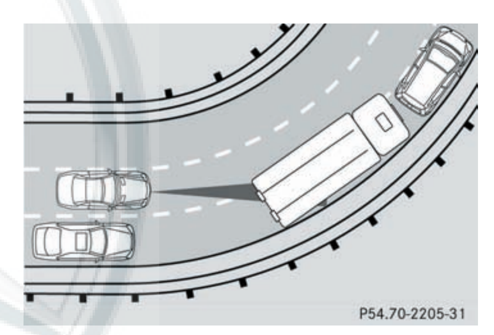
▶ Drücken Sie auf die Taste ① .

Die Kontrollleuchte auf der Taste ist aus. Wenn Sie im Bediensystem das Menü DISTRONIC gewählt haben, erlischt im Display das Lautsprecher-Symbol (▷ Seite 187).

Tipps zum Fahren mit DISTRONIC

Nachfolgend sind einige Verkehrssituationen beschrieben, bei denen Sie besonders aufmerksam sein müssen. Bremsen Sie in solchen Situationen gegebenenfalls. Die DISTRONIC wird dann ausgeschaltet.

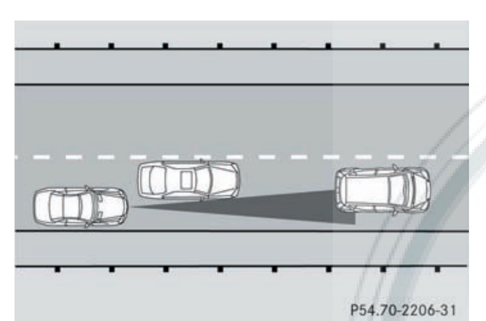
Kurven, Kurvenein- und Kurvenausfahrten



Die DISTRONIC kann eventuell im Bereich von Kurven vorausfahrende Fahrzeuge nicht oder zu früh erkennen. Sie bremst unerwartet oder verspätet.

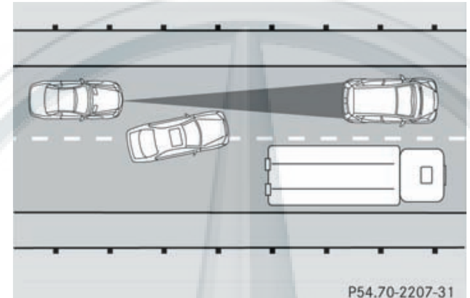
Fahrsysteme

Versetzte Fahrweise



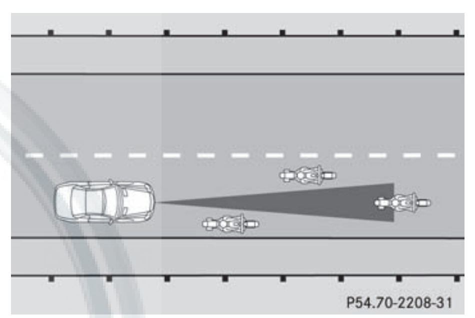
Die DISTRONIC kann eventuell versetzt fahrende Fahrzeuge nicht erkennen. Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird zu klein.

Spurwechsel anderer Fahrzeuge



Die DISTRONIC erkennt das einscherende Fahrzeuge noch nicht. Der Abstand zum einscherenden Fahrzeug wird zu klein.

Schmale Fahrzeuge



Die DISTRONIC erkennt das vorausfahrende Fahrzeug am Fahrbahnrand wegen dessen geringerer Breite noch nicht. Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird zu klein.

SPEEDTRONIC

Die SPEEDTRONIC sorgt dafür, dass Sie eine eingestellte Geschwindigkeit nicht überschreiten. Die Geschwindigkeit können Sie variabel oder permanent begrenzen:

variabel	für Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. in geschlossenen Ortschaften.
permanent	für langfristige Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. für den Winterreifenbetrieb.


Unfallgefahr

Die SPEEDTRONIC ist nur ein Hilfsmittel, das Sie beim Fahren unterstützen soll. Die Verantwortung für die gefahrene Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt bei Ihnen.

Die angezeigte Geschwindigkeit im Tachometer kann geringfügig von der eingestellten Geschwindigkeitsbeschränkung abweichen.

Sie können die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige mit dem Bediensystem ändern *(▷ Seite 130).*

Variable SPEEDTRONIC

Mit dem TEMPOMAT-Hebel bedienen Sie

- den TEMPOMAT oder die DISTRONIC*
- die variable SPEEDTRONIC

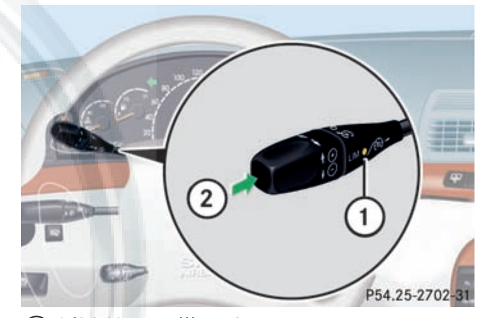
Der TEMPOMAT-Hebel ist der oberste Hebel links an der Lenksäule.

Die LIM-Kontrollleuchte am TEMPOMAT-Hebel zeigt Ihnen an, welches System Sie gewählt haben:

- TEMPOMAT, DISTRONIC*
  LIM-Kontrollleuchte aus
- SPEEDTRONIC
  LIM-Kontrollleuchte an

Sie können bei laufendem Motor mit dem TEMPOMAT-Hebel auf jede Geschwindigkeit ab 30 km/h begrenzen.

Variable SPEEDTRONIC wählen



① LIM-Kontrollleuchte
② Variable SPEEDTRONIC wählen

Fahrsysteme

- ▶ Prüfen Sie, ob die SPEEDTRONIC gewählt ist. Die LIM-Kontrollleuchte ① muss dann leuchten.
- ▶ Drücken Sie sonst den TEMPOMAT-Hebel in Pfeilrichtung ②.

  Die LIM-Kontrollleuchte ① ist an. Die SPEEDTRONIC ist gewählt.

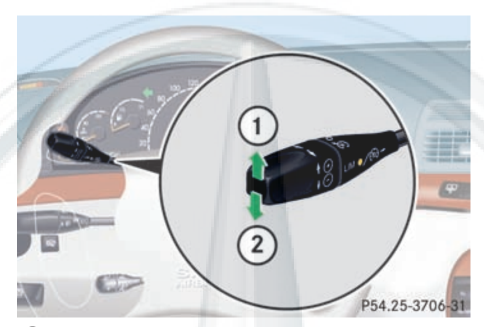
 **Unfallgefahr**

Machen Sie bei einem Fahrerwechsel auf die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam.

Nutzen Sie die variable SPEEDTRONIC nur, wenn Sie nicht plötzlich schneller fahren müssen, als es die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung zulässt sonst könnten Sie einen Unfall verursachen.

Die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung können Sie nur dann überschreiten, wenn Sie die variable SPEEDTRONIC ausschalten, z.B., wenn Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus treten (Kickdown).

Aktuelle Geschwindigkeit speichern



① Geschwindigkeit auf Zehnerwert aufgerundet speichern
② Geschwindigkeit auf Zehnerwert abgerundet speichern

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ① oder ②.

  Die angezeigte Geschwindigkeit wird gespeichert. Dabei rundet die SPEEDTRONIC auf den nächstgrößeren Zehnerwert.

oder

- ▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ②.

  Die angezeigte Geschwindigkeit wird gespeichert. Dabei rundet die SPEEDTRONIC auf den nächstkleineren Zehnerwert.

  Im Multifunktions-Display sehen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit. Im Tachometer leuchten die Segmente vom Skalenanfang bis zur gespeicherten Geschwindigkeit.

ℹ *Bei Gefälle kann trotz SPEEDTRONIC die Geschwindigkeit überschritten werden (nicht mit DISTRONIC*).*

In diesem Fall

- *hören Sie einen Signalton*
- *sehen Sie im Multifunktions-Display die Meldung* `LIMIT ÜBERSCHRITTEN`
- *blinken im Tachometer die Segmente*

Bremsen Sie dann gegebenenfalls selbst.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

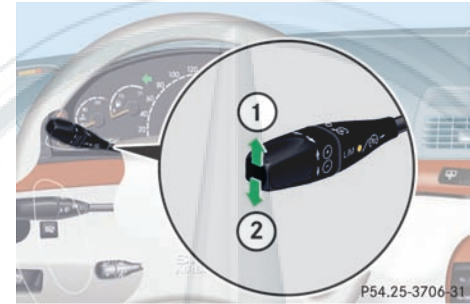


① Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit höchstens 30 km/h über der gespeicherten Begrenzung liegt, regelt die SPEEDTRONIC auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Einstellung in 10 km/h-Schritten



① Einstellung 10 km/h schneller
② Einstellung 10 km/h langsamer

Höhere Geschwindigkeit

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

oder

▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

Niedrigere Geschwindigkeit

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ②.

oder

▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ②, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

Fahrsysteme

Feineinstellung in 1 km/h-Schritten



① Feineinstellung 1 km/h schneller

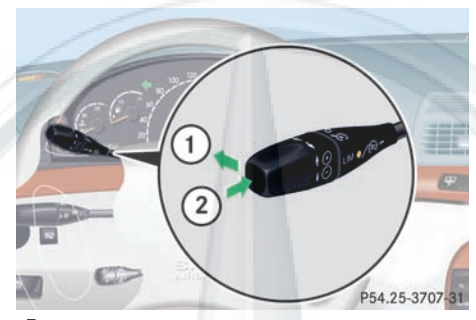
Höhere Geschwindigkeit

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

oder

▶ Drücken Sie den TEMPOMAT-Hebel so lange in Pfeilrichtung ①, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

Variable SPEEDTRONIC ausschalten



① Variable SPEEDTRONIC ausschalten
② Variable SPEEDTRONIC ausschalten TEMPOMAT oder DISTRONIC* wählen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die variable SPEEDTRONIC auszuschalten:

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ①.

oder

▶ Tippen Sie den TEMPOMAT-Hebel kurz in Pfeilrichtung ②.

Die variable SPEEDTRONIC ist ausgeschaltet. Die LIM-Kontrollleuchte geht aus. Der TEMPOMAT bzw. die DISTRONIC* ist gewählt.

Die variable SPEEDTRONIC schaltet sich automatisch aus,

- wenn Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus treten (Kickdown)
- und gleichzeitig Ihre aktuell gefahrene Geschwindigkeit nicht mehr als 20 km/h von der gespeicherten Geschwindigkeit abweicht

 **Unfallgefahr**

Sie können die variable SPEEDTRONIC nicht durch Bremsen ausschalten.

Permanente SPEEDTRONIC[1]

Mit dem Bediensystem können Sie die Geschwindigkeit permanent auf einen Wert zwischen 160 km/h (z. B. für Winterreifenbetrieb) und der Höchstgeschwindigkeit begrenzen.

Die permanente SPEEDTRONIC bleibt auch bei abgeschalteter variabler SPEEDTRONIC aktiv.

Kurz vor Erreichen der eingestellten Höchstgeschwindigkeit wird diese im Multifunktions-Display angezeigt. Die LIM-Anzeige im Tachometer leuchtet auf.

Die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung können Sie nicht überschreiten, auch wenn sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus treten (Kickdown).

1) Nur Bundesrepublik Deutschland

Permanente SPEEDTRONIC einstellen

- Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie das Menü EINSTELLUNGEN im Display sehen (▷ Seite 134).
- Drücken Sie auf die Taste  oder [Taste].

  Die Sammlung der Untermenüs wird angezeigt.
- Positionieren Sie mit der Taste [+] oder [–] die Markierung auf das Untermenü FAHRZEUG.
- Drücken Sie so oft auf die Taste [Taste] oder [Taste], bis Sie im Multifunktions-Display die Meldung GESCHW. BEGRENZUNG (WINTERREIFEN) sehen.



Fahrsysteme

- ▶ Stellen Sie mit der Taste + oder – den gewünschten Wert ein. Sie können wählen zwischen
  - AUS

    Die permanente SPEEDTRONIC ist ausgeschaltet
  - in Zehnerschritten zwischen 160 KMH und 240 KMH

Die permanente SPEEDTRONIC begrenzt die gefahrene Geschwindigkeit auf den gespeicherten Wert.

AIRMATIC

AIRMATIC regelt automatisch die optimale Fahrwerkabstimmung für Ihr Fahrzeug und reguliert das Fahrzeugniveau. Das System besteht aus zwei Komponenten:

- Adaptives-Dämpfungs-System (ADS)
- Niveauregulierung

Fahrwerkabstimmung

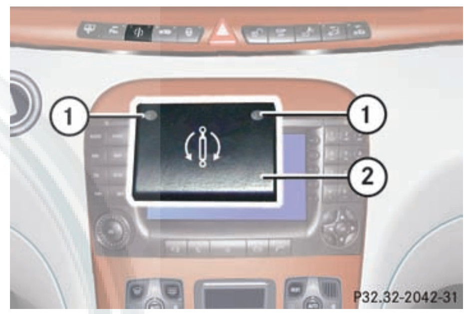
Die Abstimmung von Dämpfung und Feder ist abhängig von:

- Ihrer Fahrweise
- der Straßenbeschaffenheit
- der Beladung
- Ihren individuellen Einstellungen

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Komfortabel**
  Die Kontrollleuchten ① sind aus.
- **Sportlich I**
  Eine Kontrollleuchte ist an.
- **Sportlich II**
  Die Kontrollleuchten ① sind an.

Die Taste ist oben an der Mittelkonsole.



① Kontrollleuchten
② Fahrwerkabstimmung ändern

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft.
- ▶ Drücken Sie so oft auf die Taste ②, bis Sie die gewünschte Fahrwerkabstimmung eingestellt haben.

  Im Multifunktions-Display sehen Sie die gewählte Fahrwerkabstimmung KOMFORT, SPORT 1 oder SPORT 2.

ℹ *Die Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn Sie die Zündung ausschalten.*

Fahrzeugniveau

Ihr Fahrzeug reguliert automatisch seine Höhe, um

- den Benzinverbrauch zu verringern
- die Fahrsicherheit zu verbessern

Je nach eingestellter Fahrzeughöhe reguliert das Fahrzeug automatisch seine Höhe abhängig von der aktuellen Geschwindigkeit:

- Mit zunehmender Geschwindigkeit senkt es sich um maximal 20 mm ab.
- Mit abnehmender Geschwindigkeit hebt es sich wieder bis zur eingestellten Fahrzeughöhe an.

Folgende Fahrzeugniveaus können Sie einstellen:

Normal	für normale Strecken	Kontrollleuchte ist aus
Erhöht	bei Schneekettenbetrieb, sehr schlechte Strecken	Kontrollleuchte ist an

 **Verletzungsgefahr**

Stellen Sie sicher, dass sich niemand am Radlauf oder unter dem Fahrzeug aufhält, wenn Sie Ihr Fahrzeug im Stand absenken. Sonst kann sich jemand Körperteile einklemmen.

Die Niveau-Veränderung ist so gering, dass Sie sie möglicherweise nicht bemerken.

Verwenden Sie das erhöhte Niveau nur, wenn es erforderlich ist. Sonst kann

- sich der Benzinverbrauch erhöhen
- das Fahrverhalten ungünstig sein

Die Taste mit der Kontrollleuchte ist oben an der Mittelkonsole.



① Kontrollleuchte
② Fahrzeugniveau einstellen

Fahrsysteme

Fahrzeugniveau ändern

▶ Stellen Sie sicher, dass der Motor an ist.

▶ Drücken Sie auf die Taste ②

Je nach vorhergehender Einstellung wechseln Sie:

- zum erhöhten Niveau

  Die Kontrollleuchte ① geht an.

  Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung:

  AIRMATIC
  FAHRZEUG HEBT AN

- zum normalen Niveau

  Die Kontrollleuchte ① geht aus.

Die Einstellung der Fahrzeughöhe bleibt auch nach einem Neustart des Motors gespeichert, wenn Sie nicht

- schneller als 120 km/h fahren
- länger als 5 Minuten zwischen 80 und 120 km/h fahren

Das Fahrzeug senkt sich dann auf das normale Niveau. Im Display erscheint die Meldung:

AIRMATIC
NIVEAUWAHL GELÖSCHT

Active Body Control*

ABC regelt automatisch die optimale Fahrwerkabstimmung für Ihr Fahrzeug und reguliert das Fahrzeugniveau.

Fahrwerkabstimmung

Die Abstimmung ist abhängig von:

- Ihrer Fahrweise
- der Straßenbeschaffenheit
- der Beladung
- Ihrer individuellen Auswahl

Folgende Fahrwerkabstimmungen sind möglich:

- komfortabel
  Die Kontrollleuchte ist aus.
- sportlich
  Die Kontrollleuchte ist an.

Die Taste ist oben an der Mittelkonsole.



① Kontrollleuchte
② Fahrwerkabstimmung wählen

▶ Stellen Sie sicher, dass der Motor an ist.

Fahrwerkabstimmung auswählen

▶ Drücken Sie auf die Taste ②.

Je nach vorheriger Einstellung wechseln Sie

- zur sportlichen Fahrwerkabstimmung (Kontrollleuchte ① an)
- zur komfortablen Fahrwerkabstimmung (Kontrollleuchte ① aus)

ℹ *Die Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn Sie die Zündung ausschalten.*

Fahrzeugniveau

Ihr Fahrzeug reguliert automatisch seine Höhe, um

- den Benzinverbrauch zu verringern
- die Fahrsicherheit zu verbessern

Je nach eingestellter Fahrzeughöhe reguliert das Fahrzeug automatisch seine Höhe abhängig von der aktuellen Geschwindigkeit:

- Mit zunehmender Geschwindigkeit senkt es sich um maximal 65 mm ab.
- Mit abnehmender Geschwindigkeit hebt es sich wieder bis zur eingestellten Fahrzeughöhe an.

ℹ *Die Veränderung ist so gering, dass Sie sie möglicherweise nicht bemerken.*

Fahrsysteme

Verwenden Sie Höhe 1 und Höhe 2 nur, wenn es erforderlich ist. Sonst kann

- sich der Benzinverbrauch erhöhen
- das Fahrverhalten ungünstig sein

Folgende Fahrzeughöhen im Stand können Sie einstellen:

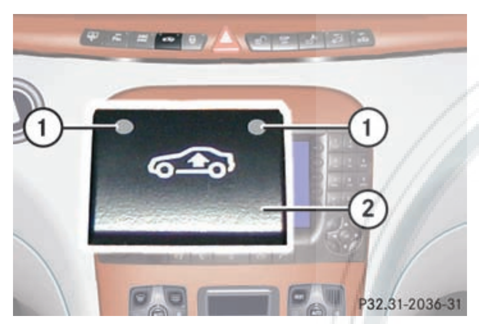


Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich niemand am Radlauf oder unter dem Fahrzeug aufhält, wenn Sie Ihr Fahrzeug im Stand absenken. Sonst kann sich jemand Körperteile einklemmen.

Fahrzeughöhe im Stand	für	Erhöhung gegenüber Normal	automatische Absenkung	Kontrollleuchten
Normal	Normalbetrieb	Keine	maximal 15 mm	beide Leuchten aus
Höhe 1	Schneekettenbetrieb	25 mm	maximal 40 mm	eine Leuchte an
Höhe 2	sehr unebene Strecken	50 mm	maximal 65 mm	beide Leuchten an

Die Taste ist oben an der Mittelkonsole.



① Kontrollleuchten
② Fahrzeughöhe ändern

Fahrzeugniveau ändern

▶ Stellen Sie sicher, dass der Motor an ist.

▶ Drücken Sie einmal kurz auf die Taste ②.

Das Fahrzeug hebt sich in die nächste Fahrzeughöhe. Von Höhe 2 senkt sich das Fahrzeug auf die normale Höhe.

Die Einstellung der Fahrzeughöhe bleibt auch nach einem Neustart des Motors gespeichert.

PARKTRONIC-System* (PTS)

 **Unfallgefahr**

PTS ist nur ein Hilfsmittel und erkennt möglicherweise nicht alle Hindernisse. Es kann Ihre Aufmerksamkeit nicht ersetzen.

Sie tragen stets die Verantwortung für die Sicherheit und müssen weiterhin beim Einparken und Manövrieren auf Ihre unmittelbare Umgebung achten. Sie gefährden sonst sich und andere.

 **Verletzungsgefahr**

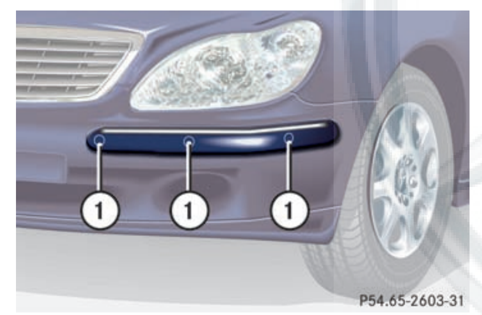
Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Rangierbereich aufhalten. Sie könnten sie sonst verletzen.

Fahrsysteme

PTS ist eine elektronische Einparkhilfe. Es zeigt Ihnen den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Hindernis optisch und akustisch an.

PTS ist automatisch aktiviert, wenn Sie die Zündung einschalten und die Parkbremse lösen. Bei Geschwindigkeiten über 18 km / h schaltet sich PTS ab. Bei niedrigerer Geschwindigkeit schaltet sich PTS wieder ein.

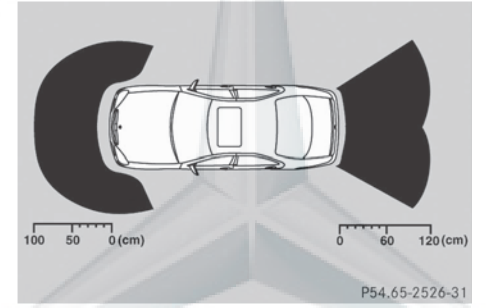
PTS überwacht mit sechs Sensoren in der vorderen und vier Sensoren in der hinteren Stoßstange das Umfeld Ihres Fahrzeuges.



① Sensoren in der vorderen Stoßstange

Reichweite der Sensoren

Die Sensoren müssen frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch sein, sonst kann PTS nicht korrekt funktionieren. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig, ohne sie zu verkratzen oder zu beschädigen.



Vordere Sensoren

Mitte	100 cm
Ecken	60 cm

Hintere Sensoren

Mitte	120 cm
Ecken	80 cm

! *Achten Sie beim Einparken besonders auf Objekte, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z. B. Blumentröge oder Anhängerdeichseln. PTS erkennt solche Objekte im Nahbereich nicht. Sie können sonst das Fahrzeug oder die Objekte beschädigen.*

Ultraschallquellen wie z. B. die Druckluftbremse von Lastkraftwagen oder ein Presslufthammer können PTS stören.

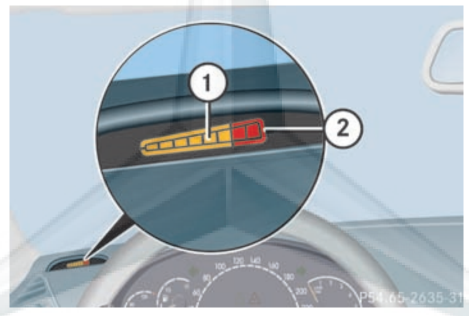
Mindestabstand

Mitte	20 cm
Ecken	15 cm

Wenn ein Hindernis in diesem Bereich ist, leuchten alle Warnanzeigen und Sie hören einen Warnton. Wenn Sie den Mindestabstand unterschreiten, wird der Abstand eventuell nicht mehr angezeigt.

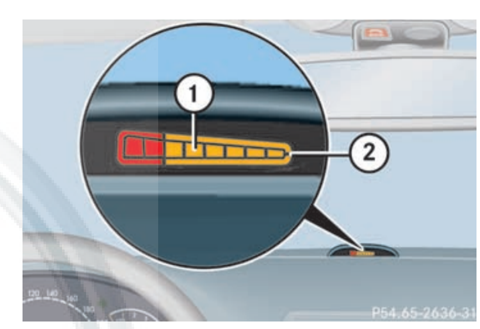
Warnanzeigen

Die Warnanzeigen zeigen den Abstand zwischen Sensor und Hindernis an. Die Warnanzeige für den Frontbereich ist auf dem Armaturenbrett über den mittleren Luftdüsen und über den Luftdüsen auf der Fahrerseite. Die Warnanzeige für den Heckbereich ist in der Fondverkleidung.



Warnanzeige linker Frontbereich

1. Warnanzeige
2. Rahmen



Warnanzeige rechter Frontbereich

1. Warnanzeige
2. Rahmen

Die Warnanzeige ① ist für jede Fahrzeugseite in sechs gelbe und zwei rote Segmente eingeteilt. Wenn der Rahmen ② leuchtet ist, ist PTS messbereit.

! *Wenn nur die roten Segmente aller Warnanzeigen an sind, ist PTS gestört.*

Fahrsysteme

Die Wählhebelstellung bestimmt, welche Warnanzeige aktiv ist:

Wählhebel auf	Warnanzeige
D	Frontbereich aktiv
R oder **N**	Front- und Heckbereich aktiv
P	keine aktiv

Wenn Sie sich mit dem Fahrzeug einem Hindernis nähern, leuchten je nach Abstand ein oder mehrere Segmente. Ab dem achten Segment haben Sie den Mindestabstand erreicht.

- Frontbereich: Ab dem siebten Segment hören Sie einen Intervall-Warnton, ab dem achten Segment einen Dauer-Warnton für etwa drei Sekunden.
- Heckbereich: Ab dem ersten Segment hören Sie einen Intervall-Warnton. Das Intervall verkürzt sich bei jedem Segment. Beim achten Segment hören Sie einen Dauer-Warnton. Dieser geht aus, wenn Sie die Fahrstufe **D** oder **P** einlegen.

PTS aus- und einschalten

Sie können PTS manuell aus- und einschalten.

Die Taste ist oben an der Mittelkonsole.



① PTS aus-/einschalten

PTS ausschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die Kontrollleuchte geht an. Die Segmentrahmen der Warnanzeigen sind aus.

PTS einschalten

▶ Drücken Sie auf die Taste ①.

Die Kontrollleuchte geht aus. Die Segmentrahmen der Warnanzeige sind an.

ℹ *Bei angeschlossenem Anhänger ist das PTS für den Heckbereich ausgeschaltet.*

Nachdem Sie die elektrische Verbindung getrennt haben, ist das PTS für den Heckbereich wieder aktiv.

Permanenter Vierradantrieb (4MATIC)*

Die 4MATIC sorgt für permanenten Antrieb aller vier Räder. Zusammen mit ESP (▷ Seite 66) verbessert sie die Traktion Ihres Fahrzeuges, wenn ein Antriebsrad wegen zu geringer Fahrbahnhaftung durchdreht.



Unfallgefahr

Wenn ein Antriebsrad wegen zu geringer Haftung durchdreht, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

- Treten Sie beim Anfahren das Gaspedal nur so weit wie nötig nieder.
- Nehmen Sie beim Fahren das Gas weg.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den Straßenverhältnissen an.

Wenn Sie zu schnell fahren, kann die 4MATIC das Unfallrisiko nicht verringern.

Bei winterlichen Straßenverhältnissen erreichen Sie die maximale Wirkung der 4MATIC nur, wenn Sie Winterreifen (M+S-Reifen) verwenden, gegebenenfalls mit Schneeketten.

Beladen

Beladen

Dachträgersystem*

Das Dachträgersystem besteht aus

- einem Grundträger, der am Dach befestigt wird
- einem Dachträger, der auf dem Grundträger montiert wird. Für unterschiedliche Verwendungszwecke gibt es verschiedene Varianten wie den Skihalter oder den Fahrradhalter

 **Unfallgefahr**

Ein unsachgemäß befestigtes Dachträgersystem oder Dachladung können sich vom Fahrzeug lösen und dadurch einen Unfall verursachen. Beachten Sie die Montageanleitung des Dachträger-Herstellers zur Installation und spezielle Gebrauchshinweisen.

 **Unfallgefahr**

Die Dachbeladung führt zur Erhöhung des Schwerpunkt des Fahrzeug und damit zur Veränderung des Fahrverhaltens. Beachten Sie unbedingt die maximale Dachlast von 100 kg. Passen Sie Ihre Fahrweise stets an die Straßen-, Straßenverkehrs- und Witterungsverhältnisse an und fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit beladenem Dach fahren.

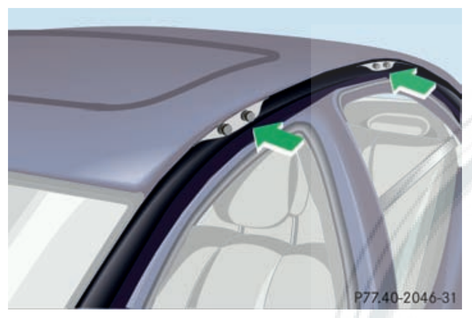
Für Mercedes-Benz empfohlene Dachträgersysteme sind speziell entwickelt und geprüft. Diese Dachträgersysteme erfüllen die DIN-Norm 75302 und werden zusätzlich in Crashtests und Dauerlaufversuchen geprüft.

! *Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen, nur von Mercedes-Benz geprüfte und freigegebene Dachträgersysteme zu verwenden. Diese helfen zudem, Fahrzeugschäden zu vermeiden.*

Verstauen Sie das Ladegut so auf dem Dachträger, dass Ihr Fahrzeug auch während der Fahrt nicht beschädigt wird.

Achten Sie darauf, dass

- *Sie das Schiebedach* vollständig anheben können*
- *Sie den Kofferraumdeckel vollständig öffnen können*



Befestigung des Dachträgers

▶ Ziehen Sie den Türdichtungsgummi nach hinten.

▶ Befestigen Sie das Dachträgersystem an den Befestigungsbolzen. Beachten Sie dabei die Montageanleitung des Herstellers.

ⓘ *Beachten Sie die freie Beweglichkeit von Schiebedach und Kofferraumdeckel. Beladen Sie den Dachträger so, dass das Fahrzeug während der Fahrt nicht beschädigt wird.*

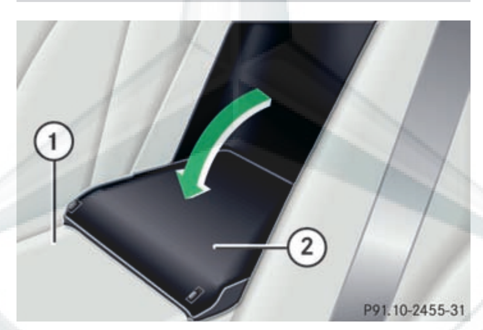
Skisack*



Verletzungsgefahr

In dem Skisack können Sie maximal vier Paar Ski transportieren. Beladen Sie den Skisack nicht mit ungeeignetem Ladegut. Wenn der Skisack beladen ist, müssen Sie ihn stets befestigen. Bei einem Unfall können sonst Sie und andere verletzt werden.

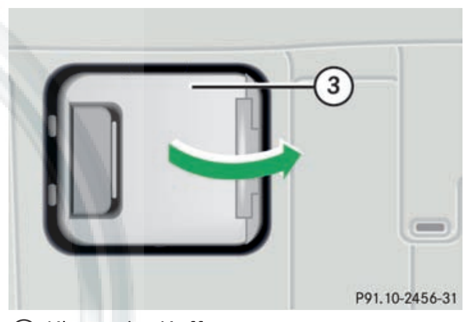
Skisack entfalten



① Armlehne
② Abdeckung

▶ Klappen Sie die Armlehne ① herunter.

▶ Klappen Sie die Abdeckung ② des Skisacks herunter.



③ Klappe im Kofferraum

▶ Ziehen Sie den Griff im Kofferraum heraus und öffnen Sie die Klappe ③.

▶ Ziehen Sie den Skisack heraus.

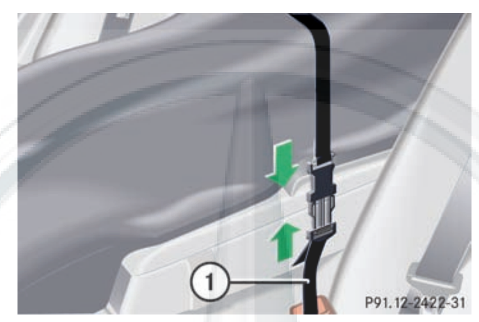
Beladen

Skisack beladen



Skisack

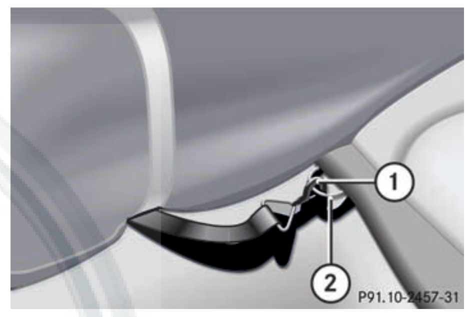
▶ Schieben Sie die Ski vom Kofferraum aus in den Skisack.



① Befestigungsband

▶ Befestigen Sie den Skisack mit dem Befestigungsband ① an der hinteren Armlehne.

▶ Ziehen Sie das Befestigungsband ① am losen Ende straff, bis die Skier im Skisack fixiert sind.



① Karabinerhaken
② Bügel

▶ Hängen Sie den Karabinerhaken ① in den Bügel ② ein.

▶ Ziehen Sie das Befestigungsband am losen Ende straff.

 **Verletzungsgefahr**

In dem Skisack können Sie maximal 4 Paar Ski transportieren. Beladen Sie den Skisack nicht mit anderem Ladegut. Wenn der Skisack beladen ist, müssen Sie ihn stets befestigen. Bei einem Unfall kann sonst jemand verletzt werden.

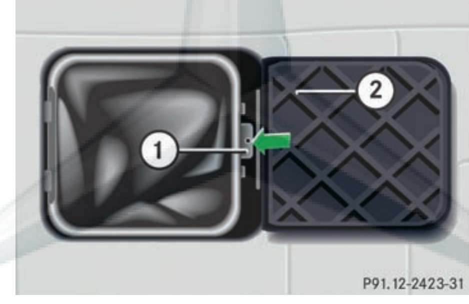
Skier entnehmen und Skisack zusammenfalten

- Schließen Sie die Klappe im Kofferraum.
- Drücken Sie am Befestigungsband die Schlosszungen zusammen.

  Die Steckverbindungen lösen sich.
- Hängen Sie den Karabinerhaken aus.
- Nehmen Sie die Skier aus dem Skisack.
- Ziehen Sie den Skisack glatt.
- Legen Sie den Skisack zusammen und verstauen Sie Ihn in der Armlehne.
- Klappen Sie die Abdeckung hoch.
- Schließen Sie die Klappe im Kofferraum.

Skisack ausbauen

Sie können den Skisack ausbauen, wenn Sie ihn reinigen oder trocknen wollen.



① Griffmulde
② Klappe im Kofferraum

- Öffnen Sie die Klappe ② im Kofferraum.
- Drücken Sie am Skisackrahmen die Griffmulde ① nach links und ziehen Sie den Skisack nach hinten heraus.
- Ziehen Sie den Rahmen ② mit dem Skisack nach oben heraus.

 **Vergiftungsgefahr**

Wenn der Skisack ausgebaut ist, müssen Sie den Kofferraumdeckel schließen. Sonst können Abgase in den Innenraum eindringen.

Beladen

Skisack einbauen

▶ Öffnen Sie die Klappe ② im Kofferraum.

▶ Stecken Sie den Skisack vom Kofferraum aus in die Öffnung. Setzen Sie den Rahmen links an und rasten Sie ihn rechts ein.

▶ Schließen Sie die Klappe ② im Kofferraum.

Gepäcknetze

Beifahrerfußraum



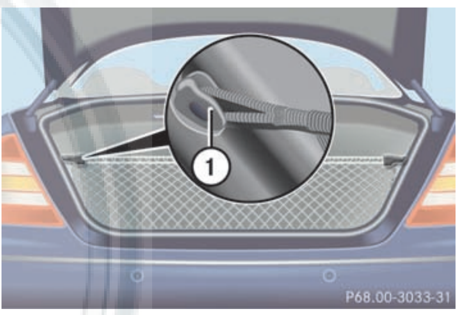
Verletzungsgefahr

Legen Sie nur leichtes Ladegut in das Gepäcknetz. Transportieren Sie darin keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände. Bei einem Unfall kann das Gepäcknetz das Ladegut sonst nicht ausreichend sichern.

! *Wenn Sie Gegenstände im Gepäcknetz transportieren, sollte der Beifahrersitz nicht ganz vorne stehen. Sonst können Gepäckstücke beschädigt werden.*

Netz im Kofferraum

Im Kofferraum können Sie ein Gepäcknetz aufhängen. Die Haken und das Gepäcknetz im Kofferraum können bis zu 13,5 kg Ladegut aufnehmen.



① Gepäcknetz einhängen

▶ Hängen Sie das Gepäcknetz an den Haken ① links und rechts im Kofferraum ein.

! *Bei einem Unfall kann das Gepäcknetz das Ladegut nicht ausreichend sichern. Das Ladegut oder das Fahrzeug könnte dann beschädigt werden.*

Nützliches

Ablagen



Verletzungsgefahr

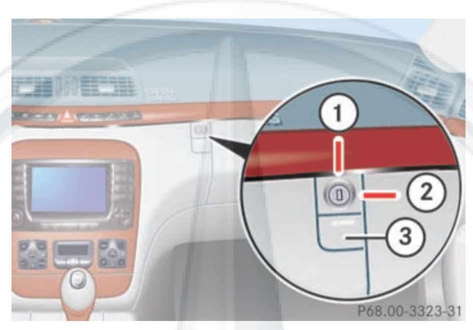
Wenn Sie Gegenstände in den Ablagen mitnehmen, müssen die Ablagefächer geschlossen sein. Gepäcknetze können schweres Gepäck nicht ausreichend sichern.

Sie und andere können sonst von umherschleudernden Gegenständen verletzt werden, wenn Sie

- stark bremsen
- die Richtung schnell ändern
- einen Unfall haben

Scharfkantige und zerbrechliche Gegenstände dürfen nicht im Gepäcknetz transportiert werden.

Handschuhfach



① Entriegeln
② Verriegeln
③ Taste

Öffnen

▶ Drücken Sie auf die Taste ③.

Das Handschuhfach klappt nach unten auf.
Die Beleuchtung des Handschuhfachs schaltet sich ein.

Schließen

▶ Klappen Sie den Handschuhfachdeckel nach oben, bis er einrastet.

Verriegeln

▶ Stecken Sie den Notschlüssel (▷ Seite 351) in das Schloss und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung nach rechts ②.

Das Handschuhfach ist verriegelt.

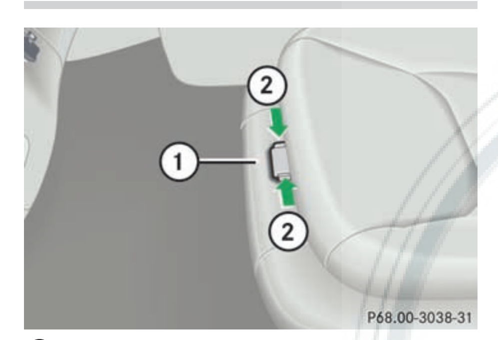
Entriegeln

▶ Stecken Sie den Notschlüssel (▷ Seite 351) in das Schloss und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung nach links ①.

Das Handschuhfach ist entriegelt.

Nützliches

Ablagefach vor dem Fahrersitz



① Deckel
② Tasten

Öffnen

▶ Drücken Sie die Tasten ② links und rechts zusammen.

▶ Klappen Sie den Deckel ① nach vorn.

Schließen

▶ Klappen Sie den Deckel ① nach oben.

Ablagefach in der Mittelkonsole



① Ablagefach

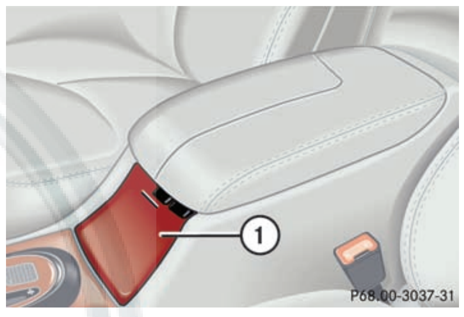
Öffnen

▶ Schieben Sie den Deckel ① an der Markierung nach vorne.

Schließen

▶ Drücken Sie den Deckel ① an der Markierung leicht nach vorne, bis er sich selbsttätig schließt.

Ablagefach vor der Armauflage



① Deckel

Öffnen

▶ Tippen Sie an der Markierung auf den Deckel ①.

Der Deckel öffnet sich.

Schließen

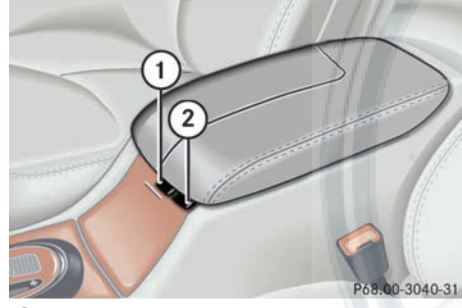
▶ Drücken Sie den Deckel ① hoch.

Der Deckel muss hörbar einrasten.

Ablagefächer unter der Armauflage

Unter dem linken Teil der Armauflage ist eine flache Ablageschale, darunter ein tieferes Ablagefach. Beide können separat geöffnet werden.

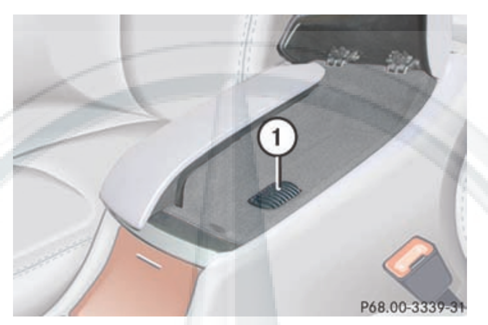
Die Tasten sind unter der Polsterung der Armauflage.



① Ablagefach öffnen
② Ablageschale öffnen

Ablageschale öffnen

▶ Drücken Sie auf die Taste ② und heben Sie die Armauflage an.



Ablageschale unter Armauflage

① Münzhalter

Ablageschale schließen

▶ Drücken Sie die Armauflage nach unten, bis sie einrastet.

! *Fahrzeug mit Klimaanlage für den Fond: Legen Sie unter der Ablageschale keine Gegenstände ab.*

Ablagefach öffnen

▶ Drücken Sie auf die Taste ① und heben Sie die Armauflage an.

Die Armauflage wird zusammen mit der Ablageschale angehoben. Das darunter liegende Ablagefach ist zugänglich.

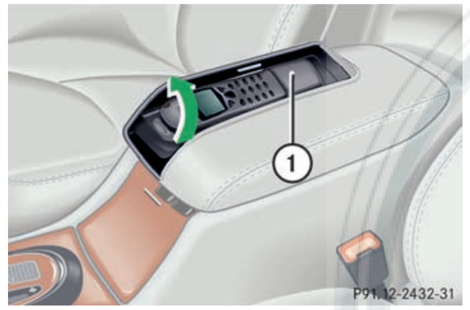
Ablagefach schließen

▶ Drücken Sie die Armauflage nach unten, bis sie einrastet.

Nützliches

Telefonfach*

Das Telefonfach ist unter der rechten Seite der Armauflage in der Mittelkonsole.



① Telefonfach

Telefonfach öffnen

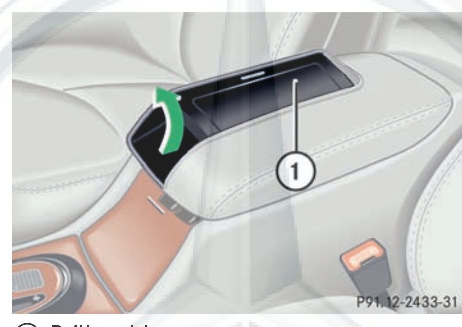
▶ Klappen Sie den rechten Teil der Armauflage nach oben.

Telefonfach schließen

▶ Klappen Sie den rechten Teil der Armauflage nach unten.

Brillenablage

Die Brillenablage ist unter der rechten Seite der Armauflage in der Mittelkonsole.



① Brillenablage

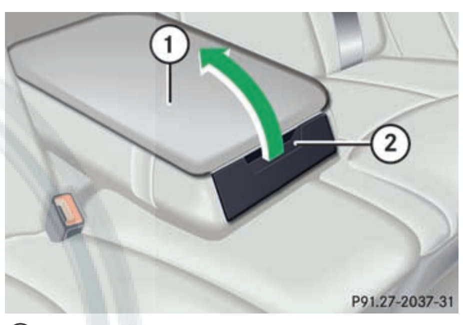
Brillenablage öffnen

▶ Klappen Sie den rechten Teil der Armauflage nach oben.

Brillenablage schließen

▶ Klappen Sie den rechten Teil der Armauflage nach unten.

Ablagefach in der hinteren Armlehne

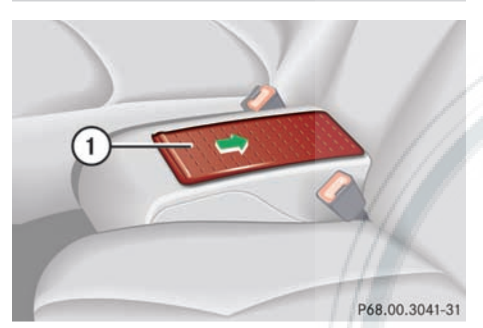


① Hintere Armlehne
② Griff

▶ Ziehen Sie die hintere Armlehne ① an der Schlaufe nach vorne und klappen Sie sie vollständig aus.

▶ Drücken Sie den Griff ② nach oben und klappen Sie den Deckel hoch.

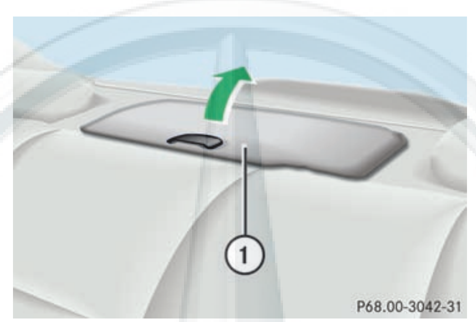
Ablagefach zwischen den Rücksitzen*



① Deckel

▶ Schieben Sie den Deckel ① nach hinten.

Ablagefach in der Hutablage*



① Hutablage-Fach

▶ Heben Sie den Deckel ① vorne am Griff an.

Getränkehalter



Verletzungsgefahr

Lassen Sie den Getränkehalter während der Fahrt geschlossen. Stellen Sie während der Fahrt nichts im Flaschenhalter ab. Sonst können Sie und andere von umherschleudernden Gegenständen verletzt werden, wenn Sie

- stark bremsen
- die Richtung schnell ändern
- einen Unfall haben

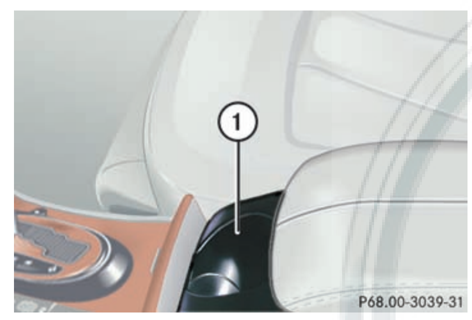
Setzen Sie nur passende und verschließbare Behälter ein. Die Getränke könnten sonst überschwappen.

Vermeiden Sie heiße Getränke. Sie können sich sonst verbrühen.

Nützliches

Getränkehalter vorn

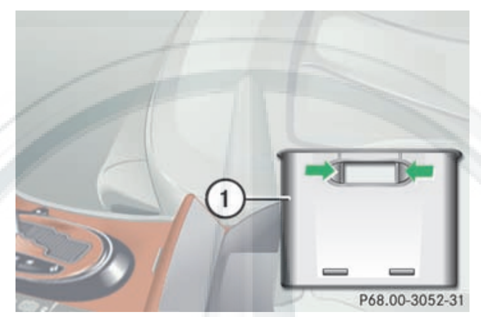
Der Getränkehalter ist im Ablagefach vor der Armauflage (▷ Seite 216).



① Getränkehalter unter Armauflage

Einsatz für Getränkehalter ausbauen

Sie können den Einsatz des Getränkehalters ausbauen. Dadurch haben Sie einen größeren Stauraum und Sie können den Getränkehalter leichter reinigen.



① Getränkehalter

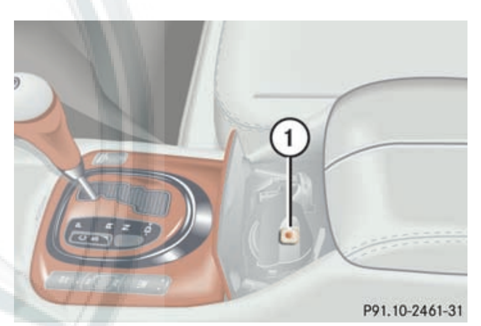
- Nehmen Sie den Getränkehalter aus dem Ablagefach.
- Drücken Sie an die mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen auf der Rückseite des Getränkehalters ①.
- Nehmen Sie den Einsatz aus dem Getränkehalter.

Ausklappbarer Getränkehalter*

Der ausklappbare Getränkehalter ist im Ablagefach vor der Armauflage.

! *Setzen Sie nur Gefäße bis zu einem Durchmesser von 72 mm in den Getränkehalter. Durch größere Gefäße können Sie die Haltearme beschädigen.*

Getränkehalter ausklappen

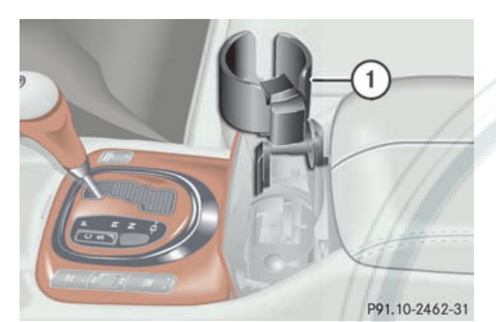


① Taste

- Öffnen Sie das Ablagefach vor der Armauflage.
- Drücken Sie auf die Taste ①.

  Der Getränkehalter klappt heraus.

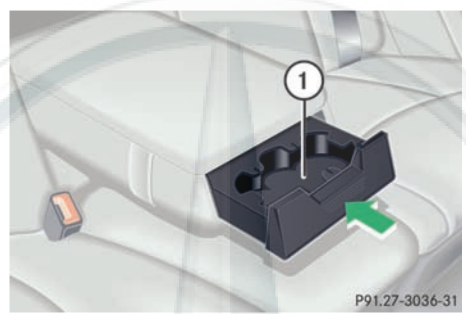
Getränkehalter einklappen



① Getränkehalter

▶ Schwenken Sie den Getränkehalter ① zurück und drücken Sie ihn in das Ablagefach, bis er einrastet.

Getränkehalter in der Fondarmlehne



① Getränkehalter

Öffnen

▶ Tippen Sie den Getränkehalter ① vorn an.

Der Getränkehalter ① fährt selbsttätig heraus.

Schließen

▶ Schieben Sie den Getränkehalter ① hinein, bis er einrastet.

Klapptisch*

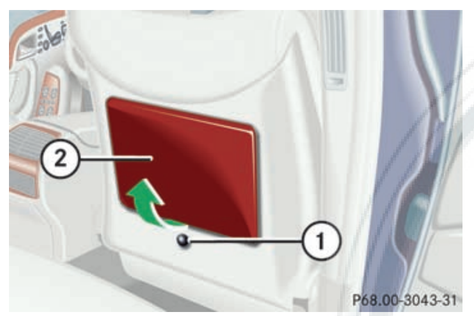
 **Verletzungsgefahr**

Halten Sie während der Fahrt den Klapptisch geschlossen. Sie und andere könnten sonst von darauf abgestellten Gegenstände oder am Klapptisch verletzt werden, wenn Sie

- stark bremsen
- die Richtung schnell ändern
- einen Unfall haben

Nützliches

Der Klapptisch ist an der Rückseite von Fahrer- oder Beifahrersitz.



① Knopf
② Klapptisch

Klapptisch ausklappen

- ▶ Drücken Sie auf den Knopf ①

  Der Klapptisch wird entriegelt.
- ▶ Klappen Sie den Klapptisch ② in die gewünschte Position.

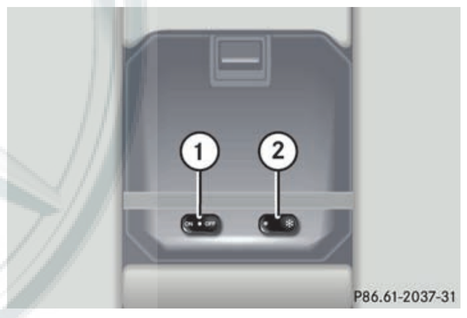
Klapptisch einklappen

- ▶ Heben Sie den Klapptisch ② ganz nach oben und klappen Sie ihn dann nach unten.
- ▶ Drücken Sie den Klapptisch ② gegen die Rückenlehne, bis er einrastet.

Kühlfach in der hinteren Armlehne*

Die Kühlleistung des Kühlfachs hängt von der Umgebungstemperatur und der gewählten Kühlstufe ab.

Wenn viele Stromverbraucher eingeschaltet sind oder die Batterie nicht ausreichend geladen ist, reduziert das Kühlfach seine Kühlleistung oder schaltet sich ab. Dies sehen Sie an der blinkenden Kontrollleuchte im Schalter. Wenn wieder genügend Spannung vorhanden ist, schaltet sich die Kühlung wieder ein.



① Kühlung einschalten
② Temperatur einstellen

Kühlung einschalten

▶ Tippen Sie beim Schalter ① auf ON.

Die Kontrollleuchte im Schalter blinkt für etwa 30 Sekunden und leuchtet dann dauernd.

Kühlung ausschalten

▶ Tippen Sie beim Schalter ① auf OFF.

Die Kontrollleuchte im Schalter geht aus.



Brandgefahr

Decken Sie das Lüftungsgitter des Kühlfachs im Kofferraum nicht ab und führen Sie keine leicht entflammbaren Stoffe im Kofferraum mit. Sonst kann ein Brand entstehen.

Geringe Kühlung einstellen

▶ Drücken Sie links auf den Schalter ②.

Hohe Kühlung einstellen

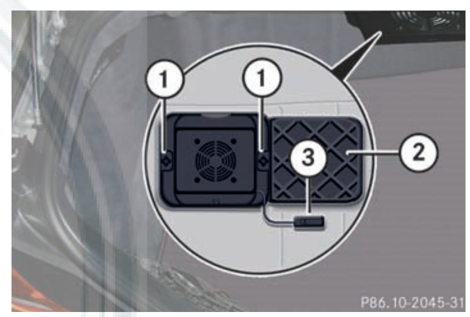
▶ Drücken Sie rechts auf den Schalter ②.

Kühlfach warten

Wenn Sie das Kühlfach längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie es abschalten, abtauen und reinigen. Lassen Sie anschließend den Deckel für einige Zeit geöffnet.

Kühlfach ausbauen

Sie können das Kühlfach zur Wartung oder zum Einbau des Skisacks (▷ Seite 211) ausbauen.



① Schrauben
② Klappe
③ Netzstecker

▶ Schalten Sie das Kühlfach aus (▷ Seite 223).

▶ Ziehen Sie den Netzstecker ③ ab.

▶ Lösen Sie die beiden Schrauben ①.

▶ Ziehen Sie das Kühlfach heraus.

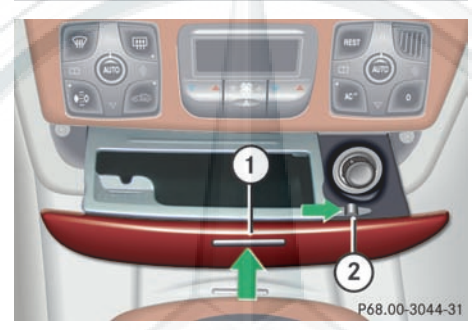
▶ Schließen Sie die Klappe ②.

Kühlfach einbauen

- Schwenken Sie die Klappe ② zur Seite, bis Sie durch den Magneten arretiert ist.
- Schieben Sie das Kühlfach hinein.
- Befestigen Sie die beiden Schrauben ①.
- Stecken Sie den Netzstecker ③ ein.

Aschenbecher

Aschenbecher Cockpit



① Abdeckplatte
② Schiebeknopf

Aschenbecher öffnen

- Tippen Sie gegen die Markierung auf der Deckelplatte ①.

  Der Aschenbecher öffnet sich.

Einsatz herausnehmen

 **Unfallgefahr**

Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt und die Parkbremse angezogen ist, damit das Fahrzeug nicht ungewollt anfahren kann.

- Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht läuft und sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- Drücken Sie den Schiebeknopf ② nach rechts.

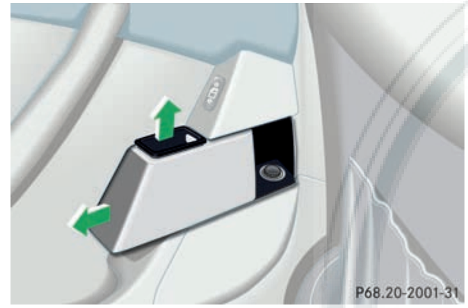
  Der Einsatz gleitet etwas heraus.
- Nehmen Sie den Einsatz heraus.

Einsatz einsetzen

- Drücken Sie den Einsatz in die Halterung, bis er einrastet.

Aschenbecher Fond

Der Aschenbecher ist in den hinteren Türen.



Aschenbecher an den hinteren Türen

Aschenbecher öffnen

▶ Tippen Sie auf den Aschenbecher.

Der Aschenbecher öffnet sich.

Einsatz herausnehmen

▶ Ziehen Sie den Aschenbecher etwas nach hinten, bis Sie den Einsatz nach oben herausnehmen können.

Einsatz einsetzen

▶ Drücken Sie den Einsatz in die Halterung, bis er einrastet.

Zigarettenanzünder

Mittelkonsole

 **Verletzungs- und Brandgefahr**

Fassen Sie den heißen Zigarettenanzünder nur am Griff an. Sie können sich sonst verbrennen.

Achten Sie darauf, dass mitfahrende Kinder sich nicht am heißen Zigarettenanzünder verletzen oder damit einen Brand verursachen.



① Zigarettenanzünder

Nützliches

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
- ▶ Tippen Sie gegen die Markierung auf der Abdeckplatte.

  Der Aschenbecher öffnet sich.
- ▶ Drücken Sie den Zigarettenanzünder ① ein.

  Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder ① selbsttätig zurück.

ℹ *Die Steckdose des Zigarettenanzünders können Sie für Zubehör bis maximal 180 W verwenden.*

Zigarettenanzünder im Fond

Der Zigarettenanzünder ist unter dem Aschenbecher in der hinteren Tür (▷ Seite 225).

⚠ Verletzungsgefahr

Wenn Kinder mitfahren, aktivieren Sie die Kindersicherung für den Fondraum (▷ Seite 63). Sie können sich sonst am heißen Zigarettenanzünder verletzen oder einen Brand verursachen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
- ▶ Öffnen Sie den Aschenbecher.
- ▶ Drücken Sie den Zigarettenanzünder ein.

  Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder selbsttätig zurück.

Kosmetikspiegel im Fond

Der Kosmetikspiegel ist im Dachhimmel vor den Rücksitzen.



Öffnen

- ▶ Tippen Sie auf die Abdeckung des Spiegels.

  Der Spiegel klappt nach unten und die Spiegelbeleuchtung schaltet sich ein.

Schließen

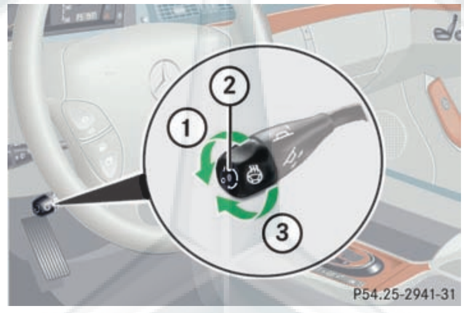
▶ Schwenken Sie den Spiegel nach oben, bis er einrastet.

! *Schließen Sie den Kosmetikspiegel im Fond, bevor Sie Fahrer- oder Beifahrersitz von der Liegeposition in eine aufrechte Lage schwenken. Sonst kann der Spiegel beschädigt werden.*

Lenkradheizung*

Die Lenkradheizung wärmt die Lederbereiche des Lenkrads.

Der Hebel ist links unten an der Lenksäule.



① Lenkradheizung einschalten
② Kontrollleuchte
③ Lenkradheizung ausschalten

Einschalten

▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

▶ Drehen Sie den Schalter am Hebel in Pfeilrichtung ①.

Das Lenkrad wird warm. Die Kontrollleuchte ② geht an.

Ausschalten

▶ Drehen Sie den Schalter am Hebel in Pfeilrichtung ③.

Die Lenkradheizung ist abgeschaltet. Die Kontrollleuchte ② geht aus.

ℹ *Die Lenkradheizung schaltet sich nicht automatisch ab.*

Handy*

 **Unfallgefahr**

Telefonieren Sie nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt. Wenn Sie die Freisprecheinrichtung nicht nutzen, halten Sie zum Telefonieren in einem dafür vorgesehenen Bereich an.

Im Fahrzeug betriebene Handys können die Fahrzeug-Elektronik stören und damit die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und damit Ihre Sicherheit gefährden, wenn Sie das Handy betreiben

- ohne Außenantenne
- ohne reflexionsarm angebrachte Außenantenne
- mit einer falsch montierten Außenantenne

Durch die überhöhte elektromagnetische Strahlung können auch Sie und andere gesundheitliche Schäden erleiden.

Lassen Sie daher die Außenantenne nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

ℹ *Für Ihr Fahrzeug gibt es verschiedene Telefonaufnahmen, für bestimmte Handys, die Sie einbauen können. Diese Telefonaufnahmen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.*

Welche Funktionen und Dienste Ihnen beim Telefonieren zur Verfügung stehen, hängt von Ihrem Handytyp und von Ihrem Diensteanbieter ab.

Die Telefonaufnahme für das Handy ist im Ablagefach unter der Armauflage.

▶ Öffnen Sie das Telefonfach (▷ Seite 218).

Handy in Telefonaufnahme einsetzen

▶ Wenn Sie das Handy in die Telefonaufnahme einsetzen, können Sie nur über die Freisprecheinrichtung mit Ihrem Gesprächspartner telefonieren.

! *Versuchen Sie nicht, das Handy komplett mit der Telefonaufnahme zu entnehmen. Sonst können Sie die Telefonaufnahme beschädigen.*

▶ Entfernen Sie die runde Abdeckung auf der Rückseite des Handys und bewahren Sie sie sicher auf.



Beispieldarstellung

① Handy einrasten
② Nasen
③ Telefonaufnahme

▶ Schieben Sie das untere Ende des Handys in die Nasen ② der Telefonaufnahme ③.

▶ Drücken Sie das Handy in Pfeilrichtung ①, bis es in der Aufnahme ③ einrastet.

Das Handy ist mit der Freisprecheinrichtung und dem Multifunktions-Lenkrad verbunden.

Der Akku wird je nach Ladezustand und Stellung des Schlüssels im Zündschloss geladen. Der Ladevorgang wird Ihnen im Handy-Display angezeigt.

Es werden das Telefonbuch der SIM-Karte und des Handyspeichers eingelesen. Wenn Sie den gleichen Eintrag in beiden Telefonbüchern gespeichert haben, werden im Multifunktions-Display auch beide angezeigt.

Sie können mit den Tasten [Abheben] und [Auflegen] am Multifunktions-Lenkrad telefonieren. Weitere Funktionen des Handys können Sie über das Bediensystem steuern (▷ Seite 119).

Wenn Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen, bleibt das Handy noch für etwa zehn Minuten eingeschaltet (Nachlaufzeit). Wenn Sie in dieser Zeit telefonieren, schaltet das Handy etwa zehn Minuten nach Gesprächsende ab.

Nachlaufzeit:

Die Nachlaufzeit können Sie durch einen zusätzlichen Telefonbuch-Eintrag auf der SIM-Karte ändern.
Geben Sie bei Namen „Nachlaufzeit" und bei Nummer eine Zahl zwischen „1" und „30" ein. Wenn Sie keine oder eine andere Zahl eingegeben haben, gilt weiterhin die Nachlaufzeit von zehn Minuten.
Wie Sie einen Telefonbuch-Eintrag erstellen, lesen Sie in der Betriebsanleitung zu Ihrem Handy.

Nützliches

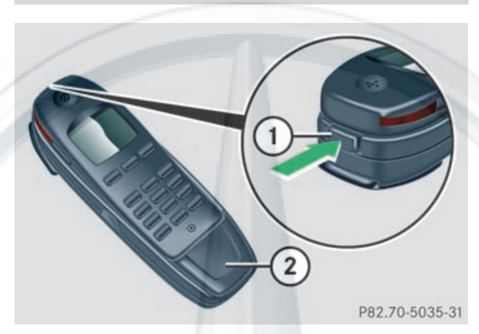
Rufnummerübertragung:

Die Freisprecheinrichtung erkennt nicht, ob die Rufnummerübertragung im Handy ein- oder ausgeschaltet ist. Deshalb wird die Rufnummer standardmäßig immer mit übertragen.
Durch einen zusätzlichen Telefonbuch-Eintrag auf der SIM-Karte können Sie die Rufnummerübertragung ein- oder ausschalten.
Geben Sie bei Namen „CALLID“ und bei Nummer eine „0“ oder eine „1“ ein. Die Rufnummer wird bei:

- *„0“ nicht übertragen*
- *„1“ übertragen*

Wie Sie einen Telefonbuch-Eintrag erstellen, lesen Sie in der Betriebsanleitung zu Ihrem Handy.

Handy aus Telefonaufnahme nehmen



Beispieldarstellung

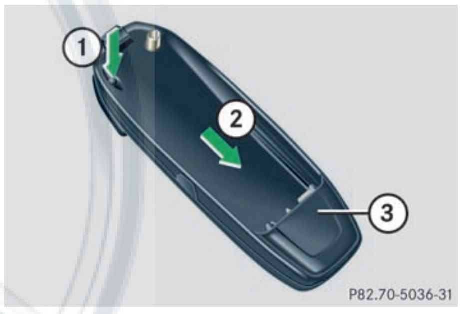
① Entriegelungstaste
② Telefonaufnahme

▶ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste ① und nehmen Sie das Handy nach vorn aus der Telefonaufnahme ②.

Telefonaufnahme umbauen

Wenn Sie für Ihr Handy eine andere Telefonaufnahme benötigen, bauen Sie die vorhandene Telefonaufnahme aus und anschließend die andere ein.

Vorhandene Telefonaufnahme ausbauen

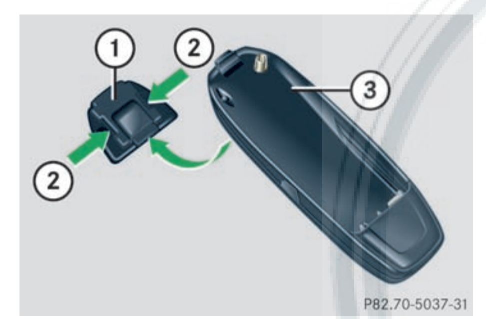


Beispieldarstellung

① Telefonaufnahme entriegeln
② Telefonaufnahme entnehmen
③ Telefonaufnahme

- Drücken Sie in Pfeilrichtung ① auf die Entriegelungstaste und nehmen Sie die Telefonaufnahme ③ in Pfeilrichtung ② ab.

Andere Telefonaufnahme einbauen



Beispieldarstellung

① Kontaktplatte
② Aussparungen
③ Telefonaufnahme

- Setzen Sie die Telefonaufnahme ③ in die Aussparungen ② der Kontaktplatte ① ein.
- Schieben Sie die Telefonaufnahme ③ nach vorn, bis sie einrastet.

Zweiter Bedienhörer im Fond* (Bluetooth-Hörer)

Der Bluetooth-Hörer ist im Ablagefach der Fondarmlehne (▷ Seite 218). Informationen wie Sie den Bluetooth-Hörer bedienen können, finden Sie in der Betriebsanleitung Mercedes-Benz W@P-Festtelefon.

Anruf an den anderen Bluetooth-Hörer übergeben

Wenn Sie einen Anruf an einem der beiden Bluetooth-Hörer angenommen haben, können Sie diesen an den anderen Bluetooth-Hörer übergeben.

- Nehmen Sie den Anruf an einem Bluetooth-Hörer entgegen.
- Der andere Bluetooth-Hörer muss nun aus der Aufnahme herausgenommen werden.
- Setzen Sie Ihren Bluetooth-Hörer in die Aufnahme ein.

  Der Anruf ist übergeben. Das Gespräch kann am anderen Bluetooth-Hörer weitergeführt werden.

▷▷

Nützliches

oder

▶ Nehmen Sie den Anruf an einem Bluetooth-Hörer entgegen.

▶ Drücken Sie an diesem Bluetooth-Hörer die Taste ● HALTEN.

Der Bluetooth-Hörer ist stummgeschaltet.

▶ Am anderen Bluetooth-Hörer muss nun die Taste ● FORTSZG. gedrückt werden.

Der Anruf ist übergeben. Das Gespräch kann an diesem Bluetooth-Hörer weitergeführt werden.

ℹ *Wenn Sie ein Gespräch übergeben haben, können Sie es nicht mehr mithören.*

TELEAID*

TELEAID umfasst mehrere Funktionen:

- Notrufsystem
  Nach einem Unfall mit definierter Schwere in bestimmten europäischen Ländern (z.B. Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Schweiz und Spanien) setzt das System automatisch einen Notruf ab. Sie können den Notruf auch selbst mit der Notruf-Taste auslösen.

  Das System übermittelt Daten zur Fahrzeugposition und Unfallschwere an die Rettungsleitstelle und baut eine Verbindung zu ihr auf.

- TELEDIAGNOSE
  Der Mercedes-Benz Pannenservice hilft Ihnen bei technischen Problemen an Ihrem Fahrzeug, z. B. wenn Sie eine Reifenpanne haben.

  Wenn Sie die TELEDIAGNOSE-Taste drücken, sendet das System die aktuelle Fahrzeugposition und die Fahrzeugdaten an das Customer Assistance Center (CAC) von Mercedes-Benz. Anschließend baut das Center eine Sprachverbindung zu Ihrem Fahrzeug auf.

- Mercedes-Benz Info
  Der Mercedes-Benz Informationsdienst hilft Ihnen bei Fragen rund um Ihr Fahrzeug, wenn Sie z. B.
  - Fragen zur Bedienung Ihres Fahrzeugs haben
  - Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und Zubehör benötigen
  - Anfragen zu Technik-, Service- und Produktthemen von Mercedes-Benz haben
  - eine Beschwerde haben.

Wenn Sie auf die Mercedes-Benz Info-Taste drücken, sendet das System die aktuelle Fahrzeugposition und die Fahrzeugdaten an das Customer Assistance Center (CAC) von Mercedes-Benz. Anschließend wird eine Sprachverbindung vom Customer Assistance Center (CAC) zu Ihrem Fahrzeug aufgebaut.

Notrufsystem

Ein automatischer Notruf ist nur möglich, wenn sich der Schlüssel im Zündschloss in Stellung **1** oder **2** befindet. Die Kontrollleuchte in der Notruftaste geht für etwa fünf Sekunden an.

Der Notruf wird automatisch ausgelöst, wenn

- ein Airbag oder ein Gurtstraffer auslöst
- ein Fahrzeug-Überschlag erkannt wird

Die Kontrollleuchte in der Notruftaste blinkt, bis der Notruf beendet ist.

Im Multifunktions-Display sehen Sie folgende Meldungen:

NOTRUF RUFAUFBAU
NOTRUF VERBINDUNG AKTIV

Wenn der Notruf bei einer Rettungsleitstelle eingegangen ist, hören Sie einen Ansagetext.

▶ Warten Sie, bis die Sprechverbindung zur Rettungsleitstelle besteht.

▶ Geben Sie Ihren Notruf durch.

ⓘ *Während des gesamten Notrufprozesses können Sie keine anderen Gespräche über das Telefon führen.*

Nützliches

Wenn die Kontrollleuchte ständig an ist, ohne dass Sie zuvor eine Sprechverbindung hatten, konnte das System keinen Notruf absetzen.

Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung:

NOTRUF RUFAUFBAU ERFOLGLOS

Veranlassen Sie dann selbst Rettungsmaßnahmen.

Voraussetzungen

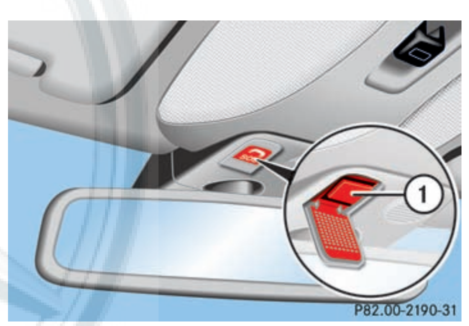
- Ein Mercedes-Benz Service-Stützpunkt hat TELEAID in Betrieb genommen.
- Sie haben einen Vertrag über den TELEAID-Dienst.
- Sie sind für TELEAID autorisiert.
- Ein entsprechendes Mobilfunknetz ist verfügbar (mit SMS-Dienst).
- Das Fahrzeug kann die GPS-Signale empfangen.
- Das Notrufsystem ist betriebsbereit.
- Die Fahrzeugbatterie versorgt das Notrufsystem mit genügend Strom.
- TELEAID ist in dem Land verfügbar, in dem Sie sich befinden.

Notruf selbst auslösen

ℹ *Der Schlüssel muss nicht im Zündschloss stecken, wenn Sie einen Notruf selbst auslösen wollen.*

Das Notrufsystem ist öffentlich. Wenn Sie es missbrauchen, machen Sie sich strafbar.

Die Notruftaste ist in der Dachbedieneinheit vor dem Spiegel.



① Notruftaste

- Tippen Sie auf den Deckel der Notruftaste ①.

  Der Deckel klappt auf.

- Drücken Sie auf die Notruftaste ①.

  Die Kontrollleuchte in der Notruftaste blinkt.

  Wenn der Notruf bei der Rettungsleitstelle eingegangen ist, hören Sie einen Ansagetext.

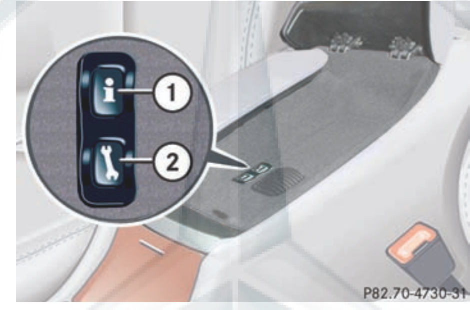
- Warten Sie, bis die Sprechverbindung zur Rettungsleitstelle besteht.
- Geben Sie Ihren Notruf durch.

Wenn der Notruf von der Rettungsleitstelle beendet wurde:

- Schließen Sie den Deckel.

Mercedes-Benz Info und TELEDIAGNOSE

Die Tasten sind in der Ablageschale unter der Armauflage.



① Mercedes-Benz Info-Taste
② TELEDIAGNOSE-Taste

Mercedes-Benz Info anfordern

- Drücken Sie etwa zwei Sekunden auf die Mercedes-Benz Info-Taste ①.

  Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung:

  `INFO RUFAUFBAU`

  Das Customer Assistance Center von Mercedes-Benz erhält eine Kurzmitteilung mit Ihren Fahrzeug- und Positionsdaten.

  Die Sprechverbindung ist hergestellt, wenn Sie im Multifunktions-Display folgende Meldung sehen:

  `INFO VERBINDUNG AKTIV`

Nützliches

TELEDIAGNOSE anfordern

▶ Drücken Sie etwa zwei Sekunden auf die TELEDIAGNOSE-Taste ②.

Im Multifunktions-Display sehen Sie die Meldung:

`TELEDIAGNOSE RUFAUFBAU`

Das Customer Assistance Center von Mercedes-Benz erhält eine Kurzmitteilung mit Ihren Fahrzeug- und Positionsdaten.

Die Sprechverbindung ist hergestellt, wenn Sie im Multifunktions-Display folgende Meldung sehen:

`TELEDIAGNOSE VERBINDUNG AKTIV`

Gespräch beenden

▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad auf die Taste ☎ oder auf eine andere Taste zum Auflegen des Hörers.

Das Gespräch ist beendet. Der Dienst bleibt noch etwa fünf Minuten aktiv, um eventuell benötigte Daten zu übermitteln. Während dieser Zeit können Sie nicht telefonieren.

Wenn Sie den Dienst sofort beenden wollen:

▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad erneut auf die Taste ☎ oder auf eine andere Taste zum Auflegen des Hörers.

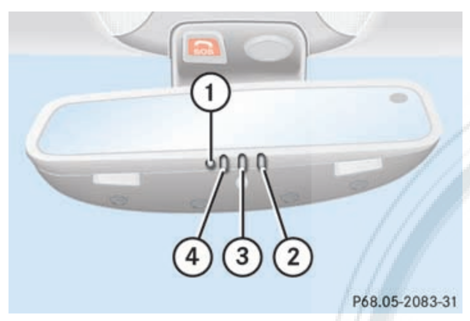
Garagentoröffner*

Mit der integrierten Fernbedienung im Innenspiegel können Sie bis zu drei verschiedene Tür- und Torsysteme bedienen.

Die Sendetasten können Sie programmieren.

ℹ *Der Garagentoröffner ist nur für bestimmte Länder lieferbar. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Ländern.*

Einige Garagentor-Öffnungssysteme können Sie mit der integrierten Fernbedienung nicht bedienen. Nähere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



Integrierte Fernbedienung im Innenspiegel

① Kontrollleuchte
② Sendetaste
③ Sendetaste
④ Sendetaste

 **Unfallgefahr**

Drücken Sie eine Sendetaste der Fernbedienung nur, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden. Personen können sonst durch die Bewegung des Tors verletzt werden.

Fernbedienung programmieren

Bevor Sie die Fernbedienung zum ersten Mal programmieren, müssen Sie den Speicher der Fernbedienung löschen (▷ Seite 239).

- ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
- ▶ Drücken Sie auf eine der Sendetasten ② bis ④ der integrierten Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt.

  Die Kontrollleuchte ① beginnt nach kurzer Zeit zu blinken. Sie blinkt etwa einmal pro Sekunde.

Die Kontrollleuchte ① blinkt bei der ersten Speicherung der Sendetaste sofort. Wenn diese Sendetaste schon programmiert ist, blinkt die Kontrollleuchte ① erst nach 20 Sekunden im Sekundentakt.

- ▶ Halten Sie die Sendetaste weiter gedrückt.
- ▶ Richten Sie die transportable Garagentor-Fernbedienung mit dem Sender in einem Abstand von 5 bis 20 cm auf die linke Seite des Innenspiegels.

Der erforderliche Abstand zwischen der transportablen Garagentor-Fernbedienung und dem Innenspiegel hängt von Ihrem Garagentor-Öffnungssystem ab.

- ▶ Drücken Sie so lange auf die Sendetaste der Garagentor-Fernbedienung, bis die Kontrollleuchte ① schnell blinkt.

  Die Programmierung war erfolgreich, wenn die Kontrollleuchte ① schnell blinkt.



Nützliches

Wenn die Kontrollleuchte ① nach etwa 20 Sekunden ausgeht und zuvor nicht schnell blinkte:

- ▶ Lassen Sie die Sendetasten der integrierten und der transportablen Fernbedienung los.
- ▶ Wiederholen Sie den Programmiervorgang und verändern Sie dabei den Abstand zwischen der transportablen Garagentor-Fernbedienung und dem Innenspiegel.

▶ Lassen Sie die Sendetasten der integrierten und transportablen Fernbedienung los.

ⓘ *Wenn das Garagentorsystem mit einem Wechselcode (Rolling-Code) arbeitet, müssen Sie nach der Programmierung die integrierte Fernbedienung im Innenspiegel mit der Garagentor-Fernbedienung synchronisieren.*

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung des Garagentor-Öffnungssystems, z.B. unter „Synchronisieren des Senders“ oder „Anmelden neuer Sender“.

Garagentor öffnen/schließen

Die integrierte Fernbedienung übernimmt nach der Programmierung die Funktion der Fernbedienung des Garagentorsystems. Lesen Sie dazu auch die Betriebsanleitung des Garagentorsystems.

▶ Schalten Sie die Zündung ein.

▶ Drücken Sie auf die Sendetaste im Innenspiegel, die Sie zum Bedienen dieses Garagentors programmiert haben.

Garagentorsystem mit einem Festcode:
Die Kontrollleuchte ① leuchtet permanent.

Garagentorsystem mit einem Wechselcode:
Die Kontrollleuchte ① blinkt für kurze Zeit und leuchtet dann für etwa zwei Sekunden Dies wiederholt sich bis zu 20 Sekunden.

Der Sender sendet, solange Sie die Sendetaste drücken. Nach maximal 20 Sekunden wird der Sendevorgang abgebrochen und die Kontrollleuchte ① blinkt. Drücken Sie gegebenenfalls erneut auf die Sendetaste.

Speicher der Fernbedienung löschen

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie etwa 20 Sekunden lang auf die Tasten ② und ④, bis die Kontrollleuchte ① schnell blinkt.

  Der Speicher ist gelöscht.

Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen, löschen Sie vorher die Speicherung der Fernbedienung.

Infrarot reflektierende Windschutzscheibe*

Die Infrarot reflektierende Verglasung verhindert, dass sich der Innenraum Ihres Fahrzeuges zu stark aufheizt. Sie behindert das Durchdringen der Scheibe mit Funkwellen bis in den Gigahertz-Bereich.

Wenn Sie funkbetriebene Geräte (z. B. Mauterfassungssysteme) in Ihrem Fahrzeug montieren möchten, müssen Sie diese an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel links oder rechts des Regensensors an den schwarz eingefärbten Flächen montieren.



Im Kapitel „Betrieb“ finden Sie detaillierte Informationen zum Betrieb, zur Wartung und zur Pflege Ihres Fahrzeugs.

Die ersten 1500 km

Je mehr Sie anfangs den Motor schonen, desto zufriedener werden Sie später mit seiner Leistung sein.

- Fahren Sie daher während der ersten 1 500 km mit wechselnder Geschwindigkeit und Drehzahl.
- Vermeiden Sie während dieser Zeit hohe Belastungen, z. B. Vollgas fahren. Überschreiten Sie nicht $^{2}/_{3}$ der erlaubten Höchstdrehzahl für jeden Gang (roter Bereich im Drehzahlmesser).
- Schalten Sie zum Bremsen nicht von Hand zurück.
- Legen Sie die Schaltbereiche **3**, **2** oder **1** nur bei langsamer Fahrt, z. B. bei Passfahrten, ein.
- Wählen Sie am besten das Fahrprogramm **C** für Komfortbetrieb.
- Treten Sie das Gaspedal möglichst nicht über den Druckpunkt hinaus (Kickdown).

Die ersten 1500 km

Ab 1500 km können Sie das Fahrzeug allmählich auf die volle Geschwindigkeit bringen und die Motor-Drehzahl steigern.

Zusätzliche Fahrhinweise für AMG-Fahrzeuge:

- Fahren Sie die ersten 1500 km nicht schneller als 140 km/h.
- Bringen Sie den Motor nur kurzzeitig auf eine maximale Drehzahl von 4500 1/min.

ℹ *Beachten Sie diese Hinweise auch dann, wenn an Ihrem Fahrzeug der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wurde.*

Tanken

 **Explosionsgefahr**

Kraftstoffe sind leicht entzündlich. Feuer, offenes Licht und Rauchen sind daher im Umgang mit Kraftstoffen verboten.

Schalten Sie den Motor und die Standheizung/-lüftung* vor dem Tanken aus.

 **Verletzungsgefahr**

Vermeiden Sie, dass Kraftstoffe mit Ihrer Haut oder Bekleidung in Berührung kommen.

Sie schaden Ihrer Gesundheit, wenn

- Ihre Haut in direkten Kontakt mit Kraftstoffen kommt
- Sie Kraftstoffdämpfe einatmen

Sie ent- und verriegeln die Tankklappe automatisch mit dem Schlüssel oder mit KEYLESS-GO*, wenn Sie das Fahrzeug öffnen oder schließen.

Die Tankklappe ist rechts hinten.





Dargestellt Fahrzeuge mit Benzinmotor

① Tankklappe öffnen
② Tankdeckel einstecken
③ Reifendrucktabelle

▶ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

▶ Öffnen Sie die Tankklappe. Drücken Sie dazu in Pfeilrichtung ① auf die Tankklappe.

Die Tankklappe klappt heraus.

▶ Drehen Sie den Tankdeckel nach links und nehmen Sie ihn ab.

▶ Setzen Sie den Tankdeckel in den Halter an der Innenseite der Tankklappe.

▶ Füllen Sie den Tank nur so weit, bis die Zapfpistole abschaltet.

▶ Schließen Sie den Tankdeckel wieder. Drehen Sie ihn dazu nach rechts.

Der Tankdeckel rastet hörbar ein.

▶ Schließen Sie die Tankklappe.

Tanken

Benzin

! S 600: *Tanken Sie nur unverbleites Super-Plus-Benzin mit mindestens 98 ROZ/88 MOZ, das die europäische Norm EN228 erfüllt.*

Vorübergehend können Sie auch unverbleites Superbenzin, 95 ROZ/85 MOZ verwenden. Dadurch kann sich die Leistung vermindern und der Benzinverbrauch erhöhen.

In Notfällen können Sie auch unverbleites Normalbenzin 91 ROZ/82,5 MOZ verwenden. Hierbei ergeben sich jedoch deutlich höhere Verbrauchswerte und die Leistung wird deutlich vermindert. Vermeiden Sie Vollgasfahrten und fahren Sie nur im Fahrprogramm S.

Wenn Ihnen dauerhaft ausschließlich Normalbenzin 91 ROZ/85 MOZ oder schlechter zur Verfügung steht, müssen Sie das Fahrzeug vom örtlichen Kundendienst an diesen Kraftstoff anpassen lassen.

Sie könnten sonst

- *die Motorleistung beeinträchtigen*
- *den Motor schädigen*

Andere Benzinmotoren: *Tanken Sie nur unverbleites Superbenzin mit mindestens 95 ROZ/85 MOZ, das die europäische Norm EN228 erfüllt.*

Sie könnten sonst

- *die Motorleistung beeinträchtigen*
- *den Motor schädigen*

Weitere Informationen zum Benzin finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (▷ Seite 410).

! *Tanken Sie kein Benzin in Fahrzeuge mit Dieselmotor. Die Kraftstoffanlage wird sonst beschädigt und muss ggf. ausgetauscht werden. Mischen Sie Diesel nicht mit Benzin.*

Kraftstoffanlage entlüften (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Wenn Sie den Tank leer gefahren haben, kann es vorkommen, dass der Motor nach dem Tanken nicht sofort wieder anspringt. Dann ist Luft in der Kraftstoffanlage.

▶ Starten Sie in diesem Fall den Motor etwa fünfmal hintereinander.

Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie zwei Minuten und starten Sie erneut.

Sollte auch dieser Versuch erfolglos sein, starten Sie den Motor nicht weiter. Benachrichtigen Sie einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Diesel

❗ *Es kann zu erhöhtem Verschleiß oder Motorschäden führen und Ihre Gewährleistungsansprüche sind eingeschränkt, wenn Sie*

- *Diesel verwenden, der nicht die Anforderung der EN 590 erfüllt*
- *Marine Diesel Fuel, Heizöl oder Pflanzenölmethylester (PME) verwenden*

Weitere Informationen zu Benzin und Diesel finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ *(▷ Seite 410).*

ℹ *Informationen zur Diesel-Qualität finden Sie in der Regel an der Zapfsäule.*

In Ländern, in denen nur Diesel mit über 0,5 Gewichtsprozent Schwefelgehalt erhältlich ist, sollten Sie das Motoröl alle 7500 km wechseln lassen.

❗ *Legen Sie beim Tanken aus Fässern einen Einfüllfilter, ein Wildledertuch oder ein sauberes Flanelltuch zum Filtern des Dieselkraftstoffes in den Tankeinfüllstutzen. Sie können sonst die Kraftstoffleitungen verstopfen.*

Tiefe Außentemperaturen

Um Betriebsstörungen zu vermeiden, wird in den Wintermonaten Diesel mit besserem Kältefließverhalten angeboten. Diesen "Winterdiesel" können Sie bis etwa -20 °C verwenden.

Um das Fließverhalten zu verbessern, können Sie Diesel mit Petroleum und Fließverbesserer mischen.

❗ *Tanken Sie kein Benzin. Mischen Sie Diesel nicht mit Benzin. Die Kraftstoffanlage wird sonst beschädigt.*

Mischen Sie Diesel mit Petroleum nur in einem für Kraftstoffe zugelassenen Behälter, nicht im Fahrzeugtank.

▶ Mischen Sie dem Diesel höchstens 50 % Petroleum oder Fließverbesserer bei.

▶ Füllen Sie zuerst Petroleum, dann Diesel in den Behälter.

Nach einigen Minuten Fahrt verteilt sich das Gemisch in der gesamten Kraftstoffanlage.

Tanken

Das Mischverhältnis hängt von der Art des Diesels und den Außentemperaturen ab. Halten Sie den Anteil an Fließverbesserer jedoch so gering wie möglich.

 **Verletzungsgefahr**

Beachten Sie, dass ein Gemisch von Diesel und Petroleum leichter entzündlich ist als normaler Diesel.

Außentemperatur	Anteil in Prozent	
	SommerDiesel	Petroleum
–15 °C bis –23 °C	80 %	20 %
–23 °C bis –30 °C	50 %	50 %

Außentemperatur	Anteil in Prozent	
	SommerDiesel	Petroleum
–25 °C bis –30 °C	80 %	20 %
–30 °C bis –35 °C	50 %	50 %

Motorraum

Motorhaube

 **Unfallgefahr**

Ziehen Sie während der Fahrt nicht den Entriegelungshebel. Die Motorhaube kann sich sonst öffnen.

Öffnen

 **Verletzungsgefahr**

Sie können sich bei geöffneter Motorhaube verletzen – auch wenn der Motor aus ist.

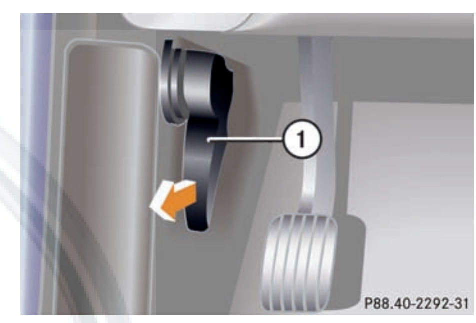
Teile des Motors können sehr heiß werden.

Um Verbrennungen zu vermeiden, berühren Sie nur die in der Betriebsanleitung beschriebenen Bauteile und beachten Sie die jeweiligen Gefahrenhinweise.

Der Motor hat eine elektronische Zündanlage, die mit hoher Spannung arbeitet. Berühren Sie deshalb keinesfalls Bauteile der Zündanlage (Zündspule, Zündkabel, Zündkerzenstecker, Prüfsteckdose), wenn:

- der Motor läuft
- der Motor angelassen wird
- die Zündung eingeschaltet ist und der Motor von Hand durchgedreht wird

Der Kühlerlüfter kann auch bei abgezogenem Schlüssel selbsttätig anlaufen. Fassen Sie deshalb nicht in den Drehbereich des Lüfterrads.



① Entriegeln der Motorhaube

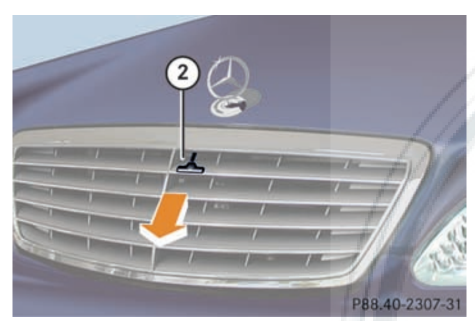
▶ Ziehen Sie den Entriegelungshebel ① unten links am Cockpit.

Die Motorhaube ist entriegelt.

! *Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer nicht von der Scheibe abgeklappt sind. Sie könnten sonst die Scheibenwischer oder die Motorhaube beschädigen.*

Motorraum

Der Griff zum Öffnen der Motorhaube ist im Kühlergrill rechts neben dem Stern.



② Griff zum Öffnen der Motorhaube

▶ Ziehen Sie den Griff ② aus dem Kühlergrill heraus.

! *Heben Sie die Motorhaube nicht am Griff an.*

▶ Ziehen Sie die Motorhaube nach oben.

Die Motorhaube wird etwa ab Schulterhöhe automatisch von Gasdruckdämpfern gehalten.

Schließen

 **Verletzungsgefahr**

Achten Sie beim Schließen der Motorhaube darauf, dass niemand eingeklemmt wird.

▶ Lassen Sie die Motorhaube aus etwa 50 cm Höhe zufallen.

Die Motorhaube rastet hörbar ein.

▶ Überprüfen Sie, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.

Wenn Sie die Motorhaube über den Scheinwerfern anheben können, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie noch einmal und lassen Sie sie mit etwas mehr Schwung zufallen.

Motoröl

Je nach Fahrweise verbraucht das Fahrzeug maximal 0,8 l Öl auf 1 000 km. Der Ölverbrauch kann auch darüber liegen, wenn

- das Fahrzeug neu ist
- Sie häufiger mit hoher Drehzahl fahren

Sie können den Ölverbrauch erst nach einer längeren Fahrstrecke einschätzen.

Weitere Informationen zum Motoröl finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (▷ Seite 414).

! *Verwenden Sie keine Schmierstoff-Sonderzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß und zu Schäden an den Aggregaten führen. Wenn Sie Sonderzusätze verwenden, sind die Gewährleistungsansprüche eingeschränkt. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.*

Motor-Ölstand prüfen

Das Fahrzeug muss bei der Ölstandskontrolle

- waagerecht stehen
- betriebswarm sein
- mindestens seit fünf Minuten mit abgestelltem Motor stehen

Über das Bediensystem

▶ Stellen Sie die Zündung auf **2**.

Im Multifunktions-Display müssen Sie die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 116).

▶ Drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad so oft auf die Taste [▽] oder [△], bis im Display folgende Meldung steht:

KORREKTE MESSUNG NUR
WENN FZG EBEN STEHT



Nach etwa drei Sekunden sehen Sie die Meldung:

MOTORÖLSTAND MESSUNG LÄUFT!

Die Messung kann folgende Meldungen ergeben:

- MOTORÖLSTAND IN ORDNUNG
- 1,0 L FÜR MAXIMALEN ÖLSTAND EINFÜLLEN
- 1,5 L FÜR MAXIMALEN ÖLSTAND EINFÜLLEN
- 2,0 L FÜR MAXIMALEN ÖLSTAND EINFÜLLEN

▶ Füllen Sie falls nötig Öl nach (▷ Seite 252).

Weitere Meldungen im Display

Bei betriebswarmem Motor und Motoröl-Überfüllung sehen Sie die Meldung:

MOTORÖLSTAND ÖLSTAND REDUZIEREN!

▶ Lassen Sie zu viel eingefülltes Öl absaugen.

! *Bei zu viel eingefülltem Öl besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.*

Wenn Sie die Meldung sehen:

FÜR MOTORÖLSTAND ZÜNDUNG EIN!

▶ Stellen Sie die Zündung auf **2**.

Wenn Sie die Wartezeit nicht eingehalten haben, sehen Sie die Meldung:

WARTEZEIT EINHALTEN!

▶ Führen Sie nach etwa fünf Minuten eine neue Messung durch, wenn der Motor betriebswarm ist.

▶ Führen Sie nach etwa 30 Minuten eine neue Messung durch, wenn der Motor nicht betriebswarm ist.

Motorraum

Wenn der Motor läuft sehen Sie die Meldung:

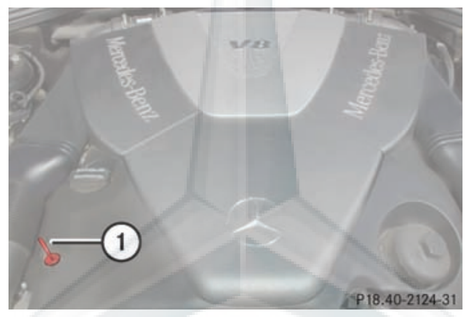
MOTORÖLSTAND NICHT BEI LAUFENDEM MOTOR

▶ Stellen Sie den Motor ab und warten Sie bei betriebswarmem Motor etwa fünf Minuten bis zur Messung.

ℹ *Wenn Sie die Messung abbrechen wollen, drücken Sie am Multifunktions-Lenkrad auf die Taste ▽ oder △.*

Mit dem Ölmessstab

Beim S 400 CDI können Sie den Ölstand auch mit dem Ölmessstab messen. Die Menge des gegebenenfalls nachzufüllenden Motoröls können Sie aber mit dem Bediensystem genauer erkennen.



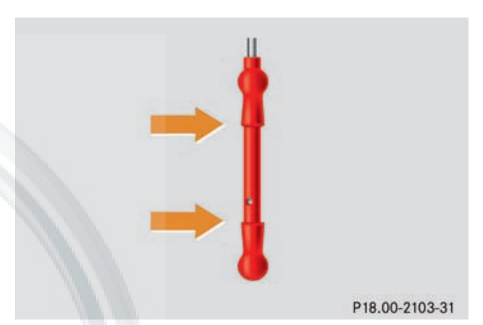
S 400 CDI

① Ölmessstab

▶ Ziehen Sie den Ölmessstab ① heraus.

▶ Wischen Sie ihn ab.

▶ Führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag in das Ölmessstabrohr ein und ziehen Sie ihn erneut heraus.



Ölmessstab S 400 CDI

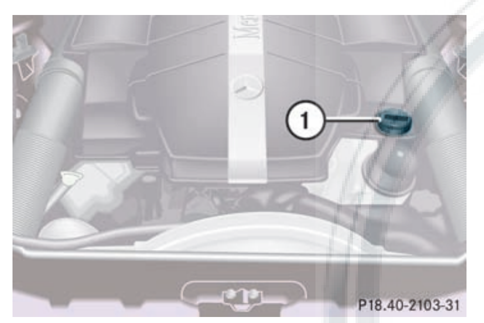
Der Ölstand stimmt, wenn der Ölpegel zwischen der unteren und der oberen Markierung steht.

▶ Füllen Sie falls nötig Öl nach.

ℹ *Die Differenzmenge zwischen der unteren und der oberen Markierung beträgt etwa zwei Liter.*

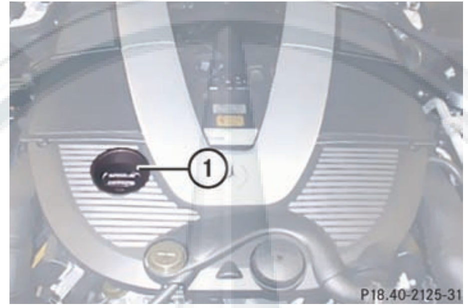
Motoröl-Einfüllöffnung

Fahrzeuge mit 6- und 8-Zylinder-Benzinmotoren



① Einfüllöffnung 6- und 8-Zylinder-Benzinmotor

S 600



① Einfüllöffnung S 600

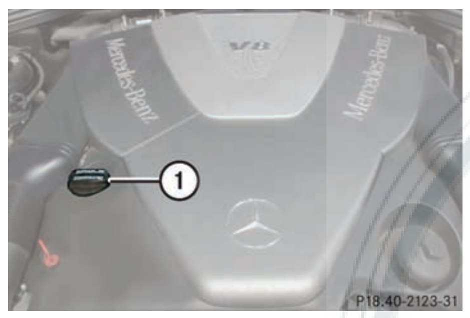
S 320 CDI



① Einfüllöffnung S 320 CDI

Motorraum

S 400 CDI



① Einfüllöffnung S 400 CDI

Motoröl nachfüllen

▶ Drehen Sie den Deckel der Einfüllöffnung ① auf.

▶ Füllen Sie Öl nach.

Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.

 *Lassen Sie zu viel eingefülltes Öl absaugen. Bei zu viel eingefülltem Öl besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.*

▶ Drehen Sie den Deckel auf die Einfüllöffnung ①.

Umwelthinweis

Achten Sie darauf, dass Sie beim Nachfüllen nichts verschütten. Es darf kein Öl ins Erdreich oder in Gewässer gelangen. Sie schädigen sonst die Umwelt.

Ölstand im Getriebe

Den Ölstand im Automatikgetriebe müssen Sie nicht kontrollieren. Lassen Sie bei Ölverlust oder Schaltstörungen das Automatikgetriebe in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, zum Beispiel in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Ölstand im ABC-System*

Den Ölstand im ABC-System müssen Sie nicht kontrollieren. Lassen Sie bei sichtbarem Ölverlust oder Störmeldungen im Display das ABC-System in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, zum Beispiel in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Kühlmittel



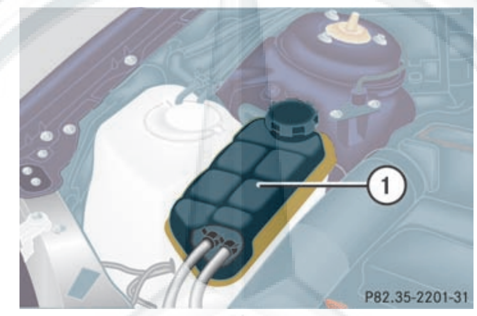
Verletzungsgefahr

Das Kühlsystem steht unter Druck. Schrauben Sie den Deckel deswegen erst dann auf, wenn sich der Motor abgekühlt hat. Sie können sich sonst mit heißem Kühlmittel verbrühen.

Kühlmittel besteht aus Wasser, Frost- und Korrosionsschutzmittel. Prüfen Sie den Kühlmittelstand nur bei waagerecht stehendem Fahrzeug und abgekühltem Motor.

Kühlmittelstand prüfen

Der Ausgleichsbehälter für das Kühlmittel ist im Motorraum in Fahrtrichtung rechts.



① Ausgleichsbehälter

▶ Drehen Sie den Deckel langsam um eine Umdrehung nach links und lassen Sie den Überdruck ab.

▶ Drehen Sie den Deckel weiter nach links und nehmen Sie ihn ab.

Es ist ausreichend Kühlmittel im Ausgleichsbehälter, wenn

- das Kühlmittel in kaltem Zustand bis zur Markierung im Ausgleichsbehälter steht
- das Kühlmittel in heißem Zustand bis etwa 1,5 cm über der Markierung im Ausgleichsbehälter steht

▶ Füllen Sie falls nötig Kühlmittel nach.

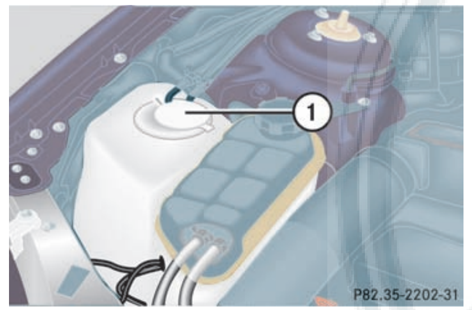
▶ Setzen Sie den Deckel wieder auf und drehen Sie ihn bis zum Anschlag wieder zu.

! **S 600**: *Öffnen Sie nur den Deckel am Ausgleichsbehälter ①. Öffnen Sie keinesfalls den Deckel zwischen den beiden Ladeluftkühlern. Der Motor kann dadurch beschädigt werden.*

Weitere Informationen zum Kühlmittel finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ (▷ Seite 416).

Scheibenwaschanlage, Scheinwerfer-Reinigungsanlage

Der Wischwasserbehälter ist im Motorraum in Fahrtrichtung rechts. Er fasst etwa sieben Liter. Die Scheinwerfer-Reinigungsanlage wird auch aus dem Wischwasserbehälter versorgt.



① Deckel

▶ Mischen Sie dem Wischwasser ganzjährig Scheibenwaschmittel-Konzentrat bei.

 **Brandgefahr**

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar. Vermeiden Sie deswegen beim Umgang mit dem Konzentrat Rauchen, Feuer und offenes Licht.

Verwenden Sie:

- bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt einen Wischwasserzusatz, wie zum Beispiel MB-Summerwash, gegen Schlierenbildung.
- bei Frostgefahr einen Wischwasserzusatz mit Gefrierschutzeigenschaften, wie zum Beispiel MB-Winterwash, damit das Wischwasser nicht auf der Windschutzscheibe gefriert.

Mischen Sie das Wischwasser in einem Behälter vor. Passen Sie das Mischungsverhältnis den Außentemperaturen an.

Wischwasserbehälter öffnen

▶ Ziehen Sie den Deckel ① an der Lasche nach oben.

Wischwasserbehälter schließen

▶ Drücken Sie den Deckel ① auf die Einfüllöffnung, bis er vollständig einrastet.

Verwenden Sie nur Scheibenwaschmittel, die für Kunststoffstreuscheiben geeignet sind. Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffstreuscheiben der Scheinwerfer beschädigen.

Batterie

Die Batterie Ihres Fahrzeugs ist im Kofferraum.

Weitere Informationen zur Batterie finden Sie im Kapitel „Selbsthilfe“ (▷ Seite 375).

Reifen und Räder

! *Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Reifen zu verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat. Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme, wie z.B. ABS oder ESP abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann Mercedes-Benz für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen. Informationen zu Reifen erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.*

! *Wenn Sie andere Reifen verwenden als die für Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen, können sich die Eigenschaften wie z.B. Fahrverhalten, Geräusch, Verbrauch nachteilig verändern. Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbauteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.*

! *Runderneuerte Reifen werden für Mercedes-Benz nicht geprüft und empfohlen, da beim Runderneuern Vorschädigungen nicht immer erkannt werden. Daher kann Mercedes-Benz nicht die Fahrsicherheit gewährleisten.*

 **Unfallgefahr**

Verwenden Sie nur die Radgrößen, die im Fahrzeugschein angegeben sind. Wenn Sie andere Räder montieren lassen:

- können die Radbremsen oder Fahrwerksteile beschädigt werden
- ist der Freigang der Räder und Reifen nicht mehr gewährleistet

Nacharbeiten an Bremsanlage und Rädern und der Einsatz von Distanz- und Bremsstaub-Scheiben sind nicht zulässig. Sie verlieren sonst die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug.

Was Sie beachten sollten

- Verwenden Sie nur Reifen und Räder gleicher Bauart und gleichen Fabrikats.
- Montieren Sie auf die Räder nur passende Reifen.
- Fahren Sie neue Reifen während der ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit ein.
- Prüfen Sie die Reifen und Räder regelmäßig auf Beschädigungen, jedoch mindestens alle 14 Tage. Beschädigte Felgen könnten zu Reifendruckverlust und Schäden an den Reifen führen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und passen Sie ihn gegebenenfalls an, siehe Tankklappe (▷ Seite 243).

Reifen und Räder

- Fahren Sie die Reifen nicht zu stark ab. Unterhalb einer Profiltiefe von 3 mm lässt die Haftung auf nassen Straßen stark nach.
- Bei einem Fahrzeug mit gleicher Radgröße vorn und hinten montieren Sie einzelne neue Reifen zuerst auf die Vorderräder.
- Entrosten Sie korrodierte Stahlräder und lackieren Sie sie nach.
- Erneuern Sie die Reifen, unabhängig von der Abnutzung, spätestens nach sechs Jahren.
- Passen Sie bei beladenem Fahrzeug den Reifendruck an, siehe Tankklappe (▷ Seite 243).

! *Lagern Sie abmontierte Reifen kühl, trocken und möglichst im Dunkeln. Schützen Sie die Reifen vor Öl, Fett und Benzin.*

Reinigen Sie Ihre Felgen nicht mit säurehaltigem Felgenreiniger, da sonst die Radschrauben rosten.

Laufrichtung

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung bieten zusätzliche Vorteile, z.B. in Bezug auf Aquaplaning. Diese Vorteile können Sie nur nutzen, wenn Sie sich an die Laufrichtung halten.

Ein Pfeil auf der Seitenwand kennzeichnet die Laufrichtung eines Reifens.

i *Ein Reserverad dürfen Sie auch gegen die Laufrichtung montieren.*

MO*Extended*-Notlaufsystem*

Das MO*Extended*-Notlaufsystem ermöglicht es, dass Sie Ihr Fahrzeug auch bei völligem Luftverlust in einem oder mehreren Reifen weiterfahren können. Sie dürfen das MO*Extended*-Notlaufsystem nur in Verbindung mit der Reifendruckkontrolle* benutzen.

Hinweise zum Fahren im Pannenfall siehe Kapitel „Selbsthilfe“ (▷ Seite 256).

Reifendruck



Unfallgefahr

Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt

- untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper
- prüfen Sie, ob Rad oder Ventil undicht sind

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen.

Wenn die Reifen warm sind, dürfen Sie den Reifendruck nur korrigieren, wenn er für den aktuellen Betriebszustand zu niedrig ist.

Eine Tabelle für den Reifendruck für verschiedene Betriebszustände finden Sie in der Tankklappe Ihres Fahrzeugs.

Die angegebenen Werte für den Reifendruck bei geringer Belastung sind Mindestwerte, die Ihnen einen guten Fahrkomfort bieten.

Sie können aber auch die Werte für höhere Belastung verwenden. Diese sind erlaubt und fahrtechnisch günstig. Allerdings wird der Fahrkomfort etwas eingeschränkt.

Kontrollieren Sie auch den Reifendruck des Reserverads.



Umwelthinweis

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig, jedoch mindestens alle 14 Tage.

Der Reifendruck ändert sich pro 10 °C Lufttemperaturänderung um etwa 0,1 bar. Wenn Sie den Reifendruck in Räumen messen, deren Temperatur sich von der Außentemperatur unterscheidet, müssen Sie den gemessenen Wert entsprechend korrigieren.

Die Reifentemperatur und damit der Reifendruck erhöht sich auch beim Fahren abhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit und der Reifenbelastung.

Reifendruck elektronisch prüfen*

Die Reifendruck-Kontrolle funktioniert nur, wenn in allen Rädern entsprechende Rad-Elektroniken montiert sind. Sie überwacht an allen vier Reifen den Druck, den Sie beim Aktivieren der Reifendruck-Kontrolle eingestellt haben. Die Kontrolle warnt Sie, wenn der Druck an einem oder mehreren Reifen absinkt.

Den Reifendruck rufen Sie mit dem Bediensystem ab (▷ Seite 116).

Nachdem Sie die Reifendruck-Kontrolle neu aktiviert haben, werden die aktuellen Luftdruckwerte erst nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.

Im Display erscheint während dieser Zeit die Meldung:

REIFENDRUCKANZEIGE
ERSCHEINT NACH
EINIGEN MIN.
FAHRT

Die Einheit für den Reifendruck können Sie mit dem Bediensystem festlegen (▷ Seite 131).

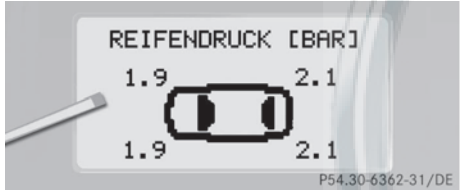
Die Werte für den Reifendruck im Bediensystem können von denen abweichen, die Sie an der Tankstelle mit einem Luftdruckmanometer messen. Vom Bediensystem erhalten Sie den genaueren Wert.

Reifen und Räder

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

  Im Multifunktions-Display müssen Sie die Standard-Anzeige sehen (▷ Seite 116).

- ▶ Drücken Sie am Lenkrad so oft auf die Taste ▽ oder △ bis Sie im Display den aktuellen Reifendruck der einzelnen Reifen sehen.



Aktueller Reifendruck

 **Unfallgefahr**

Die Reifendruck-Kontrolle warnt Sie nicht vor einem falsch eingestellten Reifendruck. Sie müssen anhand der Tabelle in der Tankklappe entscheiden, ob Sie den Reifendruck korrigieren müssen.

Die Reifendruck-Kontrolle kann Sie nicht vor einem plötzlichen Luftverlust warnen, der z. B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird.

Bremsen Sie in diesem Fall das Fahrzeug vorsichtig bis zum Stillstand. Führen Sie dabei keine heftigen Lenkbewegungen aus.

ℹ *Wenn im Fahrzeug oder in dessen Umgebung Funksendeeinrichtungen (z. B. Funkkopfhörer, Sprechfunkgeräte) betrieben werden, kann dies die Reifendruck-Kontrolle stören.*

Reifendruck-Kontrolle aktivieren

Aktivieren Sie die Reifendruck-Kontrolle wenn Sie

- den Reifendruck geändert haben
- Räder oder Reifen gewechselt haben
- neue Räder oder Reifen montiert haben

- ▶ Stellen Sie mit Hilfe der Tabelle in der Tankklappe sicher, dass der Reifendruck an allen vier Reifen richtig eingestellt ist.
- ▶ Drücken Sie am Lenkrad so oft die Taste ▽ oder △ bis im Display der Reifendruck der einzelnen Reifen angezeigt wird oder die Meldung

  REIFENDRUCKANZEIGE
  ERSCHEINT NACH
  EINIGEN MINUTEN
  FAHRT

  im Display erscheint.

Wenn Sie einen entlüfteten Reifen im Fahrzeug mitführen, dürfen Sie die Reifendruck-Kontrolle erst wieder aktivieren, wenn

- *der entlüftete Reifen nicht mehr im Fahrzeug ist*
- *Sie den korrekten Reifendruck eingestellt haben*

▶ Drücken Sie auf den Rückstellknopf rechts am Kombi-Instrument (▷ Seite 10).

Im Display steht die Meldung:
AKT. REIFENDRUCK ÜBERWACHEN?

▶ Drücken Sie auf die Taste +.

Im Display steht die Meldung:
REIFENDRUCKKONTROLLE NEU AKTIVIERT!

Ab diesem Zeitpunkt überwacht die Reifendruck-Kontrolle den eingestellten Reifendruckwert an allen Laufreifen.

Danach erscheint im Display die Meldung:

REIFENDRUCKANZEIGE
ERSCHEINT NACH
EINIGEN MIN.
FAHRT

Die Anzeige erscheint so lange, bis die einzelnen Druckwerte den Radpositionen zugeordnet werden können. Danach werden die vier Reifendrücke angezeigt.

Oder wenn Sie die Aktivierung abbrechen wollen:

▶ Drücken Sie die Taste –.

Wenn im Display im Tachometer eine der folgenden Meldung steht:

- REIFENDRUCKKONTROLLE NACH DRUCKKORREKTUR NEU AKTIVIEREN!
- REIFENDRUCK KORRIGIEREN!

▶ Prüfen Sie an allen vier Rädern den Reifendruck und korrigieren Sie diese gegebenenfalls.

▶ Starten Sie die Aktivierung der Reifendruck-Kontrolle erneut.

Reifen und Räder

Räder tauschen



Unfallgefahr

Tauschen Sie die Vorder- mit den Hinterrädern nur, wenn sie die gleichen Abmessungen haben, wie z.B. Größe, Einpresstiefe usw.

Bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße können Sie je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10000 km tauschen. Behalten Sie dabei die Laufrichtung der Räder bei.

Die Vorder- und Hinterräder nutzen sich, abhängig von den Einsatzbedingungen, unterschiedlich ab. Tauschen Sie die Räder, bevor sich ein charakteristisches Abnutzungsbild der Reifen gebildet hat. Charakteristisch ist die Abnutzung bei Vorderrädern an der Schulter und bei Hinterrädern in der Mitte des Reifens.

Reinigen Sie bei jedem Rädertausch gründlich die Anlageflächen vom Rad und der Bremsscheibe/Radinnenseiten. Kontrollieren Sie den Reifendruck und aktivieren Sie gegebenenfalls die Reifendruck-Kontrolle*.

! *Wenn Ihr Fahrzeug mit der Reifendruck-Kontrolle* ausgestattet ist, sind elektronische Bauteile im Rad.*

Im Ventilbereich dürfen keine Montierwerkzeuge angesetzt werden. Sonst können die elektronischen Bauteile beschädigt werden.

Lassen Sie die Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



Unfallgefahr

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von 150 Nm angezogen sind.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz freigegebenen, passenden Radschrauben zu verwenden.

Reifenhaftung

Während das Fahrzeug bei einer bestimmten Geschwindigkeit auf trockener Fahrbahn noch voll beherrschbar ist, müssen Sie bei nasser oder vereister Fahrbahn die Geschwindigkeit vermindern, um die gleiche Fahrsicherheit zu erreichen.

Widmen Sie bereits bei Temperaturen um den Gefrierpunkt dem Straßenzustand besondere Aufmerksamkeit.

Hat sich auf der Fahrbahn Eis gebildet (zum Beispiel durch Nebel), entsteht beim Bremsen schnell ein leichter Wasserfilm auf dem Eis, der die Reifenhaftung ganz erheblich herabsetzt. Fahren Sie bei solcher Witterung besonders vorsichtig.

Fahrhinweise

Grundlegende Fahrhinweise finden Sie im Kapitel „Erste Fahrt“ (▷ Seite 25).

Rollen mit abgestelltem Motor

 **Unfallgefahr**

Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung für die Lenkung und die Bremse.

Sie brauchen zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft und könnten dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Stellen Sie den Motor während der Fahrt nie aus.

Bremsen

Schalten Sie bei langem und steilem Gefälle in einen kleineren Gang (Schaltbereiche **1**, **2** oder **3**) (▷ Seite 145). Dadurch vermeiden Sie, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleißen.

Stellen Sie, nachdem Sie die Bremsen sehr hoch beansprucht haben, das Fahrzeug nicht sofort ab, sondern fahren Sie kurze Zeit weiter. Die Bremsen kühlen sich durch den Fahrtwind schneller ab.

Wenn Sie bei starkem Regen längere Zeit fahren ohne zu bremsen, kann es beim ersten Bremsen sein, dass:

- die Bremse verzögert anspricht
- Sie fester auf die Bremse treten müssen.

Halten Sie deshalb größeren Abstand zum Vorausfahrenden.

Bremsen Sie nach einer Fahrt auf nasser Fahrbahn, besonders wenn Auftaumittel gestreut wurden, das Fahrzeug spürbar ab. Die Bremsscheiben werden warm, trocknen schneller und werden vor Korrosion geschützt.

Wenn Sie die Bremse nur mäßig beanspruchen, dann überzeugen Sie sich gelegentlich von ihrer Wirksamkeit. Bremsen Sie dazu aus höherer Geschwindigkeit stärker ab. Die Bremse wird dadurch griffiger.

 **Unfallgefahr**

Achten Sie darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer durch das Abbremsen nicht gefährdet werden.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen, nur für Mercedes-Benz freigegebene Bremsbeläge in Ihr Fahrzeug einzubauen. Nicht für Mercedes-Benz freigegebene Bremsbeläge können die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

Fahren bei Nässe

Auf der Fahrbahn kann ab einer bestimmten Wasserhöhe Aquaplaning auftreten, obwohl

- Sie bei niedriger Geschwindigkeit fahren
- die Reifenprofiltiefe der Räder ausreichend ist

Fahren Sie deshalb nicht in Spurrillen und bremsen Sie vorsichtig.

Wasserdurchfahrt auf Straßen

Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, das sich auf der Straße gesammelt hat, beachten Sie, dass

- die Wasserhöhe bei ruhigem Wasser maximal 25 cm betragen darf
- Sie maximal Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen

! *Beachten Sie, dass vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge Wellen erzeugen. Dadurch kann die maximal zulässige Wasserhöhe überschritten werden.*

Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, sonst können Schäden entstehen an

- *Motor*
- *Elektrik*
- *Getriebe*

Winterbetrieb

Winterbetrieb

Lassen Sie zu Winterbeginn Ihr Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, winterfest machen. Dieser Service umfasst im Einzelnen:

- Motorölwechsel,
  wenn Sie Motoröl eingefüllt haben, das für den Winterbetrieb nicht freigegeben ist
- Überprüfen der Korrosions- und Frostschutzmittel-Konzentration
- Beimischen von Reinigungskonzentrat im Wasser der Scheiben- und Scheinwerfer-Reinigungsanlage
- Überprüfen der Batterie
- Reifenwechsel

Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen unter +7 °C und auf winterlichen Straßen. Nur damit können die Fahrsysteme ABS und ESP auch im Winter optimal wirken.

Für ein sicheres Fahrverhalten sollten Sie für alle Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleichen Profils verwenden.



Unfallgefahr

Tauschen Sie Winterreifen mit einer Profiltiefe unter 4 mm unbedingt aus. Sie sind sonst nicht mehr wintertauglich und bieten insbesondere keine ausreichende Haftung mehr. Sie könnten dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und in einen Unfall geraten.

Beachten Sie bei montierten Winterreifen unbedingt die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie Winterreifen montieren, deren erlaubte Höchstgeschwindigkeit unter der des Fahrzeugs liegt, müssen Sie im Sichtfeld des Fahrers ein entsprechendes Hinweisschild anbringen. Dieses erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Begrenzen Sie in diesem Fall zusätzlich die Fahrzeughöchstgeschwindigkeit mit der permanenten SPEEDTRONIC auf die erlaubte Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen (▷ Seite 199).


Unfallgefahr

Wenn Sie während des Betriebs mit Winterreifen das Reserverad montieren, müssen Sie wegen der unterschiedlichen Reifen mit instabilem Kurvenverhalten und schlechterer Fahrstabilität rechnen. Passen Sie Ihre Fahrweise daran an und fahren Sie deshalb vorsichtig.

Lassen Sie das Reserverad in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt austauschen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten montiert haben, dürfen Sie bei Fahrzeugen mit AIRMATIC nur auf erhöhtem Fahrzeugniveau fahren (▷ Seite 201). Bei Fahrzeugen mit ABC* dürfen Sie nur auf Fahrzeughöhe 1 fahren (▷ Seite 203).

ℹ *Zum Anfahren mit Schneeketten können Sie ESP ausschalten (▷ Seite 67). Damit können Sie eine Fräswirkung erzielen.*

Wenn Sie Schneeketten montieren wollen, beachten Sie Folgendes:

- Sie dürfen nicht auf alle Räder/Reifen-Kombinationen Schneeketten montieren.
- Montieren Sie Schneeketten nur auf die Hinterreifen. Beachten Sie die Montage-Anleitung des Herstellers.
- Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz freigegebenen Schneeketten zu verwenden.

! *Montieren Sie auch bei Fahrzeugen mit 4MATIC* die Schneeketten nur auf den Hinterreifen.*

Bei AMG-Bereifung dürfen Sie keine Schneeketten montieren!

Fahren im Winter


Unfallgefahr

Schalten Sie bei glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder können die Haftung verlieren.

Fahren Sie bei Winterglätte besonders vorsichtig. Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen, Lenken und Bremsen.

Wenn das Fahrzeug zu schleudern droht oder bei geringer Geschwindigkeit nicht zum Stehen gebracht werden kann:

- Legen Sie den Leerlauf ein.
- Schalten Sie den Wählhebel in Stellung **N**.
- Versuchen Sie, das Fahrzeug durch Lenkkorrekturen unter Kontrolle zu halten.

Auslandsreisen

Auslandsreisen

Auch im Ausland steht Ihnen ein weit verbreiteter Mercedes-Benz-Service zur Verfügung. Die betreffenden Werkstatt-Verzeichnisse erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service Stützpunkt.

In einigen Ländern sind nur Kraftstoffe mit geringer Oktanzahl erhältlich.

Weitere Informationen zur Kraftstoff-Qualität finden Sie im Kapitel "Betrieb" (▷ Seite 243).

Symmetrisches Abblendlicht

In Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die Scheinwerfer auf symmetrisches Abblendlicht umzustellen bzw. teilweise abzukleben. Dadurch wird der Gegenverkehr weniger geblendet.

i *Lassen Sie die Scheinwerfer in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service Stützpunkt, auf symmetrisches Abblendlicht umstellen.*

Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Service Stützpunkt.

! *Stellen Sie die Scheinwerfer auf asymmetrisches Abblendlicht um, wenn Sie sich wieder auf der Straßenseite Ihres Zulassungslandes bewegen.*

Anhängerbetrieb

Anbaumaße und Lasten finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

Wenn Sie die Anhängevorrichtung nicht benutzen, klappen Sie den Kugelhals ein.



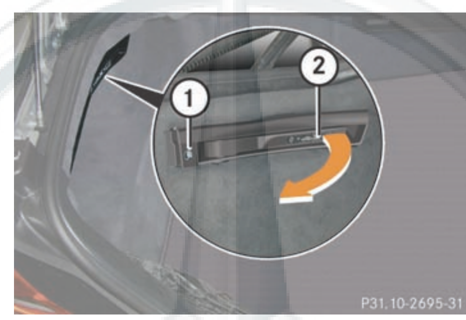
Unfallgefahr

Achten Sie darauf, dass der Kugelhals im ein- und ausgeklappten Zustand eingerastet ist (die Kontrollleuchte ① ist aus).

Ziehen Sie bei angehängtem Anhänger nicht am Hebel ②. Der Anhänger kann sich sonst lösen.

Kugelhals ausklappen

Der Hebel ist links im Kofferraum.

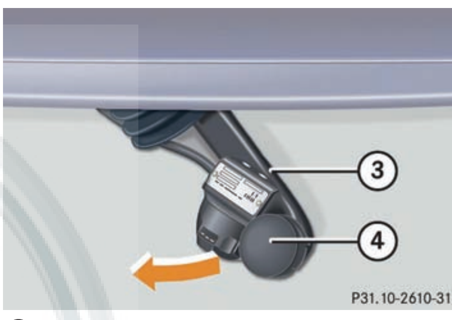


① Kontrollleuchte
② Hebel

▶ Ziehen Sie am Hebel ② im Kofferraum.

Der Kugelhals entriegelt und klappt unter dem hinteren Stoßstange aus.

Die Kontrollleuchte ① am Hebel blinkt.



③ Kugelhals
④ Abdeckung

▶ Drücken Sie den Kugelhals ③ von Hand in Pfeilrichtung, bis er einrastet.

Die Kontrollleuchte ① geht aus.

▶ Nehmen Sie die Abdeckung ④ vom Kugelkopf ab.

Anhängerbetrieb

Anhänger ankuppeln

Die maximale Stützlast der Anhängerdeichsel auf dem Kugelkopf beträgt 75 kg. Sie darf nicht höher sein als der Wert, der auf den Typschildern der Anhängevorrichtung und des Anhängers angegebene ist.

Die Werte finden Sie

- in den Fahrzeugpapieren
- auf dem Typschild der Anhängerkupplung

! *Nutzen Sie die maximal zulässige Stützlast möglichst aus. Unterschreiten Sie nicht eine Stützlast von 50 kg, sonst kann sich der Anhänger lösen.*



Unfallgefahr

Achten Sie beim Zurückstoßen des Zugfahrzeugs darauf, dass niemand zwischen Fahrzeug und Anhänger steht.

Kuppeln Sie den Anhänger vorsichtig an und ab. Wenn Sie den Anhänger nicht korrekt am Zugfahrzeug anhängen, kann der Anhänger abreißen.

Achten Sie darauf, dass folgende Werte nicht überschritten werden:

- die zulässige Stützlast
- die zulässige Anhängelast
- die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs
- das zulässige Gesamtgewicht.

i Bei Fahrzeugen ohne Niveauregulierung ändert sich die Kugelkopfhöhe mit der Beladung des Fahrzeugs. Verwenden Sie dann einen Anhänger mit höhenverstellbarer Deichsel.

▶ Stellen Sie den Anhänger waagerecht hinter das Fahrzeug.

▶ Koppeln Sie den Anhänger an.

! *Beachten Sie, dass sich die Zuladung und Hinterachslast um die tatsächliche Stützlast verringert.*

Mit dem Anhänger fahren



Unfallgefahr

Wenn während der Fahrt im Multifunktions-Display die Meldung ANHÄNGEVORRICHTUNG, VERRIEGELUNG PRÜFEN steht, fahren Sie sofort an den Straßenrand und überprüfen Sie, ob der Kugelhals richtig eingerastet ist.

Die zugelassenen Höchstgeschwindigkeit für Gespanne beträgt in Deutschland 80 km/h.

! *Halten Sie die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h auch in Ländern ein, in denen höhere Geschwindigkeiten für Gespanne zugelassen sind.*

Mit Anhänger verhält sich Ihr Fahrzeug anders als ohne Anhänger. Das Gespann

- ist schwerer
- ist in seiner Beschleunigungs- und Steigfähigkeit eingeschränkt
- hat einen längeren Bremsweg
- reagiert stärker auf böigen Seitenwind
- erfordert feinfühligeres Lenken
- verbraucht mehr Benzin

Bei Fahrten im Gebirge nehmen Motorleistung und Steigfähigkeit mit zunehmender Höhe ab.

Fahrtipps

- Halten Sie größeren Abstand als beim Fahren ohne Anhänger.
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen. Bremsen Sie nach Möglichkeit erst leicht, damit der Anhänger aufläuft. Steigern Sie dann die Bremskraft zügig.
- Entsprechend der Stützlast muss die Fahrzeugzuladung verringert werden, damit die zulässige Hinterachslast nicht überschritten wird.
- Die Anfahrsteigfähigkeiten beziehen sich auf Meereshöhe. Beachten Sie bei Fahrten im Gebirge, dass mit zunehmender Höhe die Motorleistung und somit auch die Anfahrsteigfähigkeit abnimmt.

Wenn der Anhänger pendelt:

- Geben Sie auf keinen Fall Gas
- Lenken Sie nicht gegen
- Bremsen Sie notfalls



Unfallgefahr

Versuchen Sie keinesfalls, durch Erhöhen der Geschwindigkeit das Gespann zu strecken.



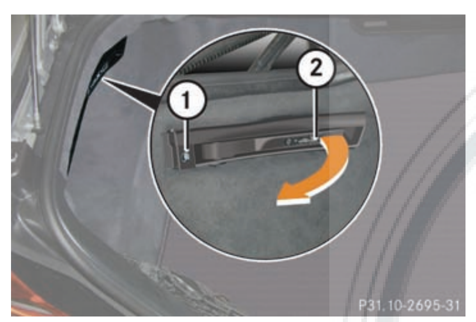
Unfallgefahr

Kuppeln Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse nicht im aufgelaufenen Zustand ab. Sie können sich sonst Ihre Hand zwischen Stoßstange und Deichsel einklemmen.

Kuppeln Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse nicht zwischen Stoßstange und Deichsel ab, sonst kann durch das Ausfedern der Auflaufbremse Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Anhängerbetrieb

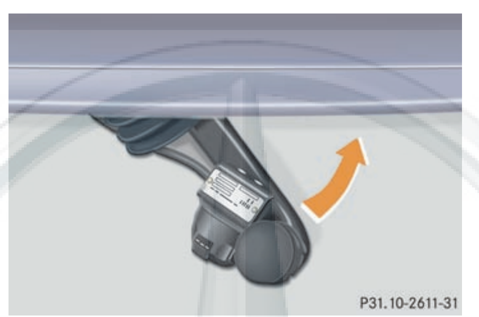
Kugelhals einklappen



① Kontrollleuchte
② Hebel

▶ Ziehen Sie am Hebel ②.

▶ Der Kugelhals entriegelt und klappt unter hinteren Stoßstange ab. Die Kontrollleuchte ① am Hebel blinkt. Im Multifunktions-Display steht die Meldung ANHÄNGERKUPPLUNG VERRIEGELUNG PRÜFEN so lange bis der Kugelhals eingerastet ist.

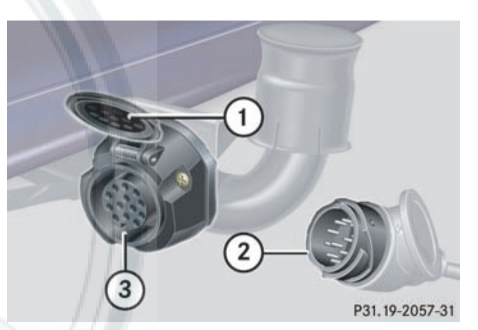


▶ Drücken Sie den Kugelhals von Hand in Pfeilrichtung, bis er einrastet.

Die Kontrollleuchte ① am Hebel und die Meldung im Multifunktions-Display gehen aus.

Anhänger mit 7-poligem Stecker

Wenn Ihr Anhänger einen 7-poligen Stecker hat, können Sie die Verbindung mit einem Adapterkabel herstellen. Das Adapterkabel erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



① Deckel
② 7-poliger Stecker mit Nase
③ 13-polige Steckdose mit Nut

Adapterkabel montieren

- Heben Sie den Deckel ① an.
- Setzen Sie den Stecker ② mit der Nase in die Nut ③ ein und drehen Sie ihn bis zum Anschlag nach rechts.
- Lassen Sie den Deckel ① einrasten.
- Befestigen Sie das Adapterkabel mit Kabelbändern am Anhänger.

! *Achten Sie auf ausreichenden Kabelfreigang für Kurvenfahrten, damit das Kabel nicht abreißen kann.*

Dauerstrom

Ihr Fahrzeug ist für einen Dauerstrom-Anschluss vorbereitet. Falls Sie am Anhänger Dauerstrom benötigen, lassen Sie die benötigte Sicherung in einer qualifizierten Fachwerkstatt stecken, z.B. in Ihrem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

i *Entfernen Sie die Sicherung wieder, wenn Sie keinen Dauerstrom-Anschluss mehr benötigen.*

Service

Service

ASSYST, das Aktive Service System, informiert Sie über den nächsten Service-Termin.

Ein fälliger Service-Termin wird etwa einen Monat vorher angezeigt. Beim Fahren oder bei eingeschalteter Zündung sehen Sie dann im Multifunktions-Display eine der folgenden Meldungen:

SERVICEUMFANG A IN.. TAGEN
SERVICEUMFANG A IN.. KM
SERVICEUMFANG A DURCHFÜHREN

Zusätzlich wird im Display eingeblendet, welche Art Service fällig ist:

 Kleiner Service-Umfang (A)

 Großer Service-Umfang (B)

Die Zeit zwischen den einzelnen Service-Intervallen hängt von Ihrer Fahrweise ab. Schonende Fahrweise bei mittleren Drehzahlen und wenig Kurzstrecken verlängern diese Zeit.

Der Service-Termin wird in Abhängigkeit von der Fahrweise in Tagen oder in Kilometern angezeigt.

Zeiten, in denen die Batterie abgeklemmt ist, werden von der Service-Anzeige nicht erfasst. Um den zeitabhängigen Service einzuhalten, ziehen Sie deshalb die Standzeiten ohne Batterie vom eingeblendeten Service-Termin ab.

*Die Service-Anzeige gibt keine Auskunft über den Motor-Ölstand. Verwechseln Sie die Service-Anzeige daher nicht mit der Motor-Ölstands-Anzeige. Diese kann separat abgerufen werden (**▷ Seite 248**).*

Service-Anzeige ausblenden

Die Service-Anzeige wird nach 30 Sekunden automatisch ausgeblendet. Sie können sie auch selbst ausblenden.

▶ Drücken Sie auf den Rückstellknopf rechts am Kombi-Instrument.

Die Service-Anzeige wird ausgeblendet.

Servicetermin überschritten

Wenn Sie den Service-Termin überschritten haben, sehen Sie im Display folgende Meldungen:

```
SERVICEUMFANG A .. TAGE ÜBERZOGEN
SERVICEUMFANG A .. KM ÜBERZOGEN
```

Zusätzlich ertönt ein Signalton.

Eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, setzt die Service-Anzeige beim Service-Termin zurück.

ℹ *Wenn Sie den vorgeschriebenen Service nicht ausführen lassen, können Sie gegen geltende Gesetze verstoßen.*

Service-Termin abrufen

- Schalten Sie die Zündung ein.

  Sie sehen die Standard-Anzeige des Bediensystems (▷ Seite 116).

- Drücken Sie so oft auf die Taste ▽ oder △ am Lenkrad, bis Sie im Multifunktions-Display links das Service-Symbol 🔧 oder 🔧 sowie rechts den Service-Termin sehen.

Service-Anzeige zurücksetzen

Falls der Service an Ihrem Fahrzeug einmal nicht von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt ausgeführt wird, können Sie die Service-Anzeige selbst zurückstellen.

- Schalten Sie die Zündung ein.

  Sie sehen die Standard-Anzeige des Bediensystems (▷ Seite 116).

- Drücken Sie so oft auf die Taste ▽ oder △ am Lenkrad, bis Sie im Multifunktions-Display links das Service-Symbol 🔧 oder 🔧 sowie rechts den Service-Termin sehen.

Service



① Rückstellknopf

▶ Drücken Sie den Rückstellknopf rechts am Kombi-Instrument für etwa zwei Sekunden.

Im Display sehen Sie die Meldung:
WOLLEN SIE DAS SERVICEINTERVALL ZURÜCKSETZEN?
BESTÄTIGUNG MIT R-TASTE

▶ Drücken Sie den Rückstellknopf erneut.

Die Service-Anzeige zeigt den neuen Wert.

ℹ *Wenn Sie die Service-Anzeige versehentlich zurückgesetzt haben, kann eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, sie wieder aktualisieren.*

Pflege

Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung Ihres Fahrzeuges. Der beste Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen ist regelmäßiges Waschen und Konservieren.

Verwenden Sie am besten Mercedes-Benz Pflegemittel. Sie sind speziell auf Mercedes-Benz Fahrzeuge abgestimmt und auf dem neuesten technischen Stand.
Mercedes-Benz Pflegemittel erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Kratzer, aggressive Ablagerungen, Anätzungen und Schäden, die durch vernachlässigte oder falsche Pflege entstanden sind, lassen sich nicht immer restlos beseitigen. In diesem Fall wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. an einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Beseitigen Sie Steinschlagschäden und die folgenden Verunreinigungen unverzüglich:

- Insektenrückstände
- Vogelkot
- Baumharze
- Öle und Fette
- Kraftstoff
- Teerspritzer



Vergiftungsgefahr

Beachten Sie die Gebrauchsanleitung der Pflegemittel.

Bewahren Sie Pflegemittel immer verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Umwelthinweis

Entsorgen Sie leere Behälter, Reinigungstücher und Polierwatte umweltgerecht.

Befestigen Sie auf lackierten Flächen keinesfalls ungeeignete Aufkleber, Folien, Magnetschilder oder Ähnliches. Sie können sonst den Lack beschädigen.

Pflege

Wagenpflege

Waschanlage

Sie können das Fahrzeug von Anfang an in einer automatischen Waschanlage reinigen lassen. Bevorzugen Sie Waschanlagen ohne Bürsten.

Reinigen Sie bei grober Verschmutzung das Fahrzeug vor, bevor Sie in die Waschanlage fahren.

Entfernen Sie nach der automatischen Wagenwäsche das Wachs von der Windschutzscheibe und den Wischergummis. So vermeiden Sie Schlieren.

! *Achten Sie darauf, ob die Waschanlage für die Fahrzeuggröße geeignet ist. Klappen Sie vor der Wagenwäsche die Außenspiegel ein. Achten Sie darauf, dass der Schalter des Scheibenwischers auf* **0** *steht (▷ Seite 32). Außenspiegel oder Scheibenwischer können sonst beschädigt werden.*

i *Achten Sie beim Verlassen der Waschanlage darauf, dass die Spiegel ganz ausgeklappt sind. Sie könnten sonst vibrieren.*

Hochdruckreiniger

! *Verwenden Sie für die Reifen keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen. Sie können die Reifen sonst beschädigen. Erneuern Sie beschädigte Reifen.*

- ▶ Richten Sie die Hochdruckdüse im Abstand von mindestens 30 cm auf das Fahrzeug.
- ▶ Bewegen Sie die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung.

! *Zielen Sie dabei nicht direkt auf Türspalten, Luftfederbälge, elektrische Bauteile, Steckverbindungen oder Dichtungen.*

Windschutzscheibe und Wischerblätter reinigen

- ▶ Stellen Sie die Zündung auf **1**.
- ▶ Stellen Sie den Scheibenwischer am Kombischalter auf Stufe **I** (▷ Seite 32).
- ▶ Stellen Sie die Zündung auf **0**, wenn die Wischerarme senkrecht stehen.

⚠ **Verletzungsgefahr**

Stellen Sie vor dem Reinigen der Windschutzscheibe und der Wischerblätter die Zündung auf **0**. Die Scheibenwischer könnten sich sonst bewegen und Sie verletzen.

! *Klappen Sie die Scheibenwischer nur senkrecht von der Scheibe weg, sonst beschädigen Sie die Motorhaube.*

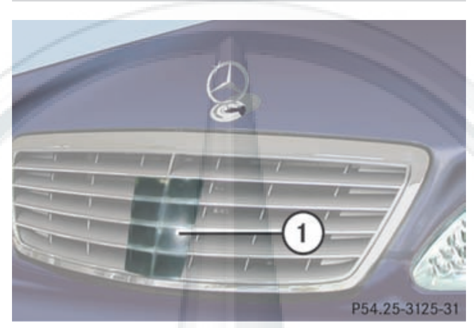
- Klappen Sie die Wischerarme von der Scheibe weg, bis sie spürbar einrasten.
- Sie können jetzt die Windschutzscheibe reinigen.
- Klappen Sie den Scheibenwischer wieder zurück, bevor Sie die Zündung einschalten.

Scheinwerfer reinigen

- Wischen Sie die Scheiben der Scheinwerfer mit einem nassen Schwamm ab.

! *Verwenden Sie nur Scheibenwaschmittel, die für Kunststoff-Streuscheiben geeignet sind. Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoff-Streuscheiben der Scheinwerfer beschädigen. Verwenden Sie deshalb kein trockenes Tuch, Scheuermittel, Lösungsmittel oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel. Sie können sonst die Scheibenoberfläche zerkratzen oder beschädigen.*

DISTRONIC* reinigen



① Abdeckung der DISTRONIC

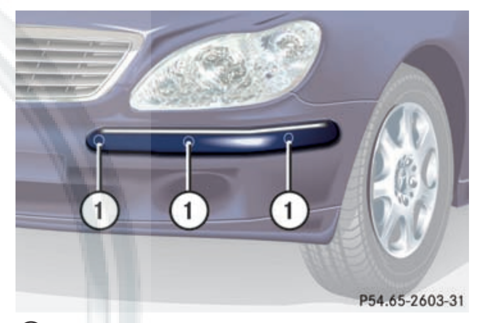
- Stellen Sie vor der Reinigung die Zündung auf **0**.
- Reinigen Sie die Abdeckung ① im Kühlergrill mit Wasser, Shampoo und einem weichen Tuch.

! *Verwenden Sie keine trockenen, rauen oder harten Tücher und scheuern Sie nicht. Sie verkratzen oder beschädigen sonst die Sensoren.*

- Starten Sie Ihr Fahrzeug nach der Reinigung neu.

PARKTRONIC* reinigen

Die Sensoren sind vorn und hinten im Stoßfänger.



① Sensoren der PARKTRONIC im vorderen Stoßfänger

- Reinigen Sie die Sensoren im Stoßfänger mit Wasser, Shampoo und einem weichen Tuch.

Pflege

! *Verwenden Sie keine trockenen, rauen oder harten Tücher und scheuern Sie nicht. Sie verkratzen oder beschädigen sonst die Sensoren. Wenn Sie die Sensoren mit einem Hochdruck- oder Dampfstrahl-Reiniger reinigen, richten Sie diesen nur kurz und mit mindestens 10 cm Abstand auf die Sensoren.*

Anhängevorrichtung*

Reinigen Sie den Kugelhals und die Kugelhals-Halterung, wenn sie verschmutzt oder angerostet sind. Dann lässt sich der Kugelhals sicher und leicht montieren und demontieren.

- ▶ Entfernen Sie Schmutz mit einem sauberen, fusselfreien Tuch oder mit einer Bürste.
- ▶ Entfernen Sie Rostansatz mit einer Drahtbürste.

! *Reinigen Sie den Kugelhals nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie keine Lösungsmittel.*

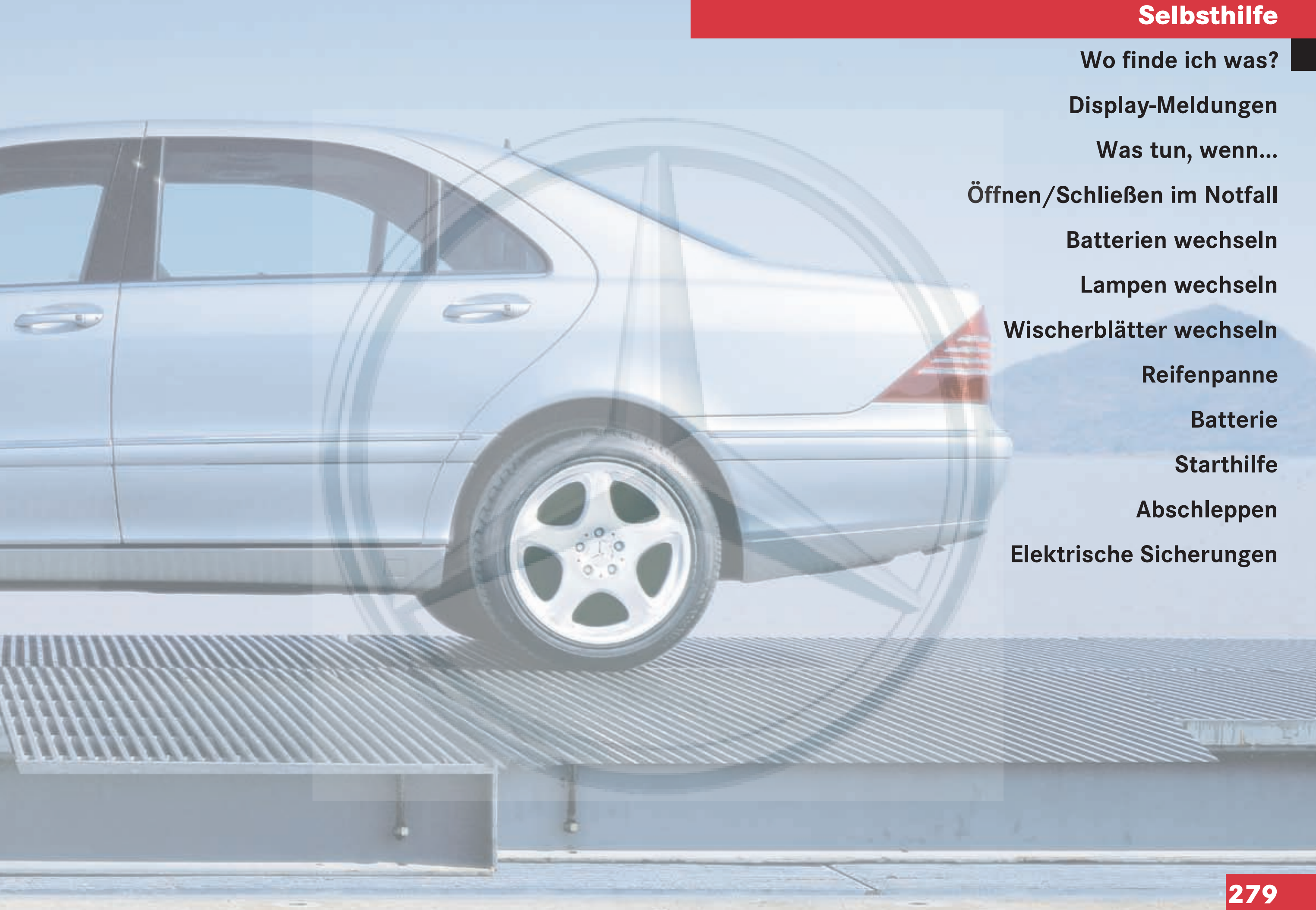
- ▶ Behandeln Sie das Schloss mit säure- und harzfreiem Öl.
- ▶ Überprüfen Sie die Funktion der Anhängevorrichtung am Fahrzeug.

i *Diese Pflegearbeiten übernimmt auch jeder Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.*



Umwelthinweis

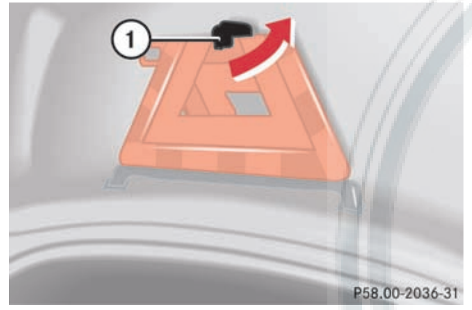
Entsorgen Sie öl- und fettgetränkte Lappen umweltgerecht.



Wo finde ich was?

Warndreieck

Das Warndreieck ist innen am Kofferraumdeckel.



① Hebel

▶ Drehen Sie den Hebel ① in Pfeilrichtung.

Sie können das Warndreieck herausnehmen.

Warndreieck aufbauen



① Spitze
② Standfuß

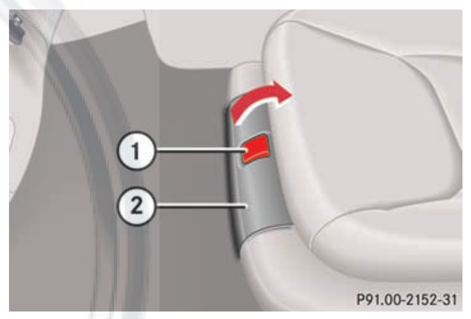
▶ Klappen Sie die Spitze ① nach oben.

▶ Schwenken Sie den Standfuß ② nach vorne.

Feuerlöscher* und Verbandstasche

Feuerlöscher

Der Feuerlöscher ist im Ablagefach unter dem Fahrersitz.



① Lasche
② Deckel

▶ Ziehen Sie die Lasche ① nach oben.

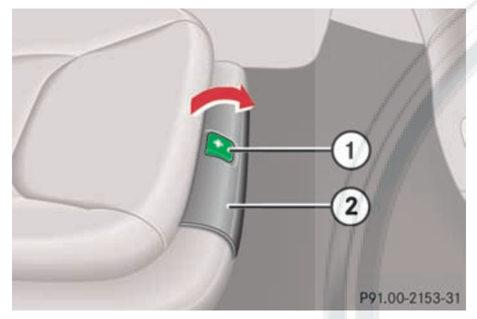
▶ Klappen Sie den Deckel ② nach vorne.

Sie können den Feuerlöscher entnehmen.

Lassen Sie den Feuerlöscher nach jedem Gebrauch neu befüllen.
Lassen Sie den Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüfen. Sonst kann er im Notfall versagen.

Verbandstasche

Die Verbandstasche ist im Ablagefach unter dem Beifahrersitz.



① Lasche
② Deckel

▶ Ziehen Sie die Lasche ① in Pfeilrichtung nach vorne.

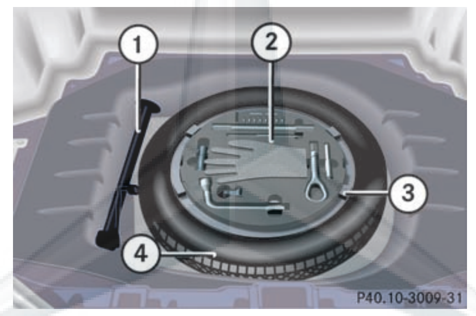
▶ Klappen Sie den Deckel ② nach vorne.

Sie können die Verbandstasche herausnehmen.

Überprüfen Sie jährlich das Verfallsdatum der Verbandsmaterialien und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug ist im Kofferraum unter dem Innenboden in einer Ablageschale im Reserverad.



① Wagenheber
② Ablage mit Bordwerkzeug
③ Ablageschale
④ Reserverad

▶ Klappen Sie den Innenboden hoch und hängen Sie den Haltebügel am Kofferraumrahmen oben ein.

Sie können das Bordwerkzeug und das Zubehör herausnehmen.



Verletzungsgefahr

Der Wagenheber ist nur zum Radwechsel gedacht. Wenn Sie unter dem Fahrzeug arbeiten, müssen Sie aus Sicherheitsgründen Unterstellböcke verwenden.

! *Schließen Sie den Kofferraumdeckel nicht, wenn der Haltebügel am Kofferraumrahmen eingehängt ist. Sie könnten ihn sonst beschädigen.*

Wo finde ich was?

Das Bordwerkzeug enthält

- einen auswechselbaren Schlitz-/ Kreuzschlitz-Schraubendreher
- eine Abschleppöse
- einen Radschlüssel mit Steckschlüssel
- einen Zentrierbolzen
- ein Paar Handschuhe
- eine Sicherungsabziehhilfe
- einen Belegungsplan für den Hauptsicherungskasten
- Ersatzsicherungen

In der Ablageschale können Sie einen Mercedes-Benz Reservekanister unterbringen. Beachten Sie dessen Montageanleitung.

Display-Meldungen

Warnungen oder Störungen zeigt das Bediensystem im Multifunktions-Display an.

Bei bestimmten Meldungen hören Sie zusätzlich ein Warnsignal oder einen Dauerton.

Meldungen mit hoher Priorität sind im Display rot unterlegt. In den folgenden Tabellen sind diese Meldungen in roter Schrift gedruckt.

Handeln Sie entsprechend den Meldungen und beachten Sie die zusätzlichen Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

- Meldungen niedriger Priorität können Sie mit einer der Tasten am Lenkrad oder mit dem Rückstellknopf quittieren. Sie werden dann im Fehlerspeicher abgelegt.
- Meldungen höchster Priorität können nicht quittiert werden und werden automatisch im Fehlerspeicher abgelegt.

Wenn Sie im Bediensystem das Menü Fehlerspeicher auswählen (▷ Seite 125), können Sie die quittierten und unquittierten Meldungen abrufen.



Unfallgefahr

Wenn das Kombi-Instrument oder das Multifunktions-Display ausgefallen sind, werden keine Meldungen mehr angezeigt. Es können Systeme ausgefallen sein, die das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Setzen Sie sich sofort mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten besitzt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Display-Meldungen

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **2** *drehen oder zwei Mal auf die KEYLESS-GO*-Taste drücken, werden alle Warn-/Kontrollleuchten (außer den Blinker-Kontrollleuchten) und das Multifunktions-Display aktiviert. Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt deren Funktion.*

Im Folgenden sind alle Display-Meldungen zusammengestellt. Damit Sie die jeweilige Meldung leichter finden, sind die Meldungen aufgeteilt:

- Textmeldungen ab Seite 285 in alphabetischer Reihenfolge
- Symbol-Meldungen ab Seite 292

Textmeldungen



Unfall- und Verletzungsgefahr

Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Bei unsachgemäßer Ausführung dieser Arbeiten besteht Unfall- und Verletzungsgefahr.

Display-Meldungen		mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
ABC	ACTIVE BODY CONTROL VORSICHTIG FAHREN!	ABC funktioniert nur eingeschränkt. Das Fahrverhalten kann dadurch beeinträchtigt sein.	▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h. ▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
		Das Fahrzeug verliert Öl.	▶ Stellen Sie das Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
	ANZEIGE DEFEKT! WERKSTATT AUFSUCHEN!	ABC oder die Anzeige für ABC selbst ist ausgefallen.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

Display-Meldungen		mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
ABC	ACTIVE BODY CONTROL STOP, AUTO ZU TIEF!	Das Fahrzeug steht auf einem extrem unebenen Grund.	▶ Drücken Sie auf die ABC-Taste um Höhe 2 einzustellen (▷ Seite 203).
		ABC ist defekt.	▶ Halten Sie an und drücken Sie auf die ABC-Taste, um ein höheres Fahrzeugniveau zu wählen (▷ Seite 203). • Vermeiden Sie große Lenkbewegungen, Sie können sonst die vorderen Kotflügel beschädigen. • Achten Sie auf Streifgeräusche. • Fahren Sie höchstens 80 km/h. ▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	ACTIVE BODY CONTROL WERKSTATT AUFSUCHEN!	ABC funktioniert nur eingeschränkt.	▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h. ▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen		mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
ABGASFILTER	IN 50 KM WARTUNG DURCHFÜHREN	Der Dieselpartikelfilter* ist voll und lässt sich nicht mehr regenerieren (selbstreinigen).	Lassen Sie möglichst bald den Dieselpartikelfilter von einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, überprüfen.
ABS	DEFEKT! WERKSTATT AUFSUCHEN!	⚠ **Unfallgefahr** ABS ist aufgrund einer Störung abgeschaltet. Damit sind auch ESP und BAS abgeschaltet. Die Bremsanlage steht auch weiterhin mit normaler Wirkung ohne ABS zur Verfügung.	▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	ANZEIGE DEFEKT! WERKSTATT AUFSUCHEN!	⚠ **Unfallgefahr** ABS oder die ABS-Anzeige ist gestört.	▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

Display-Meldungen		mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
DISTRONIC	EXTERNE STÖRUNG! NEU AKTIVIEREN!	Die DISTRONIC* wird ausgeschaltet und ist vorübergehend nicht funktionsbereit.	▶ Schalten Sie die DISTRONIC* später noch einmal ein.
	ZUR WERKSTATT FAHREN	Die DISTRONIC* ist defekt oder die Anzeige ist ausgefallen.	▶ Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	MOMENTAN NICHT VERFÜGBAR SIEHE BETRIEBSANL.	Die DISTRONIC* wird ausgeschaltet, wenn • die DISTRONIC*-Abdeckung im Kühlergrill verschmutzt ist • die Funktion durch starken Regen oder Nebel beeinträchtigt ist	▶ Reinigen Sie die DISTRONIC-Abdeckung im Kühlergrill (▷ Seite 277). ▶ Starten Sie das Fahrzeug neu. Die DISTRONIC* ist wieder funktionsfähig ohne dass Sie den Motor neu starten müssen, wenn: • sich die Verschmutzung während der Fahrt löst (z. B. Schneematsch) • das System die volle Sensorverfügbarkeit erkennt • die Meldung im Multifunktions-Display erlischt • die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit für fünf Sekunden blinkt Sie können die DISTRONIC* wieder wie gewohnt bedienen.

Display-Meldungen		mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
ESP	DEFEKT! WERKSTATT AUFSUCHEN!	⚠ **Unfallgefahr** ESP ist aufgrund einer Störung abgeschaltet. Eventuell ist ABS noch funktionsfähig.	▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	NICHT VERFÜGBAR! SIEHE BETRIEBSANL.	⚠ **Unfallgefahr** ESP ist aufgrund einer Stromunterbrechung abgeschaltet. ABS ist noch funktionsfähig.	▶ Drehen Sie das Lenkrad im Stand einmal von Anschlag zu Anschlag, um ESP erneut zu initialisieren. Wenn die ESP-Meldung nicht erlischt: ▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	ANZEIGE DEFEKT! WERKSTATT AUFSUCHEN!	⚠ **Unfallgefahr** ESP oder die ESP-Anzeige sind ausgefallen.	▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

Display-Meldungen		mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
LUFTFILTER	PATRONE WECHSELN WERKSTATT AUFSUCHEN!	Der Luftfilter muss ersetzt werden.	▶ Lassen Sie den Luftfilter in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
PRE-SAFE	NICHT VERFÜGBAR SIEHE BETRIEBSANL.!	Wenn gleichzeitig Fehlermeldungen zu BAS oder ESP erscheinen, wurde PRE-SAFE als Folge dieser Fehler deaktiviert. Alle sonstigen Systeme zum Insassenschutz, z. B. Airbags sind weiterhin verfügbar.	▶ Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
		PRE-SAFE selbst ist ausgefallen. Alle sonstigen Systeme zum Insassenschutz, z. B. Airbags sind weiterhin verfügbar.	▶ Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
SPEEDTRONIC	ZUR WERKSTATT FAHREN	SPEEDTRONIC, TEMPOMAT oder DISTRONIC* ist defekt.	▶ Lassen Sie SPEEDTRONIC, TEMPOMAT oder DISTRONIC* in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen		mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
TEMPOMAT	---	Sie haben versucht, eine gespeicherte Geschwindigkeit abzurufen, aber es ist nichts gespeichert.	▶ Speichern Sie eine Geschwindigkeit ab.
		Sie haben versucht, eine Geschwindigkeit unter 40 km/h abzuspeichern.	▶ Fahren Sie schneller als 40 km/h und speichern Sie die Geschwindigkeit ab.
WÄHLHEBEL NACH P!		Sie haben den Motor mit der KEYLESS-GO-Taste* abgestellt und die Fahrertür geöffnet.	▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Display-Meldungen

Symbol-Meldungen

 **Unfall- und Verletzungsgefahr**

Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Bei unsachgemäßer Ausführung dieser Arbeiten besteht Unfall- und Verletzungsgefahr.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	AIRMATIC STOP AUTO ZU TIEF!	Das Fahrzeugniveau ist zu tief.	▶ Warten Sie bis das Fahrzeugniveau eingestellt ist. Die Meldung erlischt dann.
		Die Fahrzeug-Niveauregulierung ist defekt.	▶ Halten Sie an und drücken Sie auf die AIRMATIC-Taste, um das erhöhte Fahrzeugniveau zu wählen. • Vermeiden Sie große Lenkbewegungen, Sie können sonst die vorderen Kotflügel beschädigen. • Achten Sie auf Streifgeräusche. • Fahren Sie höchstens 80 km/h. • Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	AIRMATIC VORSICHTIG FAHREN!	AIRMATIC funktioniert nur eingeschränkt. Das Fahrverhalten kann dadurch beeinträchtigt sein.	▶ Fahren Sie höchstens 80 km/h. ▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	ANZEIGE DEFEKT! WERKSTATT AUFSUCHEN!	Die Anzeige für AIRMATIC oder AIRMATIC selbst ist ausgefallen.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	AIRMATIC NIVEAUWAHL GELÖSCHT!	Sie sind • schneller als 120 km/h gefahren • länger als fünf Minuten zwischen 80 und 120 km/h gefahren.	▶ Drücken Sie erneut auf die Taste zum Ändern der Fahrzeugniveaus (▷ Seite 201).

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	ANZEIGE DEFEKT WERKSTATT AUFSUCHEN!	⚠ **Unfallgefahr** Die Kombianzeige ist gestört.	▶ Fahren Sie vorsichtig weiter, da keine Störungsmeldungen im Display angezeigt werden können. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
SOS *	TELE AID ZUR WERKSTATT FAHREN	Eine oder mehrere Hauptfunktionen von TELEAID* sind defekt.	▶ Lassen Sie TELEAID* in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, überprüfen.
	TELE AID BATTERIE ZUR WERKSTATT FAHREN	Die Notstrombatterie von TELEAID* ist defekt. Wenn zusätzlich die Batterie ausfällt, funktioniert TELEAID* nicht.	▶ Lassen Sie TELEAID* in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, überprüfen.
[Batteriesymbol]	STÖRUNG ELEKTRISCHE VERBR. ABGESCHALTET	Die Batterie hat zu wenig Spannung und kann Komfortfunktionen wie die Sitzbelüftung* nicht mehr versorgen.	Sobald die Bordspannung ausreicht, schalten sich die Verbraucher wieder ein.
	BATTERIE/GENERATOR WERKSTATT AUFSUCHEN!	Die Batterie wurde mit einem Ladegerät geladen oder fremd gestartet.	▶ Lassen Sie die Batterie von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

<table>
<tr><th>Display-Symbol</th><th>Display-Meldungen</th><th>mögliche Ursache / Folge</th><th>mögliche Lösung</th></tr>
<tr><td rowspan="2">[Batterie-Symbol]</td><td rowspan="2">BATTERIE/GENERATOR
WERKSTATT AUFSUCHEN!</td><td>Die Batterie wird nicht mehr geladen. Mögliche Ursachen:
• defekter Generator
• gerissener Keilrippenriemen</td><td>▶ Halten Sie sofort an und überprüfen Sie den Keilrippenriemen.
Wenn er gerissen ist
▶ Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Wenn er in Ordnung ist
▶ Fahren Sie umgehend zu einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. zu einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.</td></tr>
<tr><td>Die Batterie ist defekt.</td><td>▶ Lassen Sie die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, überprüfen.</td></tr>
</table>

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
*	ANHÄNGEVORRICHTUNG VERRIEGELUNG PRÜFEN!	Der Kugelhals der Anhängevorrichtung ist nicht eingerastet.	▶ Lassen Sie den Kugelkopf im aus- oder eingeklappten Zustand vollständig einrasten (▷ Seite 267).
	BREMSBELAGVERSCHLEIß! WERKSTATT AUFSUCHEN!	Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.	▶ Lassen Sie möglichst bald die Bremsbeläge ersetzen.
	BREMSFLÜSSIGKEIT! WERKSTATT AUFSUCHEN!	⚠ **Unfallgefahr** Es ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter.	▶ Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab. ▶ Fahren Sie nicht weiter. ▶ Suchen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach. Sie beheben dadurch nicht den Fehler.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
[Schlüssel-Symbol]	SCHLÜSSEL BATTERIE PRÜFEN!	Die Batterie des KEYLESS-GO-Schlüssels* ist leer.	▶ Wechseln Sie die Batterie (▷ Seite 357).
	SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT!	Der KEYLESS-GO-Schlüssel* wird bei laufendem Motor nicht erkannt, weil • der Schlüssel nicht im Fahrzeug ist • eine starke Funkquelle stört	▶ Halten Sie umgehend verkehrssicher an. ▶ Suchen Sie den Schlüssel und bedienen Sie das Fahrzeug gegebenenfalls mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel* im Zündschloss. Wenn Sie den Motor abgestellt haben, können Sie sonst das Fahrzeug nicht mehr zentral verriegeln oder starten.
		Der KEYLESS-GO-Schlüssel* wird momentan nicht erkannt.	▶ Verändern Sie die Lage des KEYLESS-GO-Schlüssels* im Fahrzeug. ▶ Bedienen Sie gegebenenfalls das Fahrzeug mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel* im Zündschloss.
	SCHLÜSSEL IM FAHRZEUG ERKANNT!	Der KEYLESS-GO-Schlüssel* wurde beim Verriegeln im Fahrzeug erkannt.	▶ Entfernen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel* aus dem Fahrzeug.
	SCHLÜSSEL ZUR WERKSTATT FAHREN	Das KEYLESS-GO-System* ist defekt.	▶ Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	EINSTIEGSSTELLUNG NICHT FAHREN!	Sitz, Spiegel und Lenkrad sind noch nicht in die gespeicherte Position gefahren.	▶ Warten Sie, bis Sitz, Spiegel und Lenkrad in die gespeicherte Position gefahren sind. Die Meldung erlischt.
	PARKBREMSE LÖSEN!	Sie fahren mit angezogener Parkbremse.	▶ Lösen Sie die Parkbremse (▷ Seite 30).
*	TEL PIN EINGEBEN	Sie haben sich an Ihrem Telefon noch nicht angemeldet.	▶ Geben Sie die PIN-Nummer für Ihre SIM-Karte ein.
	FUNKTION NICHT VERFÜGBAR!	Sie haben versehentlich auf die Taste oder am Multifunktions-Lenkrad gedrückt, obwohl Ihr Fahrzeug kein Telefon hat.	

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	ZUR WERKSTATT FAHREN	Das Gurtsystem ist gestört.	▶ Suchen Sie umgehend eine Werkstatt auf.
	KOFFERRAUM OFFEN!	Der Kofferraumdeckel ist offen.	▶ Schließen Sie den Kofferraumdeckel.
	KÜHLMITTEL NIVEAU PRÜFEN!	Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.	▶ Füllen Sie Kühlmittel nach (▷ Seite 253). ▶ Wenn Sie häufiger Kühlmittel nachfüllen müssen, lassen Sie das Kühlmittelsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, prüfen.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
[Kühlmittel-Temperatursymbol]	KÜHLMITTEL STOP, MOTOR AUS!	Das Kühlmittel ist zu heiß.	▶ Fahren Sie nicht weiter. ▶ Starten Sie den Motor erst wieder, wenn die Meldung erlischt. Sie können sonst den Motor beschädigen.
		Der Keilrippenriemen kann gerissen sein.	▶ Halten Sie sofort an und überprüfen Sie den Keilrippenriemen. Wenn er gerissen ist ▶ Fahren Sie nicht weiter und verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Wenn er in Ordnung ist ▶ Fahren Sie umgehend zu einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. zu Ihrem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	KÜHLMITTEL WERKSTATT AUFSUCHEN!	Der Lüfter zur Kühlung des Kühlmittels ist defekt.	▶ Beachten Sie die Kühlmittel-Temperaturanzeige. ▶ Lassen Sie den Lüfter möglichst bald erneuern.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	ABBLENDLICHT LI LAMPE PRÜFEN!	Das linke Abblendlicht ist defekt.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	ABBLENDLICHT RE LAMPE PRÜFEN!	Das rechte Abblendlicht ist defekt.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	ANHÄNGERBLINKER LI LAMPE PRÜFEN!	Der linke Anhängerblinker ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	ANHÄNGERBLINKER RE LAMPE PRÜFEN!	Der rechte Anhängerblinker ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	ANHÄNGER BREMSLICHT LAMPE PRÜFEN!	Das Anhängerbremslicht ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	ANHÄNGERRÜCKLICHT LI LAMPE PRÜFEN!	Das linke Anhängerrücklicht ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
(Symbol)	ANHÄNGERRÜCKLICHT RE LAMPE PRÜFEN!	Das rechte Anhängerrücklicht ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	ANZEIGE DEFEKT! WERKSTATT AUFSUCHEN!	Die Anzeige für die Beleuchtung ist ausgefallen.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	BLINKER HINTEN LI LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das linke hintere Blinklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	BLINKER HINTEN RE LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das rechte hintere Blinklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	BLINKER SPIEGEL LI LAMPE PRÜFEN!	Das linke Blinklicht am Seitenspiegel ist defekt. Diese Meldung sehen Sie nur, wenn alle Leuchtdioden ausgefallen sind.	▶ Lassen Sie die Leuchtdioden möglichst bald wechseln.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
[symbol]	BLINKER SPIEGEL RE LAMPE PRÜFEN!	Das rechte Blinklicht am Seitenspiegel ist defekt. Diese Meldung sehen Sie nur, wenn alle Leuchtdioden ausgefallen sind.	▶ Lassen Sie die Leuchtdioden möglichst bald wechseln.
	BLINKER VORNE LI LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das linke vordere Blinklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	BLINKER VORNE RE LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das rechte vordere Blinklicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	BREMSLICHT WERKSTATT AUFSUCHEN	Die Bremsleuchte wird verspätet oder ständig angesteuert.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	BREMSLICHT LI LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das linke Bremslicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
[Symbol]	BREMSLICHT RE LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das rechte Bremslicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	3. BREMSLICHT LAMPE PRÜFEN!	Das dritte Bremslicht ist defekt.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	FERNLICHT LI LAMPE PRÜFEN!	Das linke Fernlicht ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	FERNLICHT RE LAMPE PRÜFEN!	Das rechte Fernlicht ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	KENNZEICHENLICHT LI LAMPE PRÜFEN!	Die linke Kennzeichenleuchte ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	KENNZEICHENLICHT RE LAMPE PRÜFEN!	Die rechte Kennzeichenleuchte ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	LICHTSENSOR ZUR WERKSTATT FAHREN	Der Lichtsensor ist defekt. Das Licht schaltet sich automatisch ein.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
[Lichtsymbol]	LICHT AUSSCHALTEN!	Sie haben vergessen, beim Verlassen des Fahrzeugs das Licht auszuschalten.	▶ Stellen Sie den Lichtschalter auf 0.
	NEBELSCHEINWERFER LI LAMPE PRÜFEN!	Der linke Nebelscheinwerfer ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	NEBELSCHEINWERFER RE LAMPE PRÜFEN!	Der rechte Nebelscheinwerfer ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	NEBELSCHLUSSLICHT LAMPE PRÜFEN!	Die Nebelschlussleuchte ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	RÜCKFAHRLICHT LI LAMPE PRÜFEN!	Der linke Rückfahrscheinwerfer ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	RÜCKFAHRLICHT RE LAMPE PRÜFEN!	Der rechte Rückfahrscheinwerfer ist defekt.	▶ Wechseln Sie die Lampe möglichst bald.
	SCHLUSSLICHT LI LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das linke Schlusslicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache	mögliche Lösung
	SCHLUSSLICHT RE LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das rechte Schlusslicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	STANDLICHT LI LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das linke Standlicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	STANDLICHT RE LAMPE PRÜFEN! ERSATZLICHT AKTIV!	Das rechte Standlicht ist defekt. Eine andere Lampe übernimmt die Funktion.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	MOTORHAUBE OFFEN!	Sie fahren mit geöffneter Motorhaube.	▶ Schließen Sie die Motorhaube (▷ Seite 248).

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
[Ölstand-Symbol]	MOTORÖLSTAND STOP, MOTOR AUS!	Es ist kein Öl mehr im Motor. Es besteht die Gefahr eines Motorschadens.	▶ Halten Sie verkehrsgerecht. ▶ Stellen Sie den Motor ab. ▶ Füllen Sie Motoröl nach.
	MOTORÖLSTAND BEI TANKSTOPP 1L MOTORÖL EINFÜLLEN	Der Motorölstand ist zu niedrig.	▶ Prüfen Sie den Motorölstand (▷ Seite 249) und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.
	MOTORÖLSTAND ÖLSTAND REDUZIEREN!	Sie haben zu viel Motoröl eingefüllt. Es besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens	▶ Lassen Sie das Öl absaugen. Beachten Sie dabei die gesetzlichen Bestimmungen.
	MOTORÖL WECHSELN WERKSTATT AUFSUCHEN!	Der Motorölstand ist auf ein kritisches Maß abgesunken.	▶ Prüfen Sie den Motorölstand (▷ Seite 249) und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. ▶ Wenn Sie öfter Motoröl nachfüllen müssen, lassen Sie den Motor auf etwaige Undichtigkeit prüfen.
		Es ist Wasser im Öl.	▶ Lassen Sie das Öl prüfen.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	ÖLSENSOR DEFEKT WERKSTATT AUFSUCHEN!	Das Mess-System ist defekt.	▶ Lassen Sie das Mess-System in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	REIFENDRUCK ACHTUNG REIFENDEFEKT!	Ein oder mehrere Reifen verlieren schnell Luft.	▶ Halten Sie ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Reparieren oder wechseln Sie das Rad (▷ Seite 367).
	REIFENDRUCK REIFEN ÜBERPRÜFEN!	An einem oder mehreren Reifen ist der Druck stark abgesunken.	▶ Halten Sie ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Reparieren oder wechseln Sie das Rad (▷ Seite 367).
	REIFENDRUCK KORRIGIEREN!	An einem oder mehreren Reifen ist zu wenig Druck.	▶ Prüfen Sie den Reifendruck (▷ Seite 257) und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
(!)	REIFENDRUCK VL ACHTUNG REIFENDEFEKT	Das linke Vorderrad verliert schnell Luft.	▶ Halten Sie ohne heftige Bremsmanöver an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Reparieren oder wechseln Sie das Rad (▷ Seite 367).
	REIFENDRUCK VL REIFEN ÜBERPRÜFEN!	Das linke Vorderrad hat zu wenig Druck.	▶ Halten Sie an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Prüfen Sie den Reifen. ▶ Prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn.
	REIFENDRUCK VR ACHTUNG REIFENDEFEKT	Das rechte Vorderrad verliert schnell Luft.	▶ Halten Sie an ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Reparieren oder wechseln Sie das Rad (▷ Seite 367).

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
(!)	REIFENDRUCK VR REIFEN ÜBERPRÜFEN!	Das rechte Vorderrad hat zu wenig Druck.	▶ Halten Sie an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Prüfen Sie den Reifen. ▶ Prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn.
	REIFENDRUCK HL ACHTUNG REIFENDEFEKT	Das linke Hinterrad verliert schnell Luft.	▶ Halten Sie ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Reparieren oder wechseln Sie das Rad (▷ Seite 367).

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
(!)	REIFENDRUCK HL REIFEN ÜBERPRÜFEN!	Das linke Hinterrad hat zu wenig Druck.	▶ Halten Sie an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Prüfen Sie den Reifen. ▶ Prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn.
	REIFENDRUCK HR ACHTUNG REIFENDEFEKT	Das rechte Hinterrad verliert schnell Luft.	▶ Halten Sie ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Reparieren oder wechseln Sie das Rad (▷ Seite 367).
	REIFENDRUCK HR REIFEN ÜBERPRÜFEN!	Das rechte Hinterrad hat zu wenig Druck.	▶ Halten Sie an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Prüfen Sie den Reifen. ▶ Prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	REIFENDRUCKKONTROLLE NACH DRUCKKORREKTUR NEU AKTIVIEREN!	Es lag eine Reifendruck-Warnmeldung vor. Die gelbe Warnleuchte der Reifendruckkontrolle leuchtet und Sie haben seit der letzten Reifendruck-Kontrolle das System nicht neu aktiviert.	▶ Aktivieren Sie die Reifendruck-Kontrolle* nachdem die Druckwerte korrekt eingestellt worden sind (▷ Seite 256).
	REIFENDRUCKKONTROLLE NEU AKTIVIERT	Die Reifendruck-Kontrolle* übernimmt die aktuellen Druckwerte als Richtwerte für die Überwachung.	

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	REIFENDRUCKKONTROLLE VORÜBERGEHEND NICHT VERFÜGBAR	Die Reifendruck-Kontrolle* ist zeitweise nicht betriebsbereit, da • zusätzliche Rad-Elektroniken im Fahrzeug sind • die Höchsttemperatur an der Rad-Elektronik überschritten ist • eine Funkquelle stört • unbekannte Rad-Elektroniken montiert sind	▶ Entfernen Sie die zusätzlichen Rad-Elektroniken aus dem Fahrzeug. Sobald die Ursachen nicht mehr vorhanden sind, wird die Reifendruck-Kontrolle selbständig wieder aktiv.
	REIFENDRUCKKONTROLLE AUSSER FUNKTION ZUR WERKSTATT FAHREN	Die Reifendruck-Kontrolle* oder eine Rad-Elektronik ist defekt.	▶ Lassen Sie die Reifendruck-Kontrolle* von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
		Es ist ein Rad ohne Rad-Elektronik montiert.	▶ Lassen Sie die Räder prüfen.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	SCHLÜSSEL ABZIEHEN!	Sie haben vergessen, den Schlüssel abzuziehen.	▶ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zünd-schloss.
	SCHLÜSSEL ERNEUERN ZUR WERKSTATT FAHREN	Die Batterien des Schlüssels sind leer.	▶ Wechseln Sie die Batterien (▷ Seite 355).
	AUTOMAT. LICHT EIN SCHLÜSSEL ABZIEHEN!		▶ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zünd-schloss.
	TÜR OFFEN!	Sie wollen losfahren, obwohl noch nicht alle Türen geschlossen sind.	▶ Schließen Sie die Türen.

Display-Meldungen

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
[Motor-Symbol]	MOTOR SERVICE	Es kann eine Störung vorliegen • in der Einspritzanlage • in der Zündanlage • im Abgas-System	▶ Lassen Sie den Motor möglichst bald in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, überprüfen.
	ANZEIGE DEFEKT WERKSTATT AUFSUCHEN!	Einige elektronische Systeme können keine Informationen mehr an das Bediensystem liefern. Folgende Systeme können ausgefallen sein: • Kühlmittel-Temperaturanzeige • Drehzahlmesser • Anzeige für TEMPOMAT oder SPEEDTRONIC	▶ Lassen Sie die elektronischen Systeme in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, überprüfen.

Display-Symbol	Display-Meldungen	mögliche Ursache / Folge	mögliche Lösung
	WISCHWASSER NIVEAU PRÜFEN!	Der Wasserstand ist auf etwa 1/3 des Behältervolumens gesunken.	▶ Füllen Sie Wischwasser nach (▷ Seite 254).
	WASSER IM KRAFTSTOFF WERKSTATT AUFSUCHEN!		▶ Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, auf.
	KRAFTSTOFFFILTER WERKSTATT AUFSUCHEN!		▶ Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, auf.
	SCHIEBE-HEBE-DACH SCHLIEßEN!	Das Schiebedach ist in Schiebestellung und Sie haben den Schlüssel abgezogen.	▶ Schließen Sie das Schiebedach.
	SCHIEBE-HEBE-DACH SCHLIEßEN!	Das Schiebedach ist angehobenen und Sie haben den Schlüssel abgezogen.	▶ Schließen Sie das Schiebedach.

Was tun, wenn...

 **Unfall- und Verletzungsgefahr**

Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Bei unsachgemäßer Ausführung dieser Arbeiten besteht Unfall- und Verletzungsgefahr.

Warn- und Kontrollleuchten in Schaltern und Tasten

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Eine oder alle Leuchten auf dem Schalter der Sitzbelüftung* blinken.	Es ist nicht ausreichend Spannung vorhanden, da zu viele Verbraucher eingeschaltet sind. Die Sitzbelüftung* hat sich automatisch abgeschaltet.	Sobald wieder genügend Spannung vorhanden ist, schaltet sich die Sitzbelüftung* automatisch wieder ein.
Eine oder beide Leuchten auf dem Schalter der Sitzheizung blinken.	Es ist nicht ausreichend Spannung vorhanden, da zu viele Verbraucher eingeschaltet sind. Die Sitzheizung hat sich automatisch abgeschaltet.	Sobald wieder genügend Spannung vorhanden ist, schaltet sich die Sitzheizung automatisch wieder ein.
Die Kontrollleuchte auf der Taste AC OFF der Klimatisierungs-Automatik leuchtet ständig.	Die Kühlung verliert Kältemittel. Der Kompressor hat sich abgeschaltet. Die Kühlung lässt sich nicht mehr einschalten.	▶ Lassen Sie die Kühlung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. im nächsten Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Heckscheiben-Heizung lässt sich nicht einschalten und die Kontrollleuchte [Symbol] blinkt.	Es sind zu viele elektrische Verbraucher eingeschaltet oder die Batterie ist nicht ausreichend geladen.	▶ Schalten Sie elektrische Verbraucher aus, die Sie momentan nicht benötigen. Die Heckscheiben-Heizung schaltet sich bei ausreichender Spannung wieder ein.
Die Heckscheiben-Heizung schaltet sich zu früh aus und die Kontrollleuchte blinkt.	Es ist nicht ausreichend Spannung vorhanden, da zu viele Verbraucher eingeschaltet sind. Die Heckscheiben-Heizung hat sich automatisch abgeschaltet.	Sobald wieder genügend Spannung vorhanden ist, schaltet sich die Heckscheiben-Heizung automatisch wieder ein.
Die PASSENGER AIRBAG OFF-Kontrollleuchte in der Mittelkonsole leuchtet auf.	Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz montiert. Der Beifahrer-Airbag ist deshalb abgeschaltet.	
	Auf dem Beifahrersitz ist kein Kindersitz montiert. Die Kindersitz-Erkennung ist gestört.	▶ Lassen Sie die Kindersitz-Erkennung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Was tun, wenn…

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die TELEAID*-Kontrollleuchte SOS leuchtet während der Fahrt.	Das Notrufsystem ist gestört. Wenn die Kontrollleuchte nach einiger Zeit wieder aus geht, lag ein vorübergehender Fehler vor.	▶ Lassen Sie das TELEAID*-System in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Die TELEAID*-Kontrollleuchte SOS leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht auf.	Das Notrufsystem ist gestört.	▶ Lassen Sie das TELEAID*-System in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Es leuchten nur die roten Segmente in den Warnanzeigen der PARKTRONIC* auf. Sie hören zusätzlich einen Warnton. Die PARKTRONIC* schaltet sich nach 30 Sekunden ab und die Kontrollleuchte auf der PARKTRONIC*-Taste leuchtet.	Die PARKTRONIC* ist gestört und hat sich abgeschaltet.	▶ Lassen Sie die PARKTRONIC* möglichst bald in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Es leuchten nur die roten Segmente in den Warnanzeigen der PARKTRONIC* auf.	Die Sensoren der PARKTRONIC* sind verschmutzt oder gestört. Eventuell kann eine andere Funk- oder Ultraschallquelle stören. Die PARKTRONIC* schaltet sich nach 20 Sekunden ab.	▶ Reinigen Sie die Sensoren der PARKTRONIC* (▷ Seite 277). ▶ Schalten Sie danach wieder die Zündung ein. oder ▶ Überprüfen Sie die PARKTRONIC* an einem anderen Ort.

Warn- und Kontrollleuchten im Kombi-Instrument

 **Unfall- und Verletzungsgefahr**

Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Bei unsachgemäßer Ausführung dieser Arbeiten besteht Unfall- und Verletzungsgefahr.

Problem		mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
	Die gelbe ESP-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt.	 **Unfallgefahr** ESP ist ausgeschaltet.	▶ Schalten Sie ESP wieder ein (▷ Seite 68). Ausnahmen: (▷ Seite 67) Wenn ESP ausgeschaltet ist, nimmt es keine Fahrzeug–Stabilisierungsmaßnahmen vor, wenn das Fahrzeug ins Schleudern kommt oder ein Rad durchdreht. Passen Sie Ihre Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen an.

Was tun, wenn...

Problem		mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
⚠	Die gelbe ESP-Warnleuchte blinkt während der Fahrt.	⚠ **Unfallgefahr** ESP oder die Traktionskontrolle greift ein, weil mindestens ein Rad blockiert oder durchdreht. Die DISTRONIC* wurde ausgeschaltet.	▶ Geben Sie beim Anfahren nur so viel Gas wie nötig. ▶ Nehmen Sie während der Fahrt das Gaspedal zurück. ▶ Passen Sie Ihre Fahrweise den aktuellen Wetter- und Strassenverhältnissen an. ▶ Schalten Sie ESP nicht aus, Ausnahmen: (▷ Seite 67).

Problem		mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
	Die gelbe ABS-Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt.	 **Unfallgefahr** ABS ist gestört, z.B. weil die Bordspannung unter den zulässigen Wert abgesunken ist. Damit sind auch ESP und BAS abgeschaltet. Wenn das ABS-Steuergerät gestört ist, können auch andere Systeme wie PARKTRONIC*, DISTRONIC*, Navigationssystem* und das Automatik-Getriebe gestört sein. Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung, aber ohne elektronische Unterstützung. Die Räder können daher z.B. bei einer Vollbremsung blockieren.	▶ Fahren Sie vorsichtig weiter. ▶ Beachten Sie auch die zusätzlichen Meldungen im Multifunktions-Display. ▶ Schalten Sie nicht benötigte Verbraucher, wie z.B. Sitzheizung, aus. ▶ Suchen Sie baldmöglichst eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Was tun, wenn...

Problem		mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
*	Die rote Abstands-Warnleuchte ist während der Fahrt an.	⚠ **Unfallgefahr** Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist für die gewählte Geschwindigkeit zu gering.	▶ Vergrößern Sie den Abstand.
*	Die rote Abstands-Warnleuchte ist während der Fahrt an. Zusätzlich hören Sie ein Warnsignal.	⚠ **Unfallgefahr** Sie nähern sich einem vorausfahrenden Fahrzeug mit zu hoher Geschwindigkeit. Die DISTRONIC* hat ein stehendes Hindernis auf Ihrer voraussichtlichen Fahrstrecke erkannt.	▶ Seien Sie sofort bremsbereit. ▶ Beobachten Sie die Verkehrssituation aufmerksam. Gegebenenfalls müssen Sie bremsen oder einem Hindernis ausweichen.
	Die rote Bremsen-Warnleuchte ist an, während der Motor läuft.	Sie fahren mit angezogener Parkbremse.	▶ Lösen Sie die Parkbremse (▷ Seite 30). Die Warnleuchte geht aus.

Problem		mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
	Die rote Bremsen-Warnleuchte ist an, während der Motor läuft.	 **Unfallgefahr** Es ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter.	▶ Füllen Sie auf keinen Fall Bremsflüssigkeit nach und fahren Sie nicht weiter. ▶ Verständigen Sie sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. ▶ Beachten Sie die zusätzlichen Meldungen im Display (▷ Seite 283).

Was tun, wenn...

Problem		mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
SRS	Die rote SRS-Kontrollleuchte ist an, während der Motor läuft.	Die Rückhalte-Systeme sind gestört. Die Airbags oder Gurtstraffer können entweder ungewollt oder bei einem Unfall gar nicht auslösen.	▶ Fahren Sie vorsichtig weiter zu einer qualifizierten Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.
	Die rote Sicherheitsgurt-Warnleuchte[1] geht nach dem Motorstart an.	Sie oder Ihr Beifahrer haben sich nicht angegurtet.	▶ Gurten Sie sich an. Die Warnleuchte geht aus.
	Die rote Sicherheitsgurt-Warnleuchte[1] leuchtet nach dem Start und Sie hören einen Intervall-Warnton.	Sie oder Ihr Beifahrer sind nicht angegurtet und Sie fahren schneller als 25 km/h oder sind kurzzeitig schneller als 25 km/h gefahren.	▶ Gurten Sie sich an. Die Warnleuchte und der Intervall-Warnton gehen aus.

1) Die Gurtwarnung ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Problem		mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
[Motor-Diagnose-Symbol]	Die gelbe Motor-Diagnose-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt.	Es liegt eine Störung vor: • an der Kraftstoffeinspritzung • an der Zündanlage • am Abgas-System Die Emissionsgrenzwerte können dadurch überschritten werden und der Motor läuft gegebenenfalls im Notbetrieb.	▶ Lassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
		Die Dieselmotor-Elektronik ist gestört. Die volle Motorleistung steht nicht zur Verfügung.	▶ Suchen Sie möglichst bald eine qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, auf. ▶ Fahren Sie nicht mit Vollgas und überschreiten Sie nicht die Motordrehzahl von 2500 1/min, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens.

Was tun, wenn...

Problem		mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
	Die gelbe Motor-Diagnose-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt.	Sie haben den Tank leer gefahren.	▶ Starten Sie nach dem Tanken den Motor drei- bis viermal hintereinander. Der Notlauf-Betrieb wird aufgehoben. Sie müssen das Fahrzeug nicht überprüfen lassen.
*	Die gelbe Warnleuchte der Reifendruck-Kontrolle* leuchtet.	Die Reifendruck-Kontrolle* stellt einen schnellen oder starken Druckverlust an mindestens einem Reifen fest.	▶ Halten Sie ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver an. Berücksichtigen Sie dabei das Verkehrsgeschehen. ▶ Beachten Sie die Meldungen im Multifunktions-Display.

Akustische Warnsignale

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage* geht plötzlich los.	Sie haben das Fahrzeug mit dem Notschlüssel geöffnet und die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage nicht ausgeschaltet.	Fernbedienung: ▶ Drücken Sie auf die Taste [entriegeln] oder [verriegeln]. oder ▶ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage ist ausgeschaltet. ▶ Ent- oder verriegeln Sie das Fahrzeug. oder ▶ Drücken Sie auf die KEYLESS–GO–Taste am Wählhebel. Der KEYLESS-GO–Schlüssel muss im Fahrzeug sein. Die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage ist ausgeschaltet.

Was tun, wenn...

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Sie hören ein Warnsignal.	Sie fahren mit angezogener Parkbremse an.	▶ Lösen Sie die Parkbremse (▷ Seite 30).
	Sie haben die Fahrertür geöffnet und vergessen, das Licht auszuschalten.	▶ Stellen Sie den Lichtschalter auf **0**.
	Sie haben • den Motor abgestellt • die Fahrertür geöffnet • den Wählhebel nicht auf **P** gestellt	▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**.
	Sie haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	▶ Gurten Sie sich an (▷ Seite 25).
	Eine Meldung wird im Multifunktions-Display angezeigt.	▶ Beachten Sie die Hinweise ab Seite 283.

Unfall

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Das Fahrzeug verliert Kraftstoff.	Die Kraftstoffleitung oder der Tank ist defekt.	▶ Schalten Sie sofort die Zündung aus. ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab. ▶ Starten Sie auf keinen Fall den Motor. Durch auslaufenden Kraftstoff besteht Entzündungs- oder Explosionsgefahr! ▶ Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Der Umfang der Beschädigung lässt sich nicht feststellen.		▶ Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Es lässt sich keine Beschädigung feststellen an • den Aggregaten • der Kraftstoffanlage • der Motoraufhängung		▶ Starten Sie den Motor wie gewohnt.

Was tun, wenn...

Kraftstoff und Tank

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Das Fahrzeug verliert Kraftstoff.	Die Kraftstoffleitung oder der Tank ist defekt.	▶ Schalten Sie sofort die Zündung aus. ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab. ▶ Starten Sie auf keinen Fall den Motor neu! Durch auslaufenden Kraftstoff besteht Entzündungs- oder Explosionsgefahr! ▶ Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Der Tank wurde bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor vollständig leer gefahren.		▶ Starten Sie nach dem Tanken den Motor ununterbrochen maximal 60 Sekunden lang, bis er regelmäßig läuft. Wenn der Motor nicht anspringt: ▶ Warten Sie zwei Minuten. ▶ Wiederholen Sie den Startvorgang für maximal 60 Sekunden. Wenn das Fahrzeug immer noch nicht anspringt: ▶ Wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Die Tankklappe lässt sich nicht öffnen.	Die Tankklappe ist nicht entriegelt. Die Batterien der Fernbedienung oder des KEYLESS-GO-Schlüssels* sind leer.	▶ Entriegeln Sie den Kofferraum mit dem Notschlüssel (▷ Seite 352). ▶ Entriegeln Sie die Tankklappe per Hand (▷ Seite 353).
	Die Tankklappe ist entriegelt, aber der Öffnungsmechanismus klemmt.	▶ Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z.B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Was tun, wenn…

Motor

Problem	mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Motor springt nicht an. Der Anlasser arbeitet hörbar.	• Die Motor-Elektronik kann gestört sein. • Die Kraftstoffversorgung kann gestört sein.	▶ Stellen Sie vor dem nächsten Startversuch die Zündung auf **0** zurück. ▶ Starten Sie erneut (▷ Seite 28). Beachten Sie, dass zu häufige Startversuche die Batterie entladen. Wenn der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringt: ▶ Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Fahrzeuge mit Dieselmotor: Der Motor springt nicht an. Der Anlasser arbeitet hörbar. Die Tankreserve-Warnleuchte ist an und die Tankanzeige steht auf **0**.	Der Tank wurde bei einem Dieselmotor vollständig leer gefahren.	▶ Starten Sie den Motor etwa 40 Sekunden lang, bis er regelmäßig läuft. Die Kraftstoffanlage wird entlüftet.

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Der Motor springt nicht an. Der Anlasser arbeitet hörbar nicht.	Die Bordspannung ist zu gering (die Batterie ist zu schwach oder leer).	▶ Lassen Sie sich Starthilfe geben (▷ Seite 380). Wenn der Motor trotz Starthilfe nicht anspringt: ▶ Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
	Der Anlasser war einer zu hohen thermischen Belastung ausgesetzt.	▶ Lassen Sie den Anlasser etwa zwei Minuten abkühlen. ▶ Starten Sie den Motor erneut Wenn der Motor trotzdem nicht anspringt: ▶ Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Was tun, wenn…

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Der Motor läuft unregelmäßig und hat Zündaussetzer.	Die Motor-Elektronik oder ein mechanisches Bauteil der Motorsteuerung ist gestört.	▶ Geben Sie nur wenig Gas. ▶ Lassen Sie die Ursache umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Sonst kann unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangen und ihn beschädigen!

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Der Motor lässt sich nicht mehr abschalten.		▶ Nehmen Sie die Sicherungs-Abziehhilfe und den Belegungsplan für den Hauptsicherungskasten aus dem Bordwerkzeug (▷ Seite 281). ▶ Öffnen Sie den Hauptsicherungskasten (▷ Seite 387). ▶ Ziehen Sie mit der Sicherungsabziehhilfe die zwei Sicherungen ab, auf denen MOTOR NOT AUS steht. Der Motor geht aus. Wenn Sie den Motor erneut starten wollen: ▶ Setzen Sie die Sicherungen wieder ein.
Die Kühlmittelanzeige liegt über 120 °C.	Der Kühlmittelstand ist zu niedrig. Das Kühlwasser ist zu heiß und der Motor wird nicht ausreichend gekühlt.	▶ Halten Sie so bald wie möglich an und lassen Sie Motor und Kühlmittel abkühlen. ▶ Prüfen Sie den Kühlmittelstand und füllen Sie die fehlende Kühlmittelmenge nach (▷ Seite 253).

Was tun, wenn...

Automatikgetriebe

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Das Getriebe schaltet nicht mehr richtig.	Das Getriebe verliert Öl.	▶ Lassen Sie das Getriebe umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.
Das Beschleunigungsvermögen verschlechtert sich. Das Getriebe schaltet nicht mehr.	Das Getriebe ist im Notbetrieb. Sie können nur noch in den 2. Gang und in den Rückwärtsgang schalten.	▶ Halten Sie an. ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**. ▶ Stellen Sie den Motor ab. ▶ Warten Sie mindestens zehn Sekunden, bevor Sie den Motor erneut starten. ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf Stellung **D** oder **R**. Das Getriebe schaltet in den 2. Gang oder den Rückwärtsgang. ▶ Lassen Sie das Getriebe umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Scheinwerfer und Blinker

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Scheinwerfer sind von innen beschlagen.	Die Luftfeuchtigkeit ist sehr hoch.	▶ Fahren Sie mit eingeschaltetem Licht. Nach einer kurzen Strecke verschwindet der Beschlag.
	Das Scheinwerfergehäuse ist undicht, sodass Feuchtigkeit eingedrungen ist.	▶ Lassen Sie den Scheinwerfer in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Was tun, wenn…

Scheibenwischer

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Scheibenwischer blockieren.	Zum Beispiel Laub oder Schnee behindern die Bewegung der Scheibenwischer. Der Wischer-Motor hat abgeschaltet.	▶ Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen den Schlüssel aus dem Zündschloss oder stellen Sie die Zündung auf **0**. ▶ Beseitigen Sie dann die Ursache der Blockade. ▶ Schalten Sie die Scheibenwischer wieder ein.
Die Scheibenwischer fallen in Stufe 1 ganz aus.	Der Scheibenwischerantrieb ist gestört.	▶ Stellen Sie am Kombischalter eine andere Wischergeschwindigkeit ein. ▶ Lassen Sie die Scheibenwischer in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. im nächsten Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Spiegel und Scheiben

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Ein Außenspiegel wurde gewaltsam nach vorn oder hinten ausgerastet.		▶ Drücken Sie so oft kurz auf die Spiegeleinklapp-Taste* (▷ Seite 151), bis Sie ein deutliches Schlaggeräusch hören. Das Spiegelgehäuse ist wieder eingerastet und Sie können die Spiegel wie gewohnt einstellen (▷ Seite 24).

Was tun, wenn...

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Eine Seitenscheibe lässt sich nicht ganz schließen, wenn Sie über den Druckpunkt hinweg auf die Taste drücken und dann loslassen.	⚠ **Verletzungsgefahr** • Es wurde ein Gegenstand zwischen Seitenscheibe und Karosserie eingeklemmt. • In der Führungsschiene der Seitenscheibe sind Gegenstände, die das Hochlaufen der Scheibe verhindern.	▶ Öffnen Sie die Seitenscheibe wieder. ▶ Entfernen Sie den Gegenstand. ▶ Drücken Sie auf die Taste ⇧ über den Druckpunkt hinweg und lassen Sie die Taste los. Achten Sie darauf, dass sich niemand einklemmt.
Eine Seitenscheibe lässt sich nicht ganz schließen, wenn Sie über den Druckpunkt hinweg auf die Taste drücken und dann loslassen.	⚠ **Verletzungsgefahr** Die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.	▶ Drücken Sie auf die Taste ⇧ so lange, bis die Seitenscheibe geschlossen ist. oder ▶ Drücken Sie auf die Taste ⇧ innerhalb von fünf Sekunden über den Druckpunkt hinweg und lassen Sie die Taste los. Die Seitenscheibe wird ohne Einklemmschutz geschlossen. Achten Sie darauf, dass sich niemand einklemmt. Nach etwa fünf Sekunden wird der Einklemmschutz automatisch wieder eingeschaltet.

Standheizung*

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Standheizung funktioniert nicht.	Der Tank ist nur noch zu einem Viertel gefüllt.	▶ Tanken Sie an der nächsten Tankstelle.
Die Kontrollleuchte auf der Fernbedienung für die Standheizung leuchtet orange.	Die Batterien der Fernbedienung sind fast leer.	▶ Wechseln Sie die Batterien der Fernbedienung (▷ Seite 357).
Die Kontrollleuchte auf der Fernbedienung für die Standheizung blinkt orange.	Die Batterien der Fernbedienung sind leer.	▶ Wechseln Sie die Batterien der Fernbedienung (▷ Seite 357).

Was tun, wenn...

Schlüssel

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Sie können das Fahrzeug mit dem Schlüssel nicht mehr ver- oder entriegeln.	Die Batterien des Schlüssels sind schwach oder leer.	▶ Richten Sie die Spitze des Schlüssels aus nächster Nähe auf den Türgriff der Fahrertür und versuchen Sie es erneut. Wenn das nicht geht: ▶ Ver- oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Notschlüssel (▷ Seite 351). ▶ Kontrollieren Sie die Batterien des Schlüssels (▷ Seite 76) und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus (▷ Seite 355).
	Der Schlüssel ist defekt.	▶ Ver- oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Notschlüssel (▷ Seite 352). ▶ Lassen Sie den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Die Batterie-Kontrollleuchte auf dem Schlüssel leuchtet beim Test nicht auf.	Die Batterien der Fernbedienung sind leer.	▶ Wechseln Sie die Batterien (▷ Seite 355).
Sie haben einen Schlüssel verloren.		▶ Lassen Sie die Fernbedienung in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt sperren. ▶ Melden Sie den Verlust umgehend Ihrer Fahrzeugversicherung. ▶ Lassen Sie gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen.
Sie haben einen Notschlüssel verloren.		▶ Melden Sie den Verlust umgehend Ihrer Fahrzeugversicherung. ▶ Lassen Sie gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen.

Was tun, wenn…

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Der Schlüssel lässt sich im Zündschloss nicht mehr drehen.	Der Schlüssel stand längere Zeit auf **0**.	▶ Ziehen Sie den Schlüssel ab und stecken Sie ihn wieder ins Zündschloss. ▶ Prüfen Sie die Fahrzeug-Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls. ▶ Schalten Sie die Zündung ein.
	Die Bordspannung ist zu niedrig.	▶ Schalten Sie nicht benötigte Verbraucher, wie z. B. Sitzheizung*, Innenraumbeleuchtung, aus und versuchen Sie erneut den Schlüssel zu drehen. Wenn das nicht geht: ▶ Prüfen Sie die Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls. oder ▶ Lassen Sie sich Starthilfe geben (▷ Seite 380). oder ▶ Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

KEYLESS-GO*

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Sie können das Fahrzeug mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel nicht mehr ver- oder entriegeln.	Die Batterien der KEYLESS-GO-Schlüssels sind schwach oder leer.	▶ Ver- oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienungsfunktion des KEYLESS-GO-Schlüssels. Richten Sie dazu die Schlüsselspitze aus nächster Nähe auf den Türgriff der Fahrertür. Wenn das nicht geht: ▶ Ver- oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Notschlüssel (▷ Seite 351). ▶ Kontrollieren Sie die Batterien des KEYLESS-GO-Schlüssels (▷ Seite 79) und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus (▷ Seite 357).
	KEYLESS-GO ist defekt.	▶ Ver- oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienungsfunktion des KEYLESS-GO-Schlüssels. ▶ Lassen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel überprüfen, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Was tun, wenn…

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Sie können das Fahrzeug mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel nicht mehr ver- oder entriegeln.	Eine starke Funkquelle stört.	▶ Ver- oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienungsfunktion des KEYLESS-GO-Schlüssels. ▶ Ver- oder entriegeln Sie Türen und Kofferraum (▷ Seite 351) mit dem Notschlüssel.
Die Batterie-Kontrollleuchte des KEYLESS-GO-Schlüssels leuchtet beim Test nicht auf.	Die Batterien des KEYLESS-GO-Schlüssels sind leer.	▶ Wechseln Sie die Batterien (▷ Seite 357).
Das Fahrzeug lässt sich mit der KEYLESS-GO-Taste nicht starten. Der KEYLESS-GO-Schlüssel ist im Fahrzeug.	Eine Tür ist geöffnet. Dann kann der Schlüssel schlechter erkannt werden.	▶ Schließen Sie die Tür und starten Sie erneut.
	Sie haben beim Starten nicht auf die Bremse getreten.	▶ Treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie auf die KEYLESS-GO-Taste am Wählhebel.
	Eine starke Funkquelle stört.	▶ Starten Sie Ihr Fahrzeug mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel im Zündschloss.

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Sie haben einen KEYLESS-GO-Schlüssel verloren.		▶ Lassen Sie den KEYLESS-GO-Schlüssel in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt sperren. ▶ Melden Sie den Verlust umgehend Ihrer Fahrzeugversicherung. ▶ Lassen Sie gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen.

Was tun, wenn…

Fahrzeug stilllegen

Problem	mögliche Ursache/Folge	Lösungsvorschläge
Sie möchten Ihr Fahrzeug für längere Zeit (länger als sechs Wochen) stilllegen.		▶ Lassen Sie sich von einer qualifizierten Fachwerkstatt beraten, z. B. von einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. ▶ Klemmen Sie die Batterie ab (▷ Seite 377). Beachten Sie dabei die Reihenfolge.

Öffnen/Schließen im Notfall

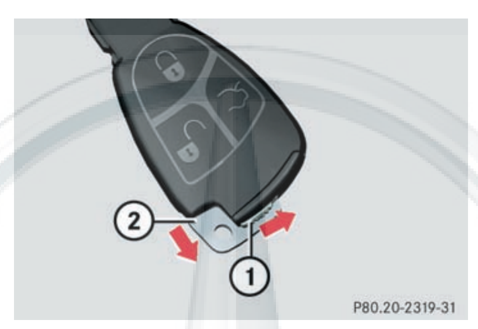
Fahrzeug entriegeln

Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht mehr mit der Fernbedienung oder mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel* ver- oder entriegeln lässt, benutzen Sie den Notschlüssel um die Fahrertür oder den Kofferraum zu entriegeln.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegeln, löst dies die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage aus, sobald die Fahrertür geöffnet wird.*

Sie haben mehrere Möglichkeiten den Alarm zu beenden:

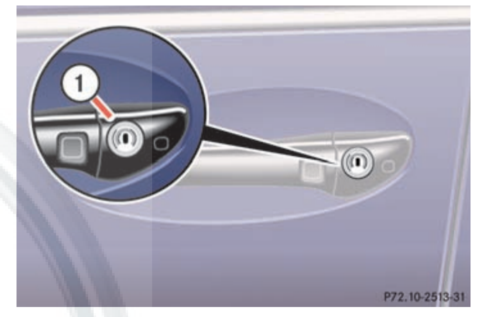
- *Drücken Sie auf die Taste [Entriegeln] oder [Verriegeln] auf dem Schlüssel.*
- *Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.*
- *Drücken Sie auf die KEYLESS-GO-Taste* am Wählhebel (▷ Seite 20).*
- *Ver- oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit KEYLESS-GO*.*



Notschlüssel entriegeln und entnehmen

① Entriegelungsschieber
② Notschlüssel

▶ Ziehen Sie den Entriegelungsschieber ① in Pfeilrichtung und ziehen Sie gleichzeitig den Notschlüssel ② ganz aus dem Schlüssel.



Fahrertür entriegeln

▶ Schieben Sie den Notschlüssel bis zum Anschlag ins Schloss und drehen Sie ihn nach links in Position ①.

Die Tür ist entriegelt.

Öffnen/Schließen im Notfall

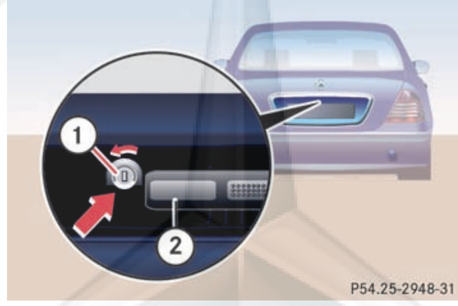
Fahrzeug verriegeln

Wenn Ihr Fahrzeug sich nicht mehr mit der Fernbedienung oder mit dem KEYLESS-GO-Schlüssel* zentral verriegeln lässt:

- ▶ Schließen Sie die Beifahrertür, die Fondtüren und den Kofferraum.
- ▶ Drücken Sie auf den Zentralverriegelungsschalter im Cockpit (▷ Seite 85).
- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Sicherungsstifte an der Beifahrertür und Fondtüren noch sichtbar sind. Drücken Sie sie gegebenenfalls von Hand herunter.
- ▶ Verriegeln Sie die Fahrertür von außen mit dem Notschlüssel.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Türen und der Kofferraum verriegelt sind.

Kofferraum entriegeln

Wenn sich der Kofferraum nicht mehr mit der Fernbedienung oder mit KEYLESS-GO* entriegeln lässt, nutzen Sie den Notschlüssel.



① Entriegeln
② Kofferraumdeckel öffnen

ℹ Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Notschlüssel entriegeln, löst dies die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage aus, sobald die Fahrertür geöffnet wird.*

Sie haben mehrere Möglichkeiten den Alarm zu beenden:

- *Drücken Sie auf die Taste [entriegeln] oder [verriegeln] auf dem Schlüssel.*
- *Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.*
- *Drücken Sie auf die KEYLESS-GO-Taste* am Wählhebel (▷ Seite 20).*
- *Ver- oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit KEYLESS-GO*.*

! Der Kofferraumdeckel schwenkt selbsttätig nach oben aus. Achten Sie deshalb auf ausreichenden Freiraum!

- ▶ Ziehen Sie den Notschlüssel aus dem Schlüssel heraus.
- ▶ Stecken Sie den Notschlüssel (▷ Seite 351) in das Kofferraumschloss.
- ▶ Drehen Sie den Notschlüssel bis zum Anschlag nach links auf Stellung ①.

  Der Kofferraum ist entriegelt.
- ▶ Drücken Sie auf die Taste ②.

  Der Kofferraumdeckel öffnet sich.

Tankklappen-Notentriegelung

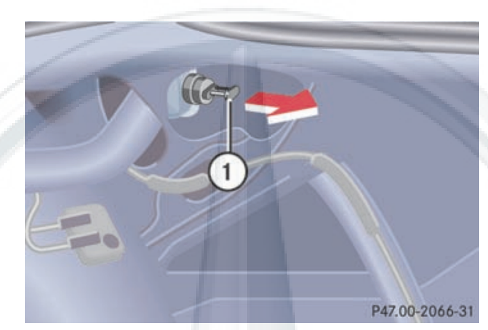
Die Notentriegelung ist im Kofferraum hinter der Seitenverkleidung in Fahrtrichtung rechts.



Verletzungsgefahr

Wenn Sie die Notentriegelung betätigen, vermeiden Sie den Kontakt mit den Kanten der Fahrzeugwände. Sie könnten sich sonst verletzen.

- ▶ Öffnen Sie den Kofferraum.



Tankklappen-Notentriegelung

① Entriegelungsstange

- ▶ Bauen Sie die rechte Seitenverkleidung im Kofferraum aus.
- ▶ Ziehen Sie in Pfeilrichtung an der Entriegelungsstange ①.

  Die Tankklappe ist entriegelt und kann von außen geöffnet werden.

Schiebedach* manuell bedienen

Wenn sich das Schiebe-Hebe-Dach nicht mehr elektrisch bewegen lässt, können Sie es mit einer Kurbel manuell bedienen. Der Antrieb ist in der Dach-Bedieneinheit hinter der Streuscheibe der linken Innenleuchte.



Schiebedach manuell bedienen

① Streuscheibe linke Innenleuchte

- ▶ Hebeln Sie die Streuscheibe ① von hinten mit dem Schraubendreher ab.

Öffnen/Schließen im Notfall



② Kurbel

- Stellen Sie den Zündschlüssel auf Stellung **1** oder **2**.
- Nehmen Sie die Kurbel aus der Mappe der Betriebsanleitungs-Mappe.
- Stecken Sie die Kurbel ② in den Antrieb an der Innenleuchte.

Öffnen/Absenken

- Drehen Sie die Kurbel entgegen dem Uhrzeigersinn.

Schließen/Anheben

- Drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn.

Wenn Sie das Schiebedach manuell bewegt haben, müssen Sie es anschließend neu justieren (▷ Seite 179).

Batterien wechseln

Wenn die Batterien der Fernbedienung oder des KEYLESS-GO-Schlüssels* leer sind, können Sie das Fahrzeug nur noch von Hand mit dem Notschlüssel ver- oder entriegeln.

Wenn die Batterien der Fernbedienung für die Standheizung* leer sind, können Sie die Standheizung* nur noch mit der Taste im Fahrzeug ein- oder ausschalten (▷ Seite 171).

Lassen Sie die Batterien dann am besten in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



Vergiftungsgefahr

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Halten Sie daher Batterien von Kindern fern.

Wenn eine Person eine Batterie verschluckt hat, muss sie sofort zum nächsten Arzt gehen.



Umwelthinweis

Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll! Sie enthalten hoch giftige Substanzen.

Geben Sie entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt ab, zum Beispiel in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt oder bei einer Rücknahmestelle für Alt-Batterien.

Ersetzen Sie die Batterien immer nur paarweise.

Passende Batterien erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, zum Beispiel in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

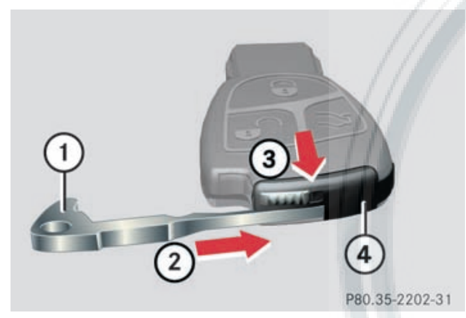
Sie können die Batterien dort auch wechseln lassen und die Alt-Batterien zurückgeben. In vielen Ländern der EU und in einigen anderen Ländern sind die Verkaufsstellen zur Rücknahme von Alt-Batterien gesetzlich verpflichtet.

Batterien wechseln

Schlüssel

Sie brauchen zwei 3V-Knopfzellen CR 2025.

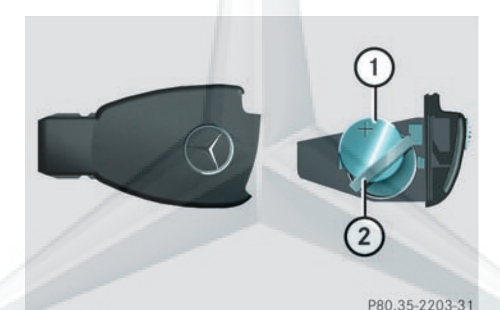
Sie brauchen zwei 3V-Knopfzellen CR 2025 von Varta oder Panasonic.



① Notschlüssel
② Batteriefach entriegeln
③ Batteriefach herausziehen
④ Entriegelungsschieber

- ▶ Ziehen Sie den Notschlüssel ① heraus (▷ Seite 351).
- ▶ Drücken Sie mit dem Notschlüssel in Pfeilrichtung ② auf den grauen Entriegelungsschieber ④ in der Öffnung.

  Das Batteriefach ist entriegelt.
- ▶ Ziehen Sie das Batteriefach in Pfeilrichtung ③ aus dem Schlüssel.



① Batterie
② Kontaktfeder

- ▶ Nehmen Sie die alten Batterien ① aus dem Batteriefach.
- ▶ Setzen Sie die neuen Batterien mit dem Pluspol nach oben unter der Kontaktfeder ② ein. Verwenden Sie dazu ein fusselfreies Tuch.
- ▶ Schieben Sie das Batteriefach zurück in das Gehäuse des Schlüssels, bis das Batteriefach einrastet.

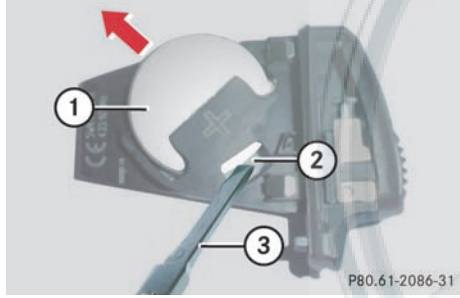
ℹ *Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, dass sie sauber und fusselfrei sind.*

- ▶ Prüfen Sie die Funktion aller Tasten des Schlüssels am Fahrzeug.

KEYLESS-GO-Schlüssel*

Sie brauchen eine 3V-Knopfzelle CR 2025.

- ▶ Ziehen Sie den Notschlüssel heraus (▷ Seite 351).
- ▶ Entriegeln Sie das Batteriefach und ziehen Sie es aus dem Schlüssel (▷ Seite 356).



① Batterie
② Batterie hochklappen
③ Notschlüssel

- ▶ Drücken Sie mit dem Notschlüssel ③ in die Öffnung ②.

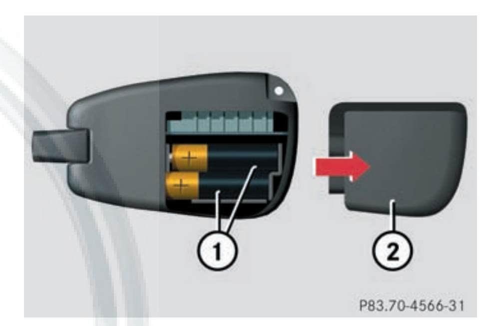
  Die Batterie ① klappt etwas hoch.
- ▶ Ziehen Sie die alte Batterie ① in Pfeilrichtung heraus.
- ▶ Setzen Sie die neue Batterie mit dem Pluspol nach oben ein. Verwenden Sie dazu ein fusselfreies Tuch.
- ▶ Schieben Sie das Batteriefach zurück in das Gehäuse des Schlüssels, bis es einrastet.

ℹ *Achten Sie beim Einlegen der Batterie darauf, dass sie sauber und fusselfrei ist.*

- ▶ Prüfen Sie die KEYLESS-GO-Funktionen am Fahrzeug.

Fernbedienung für Standheizung*

Sie brauchen zwei 12V-Stiftbatterien.



① Batterien
② Batterieabdeckung

Batterien wechseln

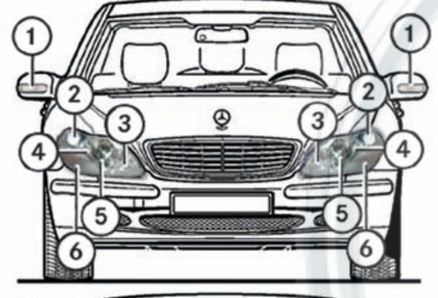
- ▶ Schieben Sie die Batterieabdeckung ② ab.
- ▶ Entnehmen Sie die alten Batterien ①.
- ▶ Setzen Sie die neuen Batterien ein. Beachten Sie dabei die Polmarkierungen im Gehäuse der Fernbedienung.
- ▶ Schieben Sie Batterieabdeckung wieder auf die Fernbedienung.

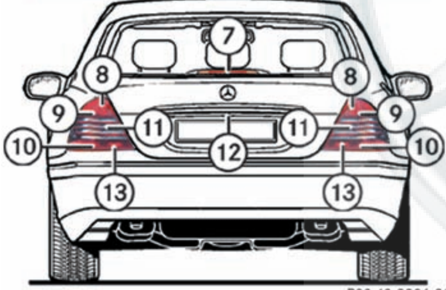
ℹ *Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, dass sie sauber und fusselfrei sind.*

- ▶ Prüfen Sie mit der Fernbedienung die Standheizungsfunktionen am Fahrzeug.

Lampen wechseln

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Achten Sie deswegen darauf, dass alle Lampen immer funktionieren.





P00.10-3206-31

Vordere Lampen

	Lampe	Typ
①	Zusatzblinker	Leuchtdioden
②	Abblendlicht	H7 55 W oder Bi-Xenon*
③	Nebelscheinwerfer	H7 55 W
④	Standlicht, Parklicht	W 5 W
⑤	Fernlicht	H7 55 W
⑥	Blinker	PY 21 W

* Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Scheinwerfern sind mit Lampen vom Typ D2S-35 W ausgerüstet. Lassen Sie die Lampen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Hintere Lampen

	Lampe	Typ
⑦	Dritte Bremsleuchte	Leuchtdioden
⑧	Bremslicht	Leuchtdioden
⑨	Blinker	PY 21 W
⑩	Rücklicht	P 21/4 W
⑪	Rückfahrscheinwerfer	P 21 W
⑫	Kennzeichenbeleuchtung	C 5 W
⑬	Rücklicht, Nebelschlussleuchte	P 21/4 W

Lampen wechseln

 **Verletzungsgefahr**

Lampen und Leuchten können sehr heiß sein. Lassen Sie sie deshalb vor dem Wechsel abkühlen. Sonst könnten Sie sich verbren, wenn Sie sie berühren.

Bewahren Sie Lampen für Kinder unzugänglich auf. Sie könnten sonst z. B. die Lampe beschädigen und sich verletzen.

Verwenden Sie keine Lampe, die heruntergefallen ist. Die Lampe kann platzen und Sie verletzen.

H7-Lampen stehen unter Druck und könnten bei einem Lampenwechsel platzen, insbesondere, wenn sie sehr heiß sind. Tragen Sie deshalb beim Wechsel eine Schutzbrille und Handschuhe.

 **Verletzungsgefahr**

Xenon-Lampen stehen unter Hochspannung. Wenn Sie elektrische Kontakte der Xenon-Lampen berühren, können Sie einen Stromschlag bekommen und schwer oder tödlich verletzt werden. Entfernen Sie darum nicht die Abdeckung der Xenon-Lampe.

Wechseln Sie Xenon-Lampen nicht selbst, sondern lassen Sie die Xenon-Lampen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

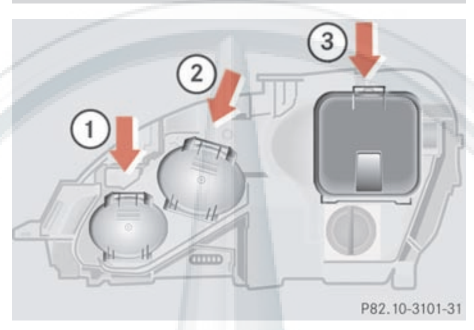
Vor dem Lampenwechsel

- Verwenden Sie nur 12-Volt-Lampen des gleichen Typs und mit der richtigen Watt-Zahl.
- Schalten Sie vor dem Lampenwechsel die Beleuchtung aus, um einen Kurzschluss zu vermeiden.
- Fassen Sie Lampen nur mit einem sauberen, fusselfreien Tuch an.
- Arbeiten Sie nicht mit öligen oder feuchten Händen.
- Wenn die neue Glühlampe immer noch nicht leuchtet, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

- Lassen Sie folgende Leuchtdioden und Lampen in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt:
  - die Zusatzblinker im Außenspiegel
  - die dritte Bremsleuchte
  - die Bremsleuchten
  - das Standlicht in den Heckleuchten
  - die Nebelschlussleuchte
  - die Xenon-Lampe

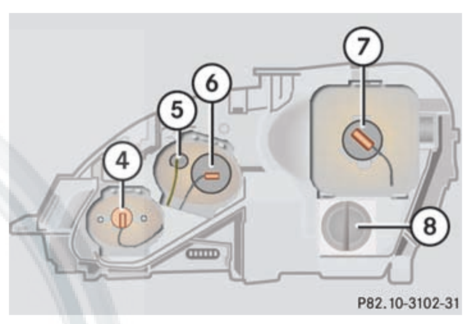
ⓘ *Lassen Sie die Scheinwerfer-Einstellung regelmäßig überprüfen.*

Vordere Lampen wechseln



Frontscheinwerfer rechts

① Deckel 1
② Deckel 2
③ Deckel 3



④ Nebellicht
⑤ Standlicht, Parklicht
⑥ Fernlicht
⑦ Abblendlicht
⑧ Blinker

Lampen wechseln

Vordere Blinkerlampe wechseln

- ▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- ▶ Öffnen Sie die Motorhaube (▷ Seite 247).
- ▶ Drehen Sie den Lampenhalter ⑧ gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Ziehen Sie den Lampenhalter heraus.
- ▶ Drehen Sie die Lampe aus dem Lampenhalter.
- ▶ Setzen Sie die neue Lampe in den Lampenhalter ein.
- ▶ Setzen Sie den Lampenhalter in das Gehäuse ein.
- ▶ Drehen Sie den Lampenhalter im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten.

Fernlicht wechseln

- ▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- ▶ Öffnen Sie die Motorhaube (▷ Seite 247).
- ▶ Drücken Sie die Lasche am Deckel ② zusammen und nehmen Sie den Deckel ab.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker von der Lampe ⑥ ab.
- ▶ Drücken Sie von oben auf die Kontakte der Lampe, bis diese aus den Haltefedern ausrastet.
- ▶ Setzen Sie die neue Lampe mit der Markierung nach oben in die Fassung ein.
- ▶ Drücken Sie die Lampe an den Kontakten nach oben, bis die Lampe in den Haltefedern einrastet.
- ▶ Stecken Sie den Stecker auf die Lampe.
- ▶ Drücken Sie den Deckel ② auf das Gehäuse, bis die Lasche einrastet.

Nebelscheinwerfer wechseln

- ▶ Drücken Sie die Lasche am Deckel ① zusammen und nehmen Sie den Deckel ab.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker von der Lampe ④ ab.
- ▶ Gehen Sie zum Wechseln der Lampe des Nebelscheinwerfers wie beim Fernlicht vor.

Abblendlicht wechseln

Xenon-Lampe



Verletzungsgefahr

Xenon-Lampen stehen unter Hochspannung. Entfernen Sie nicht die Abdeckung der Xenon-Lampe. Wechseln Sie Xenon-Lampen nicht selbst, sondern lassen Sie sie nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Halogenlampe

- Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- Öffnen Sie die Motorhaube (▷ Seite 247).
- Drücken Sie die Lasche am Deckel ③ zusammen und nehmen Sie den Deckel ab.
- Ziehen Sie den Stecker von der Lampe ⑦ ab.
- Hängen Sie die Haltefedern aus und nehmen Sie die Lampe heraus.
- Setzen Sie die neue Lampe so in die Fassung ein, dass der Sockelteller in Aussparung links unten passt.
- Hängen Sie die Haltefedern ein.
- Stecken Sie den Stecker auf die Lampe.
- Drücken Sie den Deckel ③ auf das Gehäuse, bis die Lasche einrastet.

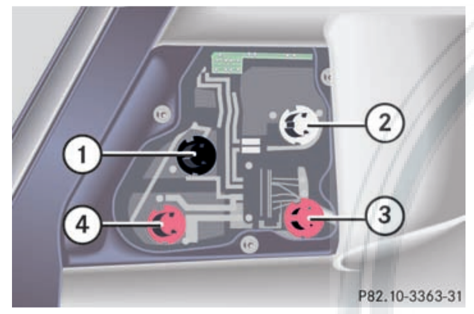
Stand- und Parklicht wechseln

- Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- Öffnen Sie die Motorhaube (▷ Seite 247).
- Drücken Sie die Lasche am Deckel ② zusammen und nehmen Sie den Deckel ab.
- Ziehen Sie den Lampenhalter ⑤ mit der Lampe heraus.
- Ziehen Sie die Lampe aus dem Lampenhalter.
- Setzen Sie die neue Lampe in den Halter ein.
- Setzen Sie den Lampenhalter wieder ein.
- Drücken Sie den Deckel ② auf das Gehäuse, bis die Lasche einrastet.

Lampen wechseln

Hintere Lampen wechseln

Heckleuchten



Heckleuchte links

① Rückfahrlicht (schwarze Fassung)
② Blinker (weiße Fassung)
③ Rücklicht(rote Fassung)
④ Rücklicht, Nebelschlussleuchte (rote Fassung)

▶ Schalten Sie die Beleuchtung aus.

▶ Öffnen Sie den Kofferraumdeckel.

▶ Drehen Sie die Verriegelung, schwenken Sie die Verkleidung zur Seite und nehmen Sie sie ab.

▶ Drehen Sie den Lampenhalter nach links und nehmen Sie ihn heraus.

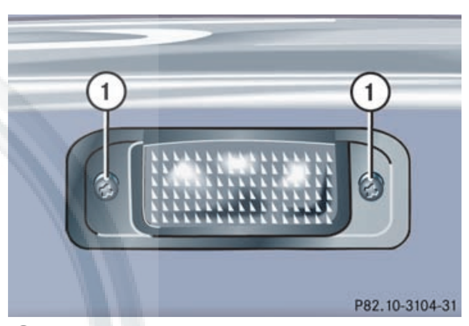
▶ Drehen Sie die Lampe mit leichtem Druck nach links aus dem Halter.

▶ Wechseln Sie die Lampe und bauen Sie die Lampe in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

Der Lampenhalter muss beim Einsetzen hörbar einrasten.

▶ Setzen Sie die Verkleidung wieder ein und verriegeln Sie diese.

Kennzeichenbeleuchtung



① Schrauben

▶ Drehen Sie beide Schrauben ① heraus und nehmen Sie die Leuchte heraus.

▶ Wechseln Sie die Lampe und setzen Sie die Leuchte wieder ein.

▶ Drehen Sie beide Schrauben ① wieder ein.

Wischerblätter wechseln



Verletzungsgefahr

Ziehen Sie vor dem Wechseln der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Zündschloss. Der Scheibenwischer könnte sich sonst in Bewegung setzen und Sie verletzen.



Unfallgefahr

Wechseln Sie die Wischerblätter zweimal im Jahr, am besten im Frühling und im Herbst. Sonst werden die Scheiben nicht mehr richtig gewischt. Dadurch könnten Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

! *Klappen Sie den Scheibenwischer nur dann von der Scheibe weg, wenn die Scheibenwischer senkrecht stehen. Sie beschädigen sonst die Motorhaube.*

Öffnen Sie keinesfalls die Motorhaube, wenn der Wischerarm nach vorne geklappt ist. Sonst beschädigen Sie die Motorhaube.

Klappen Sie den Wischerarm nicht ohne Wischerblatt an die Scheibe. Sie könnten sonst die Scheibe zerkratzen.

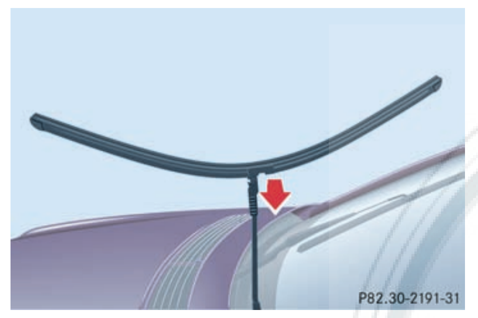
Lassen Sie diese Arbeit der Einfachheit halber in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

! *Fassen Sie das Wischerblatt nur am Wischerarm an. Sie können sonst die Wischergummis beschädigen.*

Ausbauen

- ▶ Stellen Sie die Zündung auf **1**.
- ▶ Stellen Sie die Scheibenwischer am Kombischalter auf Stufe **II** (▷ Seite 32).
- ▶ Wenn der Wischerarm senkrecht steht: Stellen Sie die Zündung auf **0**.
- ▶ Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg, bis er spürbar einrastet.
- ▶ Stellen Sie das Wischerblatt quer.

Wischerblätter wechseln



Wischerarm mit Wischerblatt

▶ Ziehen Sie das Wischerblatt in Pfeilrichtung aus der Halterung.

Einbauen

▶ Schieben Sie das Wischerblatt entgegen der Pfeilrichtung auf den Wischerarm.

▶ Drehen Sie das Wischerblatt parallel zum Wischerarm.

▶ Klappen Sie den Wischerarm wieder an die Scheibe.

Reifenpanne

Radwechsel und Reserverad-Montage

Ihr Fahrzeug kann ausgestattet sein mit

- einem Reserverad als Stahlrad
- einem Leichtbau-Reserverad
- MO*Extended*-Notlaufsystem

 **Unfallgefahr**

Rad- und Reifengröße von Reserverad und Normalrad können unterschiedlich sein. Dadurch kann sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ändern. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

Das Leichtbaureserverad hat eine begrenzte Laufdauer von 20.000 Kilometer.

 **Unfallgefahr**

Lassen Sie das Reserverad baldmöglichst durch ein neues Rad ersetzen. Lassen Sie die Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Betreiben Sie das Fahrzeug niemals mit mehr als einem Reserverad.

 **Unfallgefahr**

Fahrzeug mit AMG-Ausstattung: Mit einem montierten Leichtbau-Reserverad müssen Sie Folgendes beachten:

- die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h
- den vorgeschriebenen Reifenluftdruck

Fahrzeug vorbereiten

- ▶ Stellen Sie das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr auf festem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- ▶ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**.
- ▶ Treten Sie auf die Parkbremse.
- ▶ Stellen Sie den Motor ab.

Reifenpanne

- Lassen Sie gegebenfalls die Mitfahrer aussteigen. Achten Sie darauf, dass dies außerhalb des Gefahrenbereichs der Straße geschieht.
- Stellen Sie Warndreieck oder Warnblinkleuchten in ausreichendem Abstand auf (▷ Seite 280). Beachten Sie dabei die gesetzlichen Vorschriften.
- Öffnen Sie den Kofferraum und entfernen Sie gegebenenfalls vorhandenes Gepäck.
- Klappen Sie die Bodenabdeckung hoch.
- Entnehmen Sie Wagenheber und Bordwerkzeug (▷ Seite 281).
- Drehen Sie die Halterung des Reserverads gegen den Uhrzeigersinn.
- Nehmen Sie das Reserverad aus dem Kofferraum.

⚠ Unfallgefahr

Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs beim Radwechsel vorgesehen.

Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Sie Unterstellböcke verwenden.

Bereiten Sie das Fahrzeug wie beschrieben vor.

Achten Sie darauf, dass die Standfläche des Wagenhebers fest und eben ist. Verwenden Sie bei losem Untergrund eine stabile und rutschfeste Unterlage für den Wagenheber.

Starten Sie während des gesamten Radwechsels nicht den Motor.

Legen Sie sich nicht unter das mit dem Wagenheber angehobene Fahrzeug. Wenn Sie das Fahrzeug nicht wie beschrieben anheben, kann es vom Wagenheber fallen (z. B. bei Motorstart, Öffnen oder Schließen einer Tür oder des Kofferraumdeckels.

Fahrzeug anheben

- Sichern Sie das Fahrzeug mit Keilen oder Ähnlichem gegen Wegrollen.

  Auf ebener Straße:

  - Unterlegen Sie vorne und hinten das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.

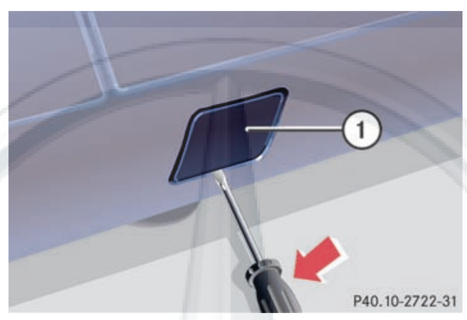
  An Steigungen:

  - Unterlegen Sie beide Räder der anderen Achse.



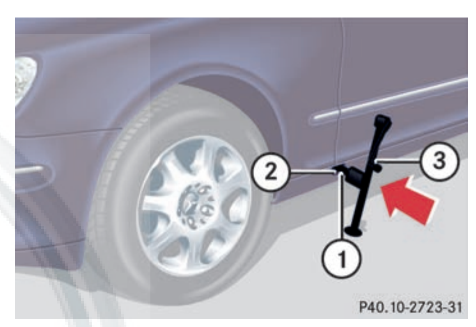
- Nehmen Sie den zweiteiligen Radschlüssel aus dem Bordwerkzeug und stecken Sie ihn zusammen.
- Lösen Sie am Rad, das Sie wechseln wollen, die Radschrauben um etwa eine Umdrehung. Schrauben Sie sie nicht heraus.

Die Einsteckrohre für den Wagenheber sind hinter den Radläufen der Vorderräder und vor den Radläufen der Hinterräder.



① Abdeckung für Einsteckrohr

- Hebeln Sie die Abdeckung ① unten mit dem Schraubenzieher ab.
- Nehmen Sie die Abdeckung ① ab. Achten Sie darauf, dass die Rastnasen nicht abbrechen.



① Einsteckbolzen des Wagenhebers
② Einsteckrohr
③ Kurbel

- Schieben Sie den Einsteckbolzen ① bis zum Anschlag in das Einsteckrohr ②.

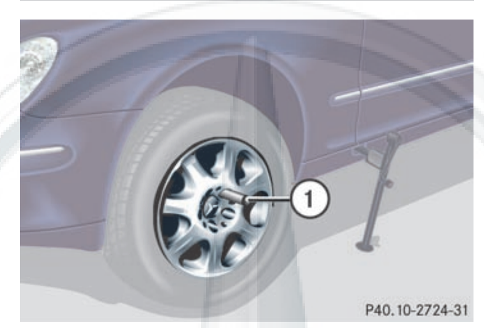
Reifenpanne

 **Unfallgefahr**

Schieben Sie den Einsteckbolzen des Wagenhebers bis zum Anschlag in das Einsteckrohr. Das Fahrzeug kann sonst vom Wagenheber herunterfallen und Personen verletzen oder das Fahrzeug kann beschädigt werden.

- Halten Sie den Wagenheber in dieser Position und drehen Sie die Kurbel ③ so lange im Uhrzeigersinn, bis die Standfläche des Wagenhebers den Boden berührt. Der Wagenheber muss dabei lotrecht stehen, auch an Steigungen.
- Drehen Sie so lange weiter an der Kurbel, bis der Reifen maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.

Defektes Rad abnehmen



① Zentrierbolzen

- Schrauben Sie die oberste Radschraube ganz heraus.
- Drehen Sie statt der herausgedrehten Radschraube den Zentrierbolzen ① aus dem Bordwerkzeug in das Gewinde.
- Schrauben Sie die übrigen Radschrauben heraus.

! *Legen Sie die Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz. Die Gewinde der Schrauben und Radnaben könnten sonst beschädigt werden.*

- Nehmen Sie das Rad ab.

Neues Rad montieren

 **Unfallgefahr**

Erneuern Sie Radschrauben, die beschädigt oder angerostet sind.

Ölen und fetten Sie Radschrauben nie ein.

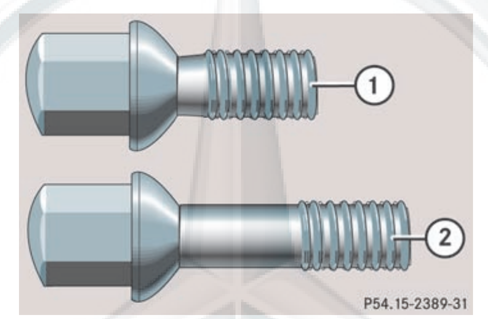
Unfallgefahr

Wenn ein Gewinde in der Radnabe beschädigt ist, fahren Sie nicht weiter! Benachrichtigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt oder den „Service 24h“. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten oder Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Verwenden Sie nur Radschrauben, die für das Rad und das Fahrzeug vorgesehen sind. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz freigegebenen Radschrauben zu verwenden. Andere Schrauben könnten sich lösen.

Ziehen Sie die Radschrauben nicht bei angehobenem Fahrzeug fest. Das Fahrzeug kann sonst kippen.

- Reinigen Sie die Kontaktfläche von Rad und Radnabe.
- Schieben Sie das Reserverad auf den Zentrierbolzen und drücken Sie es an.



① Radschrauben für Stahlrad
② Radschrauben für 17”- und 18”-Leichtmetallräder und Leichtbau-Reserverad

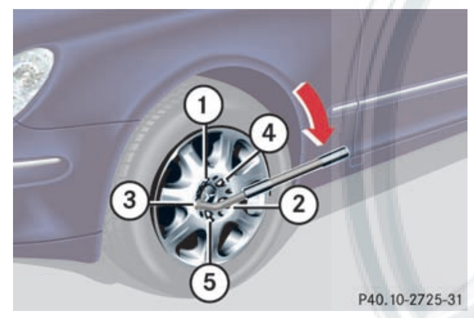
! *Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stahlrad als Ersatzrad ausgerüstet ist, müssen Sie andere Radschrauben verwenden. Verweden Sie in diesem Fall, die dem Stahlrad beigelegten kurzen Radschrauben ①.*

- Schrauben Sie die Radschrauben ein und ziehen Sie sie leicht an.
- Schrauben Sie den Zentrierbolzen ① heraus, schrauben Sie die letzte Radschraube ein und ziehen Sie sie leicht an.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck des Reservereifens so bald wie möglich.

Reifenpanne

Fahrzeug ablassen

- Lassen Sie das Fahrzeug ab. Drehen Sie dazu die Kurbel des Wagenhebers so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis das Fahrzeug wieder fest auf dem Boden steht.
- Ziehen Sie den Wagenheber aus dem Einsteckrohr.



① - ⑤ Radschrauben

- Ziehen Sie die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig fest. Das Anziehdrehmoment muss **150 Nm** betragen.

⚠ Unfallgefahr

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend prüfen. Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von **150 Nm** angezogen sind.

- Drehen Sie den Wagenheber in die Ausgangsstellung zurück und klappen Sie die Kurbel zurück.
- Nehmen Sie den Radschlüssel wieder auseinander.
- Verstauen Sie Radschlüssel, Zentrierbolzen und Wagenheber wieder beim Bordwerkzeug im Kofferraum und schließen Sie die Abdeckklappe.

Abdeckung des Einsteckrohres wieder einsetzen

- Schieben Sie die Lasche der Abdeckung unter die obere Kante der Öffnung.
- Drücken Sie die Abdeckung gleichmäßig an, bis sie einrastet. Achten Sie darauf, dass die Rastnasen nicht abbrechen und dass das Kunststoff-Halteband nicht eingeklemmt wird.

ℹ *Aktivieren Sie die Reifendruck-Kontrolle erst, wenn sich der entlüftete Reifen nicht mehr im Fahrzeug befindet.*

MO*Extended*-Notlaufsystem*

! *Die maximale Fahrstrecke im Notlauf ist abhängig von der Beladung des Fahrzeugs. Sie beträgt 50 km im teilbeladenen Zustand und 30 km in vollbeladenem Zustand.*

Die maximal zu erzielende Fahrstrecke im Notlauf beginnt ab dem Erscheinen der Druckverlust-Warnmeldung im Multifunktionsdisplay.

Sie dürfen die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.



Unfallgefahr

Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs bei Notlauf verschlechtert sich zum Beispiel

- bei Kurvenfahrt,
- beim Bremsen
- bei starkem Beschleunigen.

Die Fahrweise ist daher entsprechend anzupassen, abrupte Lenk- und Fahrmanöver sowie das Fahren über Hindernisse (Bordsteine, Schlaglöcher, im Gelände) sind zu vermeiden. Dies gilt insbesondere bei hoher Auslastung des Fahrzeugs.

Die erzielbare Notlaufstrecke hängt wesentlich von der Fahr-Beanspruchung ab. Sie kann daher je nach Geschwindigkeit, Last, Fahrmanövern, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur usw. erheblich geringer oder bei schonender Fahrweise auch größer sein.

Der Notlauf muss beendet werden bei:

- Schlaggeräuschen
- Schütteln des Fahrzeugs
- Rauchentwicklung mit Gummigeruch
- ständigem ESP-Eingriff
- Rissen in den Reifen-Seitenwänden

Nach einer Fahrt im Notlauf müssen Sie die Felge in einer qualifizierten Werkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten besitzt, auf Ihre weitere Verwendbarkeit hin überprüfen lassen. Der defekte Reifen muss in jedem Fall ausgetauscht werden.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Reifenpanne

Achten Sie beim Austauschen einzelner oder aller Reifen auf den Ersatz nur durch „MO-Extended“ gekennzeichnete Reifen in der für das Fahrzeug vorgeschriebenen Größe.

Achten Sie beim Austauschen einzelner oder aller Felgen auf den Ersatz durch für den Betrieb mit „MOExtended“-Reifen freigegebenen Felgen in der für das Fahrzeug vorgeschriebenen Größe.

Batterie

Die Batterie sollte immer ausreichend geladen sein, damit sie ihre vorgesehene Lebensdauer erreicht.

Wenn Sie überwiegend kurze Strecken fahren oder das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, lassen Sie den Ladezustand der Batterie öfter prüfen.

Ersetzen Sie die Batterie, um Korrosionsschäden zu vermeiden, nur durch eine Batterie mit Zentral-Entgasungsdeckel. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und freigegeben hat.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit stilllegen wollen, lassen Sie sich in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt beraten.

 **Verletzungsgefahr**

Beachten Sie beim Umgang mit der Batterie Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung.

Spülen Sie Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab.

Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Tragen Sie eine Schutzbrille.

 **Verletzungsgefahr**



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.

 **Umwelthinweis**

Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie sie in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Batterie



Verletzungsgefahr

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und freigegeben hat. Diese Batterien bieten einen erhöhten Auslaufschutz, damit Insassen nicht verätzt werden, wenn eine Batterie bei einem Unfall beschädigt wird.

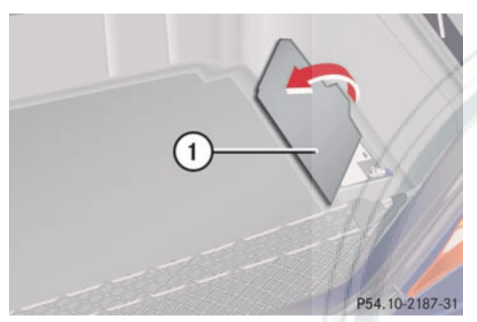
Um Verätzungen oder Verbrennungen zu verhindern, beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Sicherheitshinweise

- Beugen Sie sich nicht über die Batterie.
- Legen Sie keine Metallgegenstände auf eine Batterie. Sie können sonst einen Kurzschluss verursachen und das leicht explosive Gasgemisch der Batterie könnte sich entzünden.
- Achten Sie darauf sich nicht elektrostatisch aufzuladen, z.B. durch tragen synthetischer Kleidung oder durch Reibung an Textilien. Ziehen oder schieben Sie die Batterie deshalb auch nicht über Teppichböden oder andere synthetischen Materialien.
- Fassen Sie eine Batterie keinesfalls zuerst an. Um eine eventuell vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen, stellen Sie sich zuerst außerhalb des Fahrzeugs und berühren Sie die Karosserie.
- Reiben Sie nicht mit Lappen oder Tüchern an der Batterie. Die Batterie kann durch elektrostatische Aufladung bei Berührung oder bereits durch Überspringen eines Funkens explodieren.

! *Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Polklemmen der Batterie lösen oder abnehmen. Sie können sonst elektronische Aggregate wie z.B. den Generator zerstören.*

Lassen Sie alle zwei Jahre bzw. mindestens alle 20000 km die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt prüfen und gegebenenfalls austauschen.

Die Batterie ist im Kofferraum unter einer Abdeckung auf der rechten Seite.



① Batterie-Abdeckung

- ▶ Ziehen Sie rechts außen an der Abdeckung ① und entnehmen Sie diese in Pfeilrichtung.

Batterie abklemmen

 **Unfallgefahr**

Bei abgeklemmter Batterie

- haben Sie keine Bremskraftverstärkung. Sie brauchen dann mehr Kraft zum Bremsen und haben einen längeren Bremspedalweg.
- können Sie den Zündschlüssel nicht mehr drehen oder bei KEYLESS-GO* bleibt der Druck auf die KEYLESS-GO-Taste* am Wählhebel ohne Wirkung
- ist der Wählhebel in Stellung **P** blockiert

! *Klemmen Sie die Batterie immer in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge ab. Sie können sonst die Elektronik des Fahrzeugs beschädigen.*

- ▶ Treten Sie fest auf die Parkbremse und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.
- ▶ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel auf **0** und ziehen Sie ihn ab.
- ▶ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ▶ Entfernen Sie die Batterie-Abdeckung ①.
- ▶ Lösen Sie die Minusklemme der Batterie.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung der Plusklemme.
- ▶ Lösen Sie die Plusklemme der Batterie.
- ▶ Ziehen Sie den Entlüftungsschlauch von der Batterie ab.

Batterie

Batterie ausbauen

▶ Klemmen Sie die Batterie ab (▷ Seite 377).

▶ Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Batterie im Kofferraum gegen Verrutschen gesichert ist.

▶ Bauen Sie die Abstützung und den Halter der Batterie aus. Entnehmen Sie die Batterie.

Batterie laden und einbauen

 **Verletzungsgefahr**

Laden Sie keinesfalls die eingebaute Batterie. Die Elektronik des Fahrzeugs kann sonst beschädigt werden. Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen. Beim Ladevorgang können Gase entweichen und Verpuffungen entstehen, die Sie und andere verletzen können, oder Lackschäden oder Verätzungen am Fahrzeug verursachen.

 **Verätzungsgefahr**

Während des Ladevorgangs besteht Verätzungsgefahr durch aus der Batterie entweichende Gase. Beugen Sie sich während der Starthilfe nicht über die Batterie.

! *Verwenden Sie nur Ladegeräte mit einer Begrenzung der Ladespannung auf max. 14,8 Volt.*

▶ Laden Sie die Batterie.

Beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Ladegeräts.

▶ Bauen Sie die geladene Batterie wieder ein.

Führen Sie hierfür die unter „Batterie ausbauen“ beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Batterie anklemmen

! *Klemmen Sie die Batterie immer in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge an. Vertauschen Sie keinesfalls die Anschlussklemmen! Sonst kann die Elektronik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden.*

▶ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.

▶ Setzen Sie die Batterie an ihren Platz im Kofferraum ein.

▶ Ziehen Sie die Schraube fest, mit der die Batterie gegen Verrutschen gesichert ist.

▶ Stecken Sie den Entlüftungsschlauch wieder auf.

▶ Schließen Sie die Plusklemme an und befestigen sie deren Abdeckung.

▶ Schließen Sie die Minusklemme an.

i *Nach einer Stromunterbrechung (z. B. Wieder-Anklemmen) der Batterie müssen Sie folgende Arbeiten ausführen:*

- *ESP neu justieren (▷ Seite 289)*
- *Uhr stellen (▷ Seite 129). Wenn Ihr Fahrzeug mit einem COMAND und Navigationssystem* ausgestattet ist, wird die Uhrzeit über Funk automatisch gestellt.*
- *Schiebedach* neu justieren (▷ Seite 179)*
- *Seitenscheiben neu justieren (▷ Seite 176)*
- *Rücksitze neu justieren, wenn diese bis zu fünf Sekunden vor dem Abklemmen verstellt wurden.*

Starthilfe

Fremdstarten

Wenn die Batterie entladen ist, kann Ihnen ein anderes Fahrzeug mit Starthilfekabeln Starthilfe leisten. Beachten Sie:

- Lassen Sie sich nur bei kaltem Motor und abgekühlter Katalysatoranlage Starthilfe geben.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn die Batterie eingefroren ist. Lassen Sie die Batterie zuerst auftauen.
- Lassen Sie sich nur von Batterien mit gleicher Nennspannung Starthilfe geben.
- Verwenden Sie nur Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polzangen.

! *Vermeiden Sie mehrere und lange Startversuche.*

Starten Sie nicht mit Hilfe eines Schnellladegeräts.

⚠ **Verätzungsgefahr**

Beugen Sie sich während der Starthilfe nicht über die Batterie.



Explosionsgefahr

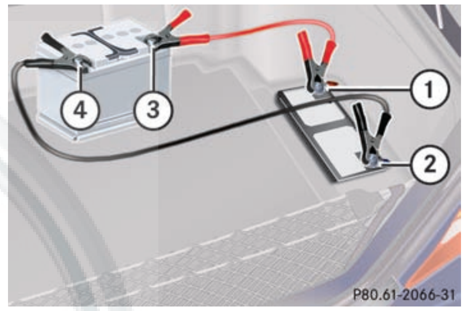
Vermeiden Sie Funkenbildung. Hantieren Sie in der Nähe der Batterie nicht mit offener Flamme und rauchen Sie nicht.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie (▷ Seite 375).

▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.

▶ Treten Sie fest auf die Parkbremse oder stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

▶ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.



① Pluspol eigene Batterie
② Minuspol eigene Batterie
③ Pluspol Fremdbatterie
④ Minuspol Fremdbatterie

- Verbinden Sie die Pluspole ① und ③ der Batterien mit dem Starthilfekabel. Beginnen Sie bei der Fremdbatterie ③.
- Lassen Sie beim helfenden Fahrzeug den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen.
- Verbinden Sie die Minuspole ② und ④ der Batterien mit dem Starthilfekabel. Beginnen Sie bei der Fremdbatterie ④.
- Starten Sie den Motor.

  Sie können jetzt wieder elektrische Verbraucher einschalten. Schalten Sie aber keinesfalls das Licht ein.
- Lösen Sie die Starthilfekabel zuerst von den Minuspolen ② und ④ der Batterien, dann von den Pluspolen ① und ③.
- Lassen Sie die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.



Abschleppen

 **Unfallgefahr**

Lassen Sie das Fahrzeug mit einer Abschleppstange abschleppen, wenn:

- der Motor nicht läuft
- die Bremsanlage gestört ist
- die Energieversorgung oder das Bordnetz gestört ist

Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung für die Lenkung und für die Bremsanlage. Sie brauchen dann erheblich mehr Kraft beim Lenken und Bremsen.

Schleppen Sie das Fahrzeug nicht ab, wenn sich der Schlüssel im Zündschloss nicht drehen lässt. Die Lenkung ist dann verriegelt und das Fahrzeug nicht lenkbar.

Wenn Sie ein anderes Fahrzeug an- oder abschleppen, darf dessen Gewicht das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeuges (▷ Seite 406) nicht überschreiten.

Lassen Sie das Fahrzeug besser auf einem Transporter oder Anhänger transportieren, statt es abzuschleppen. Wenn Sie es abschleppen, verwenden Sie eine Abschleppstange.

Beachten Sie beim Abschleppen die gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Ländern.

! *Sie dürfen das Fahrzeug maximal 50 Kilometer weit abschleppen. Dabei darf eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschritten werden.*

Bei einer Schleppstrecke über 50 Kilometer müssen die Gelenkwellen zu den Antriebsachsen ausgebaut werden.

Beachten Sie

! *Fahrzeuge mit 4MATIC* dürfen Sie nicht mit angehobener Achse abschleppen. Sonst können Sie das Verteilergetriebe beschädigen.*

Beim Abschleppen muss die Batterie angeklemmt und aufgeladen sein. Sonst

- können Sie die Zündung nicht einschalten
- den Wählhebel nicht auf **N** stellen
- haben Sie keine Unterstützung beim Bremsen und Lenken

Sie dürfen das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie es mit der Starthilfe (▷ Seite 380).

Wenn das Fahrzeug mit Starthilfe nicht anspringt, lassen Sie es zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen, z. B. zu einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Wenn Sie das Fahrzeug mit angehobener Achse abschleppen, muss die Zündung ausgeschaltet sein. Fahrzeuge mit 4MATIC* dürfen Sie nicht mit angehobener Achse abschleppen. Sie können sonst das Verteilergetriebe beschädigen.

Wenn Sie ein Fahrzeug ohne 4MATIC* über eine längere Strecke abschleppen, lassen Sie es nur mit angehobener Hinterachse abschleppen.

Wenn das Fahrzeug einen Getriebeschaden hat, lassen Sie es nur mit abgeflanschter Gelenkwelle abschleppen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit angehobener Vorder- oder Hinterachse abschleppen, muss die Zündung ausgeschaltet sein. Sonst kann ein Eingriff von ESP die Bremsanlage beschädigen.

i *Schalten Sie vor dem Abschleppen die automatische Türverriegelung aus (▷ Seite 134). Sie können sich sonst beim Schieben oder Abschleppen des Fahrzeuges aussperren.*

! *Befestigen Sie Abschleppseil oder Abschleppstange nur an den Abschleppösen. Sie können das Fahrzeug sonst beschädigen.*

Abschleppöse anbauen

Abdeckung vorne öffnen



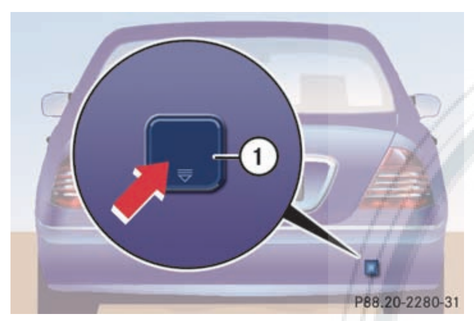
① Abdeckung

▶ Drücken Sie die Abdeckung ① an der Markierung in Pfeilrichtung nach hinten.

▶ Nehmen Sie die Abdeckung ① ab.

Abschleppen

Abdeckung hinten öffnen



① Abdeckung

- Drücken Sie die Abdeckung ① an der Markierung nach hinten.
- Nehmen Sie die Abdeckung ① ab.

Abschleppöse befestigen

- Nehmen Sie die Abschleppöse und den zweiteiligen Radschlüssel aus dem Bordwerkzeug (▷ Seite 281).
- Stecken Sie den Radschlüssel zusammen.
- Schrauben Sie die Abschleppöse nach rechts bis zum Anschlag ein.
- Stecken Sie den Griff des Radschlüssels in die Abschleppöse und ziehen Sie diese fest.
- Bauen Sie den Radschlüssel wieder auseinander und legen Sie ihn im Bordwerkzeug ab.

Fahrzeug abschleppen

! *Schleppen Sie nicht weiter als 50 km. Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Sonst können Sie das Getriebe beschädigen.*

! *Fahrzeuge mit 4MATIC* dürfen Sie nicht mit angehobener Achse abschleppen. Sonst können Sie das Verteilergetriebe beschädigen.*

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.

Abschleppöse abbauen

- Nehmen Sie den zweiteiligen Radschlüssel aus dem Bordwerkzeug (▷ Seite 281) stecken Sie den Radschlüssel zusammen.
- Stecken Sie den Griff des Radschlüssels in die Abschleppöse und drehen Sie den Radschlüssel nach links.
- Schrauben Sie die Abschleppöse ab.
- Setzen Sie die Abdeckung auf und drücken Sie darauf, bis sie einrastet.
- Bauen Sie den Radschlüssel wieder auseinander und legen Sie Abschleppöse und Radschlüssel in das Bordwerkzeug.

Fahrzeug transportieren

Wenn Sie das Fahrzeug für den Transport auf einen Anhänger oder Transporter ziehen, können Sie die Abschleppösen verwenden.

- Stellen Sie dazu den Wählhebel auf **N**.
- Zurren Sie das Fahrzeug nur an den Rädern / Felgen fest, nicht an Fahrwerksteilen wie Quer- oder Längslenker. Sie können das Fahrzeug sonst beschädigen.

Elektrische Sicherungen

Elektrische Sicherungen

Die elektrischen Sicherungen Ihres Fahrzeugs dienen dazu, bei einem Gerätedefekt die Stromversorgung dieses Gerätes zu unterbrechen. Dadurch werden Schäden an der übrigen Bordelektrik verhindert.

Für den Sicherungswechsel gibt es folgende Hilfsmittel (▷ Seite 386):

- Sicherungs-Belegungsplan
- Ersatzsicherungen
- Sicherungs-Abziehhilfe

 **Brandgefahr**

Verwenden Sie nur für Mercedes-Benz freigegebene Sicherungen mit der jeweils vorgegebenen Ampère-Zahl für das betreffende System. Sonst könnte ein Kurzschluss entstehen und es könnte zum Brand kommen.

! *Verwenden Sie nur für Mercedes-Benz freigegebene Sicherungen mit der jeweils vorgegebenen Ampère-Zahl für das betreffende System. Sonst könnten elektrische Teile oder Systeme beschädigt werden.*

Reparieren oder überbrücken Sie defekte Sicherungen nicht. Lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. in einem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt, feststellen und beseitigen.

Die elektrischen Sicherungen sind auf folgende Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten im Motorraum rechts (▷ Seite 387)
- Sicherungskasten im Motorraum links (▷ Seite 387)
- Sicherungskasten am Cockpit rechts (▷ Seite 388)
- Sicherungskasten unter dem rechten Rücksitz (▷ Seite 388)

Hilfsmittel beim Sicherungswechsel

Sicherungs-Belegungsplan

Der Sicherungs-Belegungsplan ist beim Bordwerkzeug im Stauraum unter dem Kofferraumboden (▷ Seite 281). Dort sind auch die Ampère-Zahlen der Sicherungen angegeben.

Ersatzsicherungen

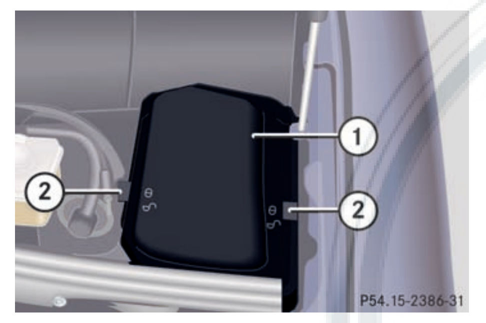
Ersatzsicherungen sind beim Bordwerkzeug im Stauraum unter dem Kofferraumboden (▷ Seite 281).

Sicherungs-Abziehhilfe

Die Sicherungs-Abziehhilfe ist beim Bordwerkzeug im Stauraum unter dem Kofferraumboden (▷ Seite 281).

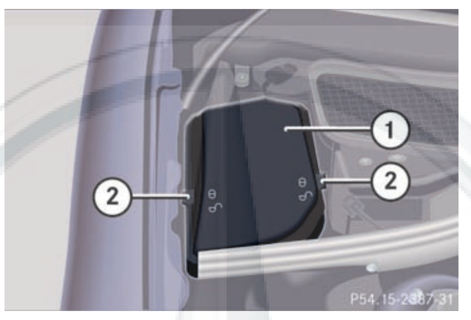
Sicherungskasten im Motorraum

Je ein Sicherungskasten ist im Motorraum auf der Fahrer- und auf der Beifahrerseite.



Sicherungskasten Fahrerseite

① Abdeckung Fahrerseite
② Schieber



Sicherungskasten Beifahrerseite

① Abdeckung Beifahrerseite
② Schieber

Öffnen

▶ Drücken Sie beide Schieber ② auf das Symbol 🔓.

▶ Nehmen Sie die Abdeckung ① ab.

Schließen

▶ Setzen Sie die Abdeckung ① auf.

▶ Drücken Sie die Abdeckung ① mit der Hand herunter.

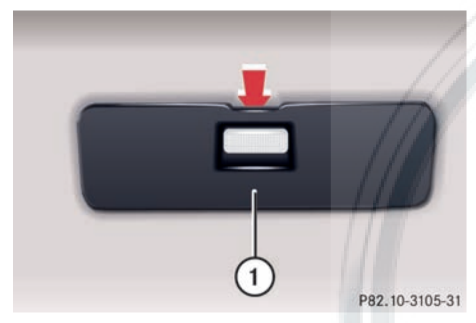
▶ Drücken Sie beide Schieber ② auf das Symbol 🔒.

! *Der Deckel muss richtig anliegen und der Schieber muss auf dem Symbol 🔒 stehen. Sonst kann Feuchtigkeit oder Schmutz die Funktion der Sicherungen beeinträchtigen.*

Elektrische Sicherungen

Sicherungskasten hinten

Der Sicherungskasten ist unter dem rechten Rücksitz.



Sicherungskasten hinten

① Abdeckung

Öffnen

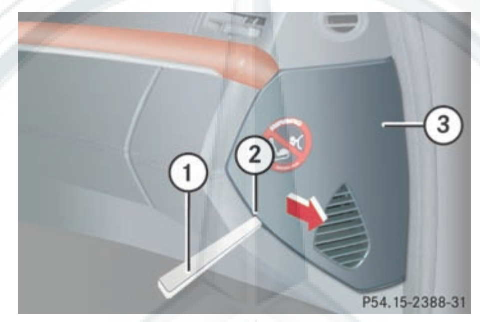
▶ Ziehen Sie die Abdeckung ① in Pfeilrichtung nach vorne.

Schließen

▶ Drücken Sie die Abdeckung ① nach hinten und lassen Sie sie einrasten.

Sicherungskasten am Cockpit

Der Sicherungskasten ist am Cockpit rechts.



① Hebel
② Vertiefung in der Abdeckung
③ Abdeckung

! *Verwenden Sie keinen spitzen Gegenstand, wie z. B. Schraubenzieher um den Sicherungskasten zu öffnen. Sie können sonst das Cockpit beschädigen.*

Öffnen

▶ Öffnen Sie die Beifahrertür.

▶ Setzen Sie einen flachen und stumpfen Gegenstand ① als Hebel an der Vertiefung ② am Rand der Abdeckung ③ an.

▶ Lösen Sie die Abdeckung ③ mit dem Hebel ① vorsichtig ab.

▶ Ziehen Sie die Abdeckung ③ mit der Hand in Pfeilrichtung und entnehmen Sie sie ab.

Schließen

▶ Setzen Sie die Abdeckung ③ auf und lassen Sie sie einrasten.


S NO 6782

Mercedes-Benz Originalteile

Im Kapitel „Technische Daten“ finden Sie die notwendigen technischen Daten zu Ihrem Fahrzeug. Die angegebenen Werte sind teilweise vorläufig oder errechnet. Endgültige Werte und fehlende Daten lagen beim Druck dieser Anleitung noch nicht vor.

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Alle Daten gelten für die Grundausstattung der Fahrzeuge. Daher können sie bei Fahrzeugen mit Sonderausstattungen abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Informationen zum Geräuschpegel Ihres Fahrzeugs finden Sie in Ihrem Kraftfahrzeugbrief.

Mercedes-Benz Originalteile

Mercedes-Benz prüft Originalteile und für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung.

Andere Teile kann Mercedes-Benz trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Daher übernimmt Mercedes-Benz keine Verantwortung für deren Einsatz in Mercedes-Benz Fahrzeugen, auch wenn im Einzelfall eine Abnahme oder behördliche Genehmigung vorliegen sollte.

In der Bundesrepublik Deutschland und in einigen anderen Ländern sind bestimmte Teile nur dann zum Ein- und Umbau zugelassen, wenn sie den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Alle Mercedes-Benz Originalteile erfüllen diese Voraussetzung.

Achten Sie auf die Eignung der Ersatzteile für Ihr Fahrzeug. In vielen Ländern können Teile, die zu einer Änderung des Fahrzeugs führen, ein Erlöschen der Betriebserlaubnis bewirken. Dies ist der Fall wenn

- sich die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert
- eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern zu erwarten ist
- sich das Abgas- oder Geräuschverhalten verschlechtert

Die Verwendung von nicht zugelassenen Teilen kann die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen deshalb Mercedes-Benz Originalteile und für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbau- und Zubehörteile!



Umwelthinweis

Mercedes-Benz bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt die gleiche Gewährleistung wie bei Neuteilen.

Mercedes-Benz Originalteile und freigegebene Umbau- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Dort werden Sie auch über zulässige technische Änderungen beraten und Teile werden fachgerecht montiert.

Geben Sie bei der Bestellung von Originalteilen immer die Fahrzeug-Identnummer und die Motornummer an. Die Nummern finden Sie auf der Fahrzeug-Datenkarte im Heft „Serviceleistungen“ oder auf den Typschildern Ihres Fahrzeugs (▷ Seite 394).

Fahrzeugelektronik

Eingriffe in die Motor-Elektronik



Unfallgefahr

Lassen Sie die Motor-Elektronik und die dazugehörigen Teile nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt warten, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Sonst kann Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigt werden.

! *Lassen Sie die Motor-Elektronik und die dazugehörigen Teile wie Steuergeräte, Sensoren oder Verbindungsleitungen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten. Sonst können Fahrzeugteile schneller verschleißen und das Fahrzeug kann die Gewährleistung und die Betriebserlaubnis verlieren.*

Nachträglicher Einbau von elektrischen und elektronischen Geräten

Elektrische und elektronische Geräte können die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Wenn Sie solche Geräte nachträglich einbauen, brauchen diese eine Typgenehmigung und müssen mit dem **e**-Zeichen gekennzeichnet sein. Das **e**-Zeichen erhalten Sie von dem Gerätehersteller oder einer autorisierten Prüfstelle.

Wenn Sie Telefone oder Funkgeräte in das Fahrzeug einbauen, müssen Sie dies genehmigen lassen. Mercedes-Benz genehmigt den Einbau von mobilen Telefonen und Funkgeräten, wenn diese fachgerecht und mit einer reflexionsfrei angebrachten Außenantenne eingebaut werden.

Die Sendeleistung des Telefons oder Funkgeräts darf die nachfolgend aufgeführten maximale Sendeleistung nicht überschreiten.



Unfallgefahr

Handys und Funkgeräte können die Fahrzeug-Elektronik stören und damit die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und Ihre Sicherheit gefährden, wenn

- Sie keine Außenantenne haben
- die Außenantenne nicht reflexionsfrei ist
- die Außenantenne falsch montiert ist

Durch die überhöhte elektromagnetische Strahlung können auch gesundheitliche Schäden entstehen. Lassen Sie daher die Außenantenne nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen hierfür einen Mercedes-Benz Service-Stützpunkt. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Frequenzbereich	maximale Sendeleistung (Watt)
Kurzwelle (<50 MHz)	100
4 m-Band	20
2 m-Band	50
70 cm-Band	35
25 cm-Band	10

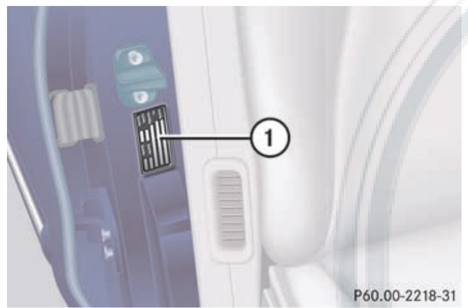
! *Wenn Sie im Fahrzeug elektrische oder elektronische Geräte nutzen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, kann das Fahrzeug die Betriebserlaubnis verlieren (EU-Direktive 95/54/EG – Elektromagnetische Verträglichkeit von Fahrzeugen).*

Typschilder

Typschilder

Fahrgestellnummer

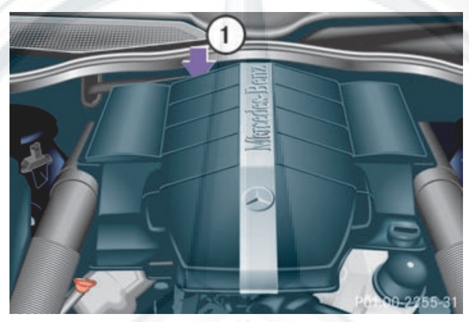
Das Typschild mit der Fahrgestellnummer ist im Türrahmen der Beifahrerseite.



① Typschild mit Fahrgestellnummer

Motornummer

Die Motornummer ist am Motor eingeschlagen.

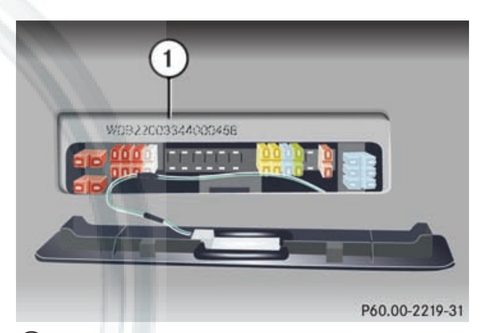


Das Bild zeigt ein Fahrzeug mit 6- oder 8-Zylinder-Benzinmotor

① Motornummer

Fahrzeug-Identnummer

Die Fahrzeug-Identnummer ist unter dem Deckel der Zusatz-Sicherungsbox am rechten Rücksitz.



① Fahrzeug-Identnummer

Motor

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Alle Daten gelten für die Grundausstattung der Fahrzeuge. Daher können sie bei Fahrzeugen mit Sonderausstattungen abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Informationen zum Geräuschpegel Ihres Fahrzeugs finden Sie in Ihrem Kraftfahrzeugbrief.

	S 280[1]	S 320 CDI	S 350	S 400 CDI
Nennleistung in kW	150	150	180	191
Nennleistung in PS	204	204	245	260
bei Drehzahl (1/min)	5700	4200	5700	4000
Nenndrehmoment (Nm)	270	500	350	560
bei Drehzahl (1/min)	3000 bis 5000	1800 bis 2600	3000 bis 4500	1700 bis 2600
Zylinderzahl	6	6	6	8
Gesamthubraum (cm^3)	2799	3222	3724	3997

1) Nur für bestimmte Länder

Motor

	S 430	S 500	S 600	S 55 AMG
Nennleistung in kW	205	225	368	368
Nennleistung in PS	279	306	500	500
bei Drehzahl (1/min)	5750	5600	5000	6100
Nenndrehmoment (Nm)	400	460	800	700
bei Drehzahl (1/min)	3000 bis 4400	2700 bis 4250	1800 bis 3500	2750 bis 4000
Zylinderzahl	8	8	12	8
Gesamthubraum (cm^3)	4266	4966	5513	5439

Fahrleistungen

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Alle Daten gelten für die Grundausstattung der Fahrzeuge. Daher können sie bei Fahrzeugen mit Sonderausstattungen abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

Höchstgeschwindigkeiten

	S 280[1)]	S 320 CDI	S 350	S 350 4 MATIC	S 400 CDI	S 430
Höchstgeschwindigkeit	230 km/h	235 km/h	246 km/h	242 km/h	250 km/h	250 km/h

1 Nur für bestimmte Länder

	S 430 4 MATIC	S 500 4 MATIC	S 500	S 600	S 55 AMG
Höchstgeschwindigkeit	250 km/h	250 km/h	250 km/h	250 km/h	250 km/h

Fahrleistungen

Beschleunigungen

	S 280[1]	S 320 CDI	S 350	S 350 4MATIC	S 400 CDI	S 430
0 auf 100 km/h, Zeit in Sekunden	9,9	8,2	7,6	7,9	7,8	7,1

	S 430 4MATIC	S 500	S 500 4MATIC	S 600	S 55 AMG
0 auf 100 km/h, Zeit in Sekunden	7,4	6,3	6,5	4,8	4,8

1) Nur für bestimmte Länder

Reifen und Räder

! *Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Reifen zu verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat. Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme, wie z. B. ABS oder ESP abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann Mercedes-Benz für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen. Informationen zu Reifen erhalten Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.*

! *Wenn Sie andere Reifen verwenden als die von Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen, können sich die Eigenschaften wie z. B. Fahrverhalten, Geräusch, Verbrauch usw. nachteilig verändern. Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbauteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.*

i *Weitere Informationen zu Reifen und Rädern erhalten Sie bei jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.*

Eine Tabelle für den Reifendruck finden Sie innen an der Tankklappe Ihres Fahrzeugs. Weitere Informationen zum Reifendruck finden Sie im Kapitel „Betrieb“ (▷ Seite 256).

Reifen und Räder

Einheitliche Bereifung

Variante A: 16”-Bereifung

	S 280[1]/S 320 CDI	S 430 4MATIC
Sommerreifen	225/60 R16 98V	225/60 R16 98W
Winterreifen	225/60 R16 98H M+S	225/60 R16 98H M+S
Leichtmetallrad	7½J x 16 H2 ET46	7½J x 16 H2 ET46
Reserverad	7½J x 16 H2 ET51	7½J x 16 H2 ET51

1) Nur für bestimmte Länder

Variante B: 17”-Bereifung

	S 280[1]/S 320 CDI/S 350/S 350 4MATIC/ S 400 CDI/S 430/S 500	S 430 4MATIC/S 500 4MATIC
Sommerreifen	225/55 R17 97W	225/55 R17 97Y
Winterreifen	225/55 R17 97H M+S	225/55 R17 97H M+S
Leichtmetallrad	7½J x 17 H2 ET46	7½J x 17 H2 ET46
Reserverad	7½J x 17 H2 ET51	7½J x 17 H2 ET51

1) Nur für bestimmte Länder

Variante C: 18”-Bereifung

	S 350 4MATIC/S 430 4MATIC/S 500 4MATIC
Sommerreifen	245/45 R18 96Y
Leichtmetallrad	8J x 18 H2 ET44 / 8½J x 18 H2 ET44

Reifen und Räder

Mischbereifung

	alle Fahrzeuge außer 4MATIC/S 55 AMG[1]	alle Fahrzeuge außer 4MATIC/S 55 AMG[1]
Vorderachse		
Sommerreifen	245/45 R18 96Y	245/45 R18 96 Y MOE*[2]
Winterreifen	245/45 R18 100V XL M&S	245/45 R18 100V XL M&S MOE*[2]
Leichtmetallrad	8J x 18 H2 ET44	8J x 18 H2 ET44
Hinterachse		
Sommerreifen	265/40 R18 97Y[3]	265/40 R18 97Y MOE*[2],[3]
Leichtmetallrad	9J x 18 H2 ET 46[3]	9J x 18 H2 ET 46[3]
Winterreifen	245/45 R18 100V XL M&S[4]	245/45 R18 100V XL M&S MOE*[2],[4]
Leichtmetallrad	8J x 18 H2 ET44[4]	8J x 18 H2 ET44[4]
Reserverad		
Reservebereifung	245/45 R18 96Y	245/45 R18 96Y
Reserverad	8J x 18 H2 ET44	8J x 18 H2 ET44

1) Mischbereifung für S 55 AMG (▷ Seite 404)
2) Nur in Verbindung mit elektronischer Reifendruckkontrolle*
3) Sie dürfen keine Schneeketten verwenden!
4) Sie dürfen nur feingliedrige Schneeketten verwenden Teile Nr. B6 758 0881, RUD Kenn Nr. 800

AMG-Ausstattung

	S 280[1]/S 320 CDI/S 350/S 400 CDI/S 430/ S 500/S 600	S 350 4MATIC/S 430 4MATIC/S 500 4MATIC
Vorderachse		
Sommerreifen	245/45 R18 100Y XL[2] oder 245/45 R18 96Y	245/45 R18 100Y XL[2] oder 245/45 R18 96Y
Leichtmetallrad	8½J x 18 EH2 ET44	8½J x 18 EH2 ET44
Winterreifen	245/45 R18 100V XL M&S oder 245/45 R18 96H M&S	245/45 R18 100V XL M&S oder 245/45 R18 96H M&S
Leichtmetallrad	8½J x 18 EH2 ET44 oder 8J x 18 H2 ET44	8½J x 18 EH2 ET44 oder 8J x 18 H2 ET44
Hinterachse		
Sommerreifen	265/40 R18 101 Y XL[2),3] oder 265/40 R18 97Y[3]	245/45 R18 100Y XL[2] oder 245/45 R18 96Y[3]
Leichtmetallrad	9J x 18 EH2 ET44[3]	8½J x 18 EH2 ET44[3]
Winterreifen	245/45 R18 100V XL M&S[4] oder 245/45 R18 96H M&S[4]	245/45 R18 100V XL M&S[4] oder 245/45 R18 96H M&S[4]
Leichtmetallrad	8½J x 18 EH2 ET44[3] oder 8J x 18 H2 ET44[4]	8½J x 18 EH2 ET44[3] oder 8J x 18 H2 ET44[4]
Reservebereifung	245/45 R18 96Y	245/45 R18 96Y
Reserverad	8J x 18 H2 ET44	8J x 18 H2 ET44

1) Nur für bestimmte Länder
2) Für Mercedes-Benz empfohlene Reifenfabrikate: Bridgestone, Michelin
3) Sie dürfen keine Schneeketten verwenden!
4) Sie dürfen nur feingliedrige Schneeketten verwenden Teile Nr. B6 758 0881, RUD Kenn Nr. 800

Reifen und Räder

Bereifung für S 55 AMG

Vorderachse	
Sommerreifen	245/45 R18 100 Y XL[1]
Leichtmetallrad	8½J x 18 EH2 ET44
Winterreifen	245/45 R18 100V XL M&S oder 245/45 R18 96H M&S
Leichtmetallrad	8½J x 18 EH2 ET44 oder 8J x 18 H2 ET44
Hinterachse	
Sommerreifen	265/40 R18 101 Y XL[1),2)]
Leichtmetallrad	9J x 18 EH2 ET44[2]
Winterreifen	245/45 R18 100V XL M&S[3] oder 245/45 R18 96H M&S[3]
Leichtmetallrad	8½J x 18 EH2 ET44[2] oder 8J x 18 H2 ET44[3]
Reservebereifung	245/45 R18 96Y
Reserverad	8J x 18 H2 ET44

1) Für Mercedes-Benz empfohlene Reifenfabrikate: Bridgestone, Michelin
2) Sie dürfen keine Schneeketten verwenden!
3) Sie dürfen nur feingliedrige Schneeketten verwenden: Teile Nr. B6 758 0881, RUD Kenn Nr. 800

Fahrzeugabmessungen

Kurzer Radstand

	S 280[1]	S 320 CDI	S 350	S 400 CDI	S 430	S 500	S 55 AMG
Fahrzeuglänge (ECE)	5043 mm	5043 mm	5043 mm	5043 mm	5043 mm	5043 mm	5043 mm
Fahrzeugbreite	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm
Fahrzeughöhe	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm
Fahrzeughöhe mit 4MATIC	-	-	1449 mm	-	1449 mm	1449 mm	-
Radstand	2965 mm	2965 mm	2965 mm	2965 mm	2965 mm	2965 mm	2965 mm

1) Nur für bestimmte Länder

Langer Radstand

	S 280[1)]	S 320 CDI	S 350	S 400 CDI	S 430	S 500	S 600	S 55 AMG
Fahrzeuglänge (ECE)	5163 mm	5163 mm	5163 mm	5163 mm	5163 mm	5163 mm	5163 mm	5163 mm
Fahrzeugbreite	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm	1855 mm
Fahrzeughöhe	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm	1444 mm
Fahrzeughöhe mit 4MATIC	-	-	1449 mm	-	1449 mm	1449 mm	-	-
Radstand	3085 mm	3085 mm	3085 mm	3085 mm	3085 mm	3085 mm	3085 mm	3085 mm

1) Nur für bestimmte Länder

Fahrzeuggewichte

Fahrzeuggewichte

Das Leergewicht ist einschließlich Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und allen Flüssigkeiten (Tank zu 90% gefüllt) angegeben. Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht und verringern die Nutzlast.

Kurzer Radstand

	S 280[1)]	S 320 CDI	S 350	S 350 4MATIC	S 400 CDI	S 430	S 430 4MATIC	S 500	S 500 4MATIC	S 55 AMG
Leergewicht	1810 kg	1925 kg	1810 kg	1915 kg	1990 kg	1875 kg	1980 kg	1875 kg	1965 kg	1985 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	2340 kg	2450 kg	2340 kg	2445 kg	2475 kg	2400 kg	2505 kg	2400 kg	2505 kg	2480 kg
Zulässige Achslast vorne	1080 kg	1175 kg	1080 kg	1185 kg	1185 kg	1130 kg	1235 kg	1130 kg	1235 kg	1185 kg
Zulässige Achslast hinten	1315 kg	1325 kg	1315 kg	1315 kg	1325 kg	1325 kg	1325 kg	1350 kg	1325 kg	1325 kg
Maximale Dachlast	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg

1) Nur für bestimmte Länder

Langer Radstand

	S 280[1]	S 320 CDI	S 350	S 350 4MATIC	S 400 CDI	S 430	S 430 4MATIC	S 500	S 500 4MATIC	S 600	S 55 AMG
Leergewicht	1840 kg	1875 kg	1840 kg	1945 kg	2010 kg	1895 kg	2000 kg	1895 kg	2000 kg	2135 kg	2005 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	2370 kg	2475 kg	2370 kg	2550 kg	2475 kg	2420 kg	2525 kg	2420 kg	2525 kg	2590 kg	2500 kg
Zulässige Achslast vorne	1105 kg	1185 kg	1105 kg	1105 kg	1185 kg	1150 kg	1255 kg	1150 kg	1255 kg	1240 kg	1185 kg
Zulässige Achslast hinten	1320 kg	1325 kg	1320 kg	1320 kg	1325 kg	1325 kg	1325 kg	1325 kg	1325 kg	1400 kg	1325 kg
Maximale Dachlast	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg

1) Nur für bestimmte Länder

Anhängelasten

Anhängelasten

Kurzer Radstand

	S 280[1]	S 320 CDI	S 350	S 350 4MATIC	S 400 CDI	S 430	S430 4MATIC	S 500	S 500 4MATIC	S 55 AMG
Zulässige Achslast hinten bei Anhängerbetrieb	1345 kg	1350 kg	1345 kg	1360 kg	1360 kg	1350 kg	1360 kg	1350 kg	1360 kg	-
Zulässige Anhängelast, gebremst[2]	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100kg	2100 kg	2100 kg	-
Zulässige Anhängelast, ungebremst[2]	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	-
Maximale Stützlast[3]	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	-

1) Nur für bestimmte Länder
2) Bei Mindestanfahrsteigfähigkeit 12 %
3) Die Stützlast ist in der Anhängelast nicht enthalten

Langer Radstand

	S 280[1]	S 320 CDI	S 350	S 350 4MATIC	S 400 CDI	S 430	S 430 4MATIC	S 500	S 500 4MATIC	S 600	S 55 AMG
Zulässige Achslast hinten bei Anhängerbetrieb	1355 kg	1360 kg	1355 kg	1360 kg	1360 kg	1360 kg	1360 kg	1360 kg	1360 kg	1445 kg	-
Zulässige Anhängelast, gebremst[2]	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	2100 kg	-
Zulässige Anhängelast, ungebremst[2]	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	750 kg	-
Maximale Stützlast[3]	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	85 kg	-

1) Nur für bestimmte Länder
2) Bei Mindestanfahrsteigfähigkeit 12%
3) Die Stützlast ist in der Anhängelast nicht enthalten

Betriebsstoffe und Füllmengen

Betriebsstoffe und Füllmengen

Betriebsstoffe sind

- Kraftstoffe (z. B. Benzin, Diesel)
- Schmierstoffe (z. B. Motoröl, Getriebeöl, Fette)
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, von Mercedes-Benz erprobte und freigegebene Produkte zu verwenden, die in den Mercedes-Benz Betriebsanleitungen aufgeführt sind, weil

- Konstruktionsteile und Betriebsstoffe aufeinander abgestimmt sind
- Schäden, die durch die Verwendung nicht freigegebener Betriebsstoffe entstehen, nicht unter die Gewährleistung fallen

Weitere Informationen erhalten Sie in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt.

 **Unfallgefahr**

Beachten Sie beim Umgang mit Betriebsstoffen sowie bei Lagerung und Entsorgung die geltenden Bestimmungen. Sonst können Betriebsstoffe Menschen und Umwelt gefährden.

Halten Sie Betriebsstoffe von Kindern fern.

Wenn ein Betriebsstoff verschluckt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

 **Umwelthinweis**

Entsorgen Sie Betriebsstoffe umweltgerecht!

Kraftstoffe

 **Verletzungsgefahr**

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

Rauchen, Feuer und offenes Licht sind daher beim Umgang mit Kraftstoffen verboten.

Schalten Sie den Motor und die Standheizung/-lüftung* vor dem Tanken aus.

Vermeiden Sie es, Kraftstoffe mit Ihrer Haut oder Bekleidung zu berühren.

Sie schaden Ihrer Gesundheit, wenn

- Ihre Haut in direkten Kontakt mit Kraftstoffen kommt
- Sie Kraftstoffdämpfe einatmen

Tankinhalt

Fahrzeug ohne Skisack

Gesamtinhalt:	88 l
davon Reserve:	etwa 11 l
davon Reserve (S 55 AMG):	etwa 14 l

Fahrzeug mit Skisack

Gesamtinhalt:	78 l
davon Reserve:	etwa 10 l
davon Reserve (S 55 AMG)	etwa 13 l

! *Tanken Sie kein Benzin in Fahrzeuge mit Dieselmotor. Die Kraftstoffanlage wird sonst beschädigt und muss gegebenenfalls ausgetauscht werden. Mischen Sie Diesel nicht mit Benzin.*

Weitere Informationen zum Tanken und zu den Kraftstoffen finden Sie im Kapitel „Betrieb“ (▷ Seite 243).

Kraftstoffverbrauch

Unter folgenden Bedingungen verbraucht das Fahrzeug mehr Kraftstoff als normal

- bei sehr niedrigen Temperaturen
- im Stadtverkehr
- bei kurzen Strecken
- bei Fahrten mit Anhänger
- in bergigem Gelände

Die Verbrauchswerte wurden nach der EU-Richtlinie RL 1999/100/EG unter folgenden Prüfbedingungen ermittelt:

- Der innerstädtische Zyklus simuliert den üblichen Stadtfahrbetrieb mit häufigem Anfahren und Halten.
- Der außerstädtische Zyklus simuliert den Fahralltag mit Beschleunigungen in allen Gängen von 0 bis 120 km/h.

▶ Bei der Berechnung des Gesamtverbrauchs wird der innerstädtische Zyklus mit etwa 37 %, der außerstädtische mit etwa 63 % gewichtet.

i *Die tatsächlichen Verbrauchswerte Ihres Fahrzeugs können von den angegebenen Werten abweichen, je nach*

- *Fahrweise*
- *Straßen- und Verkehrsverhältnissen*
- *Umwelteinflüssen*
- *Fahrzeugzustand*

Mercedes-Benz passt seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik an. Bedingt durch den Redaktionsschluss für diese Betriebsanleitung ist es möglich, dass die aktuellen Verbrauchswerte niedriger sind als nachfolgend aufgeführt. Die jeweils aktuellen Verbrauchswerte können Sie aus den COC-Papieren (EC-CERTIFICATE OF CONFORMITY) entnehmen. Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeug-Auslieferung.

Betriebsstoffe und Füllmengen



Umwelthinweis

CO_2 (Kohlendioxid) ist das Gas, das nach heutigem Wissensstand hauptsächlich für die Erwärmung der Erdatmosphäre verantwortlich ist (Treibhauseffekt). Der CO_2-Ausstoß Ihres Fahrzeugs variiert direkt mit dem Kraftstoffverbrauch und ist damit abhängig von

- der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch den Motor
- der jeweiligen Fahrweise
- anderen nichttechnischen Faktoren, wie z.B. Umwelteinflüssen oder Straßenzustand

Durch zurückhaltende Fahrweise und regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs können Sie zur Minimierung des CO_2-Ausstoßes beitragen.

! *Verwenden Sie keine Sonderzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß und Motorschäden führen. Wenn Sie Sonderzusätze verwenden, sind die Gewährleistungsansprüche eingeschränkt.*



Kraftstoffverbrauch nach RL 1999/100/EG
(Richtlinie über die Kohlendioxidemission und den Kraftstoffverbrauch von Kraftfahrzeugen)

	S 280[1]	S 320 CDI	S 320 CDI[2]	S 350	S 350 4MATIC	S 400 CDI
Innerorts	16,8 l / 100 km	11,0 l / 100 km	10,6 l / 100 km	16,4 l / 100 km	17,4 l / 100 km	14,2 l / 100 km
Außerorts	7,9 l / 100 km	5,8 l / 100 km	6,4 l / 100 km	8,1 l / 100 km	8,8 l / 100 km	7,0 l / 100 km
Gesamt (NEFZ)	11,1 l / 100 km	7,7 l / 100 km	7,9 l / 100 km	11,1 l / 100 km	11,9 l / 100 km	9,6 l / 100 km
CO_2-Emission	266 g / km	204 g / km	209 g / km	266 g / km	287 g / km	253 g / km

	S 430	S 430 4MATIC	S 500	S 500 4MATIC	S 600	S 55 AMG
Innerorts	16,5 l / 100 km	18,3 l / 100 km	17,3 l / 100 km	18,6 l / 100 km	23,1 l / 100 km	19,7 l / 100 km
Außerorts	7,7 l / 100 km	9,2 l / 100 km	8,0 l / 100 km	9,6 l / 100 km	10,8 l / 100 km	9,5 l / 100 km
Gesamt (NEFZ)	10,9 l / 100 km	12,5 l / 100 km	11,4 l / 100 km	12,9 l / 100 km	14,8 l / 100 km	13,2 l / 100 km
CO_2-Emission	263 g / km	299 g / km	270 g / km	311 g / km	355 g / km	317 g / km

1) Nur für bestimmte Länder
2) Motorausführung EURO4-Norm mit Dieselpartikelfilter*

Betriebsstoffe und Füllmengen

Motoröl

Die nachfolgenden Werte geben jeweils den Gesamtinhalt des Motors an.

Motor mit Ölfilter	S 280[1]	S 320 CDI	S 350	S 400 CDI
Wechselmenge	8,0 l	8,5 l	8,0 l	10,0 l

1) Nur für bestimmte Länder

Motor mit Ölfilter	S 430	S 500	S 600	S 55 AMG
Wechselmenge	8,0 l	8,0 l	9,0 l	7,5 l

Sie können jedes für Mercedes-Benz geprüfte und freigegebene Pkw-Motoröl verwenden. Eine Liste der geprüften und freigegebenen Motoröle liegt in jedem Mercedes-Benz Service-Stützpunkt aus. Außerdem tragen einige Ölgebinde Hinweise, wie z.B. „Freigegeben nach MB-Blatt 229.1, 229.3 bzw. 229.5“.

Die Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften Blatt 229.1, 229.3 und 229.5 gelten für Fahrzeuge mit 6- oder 8-Zylinder Benzinmotor:

- S 280
- S 350 und S 350 4MATIC
- S 430 und S430 4 MATIC
- S 500 und S 500 4 MATIC
- S 55 AMG

Die Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften Blatt 229.3 und 229.5 gelten für Fahrzeuge mit 12-Zylinder Benzinmotor oder Fahrzeuge mit Dieselmotor ohne Dieselpartikelfilter*:

- S 600
- S 320 CDI
- S 400 CDI

Die Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften Blatt 229.31 gelten für Fahrzeuge mit der Motorausführung EURO4-Norm mit Dieselpartikelfilter*:

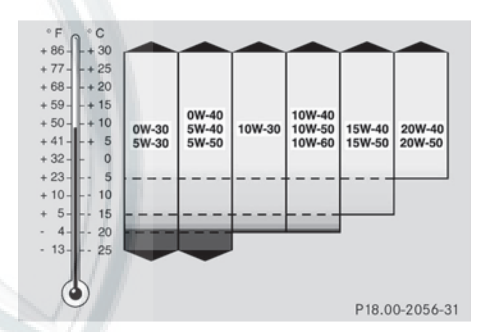
- S 320 CDI

! *Verwenden Sie keine Schmierstoffzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden an den Aggregaten führen. Wenn Sie Sonderzusätze verwenden, sind die Gewährleistungsansprüche eingeschränkt.*

Viskositäten des Motoröls

Wählen Sie die SAE-Klasse (Viskosität) des Motoröls je nach der jahreszeitlich bedingten durchschnittlichen Lufttemperatur anhand folgender Übersicht aus.

Die Temperaturgrenzen sind Richtlinien, die kurzfristig über- oder unterschritten werden dürfen.



Betriebsstoffe und Füllmengen

Kühlmittel

Die nachfolgenden Werte geben jeweils den ungefähren Gesamtinhalt des Kühlsystems an.

	S 280[1]	S 320 CDI	S 350	S 400 CDI
Kühlmittel	10,5 l	14,5 l	10,5 l	16,5 l
Korrosions-/Frostschutzmittelanteil				
für Gefrierschutz bis -37 °C (50 %)	5,25 l	7,25 l	5,25 l	8,25 l
für Gefrierschutz bis -45 °C (55 %)	5,5 l	8,0 l	5,5 l	9,1 l

1) Nur für bestimmte Länder

	S 430	S 500	S 600	S 55 AMG
Kühlmittel	11,2 l	11,2 l	15,0 l	13,5 l
Niedertemperatur-Kreislauf für Ladeluftkühler	–	–	2,24 l	–
Korrosions-/Frostschutzmittelanteil				
für Gefrierschutz bis -37 °C (50 %)	5,75 l	5,75 l	7,50 l	6,75 l
für Gefrierschutz bis -45 °C (55 %)	6,25 l	6,25 l	8,25 l	7,25 l

Das Kühlmittel ist eine Mischung aus Wasser, Korrosions- und Frostschutzmittel. Es hat folgende Aufgaben im Kühlsystem:

- Korrosionsschutz
- Gefrierschutz
- Erhöhung des Siedepunktes

! *Verwenden Sie immer ein geeignetes Kühlmittel – auch in Ländern mit hohen Temperaturen!*

Sonst ist das Kühlsystem nicht ausreichend vor Korrosion geschützt und der Siedepunkt ist zu niedrig.

Bei vorschriftsmäßiger Korrosions- und Frostschutzmittelfüllung liegt der Siedepunkt des Kühlmittels bei etwa 130 °C.

Der Anteil an Korrosions- und Frostschutzmittel im Kühlsystem sollte

- mindestens 50 % betragen. Damit ist das Kühlsystem bis etwa -37 °C gegen Einfrieren geschützt.
- 55 % (Gefrierschutz bis -45 °C) nicht überschreiten, weil sonst Wärme schlechter abgeführt wird.

Wenn das Fahrzeug Kühlmittel verloren hat, füllen Sie etwa zu gleichen Teilen Wasser und Korrosions- und Frostschutzmittel ein. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen Korrosions- und Frostschutz, der für Mercedes-Benz freigegeben wurde.

! *Das Kühlsystem enthält eine Lifetimefüllung, die spätestens nach 15 Jahren bzw. nach 250 000 Kilometer erneuert werden muss.*

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen Korrosions- und Frostschutz, der für Mercedes-Benz freigegeben wurde.

Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt ihr Siedepunkt.

 **Unfallgefahr**

Wenn der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen (z. B. bei Passabfahrten) Dampfblasen in der Bremsanlage bilden. Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre erneuern!

i *Üblicherweise ist im Motorraum ein Hinweis, der Sie an den nächsten Bremsflüssigkeitswechsel erinnert.*

Betriebsstoffe und Füllmengen

Scheibenwaschanlage

Der Scheibenwaschbehälter fasst bei allen Fahrzeugtypen 6,7 Liter.

Scheinwerfer-Reinigungsanlage und Scheibenwaschanlage werden gemeinsam aus dem Scheibenwaschbehälter versorgt.

▶ Füllen Sie den Scheibenwaschbehälter mit einer Mischung aus Wasser und Scheibenwaschmittel-Konzentrat. Passen Sie das Mischungsverhältnis den Außentemperaturen an.

Die Scheibenwischer hinterlassen keine Schlieren. Scheinwerferreinigungs- und Scheibenwaschanlage frieren nicht ein.



Brandgefahr

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar. Vermeiden Sie Feuer, Rauchen und offenes Licht beim Umgang mit dem Scheibenwaschmittel-Konzentrat.

Frequenzen für Garagentoröffner*

Land	Funk-Zulassungsnummer	Frequenzbereich			
		27 MHz	30 MHz, 418 MHz	40 MHz	433 MHz
Belgien	RTT/D/X 2064	26,957 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,87 – 434,79
Chile	–				433
Dänemark	98.3142-266	26,957 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Deutschland	D800038K	26,957 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 433,79
Finnland	FI98080106	26,975 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,97
Frankreich	97619 RD	26,957 – 27,283	30,875	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
French Guyana	97619 RD	26,957 – 27,283	30,87	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Gibraltar	RTTE 20754/0087847	26,957 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Griechenland	JCI 05JUL2000RTTE	26,975 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Großbritannien	RTTE 20754/0087847	26,957 – 27,283	418	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Guadeloupe	97619 RD	26,957 – 27,283	30,87	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79

Frequenzen für Garagentoröffner*

Land	Funk-Zulassungsnummer	Frequenzbereich			
		27 MHz	30 MHz, 418 MHz	40 MHz	433 MHz
Luxemburg	L2433/10510-01J	26,957 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Malta	WT/122/98	26,975 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Martinique	97619 RD	26,957 – 27,283	30,87	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Niederlande	NL99030970	26,975 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Norwegen	NO20000026	26,957 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Österreich	GZ104569-ZB/98	26,975 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,87 – 434,79
Polen	CLBT/C/66/2002	26,975 – 27,280	–	40,66 – 40,7	433,87 – 434,79
Portugal	JCI 03JUL2000 RTTE	26,975 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,97
Reunion	97619 RD	26,957 – 27,283	30,87	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Schweden	Ue990195	27,095	–	40,68	433,92
Schweiz	BAKOM 98.0746.K.P	26,975 – 27,280	–	40,66 – 40,7	433,87 – 434,97

Frequenzen für Garagentoröffner*

Land	Funk-Zulassungsnummer	Frequenzbereich			
		27 MHz	30 MHz, 418 MHz	40 MHz	433 MHz
Slowakische Republik	R 267 2001 N	–	–	–	433,05 – 434,75
Spanien	E D.G.Tel.01 00 0398	26,975 – 27,280	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Tschechische Republik	CTU 2000 3 R1194	26,975 – 27,28		40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Türkei	0425/TGM-TR/JOCO-EURO	26,957 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Ungarn	BB-5793-1/2000	26,975 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79
Zypern	MCW129/95 12/2000	26,957 – 27,283	–	40,66 – 40,7	433,05 – 434,79



7G–TRONIC*
Automatikgetriebe mit sieben Gängen.

A-Säule
Die A-Säule ist die vordere Verbindungssäule zwischen Dach und Karosseriekörper (->C-Säule).

ABC*
(Active Body Control)
Regelt das Fahrwerk computergesteuert und situationsabhängig mit Hilfe von Hydrauliksystemen an allen Rädern.

ABS
(Anti-Blockier-System)
Verhindert beim Bremsen das Blockieren der Räder, so dass weiterhin gelenkt werden kann.

ADS
(Adaptives Dämpfungs-System)
Regelt die Stoßdämpferkraft abhängig von Beladung, Fahrbahnzustand und Fahrweise.

AIRMATIC
(Adaptive Intelligent Ridecontrol)
Elektronisch geregelte Luftfederung anstelle von Stahlfedern. Sie hält das Niveau der Karosserie stets konstant. Zusätzlich kann die Dämpfung eingestellt werden.

Anziehdrehmoment
Kraft, mit der Schrauben, z.B. Radschrauben, angezogen sind.

ASR
(Antriebs-Schlupfregelung)
Bestandteil des ->ESP. ASR regelt situationsbedingt den Antrieb der Räder und verbessert dadurch die ->Traktion.

ASSYST
(Aktives Service System)
Serviceanzeige des ->Bediensystems für den nächsten Service-Zeitpunkt.

Asymmetrisches Abblendlicht
Einstellung des Abblendlichts, bei der der äußere Fahrbahnrand weiter ausgeleuchtet wird.

B-Säule
Mittlere Verbindungssäule zwischen Dach und Karosseriekörper (->A-Säule, ->C-Säule).

BAS
(Brems-Assistent)
System zur Verkürzung des Bremswegs bei Gefahrensituationen, das der Fahrer durch schnelles Treten des Bremspedals aktiviert. Dabei wird die Bremskraft verstärkt.

Bediensystem

Mit dem Bediensystem können Sie Informationen zu Ihrem Fahrzeug abrufen und Einstellungen vornehmen. Dabei dient das ->Multifunktions-Display als Anzeigefläche und die Tasten am ->Multifunktions-Lenkrad steuern die Anzeige und die Einstellungen im Bediensystem.

Bi-Xenon-Scheinwerfer*

->Xenon-Scheinwerfer, bei denen sowohl Abblend- als auch Fernlicht mit einer einzigen Lichtquelle betrieben werden.

Bluetooth*

Standard für Kurzstreckenfunk, geeignet zur Übertragung von Sprache und Daten. Eine kabellose Verbindung von Bluetooth-Geräten ist möglich. Die Bluetooth-Technik nutzt das frei verfügbare Funknetz ISM (Industrial Scientific Medical), das mit 2,45 GHz arbeitet. Mit Bluetooth sind Reichweiten bis zehn Meter möglich.

C-Säule

Die C-Säule ist die hintere Verbindungssäule zwischen Dach und Karosseriekörper (->A-Säule).

CAC

(Customer Assistance Center)
Kundendienst-Zentrum von DaimlerChrysler.

CAN-System

(Controller Area Network)
Steuert Fahrzeugfunktionen wie z. B. Türverriegelung oder Scheibenwischer abhängig von Fahrzeug- oder Umweltparametern und liefert sie an das ->Bediensystem. Basis für dieses System ist die Verknüpfung der elektronischen Systeme im Fahrzeug.

CDI

(Common Rail Direct Injection)
Diesel-Einspritztechnologie, bei der alle Zylinder eine gemeinsame Zuleitung haben. Durch feine Einspritzdüsen ist eine sehr genaue Dosierung möglich, die den Diesel-Verbrauch senkt.

COMAND

(Cockpit Management and Data System)
Informations- und Bedienungszentrale für diverse Fahrzeugfunktionen wie Radio, CD-Spieler und weitere optionale Ausstattungen wie z. B. Telefon*, Navigationssystem*.

Drehmoment

Kraft, die bei der Drehbewegung um eine zentrale Achse ausgeübt wird, z.B. beim Anziehen einer Radschraube. Bei Motoren ist das Drehmoment die Kraft, die auf das Getriebe übertragen wird. Der Maximalwert des Drehmoments (maximales Drehmoment) wird bei einer bestimmten Motordrehzahl erreicht. Je höher das maximale Drehmoment, desto mehr Kraft bringt das Fahrzeug an die Räder.

Drehmomentwandler

Übernimmt beim Automatikgetriebe die Funktion der Kupplung beim handgeschalteten Getriebe.

DTR*

(DISTRONIC)
System, das den Fahrer beim Halten einer vorgegebenen Geschwindigkeit auf Autobahnen und Bundesstraßen unterstützt:

- Wenn kein Fahrzeug vorausfährt, funktioniert das System wie der TEMPOMAT
- Wenn ein Fahrzeug vorausfährt, passt die DISTRONIC die Geschwindigkeit automatisch so an, dass Ihr Fahrzeug immer den eingestellten Mindestabstand einhält.

ELCODE

(Electronic Code System)
System, das elektronisch die Zugangs- und Fahrberechtigung prüft und Bestandteil des Diebstahlschutzes von Mercedes-Benz Fahrzeugen ist.

EMV

(Elektromagnetische Verträglichkeit)
Die elektrischen und elektronischen Komponenten des Fahrzeugs sind abgeschirmt gegenüber Störfeldern wie z.B. von Sendern, Radaranlagen, Stromleitungen oder Funktelefonen.

EN 228

Europäische Norm für unverbleites Benzin.

ESP

(Elektronisches Stabilitäts-Programm)
Verbessert Fahrstabilität und ->Traktion in Kurven und bei kritischen Situationen, z.B. bei Schleudergefahr.

FCD

(Floating Car Data)
Einer der ->Telematik-Dienste von Mercedes-Benz zum Abruf von Fahrzeugdaten für Verkehrsleit- und informationssysteme.

Feststellbremse

->Parkbremse

GPS

(Global Positioning System)
Satellitensignale liefern über geeignete Empfänger den geographischen Standort. Diese können mit einer digitalen Landkarte (z.B. auf CD-ROM) verglichen und zur Standortbestimmung und Navigation verwendet werden.

GSM

(Global System for Mobile Communications)
Gängiger internationaler Übertragungsstandard für Mobiltelefone (Handys). Damit können Sie auch im Ausland mit Ihrem Handy telefonieren. Für GSM gibt es etwa 300 Netzbetreiber in 120 Ländern. Das Übertragungsverfahren ist digital.

IRS*

(->Innenraumschutz)
Diebstahlsicherung, die einen Alarm auslöst, wenn bei verriegeltem Fahrzeug jemand die Seitenscheiben einschlägt und in den Innenraum greift.

Kickdown

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe wird beim Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt hinaus in einen niedrigen Gang zurückgeschaltet. Dadurch beschleunigt das Fahrzeug schneller.

Klopffestigkeit

Widerstandsfähigkeit von Benzin gegen die unkontrollierte Selbstentzündung des Gas-Luft-Gemisches im Zylinderkopf (Klopfen).
Ein Maß für die Klopffestigkeit ist die Oktanzahl. Je höher die Oktanzahl, desto höher die Klopffestigkeit.

Kugelhals*

Haltevorrichtung am Fahrzeug; Teil der Anhängerkupplung, an dem ein Anhänger angekuppelt wird.

LED

(Light-Emitting Diode) Leuchtdiode; Halbleiter-Element, das Strom direkt in Licht umwandelt.

LIM-Kontrollleuchte

(Limiter)
Kontrollleuchte im TEMPOMAT-Hebel, die anzeigt, ob die variable SPEEDTRONIC aktiviert ist.

MOZ
(Motor-Oktan-Zahl)
Gibt die Oktanzahl des Benzins an, die nach einer genormten Methode bestimmt wird. Die MOZ ist ein Maß für die ->Klopffestigkeit des Benzins.

Parkbremse
sichert das Fahrzeug gegen Wegrollen beim Parken. Die Parkbremse wird in Display-Meldungen auch Feststellbremse genannt.

PTS*
(PARKTRONIC-System*)
System, das mit optischen und akustischen Signalen dem Fahrer das Einparken erleichtert.

RDK*
(Reifendruck-Kontrolle)
System zur Überwachung des Reifendrucks während der Fahrt.

RDS
(Radio-Data-System)
Digitales Datenübertragungssystem für UKW-Radiosender.

Reboard-Kindersitz
Spezielles ->Rückhaltesystem für Kinder bis 9 Monate bzw. bis zu einem Gewicht von 10 kg. Der Reboard-Sitz wird entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz montiert. Das Sensorsystem für den Beifahrersitz verhindert ein Auslösen des Beifahrer-Airbags, wenn ein Reboard-Sitz montiert ist.

ROZ
(Research-Oktan-Zahl)
Gibt die Oktanzahl des Benzins an, die nach einer genormten Methode bestimmt wird. Die ROZ ist ein Maß für die ->Klopffestigkeit des Benzins. Die ROZ liegt numerisch um etwa 10 Punkte über der ->MOZ.

Schiebebetrieb
Passive Beschleunigung (Verzögerung) des Fahrzeugs, z. B. wenn Sie bergab fahren oder vom Gaspedal gehen.

SMS
(Short Message Service)
Dienst der Mobilfunknetze zum Versenden von Kurznachrichten, wird umgangssprachlich auch für die Kurznachricht selbst verwendet.

SRS
(Supplemental Restrain System)
Zusätzliche Rückhalte-Systeme wie Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer.

Symmetrisches Abblendlicht
Einstellung des Abblendlichts, bei der beide Fahrbahnränder gleich ausgeleuchtet werden.

Teillastbetrieb
Betriebszustand des Motors, in dem nur ein Teil der maximalen Leistung bzw. des maximalen Drehmoments abgerufen wird, z. B. im ->Schiebebetrieb.

Telematik*
Verknüpfung der Begriffe Telekommunikation und Informatik.

Traktion
Kraft, die vom Fahrzeug über die Reifen auf die Straße übertragen wird und die Griffigkeit beschreibt.

Überdrehzahlbereich
Drehzahlen im rot markierten Bereich des Drehzahlmessers, mit denen der Motor nur kurzzeitig betrieben werden darf.

Viskosität des Motoröls
Maß für die innere Reibung (Zähigkeit) des Öls bei verschiedenen Temperaturen. Die Viskosität ist umso besser, je höhere Temperaturen das Öl verträgt, ohne zu dünnflüssig zu werden bzw. je tiefere Temperaturen es verträgt, ohne zu dickflüssig zu werden.

Xenon-Scheinwerfer
Frontscheinwerfer, bei dem statt einer Glühwendel ein Lichtbogen ein intensiveres Licht erzeugt.

Zentrierbolzen
Metallstift mit Gewinde. Der Zentrierbolzen ist ein Hilfsmittel beim Reifenwechsel zur exakten Justierung des Rades auf der Radnabe.

Zugbetrieb
Aktive Beschleunigung des Fahrzeugs durch Gas geben.

1, 2, 3 ...

A

B

C

D

S

W

X

Z

Kontakt

Bei allen Anfragen steht Ihnen Mercedes-Benz gerne unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Mercedes-Benz contact
Deutschland: **00800 1 777 7777**
international: **+49 69 95 30 72 77**

Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zu DaimlerChrysler finden Sie im Internet unter

www.mercedes-benz.com
www.daimlerchrysler.com

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

DaimlerChrysler AG, HPC: R822,
70546 Stuttgart

Redaktionsschluss: 18.10.2004

Bildernachweis

Titelbild	P00.01-2284-31
Auf einen Blick	P00.01-2329-31
Erste Fahrt	P00.01-2330-31
Sicherheit	P00.01-2331-31
Bedienen im Detail	P00.01-2332-31
Betrieb	P00.01-2333-31
Selbsthilfe	P00.01-2334-31
Technische Daten	P00.01-2335-31


2205842897

Bestell-Nr. 6515 2196 00 Teile-Nr. 220 584 28 97 DE Ausgabe D3, 10/04